**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 45 (1890)

Artikel: Das Urbar des Benediktinerstiftes U.L.F. zu Einsiedeln vom Jahre 1331

: mit einer Einleitung, zwei Schriftproben und einem Namen- und

Sachen-Verzeichniss

Autor: Ringholz, Odilo

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-114656

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Urbar

des

# Benediktinerstiftes U. L. F. zu Einsiedeln

vom Jahre 1331.

Mit einer Einleitung, zwei Schriftproben und einem Namenund Sachen-Verzeichniss

herausgegeben von

P. Odilo Ringholz O. S. B.



## EINLEITUNG.

♦ bt Johannes II. von Hasenburg trat in schwerer Zeit die Verwaltung des Stiftes Einsiedeln an. Infolge der im Marchenstreite mit Schwyz erlittenen Verluste war das Stift in Noth und Schulden gerathen; es bedurfte eines tüchtigen Haushälters, um die zeitliche Lage desselben zu heben.

Bereits im Jahre 1314 war Johannes Oekonom des Stiftes und später Propst in St. Gerold. In diesen Verwaltungsämtern muss er sich sehr gut bewährt haben, so dass ihn seine Mitbrüder nach dem am 11. März 1327 erfolgten Tode des unvergesslichen Abtes Johannes I. zu dessen Nachfolger wählten.

In dieser Stellung suchte er die Einkünfte des Stiftes zu sichern und zu vermehren. Er hielt fleissig Abrechnung mit den weltlichen Verwaltungsbeamten des Stiftes 1) und liess im Jahre 1331 ein neues Urbar über die Einkünfte erstellen.<sup>2</sup>) Trotz seiner kurzen Regierungszeit scheint er in dieser Beziehung wenigstens einigen Erfolg gehabt zu haben. Er konnte die Schulden seines Vorgängers bezahlen und seine eigenen, besonders beim Antritt der Abtei nicht unbedeutenden Auslagen bestreiten 3) und noch mehrere Güter und Gefälle erwerben.<sup>4</sup>) Wenn er auch mit dem Konvente am 20. Mai 1334 einige auf Güter im alten Aargau haftende Zinse verkaufte und sie "in vnfern vnd vnfers Gotzhus nvtz

<sup>1)</sup> Diese Abrechnungen sind in U 3 verzeichnet. RE 258. Die Abkürzungen U 1, 2, 3 und 4 sind unten im Texte und auf Seite 13 erklärt. Die Erklärungen der übrigen Abkürzungen finden Geschichtsfreund 43, 128.
<sup>2</sup>) S. u. U 2, Bl. 1 a.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>) U 3, Bl. 13 a.

<sup>4)</sup> U 2, Bl. 4 b, 23 b, 62 a.

vnd Notdurfti" verwandte, dürfen wir aus diesem Umstande gerade noch nicht auf dringende Noth schliessen.¹)

Sein Verwaltungstalent fand auch ausserhalb seines Stiftes Anerkennung und Vertrauen. Der Abt wurde im Jahre 1330 mit der Regelung der finanziellen Verhältnisse des Stiftes Engelberg<sup>2</sup>) und im Jahre 1332 von Theoderich von Batzenberg mit der Vollstreckung seiner Vermächtnisse betraut.<sup>3</sup>)

Abt Johannes II., der von schwacher Gesundheit gewesen zu sein scheint, starb am 21. Juli 1334 nach nur siebenjähriger Regierung. Zuvor hatte er noch für sich eine Jahrzeit gestiftet. 4)

Es ist nicht unsere Absicht, die Regierung dieses Abtes eingehender darzustellen; wir wollen an dieser Stelle nur das oben erwähnte Urbar vom Jahre 1331 herausgeben, das trotz seines reichen und für die ältere Ortsbeschreibung <sup>5</sup>) und Namenforschung wichtigen Inhaltes noch viel zu wenig bekannt ist und benützt wurde und das gerade desswegen eine Herausgabe verdient.

Es sei uns gestattet, dem Texte einige nothwendigen Erörterungen über die äussere und innere Beschaffenheit der Handschrift, über unser Editionsverfahren, den Inhalt des Urbars, die Quellen desselben, über frühere und spätere Urbarien und Rödel, über den Druck einiger Theile des Urbars, über die bisherige Benützung desselben und über das unserer

<sup>1)</sup> Urk. im Staatsarchiv Neuenburg.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) U 3, Bl. 1 a—3 b.

<sup>3)</sup> StAZ Rüti 112.

<sup>4)</sup> U 3, Bl. 10 b. Ueber Abt Johannes II. vergl. Geschichte des Stiftes Einsiedeln unter Abt Johannes I. im Geschichtsfreund 43, 137. 138. 141. 143. 161. 192. 242. 246. 250. 262. 263. 273. 282 und 317. In der Separat-Ausgabe S. 9. 10. 13. 15. 33. 64. 114. 118. 122. 134. 135. 145. 154. 189. Den Todestag gibt das Nekrolog von Fahr. Mon. Germ. Necr. 1, 387 an. Das Jahr lässt sich folgendermassen bestimmen: 1334, Mai 20, urkundet noch Abt Johannes II.; 1334, Nov. 23 urkundet bereits sein Nachfolger Konrad II. RE 277.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Wir weisen hier nur kurz darauf hin, dass in diesem Urbar manche abgegangene Oertlichkeiten vorkommen, z. B. Gallikon, Unnützhufen, Wile bei Sursee (Bl. 42 a, 28 a, 35 b und 37 b), deren Lage durch unser Urbar wenigstens annähernd bestimmt werden kann. S. Register. Auch zur nähern Bestimmung geschichtlich merkwürdiger Orte, z. B. der Burg Alt-Rapperswil, S. u. S. 12, finden sich Anhaltspunkte in diesem Urbare.

Ausgabe beigegebene Namen- und Sachen-Verzeichniss vorauszuschicken.

Der Pergament-Band, in welchem uns das Urbar überliefert ist, besteht aus 10 Lagen, von welchen die 1., 3., 4. und 9. je 12, die 2. 14, die 5. 2, die 6. 6, die 7. 8, die 8. 9, ursprünglich 12, und die 10. Lage 4 Blätter enthalten. Die einzelnen Blätter sind durchschnittlich 312 mm hoch und 220 mm breit. Jede Seite ist in zwei Spalten getheilt und hat 32—34 Linien. Da in der 8. Lage 3 Blätter, nämlich Blatt 76, 77 und 78 der ganzen Reihe, ausgeschnitten sind, die aber wohl nie beschrieben waren, so umfasst das Urbar thatsächlich 91 Blätter oder 182 Seiten, womit die von einer spätern Hand angebrachten Seitenzahlen stimmen. Wir zählen jedoch in unserer Ausgabe die ausgeschnittenen Bl. 76—78 ebenfalls mit. Ursprünglich waren die Lagen anders geordnet. Auf dem sonst leeren Bl. 26 b stehen 2 §§ aus dem Hofrecht der Hofleute von Pfäffikon, Einsiedeln, Neuheim, Erlenbach, Stäfa und Kaltbrunnen, welchen ein Verweisungszeichen vorgesetzt Dasselbe Zeichen findet sich wirklich auf Bl. 91a, wo das Hofrecht zum Theile steht. Da mit Bl. 26 b die 2. Lage endet und mit Bl. 91 a die 10. Lage anfängt, ist es klar, dass früher die jetzige 2. und 10. Lage unmittelbar an einander geheftet waren. Zudem ist Bl. 52b, die letzte Seite der 5. Lage, ziemlich beschmutzt und zeigt in den dort stehenden Federproben und einem Einschnitte, der bis zum 46. Bl. hindurchgeht, Spuren, dass die 5. Lage einem Urkundenschreiber als Unterlage gedient hat. Man muss desshalb annehmen, dass Bl. 52 das letzte Blatt einer früher ungebundenen Abtheilung des Urbars gewesen sein muss. Wohl bei der Zusammenstellung der einzelnen Lagen in die jetzige Ordnung wurde das dadurch entstandene Buch beschnitten und in den jetzigen Einband gebunden. Letzterer besteht aus starkem, steifem Pergament-Umschlag, dessen oberer Theil über den untern greift. Mit Lederriemchen, die von diesem obern Theil des Umschlages ausgingen und von denen nur noch ein Stückchen vorhanden ist, konnte das Buch wie eine Mappe umbunden werden. dem obern Theil des Umschlages steht zweimal "Anno 1331", dann die alte aus dem 17. Jahrhundert stammende

und mit schwarzer Tinte geschriebene Archivsignatur "M. N° 95", dabei steht die mit rother Farbe aufgedrückte neue Signatur: "A. GJ 2", die auf Bl. 1 a wiederholt ist. Noch sind schwache Spuren von zwei Notizen bemerkbar, die aber nicht mehr zu entziffern sind. Auf dem Rücken, an dem die Schnüre des Einbandes sichtbar sind, erscheint wiederum die neue, diesmal mit schwarzer Tinte geschriebene Signatur, und ein Papierschildchen mit der Aufschrift "Urbarium, anno 1331". Diese beiden letztern Aufschriften wurden erst vor ca. 30 Jahren gemacht.

Die jetzige Anordnung der Lagen, der Einband und die Seitenzahlen wurden ziemlich lange nach dem Jahre 1331 aber vor dem Jahre 1670 gemacht; denn einmal sind auch manche nach dem Jahre 1331 gemachte Numerirungen einzelner Einträge und Randnotizen durch die Beschneidung des Bandes etwas verstümmelt worden, s. Anm. zu Bl. 10 a, 11 a etc., und sind Bl. 1 a und Bl. 94b beschmutzt und abgerieben, waren also lange Zeit nicht durch einen Einband geschützt; dann kennt der im Jahre 1670 gedruckte zweite Band der DAE, Litt. M. S. 95 ff. schon die jetzigen Seitenzahlen, die, wie die ältere Signatur und die Notizen auf dem Pergamentumschlag des Urbars auf die Zeit des Abtes Placidus Reimann 1629 bis 1670 hinweisen. Soviel über das Aeussere des Bandes. Nun zur Schrift desselben!

Zwei Hände haben den Grundstock des Urbars geschrieben. Die erste Hand schrieb den Grundstock aller Lagen mit Ausnahme der 9., welche der zweiten Haupthand angehört. Die erste Hand, von der wir unten Bl. 1a eine Probe geben, hat kräftige, klare Züge. Die Titel und die Summen sind meist roth geschrieben; die Anfangsbuchstaben von Namen und einzelnen Wörtern, regelmässig aber das J in Jtem sind mit rothen Strichen oder Punkten ausgezeichnet. Die Tinte, deren sich die erste Hand bedient, ist meist braun, seltener tiefschwarz. Die zweite etwas weniger gewandte Hand ist immerhin noch kräftig und deutlich, wie die Nachbildung unten Bl. 79 a beweist. Der rothen Farbe bediente sie sich nie. Doch hatte der Schreiber die Absicht, den ersten Buchstaben des Bl. 79 a, ein D, grösser zeichnen oder malen zu lassen und liess den Raum dafür frei, der

freilich nie ausgefüllt wurde. Nach dem Eindrucke, den die Züge der zweiten Hand machen, scheint diese früher als die erste Hand zu sein. Dem ist aber, wenigstens in grösserm Masse, nicht so; denn auf Bl. 85 a erscheint Herr Hermann von Grabs, der in den Jahren 1326 und 1349 als Pfarrer von Aegeri vorkommt. Geschichtsfrd 43, 164 und RE 333.

Ausser diesen zwei Haupthänden hinterliessen noch mehrere andere Hände Spuren ihrer Thätigkeit. Sehr vieles vom Grundstocke wurde getilgt, theils von der ersten Hand selbst, theils von spätern Händen; sehr viele neue Zusätze, meist in Currentschrift, wurden gemacht. Aber alle diese Zusätze, mit consequenter Ausnahme der den Erschatz betreffenden viel spätern Notizen aus dem 16.—17. Jahrhundert, gehören noch dem 14. Jahrhundert an, wie das Datum mancher Nachträge beweist, mit deren Hilfe man auch das Alter der übrigen so ziemlich genau bestimmen kann. Datirt mit ausdrücklicher Jahresangabe oder Nennung von Aebten sind Einträge auf Bl. 4b und 23b v. 1327—1334, auf Bl. 24b v. 1334—1348, auf Bl. 14b v. 1359 und 1362, auf Bl. 10a v. 1363, auf Bl. 26 a v. 1376. Ziemlich viel Nachträge wurden noch von erster oder einer andern gleichzeitigen Hand nicht lange nach 1331 gemacht, wie man das aus der Vergleichung mit den bald zu erwähnenden Bruchstücken und dem dritten<sup>1</sup>) und vierten Urbar erkennt. Zu den Nachträgen wurde meist die zweite Spalte der Blattseite benützt; einige Male hat die erste Hand auch die zweite Spalte beschrieben, z. B. Bl. 23b, 24a, 47a und b, 58a und b u. s. w.

Nach der Beschaffenheit der Handschrift richtete sich auch unser Editionsverfahren. Der von der ersten und zweiten Hand herrührende Grundstock wurde in gewöhnlicher Antiqua (Garmond) gedruckt; alle spätern Zusätze, mögen sie auch noch von der ersten und zweiten Hand stammen, wurden durch kleinere Antiqua (Petit) kenntlich gemacht. Was in der Handschrift auf Rasur steht, ist mit Current-Antiqua (Garmond-Cursiv resp. Petit-Cursiv) wiedergegeben; unleser-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Z. B. aus der Summe der Einkünfte von Grossdietwil, U 3 Bl. 4 b u. unten Bl. 45 a. Die Summen in U3, Bl. 4 a und b und 5 a sind, da auch die von Erlinsbach noch unter ihnen steht, vor 1349 geschrieben. Vergl. unten Bl. 47 a Anmerkung über den Verkauf von Erlinsbach.

liche Einträge sind mit . . . . . , Auslassungen mit — — angedeutet; die Zahl der Punkte oder Striche richtet sich nach dem ungefähren Umfange der unleserlichen oder ausgelassenen Theile. Mit fetter Schrift (Garmond Steinschrift) werden die mit rother Tinte geschriebenen Theile - meist Ueberschriften und die Summen — bezeichnet. Die einzelnen Ueberschriften, mögen sie nun in der Handschrift roth oder schwarz geschrieben sein, sind im Druck unter-Alle Tilgungen sind in [] eingeschlossen, während unsere seltenen Ergänzungen in () stehen. Den Text haben wir, nach dem in dieser Zeitschrift angewandten Verfahren, ganz unverändert wieder gegeben; man möge daher die in der Handschrift vorkommenden Fehler und Wiederholungen nicht für Druck- oder Korrektur-Fehler halten. Für die Bruchzahlen 1/2,  $4^{1/2}$  und  $9^{1/2}$  haben wir nach dem Vorgange des Herrn Professors J. L. Brandstetter im Geschichtsfreund 38, 115 die Typen J. V und X verwendet, die den im Urbar angewandten entsprechenden Bruchzahlzeichen möglichst nahe kommen. Als einziges Interpunktionszeichen treffen wir in der Handschrift den Punkt; um das Verständniss zu erleichtern, brachten wir weitere Interpunktionszeichen an.

Was den *Inhalt* des Urbars betrifft, so umfasst es ehemalige Einkünfte des Stiftes in den heutigen Kantonen Schwyz, Zürich, Aargau, Luzern, Bern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau und Zug. Von dem Auslande ist nur der Breisgau und zwar durch Littenweiler bei der Stadt Freiburg vertreten. Wir sehen schon aus dieser Aufzählung, dass nicht alle damaligen Einkünfte des Stiftes in dem Urbar verzeichnet sind; es fehlen Fahr im Kt. Aargau, St. Gerold in Vorarlberg, Sierenz im Elsass, Riegel im Breisgau etc. Auch von den im Urbar angeführten Orten sind nicht alle Bezüge notirt, z. B. fehlen manche aus den jetzigen Kantonen Bern und Thurgau.

Dieses Urbar vom Jahre 1331 bezeichnen wir in der Folge kurz als U2.

Von direkten *Quellen*, die bei Abfassung des Urbars zu Grunde gelegt worden wären, haben wir bis jetzt nur eine von geringem Umfange ausfindig machen können. Es ist dies ein Verzeichniss von einigen Mannlehen in U3, Bl. 14b, 1. Spalte, das wir unten Bl. 92 a und b berücksichtigt haben.

Aeltere Urbarien und Rodel finden sich noch folgende vor: I. Das sog. älteste Urbar im Msc. 83 unserer Handschriftenbibliothek, gedruckt im 19. Bande des Geschichtsfreundes S. 97 bis 112, das aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt.¹) Wir citiren dieses mit U1. 2. Ein Einkünfte-Rodel, den alten Aargau und das Wehnthal betreffend, StAE sign. K. X1. Dieser Rodel könnte unter Abt Johannes I. verfasst worden sein. Geschfrd 43, 190, Anm. 190.²) 3. Der Rodel über die Einkünfte zu Brütten, Walahusen und Winterberg. Aus der bei Brütten stehenden Notiz: "Curtis, que dicitur Meierhof, quam quondam Comes de Raprehfwiler nomine feudi poffedit" schliessen wir, dass

<sup>1)</sup> Das geht aus folgenden Thatsachen hervor:

<sup>1)</sup> Treten die in diesem Urbare vorkommenden Persönlichkeiten, soweit sie nachweisbar sind, in dieser Zeit auf. Z. B. Wernherus de Schübelnbach (Geschichtsfreund 19, 104) ist Zeuge 1217, ebenfalls (Konrad) Hunno und (Wernher) Weibel (Geschfrd a. a. O. 100) Geschfrd 43, 217 und 336. — Walter dapifer (Geschfrd 19, 101) ist Zeuge 1219, Zeitschrift f. d. Gesch. des Oberrheins 9, 231, ferner 1244, a. a. O. 8, 484. — Johannes de Wizwilere (Geschfrd 19, 102) urkundet mit seinem Bruder Hermann 1242, Zeitschrift 8, 483. — Rüdolfus (miles) de Teningen (Geschichtsfrd 19, 101 hat fälschlich Terungen) ist Zeuge 1242, Zeitschrift 8, 483. — Dagegen spricht nicht, wenn ein "Ulrich von Schönenbuch, den man nennt Adelburgig" (letzteres wohl fehlerhaft für Adelburgis) unterm 25. April 1267 erscheint, Geschfrd 7, 6. Entweder ist er nicht identisch mit "de Scheenenbych Vlricus, filius Adelburge" im ältesten Urbar, Geschfrd 19, 100, oder es ist derselbe und lebte noch lange Jahre, nachdem er im Urbar genannt wurde.

<sup>2)</sup> Die Schreibung der Ortsnamen trägt sichtlich das Gepräge der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, z. B. die Schreibung Svvites, Geschfrd 19, 100. — Der Ortsnamen Nidingen, a. a. O. 102 gibt ganz deutlich den Endtermin an, bis zu welchem das Urbar beendigt sein musste. Nidingen, zwischen Altenkenzingen und Riegel im Breisgau, hiess nur bis 1244 so, später wurde der Ort nach dem dort gestifteten Frauenkloster Wunnenthal genannt. Zeitschrift 34, 151. Vergl. Geschfrd 43, 321, 3. Z. v. o. Von den oben angeführten Nachweisen verdanke ich einige den Herren Poinsignon, Stadtarchivar in Freiburg i. Br. und J. B. Kälin, Kanzleidirektor in Schwyz.

Der Abschnitt über Riegel in U1, Geschfrd 19, 101 und 102 ist auch in der Zeitschrift f. d. Gesch. des Oberrheins 4, 252 und 253, aber weit besser als im Geschfrd, abgedruckt.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Wir notiren hier nur zwei zwischen den Einkünften von Mellingen und Nussbaumen stehende Einträge: "Item de dno de Swíz .Ij. fol. et .IIIj. den. Item de R. de Baden .XVIIj. den."

dieses Verzeichniss nach dem Jahre 1283 (vergl. Geschfrd 43, 220 f.) verfasst wurde. 4. Aus der Zeit vor dem Jahre 1299 stammt ein Rodel mit dem Hofrecht von Lügswil, dem ein kurzes Einkünfte-Verzeichniss aus den luzernischen Orten Gosbrechtingen, Nunnwil und Lügswil angefügt ist. 5. Wohl aus dem Jahre 1299 stammt ein dem obigen gleichlautendes Hofrecht von Lügswil, zu dessen Ende Einkünfte von Lügswil, Urswil und Gosbrechtingen geschrieben, die aber mit den unten Bl. 34 a-35 b eingetragenen nicht identisch sind. Beide Rodel befinden sich im Staatsarchiv Luzern, wohin sie kamen, nachdem Einsiedeln mit seinen Rechten zu Dagmersellen auch das Twingrecht zu Lügswil, unter Vorbehalt einiger Grundgefälle an das Kloster St. Urban, 1678, August 24, verkauft hatte und welche St. Urban, 1679, Mai 18, an Schultheiss und Rath der Stadt Luzern übertrug. v. Segesser. Rechtsgeschichte der Stadt und Republik Lucern, 1, 465 und 674. Ueber den letztern, von den Aebten Petrus von Beinwil und Johannes I. von Einsiedeln im Jahre 1299 besiegelten Rodel vergl. Geschfrd 43, 179, Anm. 153. 6. In der Zeit zwischen ca. 1327—1331 wurde der Rodel StAE sign. K. X3 erstellt, der Gefälle aus den heutigen Kantonen Zürich, Aargau, Solothurn und Luzern enthält. 7. Theilweise enthält das Urbar und Rechenbuch, StAE sign. A. GJ1, RE 258, das wir mit U 3 citiren, einige Einträge, die vor 1331 gemacht wurden. Darin sind neben dem oben erwähnten Verzeichnisse einiger Mannlehen auch die beiden Hofrechte von Erlinsbach und von Pfäffikon, Einsiedeln etc. enthalten, die in U2, Bl. 47 a-48 a und Bl. 91 a und b stehen. Wir geben unten a. a. O. die Lesearten v. U3.

Wichtiger sind für uns die *Urbarien* und *Rodel* aus der Zeit *nach* 1331. I. Der Rodel StAE sign. A. GJ 4 enthält die Einkünfte des Stiftes, die in U 2 von Bl. 27 a bis 52 b enthalten sind, mit Ausnahme von Gross-Dietwil, Bl. 44 a und 45 a und des Hofrechtes von Erlinsbach. Dieser Rodel wurde bald nach dem Urbar von 1331, jedenfalls aber vor dem Jahre 1349,1 gefertigt und stellt sich als eine Abschrift

<sup>1)</sup> S. u. die Anmerkung zu Ende von Bl. 48 a.

desselben dar. Er nimmt die getilgten Einträge in der Regel nicht auf, wohl aber die meisten der spätern Zusätze. Die Abweichungen sind, wenn man von seiner Art, die Summen mehrerer Orte nicht zusammenzuziehen absieht, unbedeutend und bestehen meist in etwas geänderten Wortstellungen und in der Verdeutschung der wenigen lateinischen Einträge von U2. Die uns der Beachtung werth scheinenden Lesearten geben wir unten an und bezeichnen diesen Rodel mit der Abkürzung U4. Ausser diesem Rodel sind 2, noch vier Bruchstücke eines Urbars erhalten, die früher in die Deckel des zweibändigen Burkhardenbuches geklebt waren, aber von uns losgelöst wurden. Diese Fragmente sind von der ersten Hand, welche das Urbar schrieb, und zwar ohne Nachträge und Tilgungen zu machen, aber mit den Verbesserungen derselben Hand, vergl. z. B. unten Bl. 29 b gegen Ende und Bl. 31 a. Sie stimmen mit U4 überein. Diese Bruchstücke sind also eine zweite Reinschrift des Urbars, von der aber uns bis jetzt nur diese vier Blätter bekannt sind. Das erste Bruchstück enthält Einträge, die im 2. Urbar auf Bl. 27 a und b und 28 a enthalten sind, das zweite solche, die auf Bl. 29 b, 31 a, 34 a gegen Ende und 34 b, das dritte solche, die auf Bl. 30 b, 31 a und b, das vierte solche Einträge, die auf Bl. 33 b und 34 a stehen. Das zweite Bruchstück, das von gleicher Grösse wie die andern ist, stellt zwei ungleich grosse Theile zweier Blätter dar mit dem entsprechenden Zwischenraum in der Mitte, der wohl bestimmt war, bei dem Heften in die Falze genommen oder zerschnitten zu werden. Daher kommt es. dass die beschriebenen Theile beschnitten sind und dass die erste Seite dem Bl. 29 b von U2, die zweite dem Bl. 34 a gegen Ende und Bl. 34 b desselben Urbars entspricht. Die Abweichungen des Textes dieser Bruchstücke von dem des 2. Urbars werden an den betr. Stellen angegeben. Spätere, aber noch aus dem 14. Jahrhundert stammende Einkünfte-Rödel des Stiftes, die aber nicht in näherer Beziehung zu dem Urbar v. J. 1331 stehen, sind folgende: 3. Ein Rodel aus dem Jahre 1340, der nur die Gefälle zu StAE sign. M. H 4. Rümlang enthält. **4.** Ein aus dem Jahre 1344. Er enthält die Einkünfte des Stiftes

aus Brütten, Winterberg, Hegnau und Wittelikon. StAE sign. Q. Z 10. 5, Auch an dieser Stelle ist das bereits oben erwähnte Urbar und Rechenbuch U 3 zu nennen. Es enthält u. a. die Gefälle des Stiftes hauptsächlich im heutigen Bezirk Einsiedeln nach der Mitte des 14. Jahrhunderts. Wir hoffen, dieses interessante Buch, das verschiedene Einträge von 1329 bis ca. 1357 enthält, in einem der nächsten Bände des Geschichtsfreundes herausgeben zu können und verzichten desshalb hier auf eine genauere Darlegung seines 6. In der Kopie des Hofrechtes von Erlinsbach, die sich im Staatsarchiv zu Solothurn befindet und wohl aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, ist dem Hofrechte ein Einkünfte-Rodel beigefügt, der noch aus der Zeit herrührt, zu welcher Erlinsbach noch im Besitze unseres Stiftes war, also aus der Zeit vor dem Jahre 1349. S. u. die Anm. zu Bl. 47 a. 7. Dieser Rodel StAE sign. K. X 2 enthält die Verzeichnisse über die von folgenden Orten zu leistenden Vogtkerne, nämlich von Noffikon, Robenhausen, Ober-Uster, Nänikon, Hegnau, Freudwil, Volketswil, Greifensee und Werikon, die alle bei Uster am Greifensee, Kt. Zürich, liegen. Er trägt das Datum 1373 "ze den herbstädingen ze Nossicon".

Nun zurück zu unserm Urbar! Von dem Inhalte desselben ist unseres Wissens nur sehr wenig gedruckt. Nämlich in dem zweiten Bande der DAE Litt. K, n<sup>0</sup> xx, S. 57 und 58, (s. u. Bl. 91 a) und M, n<sup>0</sup> xcv, S. 94-97, (s. u. Bl. 25 b, 26 a, 47 a, 91 a und 93 a.) Eine kurze Stelle über Baldwil ist im Geschichtsfreund 10, 85 und 86 etwas ungenau wiedergegeben, s. u. Bl. 33 b und 34 a. Benützt wurde das Urbar von P. Joh. Bapt. Müller sel. in seiner Geschichte der Höfe Wollerau und Pfäffikon in den Mittheilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz. 2. Heft, besonders auf S. 99, Anm. 1, und von dem Herausgeber in seiner Geschichte des Stiftes Einsiedeln unter Abt Johannes I. im Geschichtsfreund 43 und in der Separat-Ausgabe, sowie in seiner Abhandlung: "Die Lage der ehemaligen Burg Alt-Rapperswil" im Anzeiger für schweizerische Geschichte 1889 n<sup>0</sup> 3, S. 350, 351 und 353. In dem auf den Text des Urbars folgenden Namen- und Sachenverzeichniss, das nur den

Text des Urbars und die dazu gehörenden Anmerkungen, nicht aber auch diese Einleitung berücksichtigt, versuchten wir die Lage der einzelnen Oertlichkeiten nach Möglichkeit zu bestimmen. Ausser den uns zu Gebote stehenden Hilfsmitteln hatten wir uns der gütigen Mithilfe der Herren Prof. J. L. Brandstetter in Luzern, Baumeister Eduard Brunner in Erlenbach, Kt. Zürich, Richter Adalrich Kälin in Einsiedeln und Landschreiber A. Weber in Zug zu erfreuen, wofür wir hier herzlich danken. Dass es uns aber trotzdem nicht gelungen ist, für manche Ortsnamen und viele Flurnamen die genaue Lage nachzuweisen, wird wohl jedermann begreiflich finden, der die Schwierigkeit und theilweise Unmöglichkeit einer solchen Arbeit kennt. Es bleibt also in dieser Hinsicht für Lokalhistoriker noch manches zu thun übrig.

Schliesslich stellen wir hier noch die Erklärungen für die Abkürzungen zusammen, mit denen wir einige von oben aufgezählten Urbarien und Rodeln in der Folge citiren:

- U 1 = erstes Urbar, aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. S. o. S. 9.
- U2 = zweites Urbar, vom Jahre 1331, das wir hier herausgeben.
- U3 = drittes Urbar, zugleich Rechenbuch, aus der Zeit zwischen 1329 und ca. 1357. S. o. S. 10, No. 7 und S. 12, No. 5.
- U 4 = viertes Urbar, Einkünfte-Rodel, aus der Zeit zwischen 1331 und 1349. S. o. S. 10, No. 1 und S. 11.



## TEXT.

uno oni ég. CCC. exei ile blev. cesum- indicatus et venouatus estelle reneuro ono Johe ce Hasenburg. Able Monasti, las heremitan ;

Bl. 1 a.

(Anno domini M.CCCC.XXXI ifte liber cenfuum inchoatus et renouatus eft, fub Reuerendo domino Johanne de Hafenburg, Abbate Monafterii loci Heremitarum.)<sup>1</sup>)

Dise güter sint in der Marke gelegen vnd sint des Er-5 wirdigen herren, des aptes von den Einsidellen.

# Vffen Swendi.

Das gut vffen Swendi.

Heinrich Blüwel ab Swendi git von finer hofftat [vnd von finem Erbe git] vnd von [....] Rúti, von ErleRútv vnd von [....] rúti .IJ. viertel kernen vnd .IIIJ. or becher [vnd] .IIJ. kopf nuffe vnd von kornlis güt .J. viertel kernen vnd von dem bücholz .J. viertel kernen.

Jtem Elli Blúwelína von ir hofftat .J. viertel kernen.

Jtem dv Hevlína git von ir hofftat vnd von obern berge, von Merzen Rútu, von dem vfgenden aker in vffen ruti vnd daz Rietli, daz darob lit, vnd von der nidern wife .J. viertel kernen vnd .VIIJ. becher kernen vnd von Mertzenrúti .J. viertel habern.

Jtem der Hofftetter von finer hofftat VIIJ. becher kernen vnd von des Phlügers güt .J. viertel kernen vnd von twener J kernen vnd von verle Rúti .IJ. viertel kernen.

Jtem der Bono git von finem [gůt] hofftat vnd von vfen bahtele .VIIJ. becher kernen.

<sup>1)</sup> Oberhalb dieses Titels steht: Vffen Swendi.

Jtem Heinrich wannenman git von einem acker zer Studen .VIIJ. becher kernen vnd von einem gůt vſſer der wannen .J. viertel nuſſon.

Jtem Heinrich Richentzen von sinem Erbe gåt .IJ. vier
tel kernen vnd von des | Spitales gåte .IJ. viertel kernen, .IJ. Bl. viertel habern, vnd von [des phlågers] gåte, dem nidern berge, 1 b. .J. viertel kernen vnd von einer Råti an einer Egga .VIIJ. becher nussen vnd von dem båcholz .J. viertel kernen.

Jtem Heinrich vlrichs git [von finem Erbe gute] .IX.

10 becher kernen vnd von [des phlügers gute] dem nidern berge
.J. viertel kernen.

Jtem Heinrich Peters git von [finem Erbe gute] hofftat in der owa vnd von der kovfleben Rúti .J. viertel kernen vnd .J. mut habern [vnd von finer Swefter gute .IJ. viertel kernen.]

Jtem vli ftoker git von peters Rúti .J. viertel kernen.

Jtem Růd. ab Swendi Im Tale git von fínes vatters gůte .IIJ. kophe kernen.

15

35

Summa vffen Swendi .V. mút vnd .J. viertel kernen vnd .VIJ, viertel habern [vnd .J. viertel vnd .VIIJ, becher Nussen] vnd .IIJ. viertel nusse, minre .J. bechers.

# Jm Tale.

Jtem in dem Tale. Růdi ab fwendi git von Hermans knobels gůte git .IJ. viertel kernen vnd .IJ. becher, vnd von kôfinen gůte .[I]IJ. viertel kernen, minr .IJ. bechers vnd .J. viertel habern.

[vnd] Jtem von vlis knobels hofftat git man .VIIJ. be-cher kernen.

Jtem Berchtolt knobel git von [Růd. knobels hofftat] finer hofftat, zů der felben hofftat hörent — — .IJ. viertel kernen, vnd .IIJ. becher habern vnd .IIJ. becher nuffe [ín die felbe hofftat hört] .J. bletz ín der grůbe vnd dý ftude vor der Swendi ín der Runse vnd dý wise vnder bechelín vnd zwen wise bletz ín der matten.

Jtem Herman vogler git von des Lútwilers gůt .VIJ. becher kernen vnd .VJ. viertel habern.

[Jtem von der knobeln bomgarten .J. viertel habern.]

[Jtem brûder Cůni kýri git .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. Bl. becher kernen vnd .J. mút habern vnd .J. viertel nussen von  $^{2a}$  vlrichs gůt ab dem Reíne.]

Jtem Heinr. Müller von Mülibach git von der hofwife .IJ. 5 viertel kernen.

Jtem köfleibina git von der hofwisa vnd von des luppfers gût .IJ. viertel kernen vnd .J. bischleich viertel Nussen vnd von des Bönriches gût .J. viertel kernen.

Jtem .H. knobel git von sines vatters gut vnd hofftat .J. mut kernen vnd von des Lupfers gut jn der hofwisa .IJ. viertel kernen vnd von sins Einis hofftat .J. viertel kernen vnd .IJ. becher nusse vnd von dem obern Grassflvental .IIIJ.or becher kernen, .J. mut habern vnd von dem Nidern Grassflvental .J. mut habern, vnd von dem Swendibache .J. bischer leich viertel Nussen vnd von des Brûnen gut .IIJ. viertel kernen vnd .IIIJ. becher kernen vnd .J. mut habern vnd von des bonriches gut .VJ. viertel kernen vnd von des bonrichs [gut] vnd lamprehtz gut zwei halbe viertel kernen.

Item Růd. knobel der Eltste git von der herren [gůt] 20 wise .J. mút kernen.

[Jtem vlis knobels kint gent von des bonrichs gut .VI. viertel kernen.]

Jtem Brûder Cûni ab Swendi git von vlr. gût ab dem Reíne .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. becher kernen vnd .J. mút habern.

Summa im Tale [.IX.] VIIIJ mut vnd .J. becher kernen, .V[IJ], mut habern, .IIJ. viertel vnd .IIIJ. becher habern vnd .[I]IJ. viertel Nussen vnd .V becher nusse.

# Vffen Lügaten.

Bl. 2 b.

Das gůt vffen Lůgaten.

30

Jtem Heinr. von den wingarten git von fines vatters gåt J. viertel kernen vnd J. viertel habern vnd J. viertel Nuffen vnd von des Sigerften gåt J. viertel kernen vnd .[I]IJ. viertel habern, vnd von def binders gåt J. viertel kernen vnd J. viertel habern vnd von wildungef hofftat J. viertel kernen vnd von

def melmacheri gåt viffen halten .J. kopf kernen vnd .IJ. viertel nuffe, vnd von [def] .H. binders gåt, daz def fweighufers waz, .J. viertel habern.

Jtem Růdi wingarter git von fines vatters gůt .IJ. viertel kernen, von der Steinwifa .IJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel Nuffen.

5

20

30

Jtem vlrich wingarter git von finem Erbe gute .J. viertel kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .J. bifchleich viertel Nuffen, vnd von des kellers gut .IIJ. viertel nuffe vnd .XVIJ. fchuffel.

Jtem Růdi Bifíng git von finer hofftat .J. viertel kernen 10 vnd daf ander viertel bifchleichs Nuffen.

Jtem der Sigrift ab Lügaten git von finer hofftat vnd von finem erbe .J. mút kernen vnd .J. mút habern [vnd von einem zehenden vffen Swendi .VI. viertel kernen vnd hörent dý .VI. viertel in den Cíns, den die winzúrlen famnent ze der alten Raperfwile] vnd vffen Sneggenburg .IJ. bifchleich viertel habern [vnd von einem ftriche .IJ. viertel kernen] vnd von eim gûte ze grûbe .IJ. viertel kernen vnd .J. mût nuffe.

[Jtem Růf Bínder vnd vli fín Svn gent von dem felben gůte ze Mettela .IJ. viertel habern. Das gůt was ovch des Sigerften.]

Jtem Heinr. ab der wifa git von finer hofftat vnd von Bl. finem Erbe gůte .IJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern <sup>3 a.</sup> vnd .J. mút Nuffen.<sup>1</sup>)

Jtem R<sup>\*</sup>di *Reinge* git von finer hofftat VJ. becher nuffen vnd von einem acker bi dem bache .J. viertel Nuffen vnd von des Truchfetzen güte vffen Lügatten .J. mút habern vnd .J. mút Nuffen.

Jtem [vli kornli git von finem gute] gute ab Etzel git von vli kornlif gute .IIIJ. becher kernen vnd .XIIIJ. viertel Nuffen.

Jtem Jacob ab Lügatten git von hüfel. hofftat .J. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd von Mertzen güt .IJ. müt Nuffen; von Einem acker ob der halten .J. viertel vnd .J. koph Nvffen vnd von kofinen güte .J. viertel Nuffen vnd von füftef güt .J. viertel nuffe vnd von einem güte ze dem Büch-

<sup>35</sup> ¹) Oberhalb dieses Eintrages rechts steht am Rande "Johannes Rauenspurger". Diese etwas verwischte Notiz ist wohl eine Federprobe.

20

holtze .J. viertel kernen, vnd von Rotenruti vnder Etzli, dar in het er gebunde die wifen vffen fweighalten, vnd giltet .VIIIJ. fol. pfenn. vnd von Reingef gute .J. viertel nuffe vnd von .IJ. akern, waren det binderf, ligent an dem velde, .IJ. viertel kernen vnd von der mêtlon .J. viertel kernen vnd .J. viertel habern.

Summa vffen Lügaten [,IIIJ,] V mút [vnd ,X, becher] kernen [vnd] .VJ. mút vnd .J. viertel habern [vnd ,IIJ. viertel vnd ,IIJ. becher nullen] IIJ. malter nuffe vnd ,XIIIJ. fol, pfenn. vnd .XVIJ. fchüffel.

[Summa Nucum] duo Maltra, J. M. .iii. quar. et .iii. pit. nucum.

# Vffen Riede.

Bl. 3 b.

Das gut vffen Riede.

Jtem katherina ab Riede, dv wittewa, git jerlich von einem bivange ab swendi .IJ. viertel kernen vnd von Riffis gute .J. viertel kernen vnd .II[J.] viertel habern [.J. kophes minr] vnd .IIIJ. becher habern vnd .XVJ. eijer.

Jtem Heinr. Biffing git .J. viertel kernen von .h. Gåntis gute [vnd .J. viertel bifchleichs Nuffen vnd .J. viertel habern] .J. viertel nufe vnd IIJ koff nuffe vnd von der vaderren gute .XIIIJ. or becher kernen.

Jtem Jvdenta Bifingf [das ander] git .J. viertel habern von kolomotzgute vnd och von ir hofftat vnd .J. viertel bifchleichs Nuffen [von ir hofftat.]

Jtem vil Bissing vnd berschi sin Bruder gent von ir hofstat .XIIJ. becher kernen vnd von Radkophes gute .J. viertel kernen vnd von ir hofstat vnd Radkophes gute .IJ. bischleich viertel Nussen [vnd von Rô[t]tenrúti.IJ. viertel habern.

Jtem vli bifing git von def vaders fwendi .VJ. viertel habern.

Jtem Berfchi Bifing git von des Leiders ftukke ze dem 30 Eichbache .J. viertel habern vnd [von] .IJ. akern zem Eichbach, waren hermanf fpichwartz vnd Ellínen hofmeifterin .IIJ. becher kernen.

Jtem Cůníf Línggif [von finem Erbe .IJ. becher kernen vnd .IJ. becher habern vnd .J. bifleich viertel Nussen vnd] feligen wirten git von Riffif gûte .IJ. viertel kernen von Rissis gûte .IJ. viertel kernen vnd von Sneggenburg vsfen bleichen .IIJ. viertel habern, minr .J. kophes.

Jtem Heini Linggi von sinem Erbe gåte git J. becher Bl. kernen vnd .IJ. becher habern vnd .J. bisleich viertel Nussen. <sup>4 a.</sup>

Jtem Růdíns des Linggen feligen kint gent von ir Erbe gůte .I[J]. becher kernen vnd .I[J]. becher habern vnd .J. bísleich viertel Nussen.

Jtem Růdi Linggi git von dem akker an Roplis Riet .jj. viertel habern vnd .V. becher habern vnd von fines vatters gůte [.IIIJ. becher kernen vnd .IIJ. becher habern] vnd von andern finen gůtern .J. viertel kernen vnd .VI. viertel Nuffen vnd .IIJ. kopf nuffe vnd .XL. eiger.

Jtem Heini ab der Gaffen git von fines vatters güte .J. viertel kernen vnd .J. bischleich viertel Nuffen vnd .J. koph habern vnd von des Swarzen güte ab Lügatten .J. viertel kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .J. viertel Nuffen vnd von steltzel. güte .J. viertel kernen vnd .IJ. viertel Nuffen vnd von .IJ. bletzen vffen Lügaten in der Rietmetlen .J. kopf nuffe.

Jtem vil ab der Gaffen vnd fin Swefter gent von ir vatters hofftat .J. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd .J. mút Nuffen vnd von kolomotz gûte .J. viertel habern.

20

25

Jtem Růdi Letto git von fines vatters gûte vnd von des Bl. Leiders gûte vnd von kolomûtzen aker .J. viertel kernen vnd .J. [viertel habern] viertel [koph] habern vnd .J. kofp habern vnd .J. bifchleich viertel nussen vnd von dem bovmgarten an der siten .IJ. viertel kernen.

So gent fý dríje gebrûder gemeinlich von dem gůt in [der] vlr. Swendi, das der vaderren was, J. viertel habern.

Jtem die knaben ab der Gassen gent von dem gut ab dem Grindel .IIIJ. mut kernen.

Jtem Elli Hofmeiftrina ab Riede von ir Erbe gute [.V.] IIJ viertel kernen vnd .IJ. becher kernen vnd [.V.] IIJ viertel habern vnd .IIIJ. becher habern vnd [.VI.] IIJ viertel Nuffen. 1)

Jtem Hermann Spichewart git von der obren h\u00fcfer wifa .IJ. viertel kernen vnd .IIIJ. becher kernen vnd von L\u00fctoltz

<sup>1)</sup> Zu Anfang dieses Eintrages ist am linken schmalen Rande ein + gezeichnet und bei demselben "Nota" geschrieben. Der durch dieses Zeichen angekündigte Nachtrag findet sich aber nicht vor.

20

acker *vnd von* dem hove ze den Büchen .IIJ. viertel kernen [vnd .IJ. mùt kernen von dem felben houe, die köfte min herre von Herman Spichwart.] Vnd von ein acker vnder Etzlin git er .J. viertel Nuffen vnd von Silmans güte .XJ. becher kernen [vmb die .XJ. becher kernen ift ein ftof.]

### Ze Mofe.

Bl.

5 a.

Das gůt ze Mofe.

Jtem Heini Gafman git von finer hofftat vnd von finem Erbe gůte das dritte viertel bischleichs Nussen vnd .XIIIJ. biren.

Jtem Heini kurzi, der Elter, git von kurzis gute J. viertel Nuffen vnd .IJ. viertel habern vnd .X. biren vnd von Lingis gut vffen halte .J. bifchleich viertel Nuffen.

Jtem Luffina git von ir hofftat .VJ. fiertel [mút] Nuffen vnd von einem heitin .IIIJ. becher kernen vnd .J. viertel habern vnd XL. biren. [Der Cins horet in die kappellen vnfer frowen.]

Jtem Heini kurzi, der Junger, git von finer hofftat .J. viertel Nuffen vnd von dem gut in krinegge .IJ. viertel habern vnd .J. bifchleich viertel habern vnd .J. koph Nuffen vnd .XIIIJ. biren.

Jtem Elfi kúrzí von ir gůte J. viertel Nussen vnd von krínegge .IJ. viertel habern vnd .X. bíren.

Jtem Strůbo git von Silmans gůte .J. viertel kernen Bl. vnd .J. viertel habern vnd das [VI. viertel bischleichs Nussen] <sup>5 b.</sup> J Mút nus an J kopz vnd .XL. biren vnd von wisselinges gůt .J. viertel Nussen vnd .IX. biren.

Jtem Růdí Recheholtrer vnd Heíní, fin brůder, gent von ir Erbe gûte .J. viertel kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .IJ. viertel Nuffen vnd von dem gût in den húfern vnd von dem acker ím watte vnd krumbacker vnd herren acker vnd herren wife vnd den acker vnderm Lôlín vnd das holtz ím schachen, dý geltent .IIJ. mút kernen. Jtem so git Růdi Récholtrer ane sínen bruder von Língins gût vsfen halten .IJ. becher kernen vnd .JIJ. kopf nussen vnd .XVI. bíren.

Jtem Berschi Hofmeister vnd walther gent von dem hof ze Riede .IJ. viertel kernen vnd von winthers Rúti .IIJ. viertel Nussen vnd von Rissis gute .J. viertel kernen vnd IJ viertel habern [minr] vnd .J. koph vnd .J. viertel vnd .Viij. becher Nussen vnd von Ragenowe .V. viertel habern vnd von einem gute ze Mose .IIIJ. becher kernen vnd .VIIJ. becher habern vnd .IIJ. viertel Nussen vnd .XVIIJ. biren vnd von dem eim kalkhoven vnd strikkach vnd dem aker vssen vnd von dem wisebletz in der nidern husernwise J. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd von dem acker zem Turlin vnd am eigen vnd dem acker am Bule vnd von zwein Egerden am wigesperges vnd im kenel vnd von zwein Rietbeltzen vnd zwei acker stuký, eins an schönnowe vnd ein ze Mose, von den gutern git er .V. viertel kernen.

Jtem Chuní hofmeister git von sinem Erbe .V. becher kernen vnd .VIIJ. becher habern.

[Jtem der ftrûbe git von Silemans güte .J. mûtt nusse, minre .J. kopfes.]

Summa ze Riede vnd ze Mole .XVIJ. mút kernen vnd .[III]J. viertel kernen [vnd .J. becher kernen] vnd .IX. mút vnd .IJ. viertel vnd .J. becher habern vnd .XIIIJ. mút vnd .IIIJ. becher Nullen vnd .XL. eiger vnd .C. vnd .XLV. Biren.

# Ze Stalden.

Bl. 6 a.

Das gůt ze Stalden.

15

20

30

35

Jtem Heinr. Hurning [gitt von] finer vnd fin brûder gent von ir hofftat .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. becher kernen vnd das .IIJ. viertel bifchleichs Nuffen. Jtem .H. húrning git och von Tentzelinf hofftat von dem aker vor der gaffen vffen ftalde, von dem aker zer langen tannen, zem peyersche vnd von .J. aker ennent dem bach .J. viertel kernen vnd .J. kopf vnd .IIJ. kopf nuffe vnd von .J. aker in eim bivange, waz des akermannes, [vnd von] .J. viertel kernen vnd von .J. aker vnder des wiffen halten .J. viertel kernen vnd von .J. zehenden vffen ftalden, hort in enderlinf hofftat .IJ. becher kernen vnd von dem bosenhuse .J. viertel habern, so git er IIIJ p. kernen von J aker vnder des wisten halten, was des kerzers.

Jtem aber von J. acher vnder dem hanfland vnd von J. acher vor der Gaffen, waz Růdolfs Tobín, von den git er .V. kophff kernen, .IIJ. kophff Nuffen.

Jtem Jútzi Gerungs tochter ab Stalden git von hurninges hofftat .XJ. becher kernen vnd .J. viertel Nussen vnd von der hůba .IJ. viertel habern.

<sup>1)</sup> Sollte heissen Rietbletzen.

Jtem vlrichs vnd Heinrichs kint gent von ir hofftat IJ. viertel vnd IIIJ. becher kernen vnd IIIJ. viertel Nussen vnd IIJ. becher vnd von der huba XIIJ. viertel habern [.....]

Jtem Akermannína git [IJ] .IJ. viertel kernen von ir hofftat vnd .IIIJ. becher kernen vnd .IIJ. viertel vnd .IJ. becher Nussen. [Jtem von eim acker vor der Rietmatta .J. viertel kernen.]

Jtem Růdi berhten git von des koches hofftat .VIJ. becher kernen vnd .J. viertel habern vnd das ander viertel bischleichs nussen.

Jtem Heinr. berchten git von derfelben hofftat ovch als vil als Růdi.

Jtem Chůni Otten git von des felben koches hofftat Bl.

.J. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd .IJ. bifchleichý <sup>6 b.</sup>

15 viertel Nussen.

Jtem Heini ab dem Bůle [vnd fin Brůder gent von einem gůte vffen Stalden, was Richines, .IJ. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd von vlis da oben inne vnd Růdis fines brůders gůte .VIIJ. becher kernen vnd .VIIJ. becher Nussen vnd .VJ. vische vnd von akermans acker ze den langen Tannen ze den Peigerschen .IIIJ. deñ. vnd von dem bivang vffen Stalden .IIJ. viertel habern] git von der huba .IIJ. viertel habern vnd von .J. bletz zen langen tannen .J. viertel habern.

Jtem víngeri git von Tenzelínf hofftat von J. aker vnder der banhalte vnd von J. aker an Rûmoltzrúti J. kofp kernen vnd IIJ. kof nuffe vnd X. vifche, von dem wingarten VJ. vifche.

Jtem Bela welhenna git von des walas gûte .J. Mút kernen vnd .IX. becher kernen vnd .J. mút Nussen vnd von der hůba .IJ. viertel habern.

Jtem wernli Siber git von der huba .VIIJ. viertel habern vnd .J. koph kernen.]

[Jtem Heinr. Hurníng git von dem bösen huse .J. viertel habern.]

Jtem walther ab Stalden git von der hůba .XV. viertel habern vnd .XJ. becher kernen vnd von dem aker vor der Rietmatte .J. viertel kernen.

Jtem Elli werina git .XIIIJ. viertel habern von der hûba. Bl.

Jtem Rûdi hûber git .X. viertel habern vnd .J. koph kernen

7 a.
von der hûba.

Jtem Hedwig Siberina git .IX. viertel habern vnd .J. 5 koph kernen von der håba.

Jtem Růdi widemer git .X. viertel habern vnd .J. koph kernen von der huba.

Jtem Růdi Růusli (=Rúnsli?) git .V. mút habern, mínr .J. viertels, vnd .J. viertel kernen von der huba.

Jtem Heinr. ab der Egge git .IIIJ. mút habern vnd .IIJ. koph kernen von der huba.

Jtem Chůní fín Svn git .IJ. mút habern vnd .J. koph kernen von der hůba.

Summa vffen Stalden .V. mút vnd .J. viertel kernen vnd .VIIJ. malter habern, minr .J. viertel, vnd .V. mút Nussen vnd .VIJ. becher Nussen vnd .XIJ. visch vnd .IIIJ. den.

## Ze Frienbach.

Bl. 7 b.

Das gut ze Frienbach.

25

[Jtem .H. des pfaffen git von siner hofstat VIJ. vische 20 vnd von wisen bi dem Sarbach .VIJ. vische.]

Jtem Růdi Richíne git von fíner hofftat vnd von fínen gůtern .VJ. viertel kernen vnd J. [mút] viertel Nussen.

Jtem H. Slehte git von eim aker vor holz .J. viertel kernen vnd .J. viertel nuffe.

Jtem vili vader git von [einem hanflande hindergarten .J. viertel kernen vnd von Hermans] hermanf des Sigersten gute in dem Gern vnd von .J. aker stuki an eim bolle [.IJ.] viertel habern [vnd von der kinde gut von Ranbach .J. viertel kernen.]

Jtem der Rösche git von siner hofstat vnd von einem 80 wijer .IIJ. viertel kernen.

Jtem Heini ab der Gaffen git von finer hofftat .I[I.] viertel kernen vnd [.IJ. becher] kernen vnd von breiten wife .J. viertel kernen vnd von eim hanflande hinder garten .J. viertel kernen.

Jtem Metzi Ottína git von ir hofftat .J. viertel kernen vnd von Tobellis gůt hínder eím bolle .J. viertel kernen vnd von dem gůte vffen Stalden .J. koph kernen.

30

Jtem Tobellína git von ir hofftat vnd von andern ir gåtern .IIJ. viertel vnd .J. koph kernen vnd C. eiger.

[Jtem Hessibach git von Enderlis hossitat .J. mút kernen.]

Jtem Gundolssin git von ir hossitat vnd von andern ir
gåtern [.IX. viertel kernen, mínr .J. kophes,] .J. mút kernen vnd

.J. koph vnd .V. viertel habern vnd von .J. aker ze Róten apsoltren

.J. viertel habern. [ . . . . . . . ]

Jtem Růdi kolomotze git von finer hofftat .J. mút kernen vnd .IIIJ. mút habern.

Jtem albreht frieso git von der .J. lövzschen .J. viertel habern.

Jtem der Glarner git von [der felben hofftat] eim aker vnd von einre iwerze .IJ. viertel habern vnd von .J. hanflande vor der kilchen .XX. vifche.

[Jtem Hellibach git von kolomotzen gute .J. mut kernen.]

Jtem Boffikon git von einem hanflande an einer bunten .IJ. viertel kernen.

Jtem der knol git von finer hofftat .IJ. viertel kernen vnd .LX. eiger vnd von kolomotz gút .V. viertel habern.

[Jtem vlr. Hessibach git von siner hosstat vnd von andern 20 sinen gutern .IJ. Mut kernen vnd von Hermans Sigersten gute .J. mut kernen vnd .IIIJ. viertel habern vnd .XV. eiger vnd .IJ. becher Nussen vnd von Svminen wisen das ander viertel bischleichs Nussen.]

Jtem Rud. heflibach git von finer hofftat vnd von dien akern, fo 25 dar zû hőrent, .IIIJ. mút kernen.

Jtem herman heslibach git von enderlins hosstat J. mút kernen vnd von dem aker an dem anwander .IJ. viertel kernen.

Jtem Růdi Růmgasse git von siner hosstat .J. mút kernen Bl. vnd von .J. aker an esm gehesje .J. viertel kernen. 8 b.

Jtem Růdi Gerínen git von finer hofftat .J. viertel kernen vnd von breitenwisen, was hermans Sigersten, .J. mút habern vnd von .J. aker an eim joche .J. viertel kernen.

Jtem der Hůber git von finer hofftat .VIIJ. becher kernen vnd .J. koph Nussen vnd .XXV. eiger.

Jtem der Stokker git von finer hofftat .J. viertel kernen. Jtem vli kýri git von einem acker vffen Boscherren .J.

viertel kernen vnd von einem hanflande hindergarten .J. viertel kernen vnd von der Eichwife .J. viertel kernen.

Jtem der Keiser und sin brüder heinr. gent von ir hofftat IIIJ. becher kernen vnd von Einer Swertzen, was Her-5 mans Sigersten, II. viertel habern.

Jtem Heini Hutzo git von einem acker vffen Böscherron vnd von einem Bömgarten ze platten .J. viertel kernen vnd von .J. wise bletz ze platten .IIJ. kopf kernen.

Jtem Dietrichina git von ir hofftat vnd von andern ir Bl. gåtern .XIIIJ. viertel kernen.

Jtem Ebi ab der Gassen git von Dietrichinen hosstat .J. koph kernen.

Jtem Erní ze der kilchen git von finer hofftat vnd von andern finen gütern .V[J]. viertel kernen [vnd .IX. viertel ha-15 bern] vnd .J. kopf kernen vnd .IX. viertel habern vnd .VIJ. vifche.

Jtem [hermans Sigrift] Růdi fríjo git von finer hofftat, dý def Sigriften waz, .J. mút habern vnd .J. viertel kernen.

Jtem Chunrade wornhusen git von Hermans Sigersten gute IJ. viertel kernen vnd IJ. viertel habern vnd von dem gute, so er köste von Dietrichinen, J. viertel kernen.

20

Jtem Hern Wernhers feligen kint von Rambach gent Bl.

J. viertel kernen von der Rietwisen bi dem Sarbach.

9 b.

Jtem Růdi Marti git von finer hofftat vnd von andern finen gůtern .VIIJ. viertel kernen vnd .XI. viertel habern vnd .IIIJ. becher habern.

Jtem [herr Herman von Frienbach het] H. def pfaffen git von ein hanfland vor der kilchen ze frijenbach [das giltet] .J. viertel kernen.

Der rùscher gab von siner hofstat .J. siertal t(ritici?) vnd .J. siertal habern, dû hofstat het nv ein sigrist ze frisenbach, dem ist der selb cins abgelassen, für den zehenden in der schülwisen.<sup>1</sup>)

Summa ze Frienbach [.XXIIJ.] XXV mút [vnd .J. viertel vnd .VIII. becher kernen] kernen, [IIIJ. becher minre] vnd .IJ. becher vnd .IIIJ. malter .IJ. viertel vnd .IIII. becher habern [IIJ malter

<sup>35</sup> ¹) Dieser noch dem 14. Jahrhundert zugehörende Eintrag ist mit grünlicher Tinte geschrieben.

.IIJ. mút .IJ. viertel vnd .IIIJ. becher habern] vnd .J. mút vnd .IJ. becher Nussen vnd .XLIIIJ. vische vnd .CC. eiger.

# Ze Pfeffikon.

Bl.

10 a.

Dis ist der Cins des Houes ze Pheffikon.

Anno domini MCCCLXIII do wart diff fumm gefcriben vf haiñ. in der hub.

Jtem hein. in der hûb git von allen finen gutern, fi werín im worden von finem vatter ald er hab fi kopfen von dem turner ald von gêbulfchû ald von wem er fi kopf hab, da von wirt er geben .VIIIJ. f. 10 kernen IIJ mut habern vnd von der hofftat an der gaffun vnd dem altwig J. mut habern vnd .J. kopf vnd .IJ. fiertal kernen vnd IIJ kopf nuff vnd XV eîger vnd von dem hof Gût vffen berg vnd andran guttern, die dar in horent, .VIIJ. mut kernen.

Jtem heini in der hub git von der wisen nider des blatters hus vnd von J. wisbletz, liget vff der her strazz, waren des gundos, vnd dar jn hett er gebunden den selben bletzen, der hinder dem liget vff der sträff, vnd git V viertel kernen.

- J.¹) Jtem Chuni Senno git von dem kutzen hof .IJ. mut kernen [vnd .IJ. viertel habern, minr .IIJ. becher, vnd .IJ. viertel Nussen, minr .IIJ. becher.]
- IJ. Jtem Berschi ab dem Bůle git von síner hosstat vnd von sínem Erbe gůte J. viertel kernen vnd IJ. viertel habern vnd IIJ. viertel Nussen [von Ebis Ottenlantz gůte vnd IJ. viertel kernen von des krepses] gůt von vssenowe [vnd] J. viertel kernen vnd von Růdis ansorgs gůt J. viertel kernen.
  - IIJ. Jtem vlr. Helt git von Steltzl'. gûte .J. viertel kernen vnd .J. koph Nuffen.
  - IIIJ. Jtem .H. wildung git [von finer hofftat .J. kopf kernen] vnd .J. viertel habern vnd von eim acker, was Eberlis ab halten, .J. viertel kernen vnd von [Steltzelis gut] IJ. Stuken akers, [dien] heiffent die wehfel aker vnd waren des Sweighufers, .J. viertel nuf, .J. viertel Nuffen.

<sup>1)</sup> Von hier an bis Bl. 14 b hat eine jüngere Hand des 14. Jahrhunderts die meisten Einträge numerirt. Wir geben die Nummern mit Kleindruck wieder, halten uns aber an die ursprüngliche Reihenfolge. — Da durch Beschneidung des Randes manche Zahlen verstümmelt sind, geben wir die muthmasslichen Ergänzungen in [].

Jtem von des kemnatters hofftat, líd ob der burg, ftoft an den bach einent, andrent an chulis wife, .IJ. den.

Bl. 10 b.

V. Jtem H. gûller git von def roten wife zer obern mûli .C. becher. def fint .XIJ. mandat becher.

XXIJ. Jtem Rûd., des hafen feligen fun, git von des hafen aker ob des fönnen wife vnd von .V. akern ze dem watte, die waren des büfferf vnd fint wol .VJ. Jucherten, die geltent .J. mût kernen, vnd von .J. aker zem obern tûrlin .J. viertel habern.

10

30

VI. Jtem der ober [Muller git] Rudi zer muli und fine gefwisterede gent von der Múli .IIIJ. mût kernen vnd .J. malter habern [Jtem Rudi zer muli vnd fine gefwiftere gent] vnd von J. aker ze Reitelgos vnd von .J. aker vf eim bolle .J. viertel habern vnd von der wife vf der gaffen vor H. kuchlif huf [.J. viertel kernen vnd von fines vatters gute .J. mut kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd von Jans veiffen gut von hurden .IIJ. viertel kernen vnd von der knaben gut ab der Gaffen J. viertel kernen vnd von vlr. heltz gut .J. viertel kernen vnd von eim akker vnder wingartzhalten .J. viertel habern vnd von herman Spichwart II. becher kernen vnd von des keffelers gut .VIIJ. viertel habern vnd aber von hermans Spichwartz gût .IJ. viertel habern vnd von Lútoltz acker .J. viertel habern vnd von Heinr. wildungs gut .IIJ. viertel habern vnd von Halbifens gute II. viertel kernen vnd von des Hafen hofftat .J. viertel habern.

Jtem Růdi binzzen git von fins wips gût von ain akker ze rêttúlgass von akker ze la° von ain akker vnder reithalttun .IJ. fiertal kernen .IIJ. fiertal habern.

VIJ. Jtem Herman Fono git von des Smídes gut .J. Bl. malter habern vnd .IIJ. viertel kernen vnd .J. mut Nussen <sup>11 a.</sup> vnd [ein viertel bisleichs nussen] vnd .IIJ. kopf nusse.

XI. Jtem Eberli ab halten git von eim [bletze vffem 35 Bůle .IJ. viertel kernen vnd .J. koph Nussen] aker an einre gebreiten vnd von .J. bòmgarten ze vttenriet vnd von .J. blet[z] vffen dem mûlin wûr .IJ. viertel kernen vnd .J. kof nusse.

X. Jtem Jacob Grimol¹) git von der hofftat ze Múlímat .V. viertel kernen.

XIJ. Jtem vdelhilt von Mulimatt vnd vogelnestin gent von der selben hofftat ze Mulimat .V. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd eis jares .J. viertel Nussen vnd des andern jares .J. bisleich viertel Nussen.

XV. Jtem der truhfeffe git von dem gûte vffen berge .VJ. viertel kernen, minre .J. kopfs, vnd V. viertel habern vnd von dem gûte nid der gaffen, daz der figrift hatte, .J. mút kernen vnd .V. viertel nuffe vnd von dem gût in der ftrâffe X. viertel kernen, fo giltet der hûb bûl, fo er kôfte von der hûberra, .IIJ. viertel habern, minre .J. kopfs, vnd von des brunners gût vnd von der kúzzen gebreite vnd von .J. jucherten ob fant peters nufbômen .VIIJ. becher kernen; er lôgenter aber vnd gab fi noch ni . .²) vnd heim och ein ftos vmb .J. viertel kernen vnd von .J. hofftat, lit ze nidren dorf nebent Richines hofftat .J. viertel kernen.

XVIIJ. Jtem Claus ab Blatten git von dem felben gute in der obren huba .IJ. mut habern von eim acker zem Trifbul vnd von fins vatters gut .V. viertel kernen vnd .IJ. becher kernen vnd von Bruchinen gut vffem berge .J. viertel kernen.

XIIJ. Jtem der Nider Müller git von der muli .IIIJ. müt kernen [vnd .J. viertel kernen] vnd .J. viertel habern vnd von der kelleren gebreiten .IJ. viertel kernen vnd von Bruchinen acker ze bakenböme .IJ. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd von baken güt .J. müt kernen vnd .IIJ. kopf kernen vnd von dem güt vffen halten .IJ. viertel Nuffen [vnd von des kellers güt .IIJ. viertel Nuffen vnd einf jars .XVI. schüfflen vnd des andern jars .XVIJ. schüfflen] vnd von des Luphers güt .VIJ. schüfflen.

Jtem Růdi binder git von finer hofftat vnd von allen finen gůtern IJ fiertal .J. kopff kernen vnd .IJ. fiertal habern vnd .J. halb fiertal nuffe [git]. Daf git Růdi vogulnèft von finer hofftat ze múlimat, die er kôft von Růd binder.

30

35

Bl. 11 b.

<sup>1)</sup> Oder Grunol?

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Durch Beschneidung des Randes fielen hier ein oder zwei Buchstaben weg.

XIIJ. Jtem der Grünower git von des Truchsessen güte .VJ. viertel kernen vnd V viertel habern vnd von sinem erbe güt .J. mut kernen, minr .IJ. becher vnd .J. viertel habern vnd .J. viertel Nussen vnd von der kellerren güte IIJ. viertel kernen.

5

20

[X]IIJ. Jtem vili Bínder git [von finem erbe gute IJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd .J. viertel Nussen, von .J. aker zer fweig stapfen .J. viertel kernen vnd von deim wisebletz ob der muli .J. viertel kernen vnd von .J. bletz in dem bovmgarten .J. viertel nusse vnd von siner hofstat vnd von .J. bletz [ob] an dem hut bule IJ. viertel habern.]

[X]IIIJ. Jtem .H. ab halten git von finem erbe gåt .IJ. viertel kernen vnd von Baggen gåt .J. viertel kernen vnd .J. viertel Nussen vnd .J. koph Nussen.

[X]IX. Jtem vlín Bruchin[a git] vnd Joh. sín brûder gent [von sím erbe gůt] vnd von [ir, sínre] hosstat [.IJ. viertel kernen] vnd [gent] von des banwartz gût in der hûbstapsen .IJ. viertel kernen vnd .J. viertel habern.

XX. Jtem Ebi gerung vnd jutze fin wirtin gent von J. aker zer hûbstapfen vnd von J. hanslande in der hûbe J. viertel kernen.¹)

[X]XJ. Jtem der terovbli git von des banwartz hofftat vnd von des ammanf wife vnd von .J. juchert im dem Múlbrůl vnd von IIJ. jucherten bi des frovdigers gaden vnd von .J. Jûcherten zem Rekolter vnd .J. Juchert ze hofftetten, daz gilt .IIJ. viertel kernen vnd .VJ. viertel habern.<sup>2</sup>)

[Jtem Růd. Banwart git von der Nidren hůba .IIJ. viertel kernen vnd .VJ. viertel habern.]

[Jtem Růd. zem Sweighus git .J. viertel kernen.]

Jtem H. kůchli git von Baggínen gůt .J. mút kernen vnd von der Straffe vnd von dem Múflin .IIJ. viertel kernen vnd von fínem Frbe gůt .IJ. viertel kernen vnd .VJ. viertel habern vnd von dem kýtzenhove .J. viertel kernen vnd .J. viertel habern vnd von kútzen gebreite bi dem Nusběme vnd von der

Bl. 12 a.

<sup>1)</sup> Oberhalb dieses Eintrages ist ein Verweisungszeichen angebracht mit der zum Theile ausradirten Notiz: "[...]tali figno." Das Zeichen 35 bezieht sich auf die Notiz zu Ende dieser Seite.

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Hier steht das gleiche Verweisungszeichen wie oben mit der Bemerkung: "Jftof tref fequentef poft iftof". Diese und die obige Bemerkung stammen von derselben Hand, welche die betreffenden Eintragungen machte.

30

Jtem Greta Brunnerra git von .C. kvchlif feligen gute [.I.J.] VI viertel kernen vnd I.J. mut habern.

Jtem Blutwangen hofftat git .IIJ. viertel kernen vnd .J. mùt habern.

XVJ. [Jtem Ber. Merkli git von fim erb gåt .V. màt kernen.]

XVIJ. Jtem der Mûser [von dem gůt vífem berge von wisa git . . .V. mùt] Git von Froden hosstat .J. mút kernen vnd von esm acker an griesgrûben .J. bis leichs viertel kernen vnd von esm acker, lit bi dem bache, was des kellers, .J. viertel habern vnd von stelzelins aker an esm bolle .J. kos kernen.

[Jtem von des Trugheisen gût vffen berge .J. mùt kernen.]
XXVJJ. Jtem dý pfistin git von des kùtzen hosstat vnd
von eim bletze ze enen velwen .IJ. mút kernen.

Bl. 12 b.

[X]XVJ. Jtem Rud. Schanterman git von finer hofftat VIIIJ. viertel kernen vnd .VIIJ. viertel habern vnd .J. viertel Nuffen.]

Jtem Cvni schanterman git von J. hosstat, was sins vatters vnd von J. aker ze hegni, von J. aker zem watte [vnd von J. aker ze Steingrübe] vnd von der steingrüben halber vnd von dem vierdenteil der wisen ob dem brunnen .IJ. viertel kernen vnd J. kopf [nus] kernen vnd .IJ. viertel habern, [vnd] anderhalb [viertel habern] bechers minre, vnd J. kof nusse.

Jtem .h. schanterman git von derselben hofstat vnd von .J. aker ze [S] bechlon vnd von .J. aker zer schönen eich vnd von eim vierdenteil der wisen ob dem brunnen vnd von der Steingrüben halber .IJ. viertel vnd .J. kopf kernen vnd .IJ. viertel habern, minre .IJ. bechers vnd .J. kopf nusse.

Jtem Mezzi schantermans git von dem bletz in dem altwige, .J. juchert zer kalkterron, ein hanslant bi dem brunnen vnd von dem vierdenteil der wisen ob dem brunnen vnd von .J. aker zem obren túrli vnd von .J. aker bi der steingrûben an des mûsers halten .IJ. viertel kernen vnd .J. kopf vnd zwei viertel habern, minre .IJ. bechers vnd .J. kopf nusse. Jtem Jta schantermans git von .J. aker in dem altwige, dem aker zem Ripbrunnen vnd .J. juchert akers zem Recholter vnd .J. juchert ob dem sakke vnd von dem vierdenteil der wise ob dem brunne .IJ. viertel kernen vnd .J. lof (so, für kopf) .IJ. viertel habern, minre .IJ. bechers vnd .J. kopf nusse.

[X]XIIIJ. Jtem [dv kellerra] Herman Keller git von [ir] fim Erbe gute .J. viertel kernen vnd .IJ. viertel Nussen. [. . . .]

- a. [Jtem Erní vischer git von schantermans hofstat .IJ. viertel kernen vnd .J. viertel habern.]
- b. Jtem der Frödinger git von eim bömgartem zem Eichholtze .J. viertel kernen vnd .J. viertel habern.

5

15

25

c.¹) [Jtem Heinr. Gundolf git von eim hanflande zer herftraffe .J. viertel kernen.]

[X]XIX. Jtem H. kertzer git von eim acker vnder des wiffen halten .IIIJ. becher kernen vnd von des kerzers wifa .IIJ. viertel Nuffen [vnd von des Banwartz güte .J. viertel habern, lit an eim bolle] vnd von der hvfer wifen [VIII.] IX becher kernen.

XXX. [Jtem Metzi Richínes git von ir hofftat .J. kŏpf kernen.]

XXXI. Jtem Jekelín Richínef git von .IJ. akern, der lit .J. zem watte, der ander [zem] vffen ein bolle, die geltent .J. viertel habern [vnd von knûbellíne wife .J. viertel kernen vnd .XXV. effer vnd von der wife in dem altwige, die des obren mullers waz, .J. viertel kernen.]

XXVIIJ. Jtem vlr. Gerung git von des Speruogels hofftat .J. viertel kernen vnd von Ellínvn wechinen (voechinen?) gut .J. viertel kernen, von ein watte .J. viertel kernen vnd .J. fiertal habern [ab der gaffen .J. viertel habern vnd .J. koph vnd von kuchlis hofftat .J. viertel habern] vnd von des Truchfetzen hofftat .J. viertel Nussen.

[Jtem der Melmacher git von sinen gutern .IJ. viertel kernen, minr .J. kophs vnd .VJ. viertel Nussen vnd von .IJ. ackern, ligent vsfen haltvn, .J[I]. viertel habern.]

[Jtem Růdolf Binder git von finer hofftatt .VJ. viertel kernen von eím acker zem obern Tùrlín vnd von eím acker 30 ob des kutzen gebreita.]

[Jtem Spenlína git von ir Erb gůt .J. viertel kernen vnd .J. koph kernen.]

XXXIIJ. Jtem H. Spenli git von dem kelnhof .J. mùt kernen vnd von [finem erbgůt .J. viertel kernen vnd .J. koph

Bl. 13 a.

<sup>35</sup> ¹) Diese drei von der spätern Hand mit a, b und c bezeichneten Einträge sind von derselben Hand durch einen Strich zum Eintrag No. [X]XIIIJ gezogen, wo dann unter die No. das Wortzeichen p' (post) gesetzt ist.

10

25

35

kernen] finer hofftat vnd von .J. aker zem Steine, .J. aker zem Rimprunnen, von .J. wifen an eim morgent vnd von .J. aker vnder gúnthif halten vnd von andern finen gutern .IIJ. viertel kernen vnd .IIJ. vifche vnd von .J. aker an eim bolle bi der truhfessen aker .J. viertel kernen.

XXXIJ. Jtem der Spe[c]hlinger git [von finem erb güt] eim aker zem Steine, von der wise zen zwiern vnd von .J. Stuki aker ze Reitelgos .J. viertel kernen [vnd .J. koph kernen] vnd .J. kopf kernen vnd von siner hofstat, dý des melmachers waz, .J. viertel kernen vnd .IIJ. viertel nusse vnd IIJ wisch vnd von dem kelnhoue IIIJ mút kernen.

[Jtem wellhaven git von eim acker ze Hegne .J. koph kernen vnd von Bur. hofftat .J. viertel kernen.]

[Jtem h. Bínder git von Banwartz gůt .IJ. viertel kernen vnd .[I]J. viertel habern vnd von Blutwangen .IJ. viertel Nussen.]

15 XLVJ. [XXXV.] Jtem Bochli vnd fin Brůder gent .IJ. kopf kernen von ir hofftat vnd von eim acker an Reitelgos .VIII. becher kernen.

[Jtem Jeckli Richines git von eim wif bletz, was knûbellis, .J. viertel kernen vnd .XXV. eiger vnd von zwein ackern, waren .C. kůchelis, dero lit eine zem watte vnd der ander vf der Ebni, .J. viertel habern vnd von dem Bŏngarten an der Sitvn vffen Riede .IJ. viertel kernen.]

[Jtem wernlis Seligen Menidorfs gut git von der kilchftapphen .J. malter habern vnd von andern finen ackern .V. viertel kernen.]

XXXVIIJ. Jtem des büffers hofftat gilt .IJ. viertel kernen.

Jtem der stapsfer git von Richiners hofstat IIJ. fiertal kernen vnd von des güllers hofstat .J. fiertal kernen, aber git er .IJ. fiertal kernen von dem akker vor der schülwis ob dem moss vnd von der kilchstapsfun V mút habern vnd von der sarwis .J. fiertal habern.

Jtem hênsli schnider git .II. fiertal núss von dem bongart bi dem bach, der Richners was, vnd von dem hindern bongart .J. mút kernen.

Jtem heini fpenli git .VIIIJ. becher kernen von der gebrêttun vnd .J. kopf kernen von ainem akker vf dem vaden vnd .J. fiertal habern von ain akker vf der êbni, waf allef Richners.

Jtem die grûnowar hent von dem Roggun akkur vnd von dem vff gendun akker, vom [...] akker zem wâtt vnd von ain akker, ftôft an den Ŷfgendun grâben, vnd von def bûffers akker vnd von zwain iûkhart vf der ebni an hûrder véld, von aim akker, ftoft an den weg bi dem

Bl. 13 b. trûfpêl vnd von andran gütern, die darzů hőrent, die ålli Richners warent, VI. fiertal kernen

Jtem hanf brûchi git von ain akker, der Richners waf, ftoft an den weg, J. fiertal kernen vnd von ainer wif ob des hafun huf vnd ainer iuchhart akker in dem mulbrul vnd andran gutern, die dar zu hörent, IJ. fiertal kernen .IIJ. kopf nuff vnd .VIJ. kopf habern.

XXXVIIIJ. [Jtem albreht Richíne git von fíner hofftat .IIJ. viertel kernen vnd von Gervnges bletze .IJ. viertel kernen vnd von Menídorferen gůt ze níderndorf .I. viertel kernen vnd von H. kellers gůt .I[J]. viertel kernen vnd von R. kellers gůt .IJ. viertel kernen vnd von des haflers gůt | [.VIIJ.] IX becher kernen vnd von Růd. ackeren ab der gaffen .IJ. viertel kernen vnd von der gebreiten vffen enr ébni [VIIJ.] IX becher kernen vnd von Burk. ackeren .II[J]. becher kernen vnd .IJ. viertel vnd von eim acker vffen halten .J. viertel kernen vnd von des Hüfrers acker .J. becher kernen vnd von Steltzlis gůt .II[J]. viertel kernen vnd von dem acker vnder dem Eichholz difent der fchůlwife zem gêren .IJ. viertel kernen vnd von baken hofftat .IJ. viertel nuse vnd von Růf banwart gûte .J. kofp habern vnd von dem aker zem obern tûrlin, der Růbzschine waz, .J. kof kernen.

Jtem bêl indem hof git von burcharts hofftat .IJ. vifch.1)

XL. Jtem Troftz hofftat gilt .IJ., viertel kernen.

XLI. Jtem Chuní Guller git von siner hofftat .IJ. viertel kernen vnd an akker vsfun rein, ain akker ze bechli vnd von andran, die dar in hörent, .IJ. siertal kernen, .J. siertal habern, .IJ. siertal nuss.

XLIJ. [Jtem .C. vnd hermanf [gul.] Gúllerf kint gent von hachelmans gût .IIJ. viertel kernen, .IJ. viertel habern vnd .IIJ. viertel Nuffen.]

30 XLIIJ. [Jtem der alt. Růd. vader git von finer hofftat .IJ. viertel kernen.]

Jtem vetterlin git von finer hofftat .IJ. viertel kernen vnd von bechlon vnd in eim Mûlbrûl .J. viertel kernen.

XXXVJ. Jtem .H. vader git von dem Nidern Trifpitz, 35 was kůchlis, J viertel kernen vnd von des wiffen halten vffen Riede

Bl. 14 a.

20

<sup>1)</sup> Dieser Eintrag steht auf Bl. 14 a oben auf dem rechten Rande und ist von derselben Hand und mit derselben Tinte geschrieben, wie die fünf Einträge, die hier zwischen No. XXXVIII und XXXVIIII stehen.

25

.IJ. viertel kernen, von Menídorfs wijern vnd von der wifen zem Sarbach .XXX. fol. pfeñ.

XLIIIJ. Jtem R. ab Etzli git von siner hofstat .J. viertel kernen vnd von [einer] der wise ab der vada .IIJ. viertel habern, vnd von des wissen halten vssen Riede .IJ. viertel kernen.

XLV. Jtem Růd. Gùller git von finer hofftat. J. viertel kernen. Jtem Růdi billiter git von finer hofftat. IJ fiertal kernen vnd komen dz vber Ein jn dem jar do Man zalt von gotz gebûrt drûzehenhûndert vnd fûnfzg vnd nûnden jar vnd bescha dz vnder Mines herren ziten abt Nicolaus dz Gotzhus zen Einsidellen.

B1.

14 b.

Jtem bûrgi phifter von finer hofftatt vnd von finem gartten hinder der burg git .X. fiertal kernen.

Jtem heini schnider git von siner hofstat .IJ. siertal kernen.

Jtem der hâfn. git von finer hofftat J. fiertal kernen, die wart im verlûhen in dem zwai vnd fechzgoften jar vnd fol der nach voer fechs jar erst an fahen zinsen ze Sant Martins tag.

Jtem cuni vetterli vnd vil vetterli gent von den wigern hinder der burg .IJ. mút kernen.

Jtem der scherer git von siner hosstat .IJ. siertal kernen.

XLVJJ. Jtem Elli Gúllerra git von Eím acker zem Ríttbrunnen .J. viertel Nuffen.

XXV. Jtem Růdi in der Gaffvn git von .IIIJ. ackern, waren Heinr. ab Berge, dero ligent zwen ze Bechlon vnd .J. zem Sacke vnd .J. vnder der Riethalten, die .IIIJ. acker geltent, .IJ. viertel kernen vnd .J. [bifleichs] viertel Nuffen, vnd von finer hofftat .J. viertel kernen.

XXXVJ. Jtem vil vader git von des binders hofftat. V. viertel kernen, XXXVIJJ. [Jtem .h. gûller, der junge, Råd. gûller git hénín fun git von der kilchftapfen [.J. malter] W mút habern, noch den fol man IJ. mût der . . . ] 1)

XXXIIIJ. Jtem Johans vader git von der hofftat bi des Banwartz Lehen .J. fiertal habern vnd von dien Egerden an hergefhaltvn .J. kopf habern vnd von finer hofftat XV. vifche vnd von wellehavens hofftat J. viertel kernen vnd .VIJ. vifche [vnd von .J. aker ze hegni .J. kopf kernen.]

[Summa ze Pfeffikon . . . . . . . . . . . . . . . .

<sup>1)</sup> Das letzte Wort ist unleserlich. Unmittelbar darauf folgt: "permittas fpatium per vnum.

Bl. 15 a.

Das gůt ze Hurden.

10

Jtem knúbelina git von eim acker zem obern Túrlin [.I. viertel kernen vnd .J. kŏpf] IIJ. kopf kernen vnd von gemeinen akern .J. viertel kernen.

Jtem kůno git von eím acker zem hohen Reíne J. kŏpf kernen.

Jtem Růd. Růpíchi git von der wifa ze enen velwen .I[]]. viertel kernen.

Jtem Růd. Speruogel git von des Truchfessen wisa .IJ. viertel kernen vnd von des Banwartz wisa .J. viertel kernen vnd [von gemeinen ackeren .IIIJ. kŏpf kernen] er vnd sin etter wer(n)lin veisse gent von gemeinen akern .J. viertel kernen vnd von dem hohen reine .J. viertel kernen.

Jtem [wernli] Johanf veifo git von gemeinen ackeren [.IIIJ. köpf] becher [kernen .J. viertel kernen.]

Jtem Joh. der veifo git von gemeinen ackeren .J. viertel kernen.

Jtem Hermans vierdungs brûder vnd Jta veisina gent von gemeinen ackeren, Jetweders J. kopf kernen vnd herman git och sunderbar von dem kurzen aker bi dem bovmlin J. kof kernen.

Bl. 15 b.

Jtem [Ebi] herman Ottenlant [vnd .R. lûtoltz gent von eim acker zem hohen Reine .VJ. kŏpf kernen vnd] git von des Truchfessen gůte .IJ. mùt kernen vnd von gemeinen ackern .J. kŏpf kernen vnd von siner [wirtinnen] můter gůt ze Pfessikon .IJ. viertel kernen vnd .J. kŏpf kernen vnd .J. viertel habern vnd .J. kŏpf habern vnd [.VIIJ.] IX. becher Nussen.

Jtem Herman Pfenninger git von gemeinen ackern J. 30 köpf kernen.

Jtem Ber. Pfenninger vnd herman gent von Jr hofstetten .VJ. viertel habern.

Jtem Ber. Pfenninger git von gemeinen ackern .J. viertel kernen [vnd von Blutwangen hofftat .IIJ. viertel kernen vnd .J. mút habern.]

Svmma ze Pfeffikon vnd ze hurden LXVI[J]. mùt, .IJ. viertel

30

vnd .W. becher kernen, LXXVIJ mút kernen [vnd .IJ. becher kernen], .IX. malter .IIJ. viertel vnd .IIJ. becher habern, X malter habern, .IX. mùt, .IIJ. viertel vnd .J. becher Nussen, .IX mût Nussen, .XXX. sol. pfen. .XXV. eiger, XXIIJ schüssle, ane den visch Cins.

Summa zû der der (sic!) fum vber dâff, daf da gescriben stât .VJ. mút .J. fiertal.

[Summa zû der fum .IJ. fiertal vnd IJ fiertal.]

Hie vàcht an daz ampt in der march.

Bl. 16 a.

## Ze dem Alten Rapreswile.

10 Dis ift das gut ze dem alten Raprefwile.

Jtem Růd. Trucker vnd der Bochfler gent von des hafen hofftat vnd von des Bochflers hofftat .VIJ. kŏpf kernen vnd git denne der Bochfler von Zímberlís hofftat .J. viertel kernen vnd von Burolfs hofftat .J. kŏpf kernen.

Jtem Heinr. Zêri git von finer hofftat .J. viertel kernen. Jtem Růd., der Abt, git von finer hofftat .IIJ. kŏpf kernen. Jtem Heinr. koch git von eim acker ob dem Lô .J. viertel kernen.

Jtem Heinr. Frödinger git von der felben hofftat vnd 20 von eim acker ennent dem Mülibach .J. viertel kernen.

Jtem die knaben ab Trímíon gent von eim acker ennent dem Burgwege an der gebreiten .V. kopf kernen.

Jtem Heinr. vífer dem Tâl git von dem wald acker .IIJ. kŏpf kernen.

25 Jtem Rûf Swendíner git von eím acker, lit enf tal vf, Bl. J. kŏpf kernen.

16 b.

Jtem Růf Sutzo git von eím acker, heiset d**ý** k**ý**rtzi, .J. kŏpf kernen.

Jtem vlr., der Abt, git von finer hofftat .IJ. viertel kernen.

Jtem GůtJar git von eím acker zem wíjer vnd von eím acker vnder der halten vnd von eím acker enmitten an dem velde .IIJ. köpf kernen.

Jtem Berschi Spiser git von eim acker bi des Bonoltzstuden .J. köps kernen.

Jtem Hans, der Abt, git von eim acker in dem Slemmen Riet vnd von eim acker vffen Buffenberg vnd von kripfen acker zer Steinmurren vnd von eim bongarten hinder des Lufen wife .IJ. viertel kernen vnd .J. kopf.

Jtem Růd. Sýnli git von siner hosstat .IIIJ. viertel kernen vnd .IJ. becher kernen.

5

Bl. 17 a.

Jtem Berfchi Spifer git von eim acker vnder dem Erfenberg .J. kopf kernen.

Jtem d**v** Múllerín von Múlibach git von dem Bŏngarten ennent dem Bach .J. viertel kernen.

Jtem Herman Pfister git von Schalchinen hofstat vnd von eim Langen acker vnder em Tâl vnd von eim bletze vnder em Brande vnd von eim vad acker .IJ. viertel kernen.

Jtem Heidi Schalchín git von dem Steinigen acker vnder dem Erfenberg vnd von dem Blagacker vnd vom eim Steinacker bi dem Nuffbome J. viertel kernen.

Jtem .H. Fluderscho git von siner hofstat vnd von sinen gåtern .J. viertel kernen.

R. Otto git von dem Stauel vffen Egge von der wifa 20 .J. viertel kernen.

Jtem .H. ab dem Reíne git von finer hofftat an dem Bůle vnd von finer gefwijnen hofftat .IIJ. kŏpf kernen.

Jtem .H. Jtvn ab Bilfteín vnd fin fwefter Luttzenbergina git von ir hofftat vnd von dem gůte an der Ranbechkon vnd von .J. acker, lit vffen der ín halten, vnd von .IJ. bletzen ob den hýfern XIIIJ. kŏpf kernen.

Jtem Jta Flůderschín ab Bilstein git von jr hofstat vnd von dem Steinigenacker .J. viertel kernen.

Bl. 17 b.

Jtem Otto Afenbon git von J. acker, lit an dem Berge, vnd von eim acker ob den hvfern bi dem bach .V. becher kernen.

vli winzurlo git von eim acker in der Rùti .IJ. becher kernen.

Jtem Ch<sup>v</sup>ni Rútíner git von finer hofftat vnd von andern finen g<sup>u</sup>tern .VIJ. becher kernen.

Jtem H. vogt git von der wisen vffen Egge an dem

Stauel .IJ. becher kernen vnd von eim acker, lit ob den hvfern vffen bilftein, .J. becher kernen.

Jtem Otto Afenbon git von dem gute nid dem Bodem vnd von eim acker, lit an der in halten, .IIIJ. becher kernen vnd von finer hofftat vnd von eim Bongarten, lit nid finer hofftat, .J. viertel kernen.

Jtem H. peters git von eim bletze ennent dem bache ob den hisern .IJ. becher kernen.

Jtem Chri krinder vnd rli Strubo gent von IJ. ackeren, ligent ob den hriern bi dem bache, vnd von eim acker, lit ob dem Reine in dem bodeme .VIIJ. becher kernen.

Jtem Erni töber git von der kalchterren vnd von eim acker, lit nid den hýfern, J. köpf kernen.

Jtem der Hùrning ab Stalden git och von der *kal*ch-15 terren .J. viertel kernen.

Jtem Růd. jm Riete git von finer hofftat vnd eím gůt Bl. zem huntbŏme vnd von eím acker, lit níd den húfern, .J. <sup>18 a.</sup> viertel kernen.

Jtem der zehende vffen Swendi gilt .VI. viertel kernen, 20 den het der Sigrift ab Lûgaten.

Jtem Jans depscher git von siner hofstat .IIJ. viertel kernen vnd .J. köpf kernen.

Jtem herman winzùrlo git von eim acker am Bŏme vnd von eim acker bi der Gaffvn .IJ. viertel kernen.

Jtem dý Grŏppína git von derfelbvn hofftat vnd von der Tŏblerrun .IJ. viertel kernen.

Jtem .H. wínzúrlo git von míní herren hof, dem obern Berge, .IIJ. mút kernen.

Jtem des wildmans hofftat gilt .IX. viertel kernen. Des git .C. wildman .IIJ. viertel kernen, H. wildman .IIJ. viertel kernen, vlr. wildman .IIJ. viertel kernen.

Jtem .H. Spenli git von dem gute ze Rambach .IJ. viertel kernen.

Jtem Elli von Rambach git von ir hofftat ze Rambach 35 .IJ. viertel kernen.

Jtem Heinr. winzurlo git von dem Trot akker IJ. viertel Bl. kernen.

Jtem Heinr. ab Herlege git von eim güt, lit niden in der wisen, vnd von eim bletze, lit an der halten, .IIJ. köpf kernen.

Jtem vli fin Brûder git von deffelben gûtes geteilit ovch .IIJ. kopf kernen.

Jtem Růd. ab Herlege git von siner hosstat vnd von andern sinen gůtern J. viertel kernen vnd J. becher vnd J. köps kernen von dem hagacker.

Jtem der Haso ab Herlege git von siner hosstat vnd von der halten .IIJ. becher kernen.

Jtem vli von Rambach git von def felben hafen geteilit vnd von finer hofftat .J. viertel kernen.

Jtem Hiltbrantz kínt gent von dem akker an dem Eiden .IJ. becher kernen.

Her. Sutzo git von der halten vffen herlege J. kopf Bl. kernen.

Jtem Herman vogler git von eim acker enmitten in ein velde bi der ftuden J. köpf kernen.

Jtem Růd. Pfister git von eim acker hinder ein Erfenberge in der bundnowe .J. viertel kernen.

Jtem Růd. Tenní git von dem Erfenberge vnd von eim acker, lit an der vada, J. viertel kernen.

Jtem des kieln gůt ze Spreitenbach gilt IJ. mùt kernen. Jtem der Lůfo git von der hofftat, da der Stadel vffe ftat, J. kŏpf kernen.

25

J<br/>tem Heínr. Scherfli git von dem acker vffem Lô<br/> . J. köpf kernen.

Jtem Heinr. von Fråden git von IJ ackern ob dem Bl. wijer .IIJ. köpf kernen vnd von siner hofstat J viertel kernen <sup>19 b</sup>. vnd von dem acker ze Múlibach, da der Stufler vffe stat, .[I]J. köpf kernen.

Jtem Růd. fchreko git von finer hofftat vor Ebifflůders huf J viertel kernen.

Jtem Greta Jonerra git von ir hofftat .IJ. viertel kernen.

Jtem Gůtjar git von der felben hofftat, dý def kellers was, .IJ. viertel kernen.

Jtem Růd. Joman vífer dem Tal git von eim acker, heisset der knůller, vífen bussenberg .J. viertel kernen vnd 5 von zwein bletzen ackers, ligent das tal vf, .J. kŏpf kernen.

Jtem Heinr. Fûft git von finer hofftat .IJ. viertel kernen vnd von einer halben juchert ackers, lit ob dem wege an der grab halten, .J. viertel kernen vnd von dem Riet vnder der grab halten, da der gaden vffe ftat in dem winkel, J. viertel kernen vnd von zwein garten in ein winkel .IIJ. den.

Jtem vlr. Trothover git von eim acker, lit en mitz an dem velde vnder der burg, .IJ. viertel kernen.

Jtem .H. Eberli git von ein acker, stosset an den Tier-15 garten, .J. viertel kernen.

Jtem .H. fridví git von einer juchert ackers, lit ze múlibach bi den hvíern, .J. viertel kernen.

Jtem vli Sutzo git von eim acker ze Mùlibach ennent dem bache J. viertel kernen.

Jtem dv kellerra von Mulibach git von den bongarten ennent dem bache .J. viertel kernen.

Jtem Erní ab Lútzenberg an der Schvpusse git .J. viertel kernen.

Jtem dý Zimbermannín an der Schůpůsse git .J. viertel 25 kernen.

Jtem Růdi Sutzo git .J. kŏpf kernen von eim acker ze Buroltz ftuden.

Svmma ze dem Alten Rapreíwile .XXV. mùt .J. viertel vnd .V. becher kernen vnd .IIJ. den.

Ze Wangen.

Bl. 21 a.

Dis ift der Cínf des hoves ze wangen.

Jtem Língi von wangen git von des Groppen gût ze Obrahoven .V. mút kernen. Das gût het .XVI. Juchert ackeren.

Jtem Chunr. von Obrenhoven git von der Smidinen

Bl.

20 a.

Bl. 20 b.

30

20

hofftatt vnd von XVI. Jucherten, die dar zu horent, .X. viertel kernen.

Jtem der Gepler git von des felben gůtes geteilit ovch .X. viertel kernen.

Jtem der valkinen hofftat gilt .IX. viertel kernen. Des git Heinr. tiliner .V. viertel kernen vnd Heinr. der Müller .J. müt kernen vnd hant wol .IIIJ. Jucherten ackeren an allen vildern.

5

25

Jtem der hofacker git von finer hofftat .IJ. viertel ker-10 nen vnd .J. kopf kernen.

Jtem der alt Múller git von dem felben gůt .J. bifleichs viertel kernen.

Jtem des Schorers hof gilt .X. viertel kernen vnd ein Bl. wifat kernen.

Jtem Jfenli git von dem gůt ze Bettenowe .J. viertel kernen.

Jtem der keller von Tuggen git von des Boltzes Böngarten J. viertel Nussen.

Jtem vf den <u>bachtalen</u>. Der Tunft git von zwein ackernen zem Trotzenböme vnd von zwein ackernen in dem Eichenmüflin vnd von zwein ackeren hinder de[s]m ftadel bi des Meijers böme, vnd aber zwen acker ligent horo hin, die .VIIJ. bletze geltent, Jerlichs .IJ. viertel kernen vnd .V. becher kernen vnd .V. viertel habern.

Den Cins git der Tunft vnd des Rofen Brůder.

Jtem die wagner vnd der Boner gent von den ackeren Bl. jm Eichmüflin vnd zem zile .J. viertel kernen.

Jtem Rötli vnd der wintrinen kint vnd wernhers winters wip von Múlinon gent von Breiten acker vnd vom zil acker vnd von dem acker in dem Eichmúflin J. bifleich viertel kernen vnd .V. viertel habern. Ovch git der felb Rötli J. köpf kernen von eim bletze, lit in bechler wifa.

Jtem Heinr. Müller, der Meiger ab Bachtalen, vnd der Amman ab bachtalen gent von dem zil acker vnd von dem

20

acker hinder dem Stadel .IIJ. viertel kernen vnd .J. mút habern vnd ein wifung habern.

Jtem dý Hůberra git von Manglis gůt vnd von ir geteilit, von den ackeren hínder dem Stadel vnd von gebreiten acker vnd von dem acker in den afpen .J. mút kernen vnd V. becher kernen vnd .V. viertel habern.

Jtem der Grello vnd d**v** Hůberra gent von eim acker, Bl. lit hínder dem Stadel, vnd von eim acker zem Schible .J. <sup>22 b</sup>. mút kernen, mínr einf kŏphs vnd .IIJ. vierteil habern.

Jtem Chûnr. von Obrenhoven vnd vlr. Gepler gent von vier ackeren, ligent zem Trotze, vnd von drín ackeren, ligent in dem Eichmúflín .J. mút kernen vnd ein wifaten kernen vnd .IJ. mút habern vnd .IJ. wifaten habern.

Svmma in wangen .XIX. mút .IJ. viertel vnd .J. becher kernen vnd IJ. wifat kernen vnd .VIJ. mút .IJ. viertel vnd .IIJ. wifat habern vnd .J. viertel Nuffen.

#### Ze Múlinon.

Bl.

23 b.1)

Das gût ze Múlinon das giltet .XII. ftuk kernen.

Summa ze Múlinon .XII. ítuk kernen.

# Ze Sibeneich.

Dis ist das gût, das von Gantzenberg geköfet ward. Esn Gadenstat an der Mattvn²) vnd ein acker zer Lachvn, vnd ein acker ze Bruchis Bŏme³) vnd des Banwartz acker zem Eschtürlin, des sint ill. Juchert vnd des Banwartz acker enmitz in der gebreitun vnd das hanslant in Füchsen wisa, dv geltent ill. mút kernen; ist erschetzig.4)

#### Summa ze Sibeneich .IJ. mút kernen.

<sup>1)</sup> Bl. 23 a ist unbeschrieben.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Hier steht am Rande von einer gleichzeitigen Hand: Sibeneich. 30 Das S ist etwas beschnitten.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>) Hier steht am Rande von einer spätern Hand die schwer zu entziffernde Notiz: Jtem ze fiben- . . . . . . kâs.

<sup>4)</sup> Die zwei letzten Worte stammen von einer Hand des 16.—17. Jahrh.

Bl.

24 a.

Item Gantzenbergín git von IIJ. Jucherten ackers zem Eschtúrlín vnd J., was des Banwatz, lit en mitz in der gebreiten, vnd ein stuk ackers, lit vor Hûgs Gadem, vnd Boltzes stuki, stosset an die gassen vnd ein acker in der Nessinun an wanger velde vnd zwei stuk ackers ze hasse vor den slecken vnd ein stuck ackers, lit in der hoswis bi dem wege, vnd ir hus vnd von ir hosstat II. mùt kernen; ist erschetzig. 1)

Summa von Gantzenberginvn .IJ. mut kernen.

Finis des amptz in der march.

# Ze wingarten.

Der hof ze den wingarten der giltet .VIIJ. ftuk kernen. Das gůt ze Hargarten das giltet .VIJ. ftuk kernen.

Jtem Wernlis Súne ab der wifen gent von dem gůt in der Owe .IJ. mút kernen.

Jtem Arnolt von vogelnest git von eim acker in Lungern .IIJ. viertel kernen.

Jtem Heberling git von dem híntín, was weltis des Sigersten von den Einsidellen, J. mút kernen.

Jtem der wigant git von der herren Rúti J. mút kernen. Jtem des Rorers gůt ze Rúti giltz IIJ. mút kernen vnd J. malter habern.

Die bleika giltet .IIJ. lb. den., köft abt Johans von Hasenburg.

Jtem die Silegger ab Swantenowe gent von dem gůt
ze Swantenowe .II[]]J. lb. pfeñ.

Jtem Claus von wolró git von dem wingarten ze wolró .IIIJ. Mút kernen vnd band dar in .IIIJ. Juchert akers ze Einem rechttan Erbe.

Der hof ze Gifenrùti giltz .VJ. mút kernen vnd .J. malter Nussen vnd .X. fol. pfeñ. vnd .VJ. hůnr.

Des git Chuni Scheggeli .IIJ. mut kernen .IJ. mut Nussen vnd .V. fol. pfen.

Jtem Růdi Hermans Scheggelis git ovch .IIJ. mút kernen vnd .IJ. mút Nussen vnd .V. fol. pfeñ. von demfelben hove.

Das gůt ab dem Bůchholtz von dem git ovch Růdi Hermans Scheggelis .VI. viertel kernen.

10

15

20

25

30

35

<sup>1)</sup> S. S. 42, Anm. 4.

20

35

Jtem Berschi Blatter git von dem gůt an Gartenbûl, in das gût *het* der selb Berschi gebunden einen acker vnd ein Riet, lit an Sigelisswendi, vnd einen acker an Stengenbûl, dar vmbe, das man des Cinses dest sichrer si, vnd gilt IIJ. mút kernen.

Jtem der Húrscher git von dem gůt, dem man sprichet im Gere, .IJ. mút kernen, vnd dar vmbe, das man des Cinses dest sichrer si, so hat er in das selbe gůt gebunden einen acker vsfen widon vnd Brunenacker, des sint IIJ Juchert, vnd einen acker in Siton vnd das Riet ob dem Hohenbůle.

Summa der höven wingarten, ze hargarten, ze Gisenrüti, ze Buchholtz, an Gartenbül vnd im Gere .XXXVIIIJ. mút vnd .J. viertel kernen .J. malter habern vnd .J. malter Nvssen vnd .IIIJ. lb, pfen. vnd .VJ. hürn¹) vnd Neis wie mangen klob werkes.

Summa aller Summen in der March von dem an vange def Buchel vntz her .CC.XXXIIJ. mut .IJ. viertel vnd .VJ. becher kernen.

.CC.XXVIJ. mút .IIJ. viertel vnd .W. becher kernen.

Summa des habern ift .XXIX. Malter, .IIJ. Mút, .J. viertel vnd .V. becher.

Summa Nucum XJ. Malter, minr J viertels.

Summa denariorum .V.J lb. .V. fol. vnd .J. den.2)

Mattis bacho git .IIJ. mút kernen von dem Gartenbül, von dem gût in Gere vnd einem gût in fwiters mof vnd von dem bûcholtz [von ainem aker in lungennon vnd ein rietli hoert dar zů, lit in den greben,] vnd von einem aker ob dem brunn aker vnd ein aker an ftangenbül. Darin hat er gebunden ein rietwis, och in fwiters mof. Difú güter gulten .VIJ. mút kernen, vmb die abgeschribnen güter ist geben ein gadenstat ze holen brunnen.

# Dis ift der vifch Cíns ze Pfeffikon.

Bl.

24 b.

Jtem Johans veiffo git von einer wîsen in dem Riet, was Chun. Spenlis, .X. vische.

<sup>1)</sup> So statt hunr.

<sup>2)</sup> Diese vier Nachträge stehen am rechten Rande.

Jtem Melmacher vnd fin Swefter gent von ir hofftat .X. vische, die wise het min herre, abt C., an sich genomen.

Jtem Greta Brunnerra git von der hofftat, dý Cůnis kůchlis was, .IIJ. vifch.

Jtem .H. Spenli vnd der Spechlinger gent von ir hofftat VIJ. vifche.

Jtem dý Pfûndín git von ír hofftat .IIJ. vische.

Jtem Albreht Richíne git von Steltzelis hofftat .XVIIJ. vifche vnd von Burk. hofftat .IJ. vifche vnd .VJ. vifche von der Riet wife, die im der Köfman gab von vffenowe vnd waf des Sigerften.

Jtem Erní vischer git von siner hofstat .IX. vische vnd von der hofstat nid der Pfundinvn hvs och .IX. vische.

Jtem Johans vader git von finer hofftat VIJ. vifche vnd von wellhafnínun hofftatt .VIJ. vifche.

Jtem dý Bochlínan gent von ir hofítat .IIIJ. vifche.

.C. Gúller git .IIIJ. vifche von der Rietwifen, dý def 20 kŏfmans was von vffenowe.

# Ze Frijenbach.

Jtem .H. des Pfaffen git von finer hofftat .VIJ. vifche vnd von der wifen bî dem Sarbach, ift heinr. in dem Tal, .VIJ. vifche.

Jtem Erni zer kilchen git von derfelben hofftat .VIJ. [...] vifche.

Gundolfin git von ir hofftat .XX. vifche.

rifche

Bl. 25 a.

Jtem kolomotzína git von ir hofftat .IIJ. vifche.

Jtem vlr. vnd H. kínt ab Stalden gent von ir hofftat 30 .VJ. vifch.

Jtem Runflina git von ir hofftat .XJ vifche.

Jtem Walter ab Stalden git von finer hoffta(t)-XJ. vische.

Jtem d $\acute{\mathbf{v}}$  werina git von ir hofftat vnd von andern ir g $\mathring{\mathbf{u}}$ tern .VJ. vifche.

15

20

25

30

#### Die Visch Cíns ze Bechý.

Jtem Růdi Criftan git von finer hofftat vnd von der wifen ze Liggenden vnd von der Haltvn .XXVJ. vifche.

Jtem H. Criftan, der Elter, git von finer hofftat .IX. vifche. Jtem H. Criftan, der junger, git von finer hofftat .VJ. vifche. Jtem Vlr. Criftan git von finer hofftat .XVJ. vifche vnd von der hofftat bi dem wijer, dv Rudis heltherren wc, .VIIJ vifche.

Jtem Mathis git von finer hofftat .J. visch.

Jtem der Muglich git von finer hofftat .IJ. vifch.

Jtem der Slegel git von finer hofftat .IJ. vifche.

#### Dis ift der vifch Cíns ze vffenowe.

Bl.

25 b.

Bl.

26 a

Wer(n)her ab dem bul .IIIJ.or vifch von einem wifbletz, lit en mitten in der vffnow, heift dû ober wis. Jtem .VI. piffces von zwein vechern, eins am graben, daz ander an dem Roffhorn, da hoert ein Satz in, gat von der lútzel ow vff vnz an das rofihorn.

Aber fo gend die von hurden jaerlich [von] an die kilchen ze vffnowe zwey hundert vff gender albellen vnd fúnfzig zínf blawelingen von far vnd fach vnd von den hofftetten vnd den gütern, die darin hörend, ze hurden.¹)

Von der stösen wegen, so inter herrschafft von Ofterrich vnd der Erwirdig herr, der abte von Einsidellen mitt einander hatten von der vall wegen, Da haben wir, der Rât von Raprechtswil, der erbresten vnd der Eltesten für vns besend vnd hand die geret by den Eyden, so si inser herrschafft gesworen hand, daz si nie nüt anders von ir vordren vernomen noch gehört haben vnd selber nüt anders wüssen, won wer [....] ze Raprechtswil herr ist, daz der erben mag alle Land sessen, die dar komen sind, Es sije denne, daz si lib erben lassend, ald ander erben, die von Sibschafte wegen recht dar zü haben, Von dien sol ein herrschaft ein valle nemen. Were och, daz vneliche kind da werint, du nit Gotzhuslüt werint, Es werint frowen ald man, die sol och ein herrschaft erben; Es were denn, daz si lib erben liessin, ald ir güt suss vergeben hettin als recht ist. Von dien sol och Ein herrschaft ein valle nemen Vnd sol

<sup>1)</sup> Z. 17—20 sind wahrscheinlich von einer Hand des 15. Jahr-35 hunderts. Diese Einträge über den Fisch-Zins auf der Ufnau sind gedruckt in DAE. Litt. M, S. 94.

lich des laffen benügen. Were och, daz vnfer herrschafft Eygen lút hie håtte, die fol fij vallen vnd Erben. Waz mannen ze Raprechtswil ist, die von Vater ald von Mûter Gotzhus lút find, Die felben fol ein Abte von Einfidellen vallen. Och wuffen wir nut anders, wo ein vneliche kind ze Raprechtswil ift, des Vater ald Mûter Gotzhus lút gwesen sind, gand dú ab an lib erben Ald ob fi ir gût anders nût vergeben hant, als recht ift, Die fol och Ein Abte von Einfidellen vallen vnd erben. Och wúffen wir nût anders, won daz Siben Gotzhûfer gnoffame zû einander hand, wo da dahein man hinder das ander kême vnd der da ab gienge von Todes wegen, da fol in denn daz felb Gotzhus vallen. Vnd find die Siben Gotzhufer: Daz Gotzhus ze fant Gallen, Daz Gotzhus in der Richen Owe, Daz Gotzhus ze Sekingen, Daz Gotzhus Zûrich, daz frijen frouwen klofter, Daz Gotzhus ze Einfidellen, Daz Gotzhus ze Phfeuers vnd daz Gotzhus ze Schennis.1) Man fol och kein frouwen vallen. Wir haben och vernomen, Daz kein nach Jagender vogt vmb kein Vall ie geualleti die Gotzhus lúti warint die gen Raprechtfwil gehörent, Won daz fi Eim Abte von Einfidellen vallz. Vnd des ze vrkúnde fo haben wir vnfer Statt Jngefigel gedruket vff difen Brieff in wendig ze ende dirre geschrifft. Datum feria Tercia poft Hylarij LXXVJ.<sup>2</sup>)

20

25

40

## Ze Rollowe,<sup>3</sup>)

Bl.

27 a.

Dis ist das gût ze Rossowe vnd ze Rúti, dý geltent .XIII[J]. mút kernen, vnd ein Schůpŏsse ze Vrtzlikon giltet .L. balchen [vnd] fur (?) .J. mút kernen [vnd .J. viertel kernen, des man nít vínden kan.]

vnd .IJ. fol. pheñ.

Jtem Babenrichentzen hofftat vnd wernhers hofftat ze dem Steine geltent VIIJ. Roffe jfen.

[Jtem Vlr. Brogli vnd fin Swefter gent .J. fol.]

[Jtem des vorgenanden kernen gent der Smidinvn kint 30 .IJ. mút kernen.] 4)

<sup>1)</sup> Siehe unten Bl. 91 a zu Ende.

<sup>2) 1376,</sup> Jan. 15. Das Original dieser Urkunde ist nicht mehr vorhanden. Gedruckt nach obigem Texte in DAE Litt. M, S. 94 und 95.

Auf Bl. 26 b stehen von späterer Hand geschrieben zwei Artikel des Hofrechtes von Pfäffikon, Einsiedeln etc., die wir an der betr. Stelle dieses Hofrechtes, unten Bl. 91 a, eingeschaltet und zwischen \* \* gesetzt haben. Den Grund dieses Verfahrens haben wir oben S. 5 dargelegt. — Die betr. Artikel sind auch gedruckt in DAE Litt. M, S. 95.

<sup>3)</sup> Hier beginnt U 4. S. o. S. 10 und 11.

<sup>4)</sup> Hier ungefähr beginnt das 1. Bruchstück der zweiten Reinschrift

Jtem Mecht. Steinmannin vnd ir geteilen von hemmvn der Smidinvn gütte IJ. Mút kernen vnd danne dv felbe Mecht. vnd ir geteilen J. Mút kernen von .C. def alten gütte von Rútti, dv felbe Mecht. von peters wilers gütte .VJ. Mút kernen vnd von Baben Richenzen Matt [vier] rossien vnd [.IX. den.] ir geteilen .J. fol. den. vnd .VIIJ. rosisen von [arnoltes gütte vnd von def Mecht. von [....] dv felbe Mecht. [git .J. fol.] vnd ir geteilen von .J. aker an der Rietmatta vnd von der hof stat nit Steinmans hûse .J. fol. den.

Jtem .C. der Mülner vnd fin geteilen git .J. müt kernen 10 von arnoltef def Mülners gütte von roffowe.

[Jtem Chrintat in der Ruti git .IJ. viertel kernen vnd .J. bifleichs viertel kernen.]

Jtem Chrnat von Rúti, der jvnger, IJ. Mút kernen von finem erbe [git .III]. viertel] kernen.

[Jtem Peter von Rúti git .IIIJ. viertel kernen.]

[Jtem Růdi, fin Brůder, git .IJ. viertel kernen vnd .J. hvffen.]

[Jtem Chvnrat von Steinhvsen git .XJ.viertel kernen.] Cunrat. Bl. Jtem arnolt vnd johans Steinhuserre vnd 1) ir geteilen .IIJ. Mút 27 b. 20 kernen von Steinhusere gûtte.

[Jtem Růd. der wiler git .VIJ. viertel kernen.]
[Jtem Růdi Peters Svn des wilers git .XJ. viertel kernen.]
[Jtem Heinr. Keltenberg git .J. mút kernen.]
Jtem vlr. der Jonerren fvn .J. mút kernen von der jonerren gûtte.<sup>2</sup>)

<sup>25</sup> des Urbars, s. o. S. 11, mit dem Eintrag: Von einer Schüppossen ze vrzlikon . . . . einen Mút kernen vnd .IJ. fol. (ph.)

<sup>. . . . .</sup> git Mehthilt steinmannin vnd ir geteilen von Hemmen der Smídínen gût .IJ. Mút kernen. D**ý** selbe Mehthilt vnd ir geteilen von C**v**nr. des alten gût von R**ý**ti (J. M**ý**t kernen). Von Peter wilers (gût) .IIJ. M**ý**t kernen. D**ý** vorgenante Mehth. vnd ir geteilen gent von Babenrichenzen Matten .I. sol. pheñ. vnd .VIII. rosisen .VII. den. vnd ir geteilen von . . . . an der Rietmatten vnd von der hosstat (an des?) Steinmans hus .J. sol. phen.

Jtem .C. der Muller vnd fin geteilen (gent) von Arnoltes des Múllers 35 gût von Roffowe .J. mút kernen.

<sup>1)</sup> Mit diesem Worte beginnt die zweite Seite des 1. Bruchstückes, wo aber güte statt gütte wie oben, steht. Die obigen folgenden in [] eingeschlossenen Einträge fehlen im 1. Bruchstück.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Im 1. Bruchstück gleichlautend, gûte statt gûtte. Das folgende in [] Eingeschlossene fehlt.

Bl. 28 a.

#### Summa .XIIJ.

[Jtem der vorgeschribenen Roffe Jfen fol wernher, der Steinmann, .IIIJ. Roffe jfen, Rvdi von Ruti .IJ. Roffe Jfen, Rud., Babenrichentzen Svn, .IJ. Roffe Jfen vnd .J. fol. pfen.]

Summa ze Rossowe .XIIIJ. mut vnd .J. viertel kernen vnd .L. balchen [vnd .J. sol. pfen.] vnd IIJ sol. vnd .VIIJ. ross Jsen.¹)

5

20

30

35

## Ze Huſen.<sup>2</sup>)

Der Hof ze Hvsen giltet .XVIJ. mút kernen vnd .IIIJ. mút gersten. .V. sol. psen. Jn den Meijerhof hôrent .XVIJ. Jucherte.³) Jtem der hofacker het .VI. Jucherte. Jtem in der Matte .IIJ. Jucherte. Jtem in Sopenowe .IJ. Juchert. Jtem am Letten .J. Juchert. Jtem am Besemler .IJ. Juchert. Jtem am Retisberg | .VIIJ. Juchert. Jtem am Pfantacker⁴) .IJ. Juchert. Jtem ze Rumpoltz Riet .I. Juchert vnd Zwo wise. Jtem Rugmatte vnd dý wise ob der Gille. Des git der hof .X. mút kernen .IIIJ. mút gersten .V. sol. den.⁵) vnd dem vogte .IJ.⁶) mút kernen vnd .IJ. mút habern.⁷)

Jtem Jacob von hvsen git von dem gåt in der Murgge, von dem acker im Letten vnd von dem acker am Retisberge vnd ob der vada vnd Roggenmatta .IJ. måt kernen. Vnd von dem gåte im hosacker vnd von dem Östalacker vor dem Båchholtz an obernretisberge, in Rumpoltzriete am Letten, in der Matte, von dem acker ennent der Brugge, am Rugacker, in der Råti, hinder dem Truben, in Sopenowe, von

Jtem Růd. ze der Zuben git von wlnís hofftat vnd von Oftalacker vnd von dem acker ze der Spêke vnd ze dem

Rorgenmatta II. mút kernen.

¹) Im 1. Bruchstück: Summa ze Rossowe .XIIJ. Mùt kernen IJ sol. phen. .L. balken vnd ahte Rossisin.

 <sup>2)</sup> Steht roth geschrieben im 1. Bruchstück am Rande.
 3) Das 1. Bruchstück fährt fort: dero fint des hofakkers .VJ. Jucherte u. s. w.

<sup>4)</sup> phantakker. 1. Bruchstück.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) ph'. 1. Bruchstück.

Mit dieser auf einer Rasur stehenden Zahl endet das 1. Bruchstück.
 Jtem ze Bonstetten von dem hove git man .J. phynt wachses. U4.

40

Furte vor dem Múselín, an Retisberge, ze der vada, in der Matte vor dem Rúsche vnd Rugmatte .IIJ. mút kernen.

Dý hůba ze vnnútzhusen gilt VIIJ. mút kernen .IJ. malter habern .IJ. mút bonen vnd .VIIJ. fol. ph.

Jtem ze obern Berghein.

Jtem h. Swap de Bono philippi sweters, quod quondam suit Rectoris Ecclesie in Zuffinkon, .II,I. fol.

Jtem .C. Bechrer de bon. eodem .IIJ. fol.

# Summa ze husen .XVIJ. mút kernen vnd .IIIJ. mút gerstun 10 vnd .V. sol. pfen.

Svmma ín Vnnútzhusen .VIIJ. mút kernen .IJ. malter Habren .IJ. mút bo(nen)  $^1$ ) vnd .VIIJ. fol. phe $\bar{\rm n}$ . $^2$ )

#### Ze walde.3)

Bl. 28 b.

Der Hof ze walde vnd dv gebreite vf der Ební vnd dv 5 gebreite vf gnuwitten giltet .VIIJ. mút Roggen vnd vmbe den Zol ze der Brugge ze Bremgarten .IJ. mút habern.

Der Schultheisse von Arowe lichet den selben hof, vnd giltet im .XIII. mút Roggen.

Eichiberg git von dem gûtte in den Stöken .V.J. fol.4)

Die frowe von Gnadental gent von de(m) gûtte ze Nesselbach .IJ. fol. vnd .IIIJ. den.

Jtem in Mellingen  $\mathring{\mathbf{v}}$ lr., der wafmer, git .X. fol. von def gûtte von Troftberg.

Jtem liberi Bitterkrut vnd fin geteilen .J. Mod. tritici de bono in 25 Birchon.

Jtem .H. von dem Muflin von dem selben gåtte .J. Mút kernen.

## Summa ze walde .VIIJ. mút Roggen.<sup>5</sup>)

[Eichiberg von dem Gütte in den Stöken . V.J. fol. phenning.]

1) Dieses Wort des am Rande stehenden Eintrages ist beschnitten.
30 2) Summa ze hufen vnd ze obren berghein vnd ze vnnvtzhufen .XXV. M°. kernen, .VI. M°. vafmvs .IJ. malter habern vnd XVIIJ fol. phen. U 4.

3) Steht am obern Rande und ist stark beschnitten.
4) Dieser Eintrag gehört noch zu Unnützhusen Bl. 28 a, wie das diesem Eintrage vorgesetzte Verweisungszeichen **b** das sich auch dort findet, beweist. In U 4 steht dieser Eintrag unter dem Titel: "Bremgarten".

<sup>5)</sup> Symma ze bremgarten, ze walde, ze Gnadental vnd ze Mellingen VIIJ. M<sup>o</sup>. roggen, .J. M<sup>o</sup>. kernen vnd .XVIIJ. fol. pheñ. ane zwen pheñ. U 4.

#### Ze walthusen.

Ze walthusen.

Jtem dý Eichornín 1) git vom hofacker, Mofacker, ím Grunde, Eichacker, Alt Rúti, am Ronacker, ze dem Geren, An krumbenacker, von der gebreiten Matte, an der Ríntmatten, vnd ift ein helbý hůb vnd giltet .IIJ. fol., .IIJ. den. mínr.

Jtem Heinrich hefferer git von Tentenbûle,<sup>2</sup>) ze dem Bome, ze dem Sarbache, am Eichacker, am Grübenacker, am Reine, ab altruti, von dem Grunde, von dem hofacker, am heferen, ze kalkerren, an Ruttenmatten, vnd das gut Heinr. Heffelers vnd ift ein helbý huba vnd giltet .IIJ. fol., .IIJ. den. mínr.

Summa ze walthusen .V.J. sol. den.

15

30

#### Ze Boswile.

Bl.

29 a.

Jtem Heinr. ze der Múli git von dem gůte Růd. Môn-glis <sup>3</sup>) .VJ. viertel kernen.

Jtem Heínr. Möngli 4) git von Mönglis 5) güte .V.J. viertel 20 kernen.

#### Summa ze Boswile .XJ. viertel kernen.

Dis ift der Hof ze Vtzwile, von dem git Chrn. der keyfer vnd von der hofmatte vnd von einer matte vnder dem Mofe vnd von vezchen 6) matte vnd von dem acker ze fliferrun vnd fwas dar zů hort in der zelge, von dem hofacker vnd fwas dar zů hort in der zelge, von dem acker Birmanflô vnd ift .J. Juchert von dem acker ze Nekfpenlin vnd fwas dar zů hort in der zelge, vnd von dem acker ob 7) floffenriet vnd

Ze Bofwille.

<sup>1)</sup> Eicholtrín. U 4.

<sup>2)</sup> tetenbule. U 4.

<sup>3)</sup> Monggelins. U 4.

<sup>4)</sup> Mongglin. U 4.

<sup>5)</sup> Monglins. U 4.

<sup>6)</sup> vtichen. U 4.

<sup>35 &</sup>lt;sup>7</sup>) ze. U4.

30

von dem acker in abrechtzhufen .IX. mút kernen. Vnd Eggehartz acker vnd dý zehend matte, lit nídenan an Eggehartz acker, dy verzehendent den hofzehenden von dem hove.

Jtem def git Vlr. von Morikon git von dem zehenden an Frowis 1) acker .IIJ. viertel kernen.

Jtem Jta von Mörikon git von dem zehenden an Fröwis acker .IIJ. viertel kernen.

Jtem Johans willen vnd vlr. Smit gent von dem acker Bl. in der gebreiten vnd von dem acker in Adelbrechtzhusen vnd von Türrenmatten vnd in der hindern matten (vn²).VJ. vierteil kernen.<sup>3</sup>)

Jtem 4) der kilchen hof ze Sarmanstorf gilt .V. viertel kernen, in den<sup>5</sup>) hôret der acker in der Zile vnd das ín der zelge; dar zů hôret dý 6) gebreite ob der kilchen vnd fwas dar zû gehôret, vnd der acker im Afpe vnd fwas dar zů horet in der zelge. Dý Matte ze Fúlenbach, Dý Múli vnd dý matte derhínder vnd ze 7) Môrifmúfli. Vnd fol der hof den vndertanen geben ein wcherrint vnd ein wcherfwin vnd dem vogte V. malter habern vnd .J. lb.8) den. vnd .IIJ. hunr; vnd den von frowental .J. viertel kernen von dem múli wure; vnd an die pfrvmda 9) ze Sarmanftorf .IJ. viertel kernen. 10)

#### Sarmanidorf.

Im Folgenden geben wir die Abweichungen des Bruchstückes von

<sup>1)</sup> frowins. U 4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Fehlt in U 4.

<sup>3)</sup> Summa ze vtzwile XIJ. Mût kernen. U4.

<sup>4)</sup> Hier beginnt die 1. Seite des 2. Bruchstückes. S. o. S. 11, nº 2. 25 Als Titel steht:

<sup>5) -</sup>felben hof.

<sup>6)</sup> hort die.

<sup>7)</sup> ze fehlt.

<sup>8)</sup> phunt.
9) phrůnd

phrůnde.

<sup>1)</sup> Hierauf folgen unmittelbar die in [] gesetzten Einträge, die unten gegen Ende des Bl. 31 a (u. S. 55, Z. 7—10 u. 12—15) stehen und auf 35 welche fich die Notiz "Hic scribatur" etc. S. 53, Z. 5, bezieht. Nach diesen 2 Einträgen kommt: Jtem Jta Smidina etc. wie u. S. 53, Z. 1. Ebenso in U4. Links zu unterst auf der 1. Seite des 2. Bruchstückes steht . . . vnd vr(wile .IIJ. mút vnd .IIJ. viertel. . . . . phunt phen. vnd .IIIJ. phen. Den Inhalt der 2. Seite s. u. Bl. 34 a gegen Ende u. Bl. 34 b, unten S. 61, Z. 3 bis Z. 19.

Jtem Jta Smídína git von des winmans schupusse .IIJ. fol. vnd .IIJ. helbeling.

Jtem Nyclaus winman git von des winmans schüpusse .IJ. fol., .IIJ. helbeling minr. 1)

Hic feribatur Johannes zurcher et C. walder in tali figno

 $\int_{\mathbb{R}^2}$ 

# Summa ze Vtzwile vnd ze Sarmenstorf XIIJ. mút vnd .J. viertel kernen vnd .V. sol. pfen.

In Sarmenftorf habemus defectum in VJ. quart. tritici.

## Ze Bettwile.

Bl.

Der Hof ze Betwile gilt .VJ. mút kernen. Dar ínhöret der hofacker vnd das in der zelge, dar zů hört der acker in der Langenmatte vnd das in der zelge, dar zů hört der acker an dem geren vnd das in der zelge, dar zů höret dý matte vf dem Mofe, dý múli matte, vnd dý Lunmatte giltet ³) der vorgeschribenen .VI. mútten kernen 4), .IJ. mút kernen.

Jtem von den Schüpüssen ze Betwile. Jtem vlr. an dem wege von Betwile git von siner hosstat ze Betwile vnd von Brunen acker vnd das darzů hort .V[J]I. viertel kernen, sed kolbetter dicit, quod non tenetur nisi .VJ. quart. vnd von dem acker sim hage vnd von dem acker ennent vs dem Resne vnd von dem acker an der růtten vnd das darzů horet .X. viertel kernen.

Jtem walt. Junge 6) git von finer hofftat vnd von dem acker ennent dem Reine vnd das darzů hort .IJ. viertel kernen.

Hic fcribatur Jta Jvngina in tali figno + 7)

<sup>2</sup>) S. u. Bl. 31 a, S. 55, Z. 11.

3) geltent. U4.4) Fehlt in U4.

5

25

30

5) fed — quart. fehlt in U4.

6) Jungo. U4.

<sup>1)</sup> In U4: "IJ fol. phen., ane .IIJ. helbelinge". Hierauf folgt Symma ze Samanitorf .X. viertel kernen vnd .V. fol. phen.

<sup>7)</sup> Siehe unten Bl. 30 b, S. 54, Z. 3.

25

30

35

Jtem R. gesseler git von siner hosstat vnd von eim acker ze den wegscheiden vnd das dar zů hort .J. mút kernen.

+ Jtem Jta Jungín git von walthers hofftat ab dorf Bl. vnd von dem acker ze<sup>1</sup>) Wegscheiden, vnd fwas dar zů <sup>30 b.</sup> hôret, .IJ. viertel kernen.

Jtem Heinr. Nidenvf vnd Vlr. [ienner] Jenner<sup>2</sup>) gent von kemphes hofftat vnd von vlr. Jenners hofftat vnd von dem acker in der Langenmatta vnd von dem acker ze der alten matta,<sup>3</sup>) vnd das dar zů hôrt, .IJ. viertel kernen.

Jtem Chvnr.<sup>4</sup>), der Smit, vnd Růd. Meijer von Schongowe gent von Chunr.<sup>5</sup>) des Smides hofftat von Betwile vnd von dem acker ze Dieprechtzbule <sup>6</sup>) vnd von dem acker vff halten .IIJ. viertel <sup>7</sup>) vnd .J. biflech viertel kernen.

Jtem Walther ab Beinwile git von finer hofftat ze Bet-5 wile vnd von dem acker hinder der Múli, vnd das dar zů hôrt, .IIJ. viertel vnd .IJ. vierdung <sup>8</sup>) kernen.

Jtem Chunr.<sup>9</sup>) Stelli vnd Arnolt Lenman gent von Jacobs ftellis hofftat vnd von zwein ackeren bi den Bomen ze hofftetten <sup>10</sup>) .J. bifleich viertel kernen vnd eis dritten teils eif vierdunges minder.

Jtem Růd. am wege vnd Růd. Meíjer von Betwile gent von ir hofftetten am wege vnd von zweín ackeren ze der Steinmúrren vnd von dem acker ob der Múli, vnd fwas dar zů hort, V. viertel kernen vnd J. vierdung kernen.

Jtem Johans im Bache git von siner hofstat vnd von

Bl.

31 a.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Hier beginnt die 1. Seite des 3. Bruchstückes. Obiger Eintrag steht hier am rechten Orte, nämlich vor R. geffeler. Ebenso in U 4. Im Folgenden geben wir die Lesarten des 3. Bruchstückes ohne weitere Bezeichnung.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Jenner, nur einmal.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>) matte.

<sup>4)</sup> C.

<sup>5) .</sup>C.

<sup>6)</sup> Dieprehtzbüle.

<sup>7)</sup> Die folgenden Worte sind nicht mehr zu lesen.

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup>) viertel. U 4.

<sup>9) .</sup>C.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) Hier endet die 1. S. des 3. Bruchstückes. Da das Blatt oben sehr stark beschnitten wurde, fiel die 1. Zeile weg. Der Text beginnt auf der 2. S. mit dem zum Theile noch beschnittenen Worte vierdunges des obigen Eintrages.

ackeren bi dem Reíne, vnd fwas dar zů hôrt, .IJ.¹) viertel kernen, fed kolbetter dicit, quod non tenetur nisi .J. quart.²)

Jtem Heinr. Wernhers vnd Johans weibel von Betwile gent von ir hofftetten vnd von dem acker ze dem zile vnd von dem acker ze wegscheiden, vnd das dar zů hort, J. viertel vnd J. vierdung kernen.<sup>3</sup>)

[Jtem<sup>4</sup>) Johans Züricher git von der hofftat vor der kilchen, dv des Meijers von Bonolfwile<sup>5</sup>) was, vnd von dem acker vor Attenreine, vnd alles, das ze der hofftat hort, J. mut kernen, gilt<sup>6</sup>) für .IIIJ. fchulterre.<sup>7</sup>)]

iftud et fequens fcribatur post Curiam in Sarmanstorf.

[Jtem C., der walder, git von der hofftat des Meijers von Bonolfwile vnd von dem Tal acker vnd von allem, das zů der hofftat hôret,<sup>8</sup>) .J. viertel kernen<sup>9</sup>) vnd hôret ze Sarmanftorf in den hof.<sup>10</sup>)]

Jtem <sup>11</sup>) Berchtolt <sup>12</sup>) im Bache git von finer hofftat vnd Bl. von dem acker hinder der Múli vnd das dar zů hort .IJ. <sup>31</sup> b. viertel kernen.

Jtem Chvnr. 13) im Bache vnd vlr. Bartenhein gent 14) 20 von ir hofftetten im bache vnd von 15) dem acker vor der

1) J. So auch in U4.

2) Diese lateinische Beifügung fehlt; ebenso in U4.

<sup>3</sup>) Hierauf folgt auf der 2. Seite des 3. Bruchstückes der Eintrag bez. Bertholt im bache. S. Bl. 31b zu Anfang.

4) Dieser und der folgende Eintrag stehen auf der 1. Seite des 2. Bruchstückes. S. o. S. 52, Anm. 10. Im Folgenden geben wir die abweichenden Lesarten.

5) Bofwile.6) gilt fehlt.

7) fchult(er)en.

8) hort.

25

30

9) Hier endet dieser Eintrag auf der 1. Seite des 2. Bruchstückes.

10) Von "vnd horet — hof" fehlt in U4.

<sup>12</sup>) Berhtolt. 3. Bruchstück.

<sup>13</sup>) .C.

<sup>14</sup>) Bartenhen. Ebenso auch in U4.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup>) Dieser und der folgende Eintrag stehen noch auf der 2. Seite 35 des 3. Bruchstückes.

 <sup>&</sup>lt;sup>15</sup>) Zwischen den Wörtern von und dem ist im 3. Bruchstück eine
 40 leichte Rasur. Die radirten Buchstaben mögen "ds" gewesen sein.

15

25

30

35

Rietmatte vnd von de[r]m bletze ob der Múli vnd das dar zů hôrt .IJ. viertel kernen.¹)

Heinr. Hermans von Betwile git von finer hofftat vnd von dem acker ze dem fürtler vnd von dem acker ennent dem Reine vnd das <sup>2</sup>) dar zů hôrt .IJ. viertel kernen vnd von Brendler <sup>3</sup>) gůt .J. bifleich <sup>4</sup>) viertel kernen.

Jtem Růd. Kolbetter git von finer hofftatt vnd von zwein ackern ennent dem Reine vnd das <sup>5</sup>) dar zů hort .V. viertel kernen vnd .IJ. vierdung kernen.

Jtem Walt., der Meijer von Betwile, vnd vlr. kolbetter gent von ir hofftetten vnd von dem acker vffen halten vnd von dem acker vf dem wure vnd das b dar zu hort .V. viertel kernen vnd .IJ. vierdung kernen.

Jtem .H. am wege git von finer hofftat vnd von dem Bl. acker ze Berlachfbüche vnd das dar zu hort .IJ. viertel 32 a. kernen vnd ein drittenteil eis [viertels kernen] vierdungs kernen.

Jtem Herman Jenner git von finer hofftat vnd von dem acker ennent dem Riene vnd de darzû hôrt .IJ. viertel kernen.

Jtem [Her. Jo.] Joh. Hermanf von Růdínkon 7) vnd fin geteilen git (g)ent von der hofftatt .R. ze dem bache von betwile vnd von dem gemeinen acker vnd von dem acker vffen Egge .V. viertel kernen.

Jtem Vlr. zem Brunnen git von Heinr. hofftat von Anglikon vnd von dem acker an der haltvn<sup>8</sup>) vnd von dem acker hinder der Múli vnd das darzů hort .VJ. viertel kernen vnd von Brunen acker .J. bifleich viertel kernen.

Jtem Chvnr. Ofwalds Johans von Angelikon<sup>9</sup>) vnd Jta von angfellikon<sup>10</sup>) gent von Chvnr. Ofwaldz hofftetten vnd von

<sup>1)</sup> Hier endet die 2. Seite des 3. Bruchstückes.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) swas. U4.

<sup>3)</sup> brendel. U4.

<sup>4)</sup> biflig. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) swas. U4.

<sup>6)</sup> swaz. U4.

<sup>7)</sup> Růdikon. U4.

<sup>8)</sup> halten. U4.

<sup>9)</sup> u. 10) anglikon, U4.

dem acker hinder der Múli vnd von dem acker<sup>1</sup>) vor der Rietmatte vnd daf darzů hort J. vierdung kernen.

Jtem Růd. ze Obrost git von siner hosstat vnd von dem acker ze der Steinmurren vnd von dem acker vffen halten vnd das dar zů hôrt .J. viertel kernen vnd .J. hvffen e(i)s<sup>2</sup>) vierdungs | [einf vierdungf kernen.]

Bl. 32 b.

Jtem H. vnd Anna von Ombrechtzwile gent von ir hofstat vnd von dem acker ennent dem Reine vnd von dem acker hinder Bitzistal vnd das dar zů hort .J. viertel 10 kernen vnd den drittenteil eins vierdungs kernen.

Jtem H. weibel git von des keyfers hofftat vnd von dem acker ze der Steinmurren vnd das dar zu hort .J. viertel kernen.

Jtem Růdolf weibel git von finer hofftat vnd von dem<sup>3</sup>) acker in Langenmatta vnd das dar zů hôrt .J. viertel kernen.

Jtem R. von Ombrechtzwile vnd fin geteilid4) git (g)ent von Rêschtings Rerichs 5) hofftat vnd von dem acker ze den wegscheiden vnd das darzů hort .IJ. viertel kernen.

Jtem Růd. wiprecht git von der hofftat ze Schongowe 20 .VI. viertel kernen.

Jtem vlr. vnd H. von Liela gent von dem acker in der wannvn,6) def fint .IIIJ. Juchert, vnd das dar zů hôrt .IIJ. viertel kernen vnd .XX. pfenning.

Jtem Johannes koch .IX. den.

Jtem vlr. Smít von vezwile 7). J. den.

Jtem C Bongarto<sup>8</sup>) .X. den.

Jtem .H. et arnoldus zímbermanna .X. den.

Jtem Růd. Koch vnd vlr. von 9) Bollikon gent von der Bl. hofftat ab Jnkenberg 10) vnd das dar zů horet J. viertel

25

30

35

<sup>1)</sup> von dem acker fehlt in U4.

 $<sup>^{2}</sup>$ ) eins. U4.

<sup>3)</sup> eim. U4.

<sup>4)</sup> geteilen. U4.

Rêtichs. U4.

wannen. U4.

vtzwile. U4.

bongarten. U4.

<sup>9)</sup> von fehlt in U4.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) Jncheberge. U4.

kernen vnd .X. den. Von dísem zínse von Betwile gít man dem vogte .J. Mút kernen ze pfrvnda¹), dien zinserren .VJ. viertel²) vnd von dem zínse ze sannenne³) vnd ze vertegonne⁴) .VJ. viertel kernen.

#### Ze Hemmikon.

Jtem Hartman Böngarter vnd Oberbúrgi gent von dem gåte ze venchriede 5) .IJ. viertel kernen.

Jtem Růd. der Múlner<sup>6</sup>) git von dem gůte ze venchriede<sup>5</sup>) .IJ. viertel kernen vnd dem von Baldegge, dem vogte, .J. fol. den. vnd fol Oberbúrgi den mút kernen weren zúrich in den kaften.<sup>7</sup>)

Jtem Her Johans von Liela git von zewein Schuppoffen ze Sulz, die def von liepegge<sup>8</sup>) waren, die .h. zwen schilling buwet, vnd von .J. Schuppoffe, die arnolt zwen schilling buwet, von ieglicher Schuppoffe .III. fol. vnd .IIII. den.<sup>9</sup>)

Summa ze Bettwile .XXXJ. mút kernen vnd .J. becher kernen vnd .XIIJ. (ol. pfeñ. 10)

#### Ze Ebersol.

Dif fint die Süchppüssen ze Ebersol.

Jtem katherina von Sultz git von drín Sch**v**ppůssen .VJ. 20 mút kernen.

Jtem .H.<sup>11</sup>) anfhelm. — — — — — — — — — git von einer Süchppüsse ze *Eber* fol .IJ. mút kernen.

Jtem Arnolt anshelm git von einer Schrppusse ze Eber[n]-Bl. fol .IJ. mut kernen.

<sup>25</sup> ¹) ze pfrvnda fehlt in U4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) kernen. U4.

<sup>3)</sup> famnnde. U4.

vertigon. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) venchenriede. U4.

<sup>30 &</sup>lt;sup>6</sup>) mýller. U 4.

<sup>7)</sup> Vor dem nächsten Eintrag hat U4 die Ueberschrift Sultz.

<sup>8)</sup> liebegg. U4.

<sup>9)</sup> Hier folgt in U4 noch: Jtem ze Bûtikon .V. fol pheñ.

<sup>10)</sup> Symma ze betwile vnd ze Hemmikon vnd ze Sultz .XXV. Mút kernen, .J. vierteil vnd .J. becher vnd .XV. fol. pheñ. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup>) .H. fehlt in U4.

Jtem¹) die Herren von Honrein gent von zwein hofftetten bi dem bache ze Obern *Eb*erfol vnd von dem krechelacker vnd das darzů hort .V. fol. den.²)

Jtem walther Murer git von des Murers Schuppusse<sup>3</sup>) 5 vnd das dar zu hort .V. sol. den.<sup>4</sup>)

#### Ze Vttenhufen.<sup>5</sup>)

Jtem Arnolt Burger git von der hofftat vor der lachen vnd von anderhalber schuppusse vnd das dar zu hort .IJ. mut kernen.

Jtem Vlr. von Nýheín ) git von der felben hofftat vnd von anderhalber Schuppuffe vnd das dar zu hort .IJ. mút kernen.

Summa ze Ebersol vnd ze Vttenhusen 7) .XIIIJ. mút kernen vnd .X. sol. den.

# Ze<sup>8</sup>) Baldwile.

Jtem *Burchart*<sup>9</sup>) von herzingen git von dem hof ze Baldwile <sup>10</sup>), da in hörent drije Schüppüssen, .VIJ. mut kernen vnd .J. mut gerstun <sup>11</sup>) an das var ze Sins.

Jtem Vlr. der Bulmeijer git von dem hof ze Baldwile, 20 da in hörent drije Schuppullen ackers 12), vnd das dar zu

#### Vttenhulen.

25 So auch in U4.

15

3) Schüppoffen, so immer statt Schüppüffe.

4) pheñ., so immer statt den.

5) Das 4. Bruchstück hat an dieser Stelle keinen Titel.

6) Nyhen.

30 <sup>7</sup>) Letztere drei Worte sind, wie die ganze Summe, von erster Hand und roth geschrieben.

8) Ze fehlt.9) Burkart.

<sup>10</sup>) An dem hier stark beschnittenen Rande von U2 steht [Ba]ldwile. Im Bruchstück steht nichts am Rande.

<sup>11</sup>) gerften. Die folgenden fünf Worte sind durch einen Strich getilgt. In U4 schliesst der Eintrag mit dem Worte kernen.

12) akkers.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Hier beginnt die 1. Seite des 4. Bruchstückes, von dem wir im Folgenden die Lesarten geben.

<sup>2)</sup> pheñ. Hierauf kommt der Titel

hort VIJ. mút kernen vnd gebent die 1) [h°...] 2) bede 3) .J.4) Swín, das fol .V. fol. gelten. fed VIJ. fol. foluuntur pro porco.5)

[Summa ze Baldwile .XIIIJ. mùt kernen vnd .J. mút ger- [V] fol. [V] [ol. gelten.] [V]

Jtem Vlr. von Her*ret*ingen git von dem Afpivange ze Bl. Gerlingen J. mút kernen. 34 a.

Svmma ze Baldwile .XV. mút kernen vnd ,J. mút gerftun $^7$ ) vnd .J.fwín, fol .V. fol. gelten, $^8$ )

# Ze Lúgfwile.9)

Jtem Rûd., der Meijer von Lúgfwile, git von dem felben hof ze Lúgfwile, da in hôrent .VI. Schuppuffen vnd holtz vnd veld vnd das dar zů hôrt, vnd von der Múli V. lb. 10)

Jtem vlr., der Meijer, git .IIIJ. lb.

Jtem walt. hůber vnd ſĭný geteiliden 11) hant eín Schůp-15 půſſe, dý ín den ſelben hof hort, dý giltet .X. ſol. vnd .IIIJ. den. 12) vnd von hůben .J. lb. pſen.

Jtem walt. an der Matta von *Tem*prínkon<sup>13</sup>) git von einer Schüppüffe ze Schüppüffen .IX. fol. vnd .IIIJ. den.<sup>14</sup>)

Jtem H. Zèger git von .IJ. 15) Schüppüssen ze Lügswile 16)

2) Fehlt, auch in U4.

ein

<sup>6</sup>) Fehlt, auch in U4.

9) Steht in U2 am linken Rande. Im Bruchstück ohne Ze als Titel.

<sup>10</sup>) phunt phen., immer statt lb. In U4 lb. phen.

11) fine geteilden.

35 <sup>12</sup>) ph.

<sup>13</sup>) În U4 steht deutlich vemprikon.

14) phen.

zwein.

<sup>20</sup> ¹) Mit diesem Worte endet die 1. Seite des 4. Bruchstückes.

<sup>3)</sup> Hier beginnt die 2. Seite des 4. Bruchstückes.

<sup>5)</sup> Anstatt des oben Kleingedruckten hat das Bruchstück von erster 25 Hand: Man nimt aber .VIJ. fol. dafúr, fo man phn. nimt. Ebenso in U4.

<sup>&</sup>lt;sup>7)</sup> gerften.
<sup>8)</sup> fol — gelten fehlt, auch in U4. Obige Einträge über Baldwil sind, mit Ausnahme der Tilgungen und der dem ersten Eintrag beigefügten Bestimmung "an das var ze Sins" im Geschichtsfreund 10, 85 und 86 gedruckt.

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup>) Lúgzwile. So von hier an immer in U4.

.XV. fol.¹) vnd .X. viertel habern vnd [.J. mút dínkels, den mút fol er ablôfen]²) vnd von .IJ. ackern vor valkenmatta vnd an der halten .J. mût³) dinkels⁴) vnd J. mút habern.

Jtem Rûdolf hezzel<sup>5</sup>) vnd fin<sup>6</sup>) geteiliden gent von der ftegfchůppůffen<sup>7</sup>) .X. fol. vnd IIIJ. den.<sup>8</sup>)

Jtem Adelh. von Nunnenwile vnd ir geteiliden<sup>9</sup>) gent Bl. von einer Schuppuffe ze L**ý**gfwile .XIJ. fol. <sup>10</sup>) vnd .IIIJ. den. <sup>11</sup>) <sup>34</sup> b.

Jtem Vlr. wambescher git von zwein Schvppussen ze Lugswile .XIX. sol., IIIJ. den. minr. 12)

Jtem .H. wambefcher git von *Hetzels* Schrppuffe .XIJ. fol., .IIIJ. den. <sup>13</sup>) minr, vnd von einer Schrppuffe ze Lrgfwile .IX. fol. vnd .IIIJ. den. vnd von valkenmatta .X. fol. pfen. <sup>14</sup>)

Jtem Vlr. da Vsfe von Lýgswile git von einer Schyppusse ze Lúgswile .lX. fol. vnd .IIIJ. den.

Jtem .H. von wîgwile vnd fin's geteiliden gent von eim 15) gutlin ze Gundoldingen IIJ. fol. pfen.

[Ze Gofbrechtingen.] Peter an der Matta vnd .H., fin Brůder, gent von eim gůt an der Matta ze Gofbrechtingen <sup>16</sup>).IJ. mút dínkeln vnd <sup>17</sup>).IJ. mút habern vnd .VIJ. fol. Pfenning.

Ze Eicholtren. Wernher von Eicholtren vnd fin**ý** ge- Bl. teiliden gent von Eicholtre XV. fol. pfen.

1) Das Bruchstück und U4 fügen phen. hinzu.

2) Was hier in [] steht, fehlt im Bruchstück und in U4.

3) Hiermit endet die 2. Seite des 4. Bruchstückes.

4) Mit diesem Worte beginnt die 2. Seite des 2. Bruchstückes, das aber stark beschnitten ist. In den Anmerkungen geben wir die abweichenden Lesearten dieses Bruchstückes.

<sup>5</sup>) Hetzel. U4.

6) Ist auf dem 2. Bruchstück von der ursprünglichen Hand geschrieben.

7) ftekschûpossen, so auch in U4.

<sup>8</sup>) phen. <sup>9</sup>) geteilden.

20

30

10) fol. phen. U4.

11) phen. minder. U4.

35 <sup>12</sup>) phen. minnre.

<sup>13</sup>) phen., so immer statt den(ar).

<sup>14</sup>) In U4 kommt dieser Eintrag vor dem unmittelbar vorangehenden.

<sup>15</sup>) einem. Der folgende in [] gesetzte Titel fehlt.

<sup>16</sup>) Gofprehtingen.

40 17) Hier endet das 2. Bruchstück.

15

20

25

30

Ze Nvnnewile. 1) Růd. ze obroft git von eím gůt ze Nvnnewile .IIJ. viertel dínkeln vnd .IIJ. viertel habern.

Jtem .H. ze der Múli git von .IJ. matten ze Nunnewile .XVIIJ. den.

Jtem Johans Bůlmeíjer git von eím gůtlin ze wissenwegen .IJ. sol. istud scribatur ante Gosbrechtingen in tali Signo-|-2)

Ze Vríwile. Arnolt vor Dorf vnd síný geteiliden gent von einer Schůppůsse ze vríwile .IX. fol.³)

Jtem .H., der Smít, git von einer Schuppusse ze vrswile 10 .VJ. fol.

Jtem Johans Rínbrenno<sup>4</sup>) vnd fín**v** geteiliden gent von Rínbrennen gůt .VJ. fol.

Jtem wernher wirt vnd ſĭný geteiliden gent von eím gůt ze vrfwile .V. fol. pfen.

Jn Gofprehtingen. Summa .J. Maltrvm Spelte, minus .J. quartale et .VJ. Mod. auene et .J. quartale. Summa .XVIJ. lib .VIIJ. fol. et IIIJ den.<sup>5</sup>)

+ Ze Gofbrechtingen. Peter im bache git von dem Bl. kronacker vnd von dem hofacker vnd von der hůbmatta <sup>35</sup>b. .XXI. den. vnd von der Búnta .VIIJ. den.

Jtem Johans Burchartz Svn ín der Rýti git von einer Matten hinder dem wile vnd das dar zů hôrt .VIIJ. den. vnd [. . .] .VI. den. [ift krieg.]

Jtem Johans ím Bache git von der hůbmatta vnd das darzů hôrt .J. fol.<sup>6</sup>)

Jtem Hemma ím Bache git von der felbe matta IIJ. den. Jtem Růd. in der hůba git von einer matta hinder dem wile vnd das dar zů hôrt XV. den. Summa .VJ. fol.<sup>7</sup>)

Summa ze Lùgswile vntz an den hof ze wile bi [Si] Surse .J. malter vnd .IIJ. viertel vesan vnd .VJ. mùt, .J. viertel

<sup>1)</sup> Nunnenwile. So immer in U4.

<sup>2)</sup> Siehe unten Bl. 35b. — Obige Bemerkung fehlt in U4.

<sup>3)</sup> phen. U4. So meist nach fol.

<sup>4)</sup> Reinbrenno. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Dieser ganze Eintrag fehlt in U4. Dafür steht: Summa ze Lúgz-35 wile, Eicholtern, Nynnenwile vnd ze vrfwile .IIJ. M<sup>o</sup>. vnd .IIJ. vierteil dinkeln .VJ. mýt vnd .J. vierteil habern vnd XVIIJ lb. phen. vnd .IIIJ. phen.

<sup>6)</sup> Dieser Eintrag fehlt in U4.
7) Letzterer Beisatz fehlt in U4.

Bl. 36 a.

habern vnd .XVIIJ. lb. vnd .VJ. fol., minr .IJ. den, [ane die .VJ, den, dar vmbe ein stof ist.] 1)

## Ze wile bi Surfe.

Der hof ze wile bi Svrfe, den Johans hat von Bücholtze, dar in hörent .IIII. Schüppossen, git<sup>2</sup>) .VIII. mút kernen, .VJ. viertel bonen vnd .VI. viertel gerftun vnd .J. Swín, fol .V. fol. gelten, fed VIJ. fol. foluuntur pro porco, vnd .J. Probstdienst<sup>4</sup>) .V. fol. pfen. Erfchet(z)ige gütter. Den .X. den. eerfchatz.<sup>5</sup>)

Der hof ze Houe, den het Johans von Bule, dar in 10 hörent .III]. Schöppuffen, der gilt VIII. mút kernen vnd .VI. viertel bonen vnd .VJ. viertel gerstun vnd .J. swin<sup>6</sup>) .V. fol. wert, 7) fed .VIJ. fol. foluuntur pro porco,8) vnd ein Probftdienst 9) .V. fol. erschetzige gütter. 10)

Jtem Nyclaus, der Junger von winikon, git von einer halben Schrppuffe bi Svrfe .V. hundert vifche.

Jtem wernher, der Smit von hynprechtingen, git von einer halben Schippuffe bi Surfe, die ilr. houer hatte, .V. hvndert vische.

Jtem Swefter Bela von Göwife git von einer Schuppuffe an dem velde bi Svrfe .XIJ. hvndert vische. 20

Jtem Marti von Eiche git von dem gůt ím wile ze Eiche .IIJ. Tufent<sup>11</sup>) vifche.<sup>12</sup>)

Ze Obernkilch. Jtem Chinr. ze 13) der Stapfen git von

25

30

<sup>1)</sup> Fehlt in U4. Dafür steht: Summa ze Gosprechtingen .VJ. fol. phen, 2) gilt. U4.

<sup>3)</sup> fed — porco fehlt in U4. 4) oder. U4.

Letzteres von einer Hand des 16.—17. Jahrhunderts. Fehlt in U4, fol. U4.

fin. U4.

fed — porco fehlt in U4.

oder. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) Von einer Hand des 16.—17. Jahrhunderts. Fehlt in U4.

<sup>11)</sup> thyfeng. U4.

<sup>12)</sup> Hier hat U4 Folgendes: Symma ze wile vnd ze hove XVI mút 35 kernen, .VJ. mút vaftmvf, .IJ. Swín, der Sol ietweders .V. fol. gelten, man git aber .VIJ. fol. fúr eins, So man phen. nímt vnd .IJ. probít dienste oder X. fol. phen., .IIIJ. tuseng vnd VIJ. hvndert vische. 13) von. U4.

25

35

der Obern schöppüsse ze obernkilch .VJ.¹) viertel kernen vnd von Obern hove .XVIIJ. den.

Jtem Chinrat Gvnzo<sup>2</sup>) git von eim gut ze Stegen .XX. den.

Jtem .H., der Múlner, git von dem felben gůt ze ftegen .X. den.

Jtem .H.  $Gvntzo^2$ ) git von einer halben Schuppuffe zem Obern hove .XVIII. pfen.

Jtem .H. Mitlofto<sup>3</sup>) vnd Greta, fin Swefter, gent von der Bl. felben Sehvppuffe halber .IIJ. fol.<sup>4</sup>)

Ze Gowife[..]. R. vnd .H., die Meijer ze Gowefe[..], 5) gent 6) .IIIJ. mút kernen vnd .J. mút bonen vnd .I. mút gerftvn vnd .V. fol. pfen. vnd .J. Swín, fol .V. fol. gelten, fed .VIJ. fol. foluuntur pro porco 7) vnd .V. fol. fúr 8) ein Probítdienít.

Jtem .H. Svter git von einer Sch<sup>v</sup>ppůsse ze G<sup>o</sup>wese[..] 15 .J. mút kernen vnd .J. fol. pfen.

Jtem walther, der Smit, vnd Peter am Heingarten<sup>9</sup>) gent von zwein Schüppüffen ze Göwefe .IJ. mut kernen vnd .V. fol.

Jtem .H. im wile vnd finý geteiliden gent von einer Schvppuffe ze Gowefe[..].J. mút kernen vnd vnd <sup>10</sup>) .J. viertel bonen vnd .J. viertel gerftun vnd .J. bifleich viertel gerften vnd .X. den.

Jtem .H. Zopfenberg vnd ſíný geteiliden gent von einer Schyppůſſe ze Gowenſe[. .] .J. mút kernen, 11) das dritte viertel biſleichs vaſtmůſ vnd .X. den.

Jtem Vlr. von Stöffen vnd fin gemeinder 12) gent von

<sup>1) .</sup>IIIJ. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Gonzo. U4.

<sup>3)</sup> Mitlofte. U4.

<sup>4)</sup> Nach diesem Eintrage folgt in U4: Summa ze Obern kilch .VI. 30 vierteil kernen vnd VIIJJ fol. phen.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Gowife, so immer in U4.

<sup>6)</sup> von dem hove ze Göwise. U4.

<sup>7)</sup> fed — porco fehlt in U4.

<sup>8) .</sup>V. fol. fur fehlt in U4.

<sup>9)</sup> heingarten. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) U4 setzt vnd nur einmal.

Anstatt des Folgenden hat U4: vnd .IJ. vierteil vaſmvs vnd .J. biſlich vierteil vaſtmvſe vnd .X. phen.

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup>) Sine geteilen. U4.

einer schvppusse ze Gowēse[...] J. mut kernen¹) vnd dc dritte viertel²) bisleichs vastmuses vnd .X. den.³)

Ze Hvntzingen. Heimo Heimo 4) von huntzingen git von Bl. dem gut von Tuna .VIIJ. fol. pfen. vnd von Schönis gut <sup>37</sup>a. .IJ. fol. vnd von hern Huges gut von Munfter .IJ. fol.

Ze gâttwile.<sup>5</sup>) Geri zem Bache git von einer halben Sch**v**ppuffe, R**v**d. von Gattwile von Lvcerren IIIJ. fol.,<sup>6</sup>) .IIJ. den. mínr. [Ze Notwile. Jtem . . .]

Ze Engelwartingen. Vlr. von Engelwart<sup>7</sup>) git von einer halben Schvppvise ze Gattwile .IIIJ. fol., <sup>8</sup>) IIJ. den. minr. <sup>9</sup>)

b. Jtem wernher von Engelwarten git von der Sch<sup>\*</sup>pp<sup>\*</sup>uffe der Smidinvn von Lucern .IIIJ. fol.

a. Jtem <u>ze Notwile</u> — W f.; defectus in .J. fol., quem fol. tenetur vidua de Engelwartingen.<sup>10</sup>)

c. Jtem <u>ze Riprechfwanden.</u> Vlr. zem Stege vnd fin geteilen 11) von def Schulthezzen gûtte V fol. den. 12)

Ze Buttenfultz. Jtem Rûdolf Sriber 13) git von dem hove ze buttenfulz vnd von zwein Schüppüssen .IIJ. mút kernen vnd .IIJ. viertel Bonen vnd .IIJ. viertel gerstun vnd .J. sol. psen.

Jtem .H. von Bůtzwile git von .IJ. Schřppřífen ze Bůtwile 14) .IIJ. mút kernen, .IIJ. viertel bonen, .IIJ. viertel gerftun vnd beide teile von dem hove .J. fwín, fol .V. fol.

2) viertel fehlt in U4.

20

25

30

40

4) In U4 nur einmal.
5) Gattewile. U4.

6) ane .IIJ. phen. So anstatt des Folgenden in U4.

7) Engelwartingen. So immer in U4.

8) Siehe Anmerkung 6.

<sup>11</sup>) gent. U4.

<sup>13</sup>) Schriber. U4.

<sup>1)</sup> U4 fügt an dieser Stelle ein: vnd .IJ. vierteil.

<sup>3)</sup> Symma ze Göwife .X. M<sup>o</sup>. kernen, .IIIJ. mýt vaftműfes vnd .J. kopf vnd .J. Swín, fol .V fol. gelten, man nímt aber .VIJ. fol. der fúr, XIIIJ fol. phen. vnd ein probít dienft oder .V. fol. phen. U4.

<sup>9)</sup> Hier folgt in U4: Jtem ze Notwile V fol. phen. Jtem dú witwa 35 von engelwartingen, Sitzet ze Sempach, git .J. fol. Jtem wernher etc. 10) S. Anm. 9.

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup>) Symma ze hyntzingen, Gattewile, Engelwartingen, Notwile vnd Ripprechtzwanden XXXIIIJ. fol. phen. U4.

<sup>14)</sup> Bützwile. U4.

gelten, fed VIJ. fol. foluuntur pro porco,1) vnd .J. fol. pfenning vnd .J. probftdienft, fol .V. fol. gelten.

Jtem Johans, der Smit von Buttenfultz, vnd fíný geteiliden gent von IJ. schuppůsse oben in dem Dorf ze butten- 37 b. sultz .V. fol. psen.

Jtem .H., der fmit von Buttenfultz, git von .IJ. Schuppuffe def felben guter .V. fol. den.

Jtem Vlr. von Sweghviern git von dem gůt ze Sweghviern .XVIIJ. den.

10

#### **Ze**,<sup>2</sup>)

Ze Eggelifberg. Vlr. von Egglifberg git von einer Schüppusse ze Egglisberg V. sol.

Jtem Johans von Egglisberg git von einer sch**v**ppusse.V. sol. Jtem *Viricus* in der Roita<sup>3</sup>) git von .IJ. Sch**v**ppussen ze 5 Egglisberg .X. sol. pfen.

Summa ze wile bi Surfe vntz ze Ettifwile .XXXIIIJ. mút kernen, .XIIJ. mút vnd .J. becher vaftmůf [vnd .V. lb. pfen., IJ. fol. mínr,] vnd .MMMM.DCC. vifche [vnd .XVJ. fol. ze Probftdienft.]

20

Summa den. .IIIJ. lb., mínr .J. fol.

Summa porcorum .IIIJ. porci.

Vnd .IIIJ. pro[bft]dienft.

[Symma porcorum . . .]

Svmma den., qui [fol]uuntur pro porcis .J. lb. et .VIIJ. [fol.]4)

25

30

## Ze Ettiswile.

Der Hof ze Ettifwile.<sup>5</sup>)

Jtem vlr., der Meijer, vnd Rûd., der Mero, die hant den felben hof ze Ettifwile an dem Bůle, da in hôrent .VIIJ.

1) fed-porco fehlt in U4.

3) Vlrich in der rota. U4.

4) Diese Nachträge stehen in U2 am rechten Rande.

<sup>5</sup>) Den hof ze Ettifwile hant vlr. vnd Rûd., die meiiere an dem büle, da in horent etc. U4.

<sup>2)</sup> Hier fehlt in U2 das betr. Ort. Es ist natürlich Eggelif berg gemeint.

Statt obiger Summen hat U4: Svmma ze buttenfultz vnd ze eglifberg VJ. mýt kernen .IIJ. mýt vaftmůfe, .J. Swín, fol .V. fol. gelten, man git aber .VIJ. fol. der fúr, .XXXIIIJ. fol. phen. vnd .J. probít dienft oder .V. fol. phen.

Bl.

schippissen vnd holtz vnd velt, das dar zi hort, da von gebent fi .XXIIIJ. mút kernen.

Ze Rietbrugga.<sup>1</sup>) Ch<sup>v</sup>nr., der Múlner von Rietbrugga, git von der Múli ze Rietbrugga .V. fol. pfen.

Jtem .H. et wernherus, filij Molitoris, de bono Búelers .V. fol.<sup>2</sup>)

Ze kotwile. Johans am Herwege git von .J. Schupoz ze kotwile .XVIII. fol. den. 3) vnd von eim gût ze Egoltzwile .II. sol. den.

Jtem Heinr. von Dietwile git von der kriegmatta .VJ. den.

Jtem Rûd. ab Búttenberg git von Chunr. Peijers4) gûte .IIJ. mút kernen [vnd 5] von R. kramer von IJ. schropussen ze Ettífwile VIJ. fol. den.]

Jtem .R. kramer von .IIJ. Schüppossen de(s) kramers ze Ettiswile VIJ. fol.

[Jtem der Conuent von Sant vrban IJ. fol. pfen., qui 15 .IJ. fol. ft. (?) fvnt venditj.]

Jtem Růd. Markwartz git von einer Schippuffe ze Ettifwile .IJ. fol. pfen.

Der Hof ze Alberfwile, den hat Rûd. im hove, da in hörent .IIIJ. Schrppuffen vnd holtz vnd velt vnd das dar zû hôrt, von dem git er .VI. mút kernen, .VI. viertel bonen, .VJ. viertel gerftun vnd .J. fwin, fol .V. fol. gelten, fed .VIJ. fol. foluuntur pro porco, 6) vnd .J. Probstdienst, 7) V fol., vnd ze hindersatze .XV. fol.

Jtem walt, von Buttenberg git von dem gûte ze buttenfultz ze Alberfwile .III. fol. den. [.... funt venditj] vnd von dem gůt ze wenifwile .V. fol. den.8)

5

35

<sup>1)</sup> Rietbrugge. U4.

<sup>2)</sup> Jtem .H. vnd wern. des mýllers fŷne gent von bûlers gût .V. fol. phen. U4. Von hier an ändert in U4 die Reihenfolge in folgender Weise: 1. kommt R. ab buttenberge. 2. R. kramer, 3. .H. von dietwile, 4. Růd. marchwart. Dann: Symma ze Ettifwile vnd ze Rietbrugge XXVII. myt kernen vnd .XIX fol. phen. Hierauf folgt kotwile, Jo. am Herwege, dann: Symma ze kotwile J. phunt phen., endlich der hof ze albrefwile.

<sup>3)</sup> Das Folgende fehlt in U4.

<sup>4)</sup> Peters. U4.

<sup>5)</sup> vnd -- den. fehlt. U4.

<sup>6)</sup> fed — porco fehlt in U4.
7) oder. U4.

<sup>8)</sup> Symma ze albrefwile .VJ. mŷt kernen, .IIJ. mŷt vaftmyfe, .J. Swín. fol .V fol. gelten, da fúr nímt man .VIJ. fol., VIIJ fol. zíníphen. vnd .J. probft dienft oder .V. fol. phen. U4.

20

30

35

Zufwile. walt. ze Nidroft git von der Sch**v**ppuffe ze Nidroft .VIJ. fol. et .IX. den.

Jtem Johans vnd .C. von Rúti gent von der Schuppusse von Neinsidellen .IIJ. sol.

Jtem Agtha von Schötz git von der schuppusse zuswie .XV[..].den.

Bl.

38 b.

Jtem Johans ze obroft git von der fchvppuffe ze Zufwile .XV. den.¹)

Den hof ze Egoltzwile, den het Arnolt, der Meijer, vnd 10 fint .IIIJ. Schuppuffen vnd git²) .IIIJ. mut kernen. Dicit, quod non habeat nifi .IIJ. Scopofas.³)

Jtem wernher da hindenan git von einer sch**v**ppusse ze Egoltzwile .X. *mút* dinkeln.

Jtem .H. Ermenrich<sup>4</sup>) git von einer halben sch**v**ppůsse 15 ze Egoltzwile .V. mút dinkeln.

Jtem von Meister Johans gûte von Egoltzwile XIIIJ. fol. vnd IJ. den.

Jtem von dem wijer ze Ettifwile minen herren .XXX. becher.<sup>5</sup>)

Jtem Rûd, Schûbelberg 6) von einer Schûpposse .J. fol.7)

Der hof ze wawile, den het wernher, der Meijer, dar in hörent .XV. schuppüssen, dero het der Meijer .XIIIJ. vnd git XIIIJ. mút kernen vnd .IJ. mút bonen vnd .IJ. mút gerstun vnd .J. swin, sol .V. sol. gelten, sed VIJ. sol. soluuntur pro porco, vnd .J. probstdienst vnd .J. sol. von Nebikon.

Jtem vlr. Techs 10) vnd .R. rifo gent von drín fchúppůssen ze wawile .IIJ. mút kernen vnd VJ. sol.

<sup>3</sup>) Dicit — Scopofas fehlt in U4.

<sup>1)</sup> Symma Zûfwile XIIJ fol. vnd .IIJ. phen. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) da von. U4.

<sup>4)</sup> Ermentrich. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Dieser Eintrag lautet in U4 alfo: Jtem R. von Luternowe vnd fin brûder gent von dem wiier ze Ettifwile Minen herren ze Neinfidellen an dem heligen abent ze wienacht .XXX. becher.

<sup>6)</sup> git. U4.
7) Symma ze Egoltzwile .IIIJ. mŷt kernen, .XV. mŷt dinkeln, .XV. fol. vnd .IJ. den. vnd .XXX. becher. U4.

<sup>8)</sup> fed — porco fehlt in U4.
9) von dem gûte ze Nebikon J. fol. phen. U4.

<sup>40 10)</sup> Têfch. U4.

Jtem .C. Scherer git von I[J]J. schvppûsse ze wawile .VJ. viertel kernen vnd .VIJ. fol.¹)

Summa ze Ettifwile vndz ze Tagmarfellen .LVJ. mút kernen vnd .VIJ. mút vaftmůs vnd .XV. mút vefan [vnd .IIIJ. lib. .IIJ. fol.] vnd .V. den., ane .XV. fol., ze hinderfatz vnd .XVJ. fol. ze Probítdienft.

Summa denariorum .IIIJ. lb. vnd .V. fol., mínr .J. den. Duo porcí vnd .IJ. probítdienft.²)

Summa den., qui foluuntur pro porcís .XIIIJ. fol. 2)

#### Ze Tagmarfellen.

Bl. 39 a.

Der gedinghof ze Tagmarfellen, den het Chin., der Meijer von Ettifwile, dar in hörent XIIIJ. Schippuffen, dero het er IIIJ., da von git er XIJ. mút kernen vnd IJ. mút gerftun vnd J. fwin, fol IIJ. fol. gelten vnd ein abtdienft 3). X. fol.

[Defectus in .J. mod. tritici et .J. porco. Defectus den. XVJ fol. et VIII fol. vf pfen.] $^4$ )

Der Meijerhof zem Graben ftat also vnd gilt als vil als der hof da vor.

vlr. von Ödelinkon<sup>5</sup>) het IJ. Schvppussen, da von git er IJ. malter habern vnd IJ. swín, dero sol ietweders gelten [I]IIJ. sol. vnd [III]J. den., sed pro quolibet recipiuntur IIIJ. sol. cum IIIJ. den., vnd J. Schaf.

Jtem Vlrich Tizschi<sup>7</sup>) git von einer Schuppusse J. malter habern vnd J. swin, sol gelten IIJ. sol. vnd J. den., sed soluuntur IIIJ. sol. cum IIIJ. den. pro eo.<sup>8</sup>)

<sup>2</sup>) Diese zwei Nachträge stehen in U.2 auf dem rechten Rand. — In U4 fehlen sie.

4) In U2 am linken Rande, fehlt in U4.

<sup>5</sup>) Odlikon. U4.

10

30

35

6) fed — den, fehlt in U4.

7) Dietschi. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Symma ze wawile .XVIIIJ. mýt kernen, .IIIJ. mýt vaftmýfe, .XIIIJ fol. phen. vnd ein Swin, da fúr nimt man VII fol. vnd ein probítdienft. U4.

<sup>3)</sup> oder X fol. da für. U4, wo mit Tagmarfellen eine neuere aber noch dem 14. Jahrhundert angehörende Hand beginnt.

s) fed — eo fehlt in U4.

35

Jtem walther Svter git von einer Schüppusse J. malter habern vnd J. swin, sol gelten IIJ. sol. vnd J. den., sed soluuntur IIIJ. sol cum IIIJ. den., vnd IIIJ. den. zinsph.

Jtem vlr. von Eredingen git von IJ. schvppussen J. 5 malter habern vnd J. swín, soluuntur pro eo IIIJ. sol. cum IIIJ. den.,2) vnd J. schâf.

Jtem vlr. von Langenowe git von .IIJ. schvppussen .IIJ. malter habern vnd .IIJ. swin, sed soluuntur pro ipsis .X. sol. den. 1).

Jtem dý ackerbaba³) git von .J. ſchvppůſſe .IIJ. viertel 10 kernen, .IJ. mút habern, .J. ſwín vnd .J. ſchâſ.

Jtem .C. Brifegger git von einer schvppusse .IJ. mut Bl. habern vnd .J. swin vnd .J. schâf vnd .J. sol.4) vf phenninge.

J<br/>tem Jacop ab Stalden von wawile  $von\ einer\ Sch\mathring{v}ppoffe$  in dien Rebon<br/>5) . J. Mút $^6)$  kernen.

Jtem .R. de Kezzingen, gerungef fvn, .IJ. quartalia von der felben Schvppaf.

Jtem Růd. von wímenowe git von .J. fchůppůsse .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. mút habern vnd .J. swín vnd .J. schâf.

Jtem Chunr. vogelfberg git von einer schrppusse...IJ. mut habern vnd ein halbes swin vnd einen halbe[n]s schâf vnd .J. sol. vsphenning.

Jtem Johans kilchmeijer git von einer Schrppuffe .IIJ. viertel kernen, .IJ. mut habern, .J. fwin vnd .J. fchâf.

Jtem Vlr. von Pfaffenach git von einer Schvppulse IIJ. viertel kernen, IJ. mut habern, J. swin vnd J. schaf, vnd s) er vnd sin geteilen von J. Schupposse XXIJ. den.

Jtem Vlrich, des Ammans Svn, git von J. schrppusse J. 30 malter habern vnd J. swin.

1) fed — den, fehlt in U4.

3) acherbabe. U4.

6) II viertal. U4.

<sup>2)</sup> foluuntur -- den. fehlt in U.4.

<sup>4)</sup> Statt des Folgenden hat U4: den.

<sup>5)</sup> Reban. U4.

<sup>7)</sup> Der spätere Zusatz fehlt in U4.

<sup>8)</sup> Anstatt des Folgenden hat U4: den.; er vnd fin geteilit gend von J Schûpus XXII pfennig.

Jtem Růd., der weibel, git von einer sch**v**ppůsse. IJ. můt habern vnd. J. swín 1) vnd. J. schâf vnd. J. sol. vsphenning, 2) VI. den. 3) zinsph.

Jtem vlr. zem Graben git von einer schuppusse IJ. mut habern vnd .J. swin vnd .J. schaf vnd .JI. sol. vsphenning, von 5 sime erbe .VJ. den., von Boswiles gût .X. den. 4)

Jtem .R., der Meijer von wawile, git von einer Sch<sup>v</sup>ppuffe .J. malter habern vnd .J. fwin.

Bl. 40 a.

Jtem Jo. de Troftberg git von einer schrppusse [Meiserlis] Meuerlis<sup>5</sup>) .J. malter habern vnd .J. swîn.

Dif vorgeschriben swin, dero sol ieglichs gelten .III[J] sol. vnd .[III]J. den.

Jtem der von Troftberg, her .R.,6) git von einer schrppusse .J. malter habern vnd .J. swin, sol gelten .IIJ. sol. vnd .J. den., sed soluuntur .IIIJ. sol. cum IIIJ. den.7) vnd von der widmerren Schrppossen .V. sol. vnd .R. Buschsers8) hofstat .VJ. den.

Jtem Chvnr. vogelfberg vnd finv geteiliden .J. fwin [vnd] .VJ. fol. wert.

Jtem Mech. Spechtín<sup>9</sup>) git von einer schvppusse .IIJ. sol.

Jtem vlr. wala vnd sinv geteiliden gent von einer schvppusse .XI. den.<sup>10</sup>)

Jtem .C. von wawile git von finer hofftat .VJ. den.

[R. buchfer git von finer hofftat .VI. den., die het Her Rüdolf von Stroftberg.]

Vir. keyfer git von einer schüppüsse .VJ. viertel kernen. Jtem Jta höptingerra git von .J. schüppüsse .XVIIJ. den. Jtem vii weibel git von der vischerren hofstat .VJ. den.<sup>11</sup>)

25

35

40

<sup>1)</sup> Schwin. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) den. U4.

<sup>3)</sup> fehlt in U4.

<sup>30 4)</sup> J Schaf, J fol. den. vnd von finem erben VJ den. vnd von Bofwilers gût X phenning. U4.

<sup>5)</sup> Fehlt in U4.

<sup>6)</sup> Jtem her Růdolf von troftberg etc. U4.

<sup>7)</sup> fed — den. fehlt in U4.

<sup>8)</sup> buchfes. U4.

<sup>9)</sup> Spetin. U4.

<sup>10)</sup> Von hier ändert in U4 die Reihenfolge etwas. Zunächst kommt Höptingerra (ohne Jta), dann C. von wawile, hierauf vlrich keiser, vlrich weibel, C. voglisberg, endlich vlrich vnd berchte zettelen von wo die Reihenfolge wieder eingehalten wird. Es fehlen in U4 R. buchser vnd vlr. Hiluerding.

<sup>11)</sup> IJ fol. den. U4.

30

Jtem vlr. Híluerdíng git von Escherren hofftat .ÍJ. sol. den. Jtem .C. vogelsberg vnd sin gemeinder 1) gent von .J.

schippusse J. sol.

Jtem vlr. *und Ber.*<sup>2</sup>) Zettelen gent von zettelen gûtte 5 ,X. den.

Jtem .Ber.3) Zettel von einer Schüpposse .J. Schaf vnd .IJ. sol. vs-phenning.

Jtem dý Jungherrín vnd [adelh. wúrklerín] .R. koler git<sup>4</sup>) von .J. fch**ý**ppůffe *vr*ő*fchwiles* .HIJ. fol.

[wawile . . IIIJ. fol.]

Jtem  $\operatorname{vlr}$ . Junkherro $^5$ ) vnd fin gemeinder $^6$ ) gent von Bl. des  $\operatorname{Svnz}[\operatorname{ers}]^7$ ) gûte .XX. den.

Jtem Berchta von Barra vnd ir geteiliden gent von des Barren fch<sup>°</sup>pp<sup>û</sup>ffe .IIIJ. fol.

Jtem vlr. Bletzli vnd fíný geteiliden gent von zwein fchuppuffen .IIJ. fol.

Jtem Burk. Lieberman git von einer schrppusse .XV. den.

Jtem .C. vogelfberg git von dem Múligůt .IIIJ. fol. vnd <sup>8</sup>) ein halb pfunt wachfes.

Salzman vnd fin geteilen von Jacobes weibels Stuke .VJ. den.

Jtem .R. zem Stege git von einem Erbeftukin .IIIJ. den. vnd von einer Sch**v**ppoffe .J Swin.

 J<br/>tem H. Zvber von der Jvnkherrínvn $^9)$ Schupposse . J. Scha<br/>f vnd . IJ. fol.  $^{10})\ rfph.$ 

Jtem der Meijer von Ettifwile git von finem Erbftukin .VJ. den.

Jtem R., der Meijer von wawile, git von .IJ. schvppussen <sup>11</sup>)
IIJ. sol., sed negat .IJ. den.

<sup>1)</sup> geteilen. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) berchte. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>) Berch. U4.

<sup>4)</sup> gent von fröschwilers Schupus IIJ sol. den. U4.

<sup>5)</sup> iungherre. U4.
6) geteilen. U4.

<sup>35 &</sup>lt;sup>7</sup>) Súntz, ohne den artikel des. U4.

<sup>8)</sup> Anstatt des Folgenden hat U4: J lb.

<sup>9)</sup> Jungherren. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) V den. Das Wort vfph. fehlt. U4.

Anstatt des Folgenden hat U4: IJ fol. vnd IIIJ den.

Jtem walther, der Amman, git von der [widmerren schuppusse .VJ.] den.<sup>1</sup>)

Jtem der Múller von Rietbrugga git von einer Jucherten IJ. den., quem habet Vlricus Reber.<sup>2</sup>)

Jtem dý Barrerin git git von ir hofftat .l.J. den.

Jtem Johans Pfaffenang git von sinem erbstukin .IIJ. den. vn(d) er vnd sinv geswisterge<sup>3</sup>) .IIJ. den.

Jtem .H. wala vnd fin gemeinder 4) gent von des walas gût rnd von otten gûtte .HJ. fol.

Jtem Jacop von vetlinkon von .C. gvnzen vnd vlr. von langenowe aker .X. den.<sup>5</sup>)

Jtem Mecht. von vetlinkon<sup>6</sup>) von ir Erbe .IJ. den.

[Der Swin fint .XVJ., fûr dero man ieliches git .VIJ. fol.]

Der fwinen ze Tagmarfellen vnd ze lutrendal fint .XXJ., dero gilt .J. VJ fol. vnd .IIJ., iegliches .IIJ. fol. et vnd der ander iegliches .IIIJ. fol. vnd .IIIJ. den.7)

Summa ze Tagmarsellen vntz ze Lutrental .XXIX. mút kernen, mínr .IJ. viertel vnd .XVJ. malter habern vnd .IIIJ. mút vastmůs [vnd V. lb .VIIJ.] sol. vnd .IJ. den. für swin pfen. vnd für Cins Pfen.<sup>8</sup>) vnd .V. schâf vnd .J. lb. wachses vnd .J. lb. Pfen. ze abtdienste.

Symma der zinfphen. XXXV. fol. Symma porcorum .XX. cum porco, pro quibus foluuntur IIIJ. lb. cum XVI. den. [.....] et .V. oues.

5

<sup>1)</sup> Dieser Eintrag fehlt in U4 ganz.

<sup>25 &</sup>lt;sup>2</sup>) Anstatt des obigen Eintrages hat U4: Jtem Vlr. reber git von J iucherten IJ den.

<sup>3)</sup> gend. U4. 4) geteilen. U4.

<sup>5)</sup> İtem Jacob von vttikon vnd C gúntzo gend von vlrichs gût von langnowe X den. U4.

<sup>6)</sup> vtikon. U4.

<sup>7)</sup> Dieser und der vorhergehende Eintrag fehlen in U4, dagegen stehen dort noch unter der Aufschrift Tagmarfellen folgende im Urbar 2 unter Lutrental ztehende Einträge: 1. C. von wimeno, 2. Jacob v. vtlikon, 3. vlrich reber, 4. R. ze der muli, 5. vlr. der Meiger, 6. R. zem stege und 7. vlr. reber, die alle unten auf Bl. 41 a, s. u.S. 74, Z. 10 bis S. 75, Z. 2, stehen, wo auch die Lesarten von U4 angemerkt sind. Mit diesen Einträgen schlieset die erste Seite von U4.

Einträgen schliesst die erste Seite von U4.

8) Von dem Getilgten "vnd V lb." etc. bis "Cinf Pfen." in U2 ist am
Rande ein Strich gezogen mit der Bemerkung "vacat".

10

15

35

Obgemelte güter Sind alle erschetzig von j c (?) Sl. v. Sl. es sige dann, dz man vs gnaden minder neme. 1)

fequente apud tale fignum

Bl. 41 a.

### Ze Lutrental.<sup>2</sup>)

B.

Der Hof in Luterental, den het vlr. Pfafner,<sup>3</sup>) dar in horent acker, matte, holtz vnd velt, da von git er .VIIJ. mút kernen.<sup>4</sup>)

[ifta Curia feribatur in fine huius folij, in tali figno c.] 5)

Jtem Chûnr. von wimenowe git von dem hof im kilchove, des fint .IIJ. schrppussen, .VIIIJ. mút kernen vnd IIJ. mút gerstun vnd .J. Probstdienst.

Jtem Jacob von Ötlinkon git von .IJ. schrppussen .IIIJ. mut kernen 7) vnd von .IJ. akeren vnd einer Matten .XVIIJ. den.

Jtem vlr. Reber git von .J. schvppusse X. viertel kernen. Jtem .R. ze der Muli git von .J. schuppusse VJ. viertel kernen vnd .J. Schaf.

Jtem vlr., der Meijer, git von dem hove ze vogelfberg, des fint .V. fchvppuffen, vnd giltet ) .XVI. mut kernen .IIIJ. mut gerftun vnd .J. fwin, das fol .IIJ. fol. gelten vnd .IJ. probftdienft 10) .X. fol.

<sup>1</sup>) Aus dem 16.—17. Jahrhundert. Diese Summen und die letzte Bemerkung fehlen in U4.

2) Luterntal. U4. Hiermit beginnt in U4 die zweite Seite von der ersten Hand. Bezüglich des 2. u. der folgenden Einträge s. o. S. 73, Anm. 7.
3) pfaffener. U4.

6) Das diesem entsprechende Zeichen findet sich nicht vor.

7) .IIIJ. mút kernen fehlt in U4.

 $\stackrel{8)}{\text{J. }}\stackrel{\text{U}}{\text{J. }}\stackrel{\text{U}}{\text{U}}4.$ 

<sup>4)</sup> Švmma ze Tagmarfelle vnd ze Luterntal. LXX. mýt kernen .XI. mýt gerften .XVI. malter habern .XJ. Sa Schaf .XXJ. Swín, der fyn .XVIJ. gelten .IIJ fol. vnd .J. pfen., man nímt aber fúr jeglichs .IIIJ fol. vnd .IIIJ. pfen. fo man pfen. nínt, vnd fúr .IIJ. ieglichs IIJ fol. vnd fúr .J. VJ fol. IJ phunt vnd VIJ fol. zinfpfen. vnd VIIJ fol. vfpfen. vnd J phunt wachs, .IJ. abt dienfte oder .J. phunt phen., .IIJ. probít dienft oder .XV. fol. pfen. U 4.

5) Siehe unten S. 75, Z. 3 und S. 76, Z. 1.

Jtem .R. zem Stêge git von einer schrppusse .J. schâf. Jtem vlr. Reber [Stege] git von einer schrppusse .J. schâf.

[b.] c.

Bl.

Ze Reiden. Johans, der Meijer in der Lachen, git von 41 b. 5 wernhers akern von Rorbach .XV. den.

Jtem arnoldus, villicus de wawile, de eodem agro in rorbach .XV. den.

Jtem wernher, der Meijer von wawile, git 1) .VIIJ. den. [ron dem selben aker .XV. den.]

Jtem Johans, der Meijer, git von dem acker zer Slifvn<sup>2</sup>)
.IJ. den.<sup>3</sup>)

[(De)fectus in .VIIJ. den.]

10

30

f.

Ze Bottenwile. Vlr. Múlner vnd .H. Meder gent von .J. schuppusse ze Bottenwile .V. sol. [vnd Lögnent J sol.]4)

[(De)fectus.] *Item domna vidua* de Bûttinkon de praedio *wernheri* de *Birwile* in Bottenwile .XV. fol.<sup>5</sup>)

Ze Růda, der hof bi der kilchen, def ift .J. hůba vnd gilt .J. lb.

Jtem .C. Trutman git von .IIJ. ſchvppûſſen ze Nidern-20 hoven .XXX. ſol.

Jtem vlr. Trutmann git von .IIIJ.<sup>6</sup>) schvppussen ze Nidernhoven .XXX. sol.

Jtem Johans Kappeller git von .J. schrppusse ze Nidernhoven .VIIJ. sol.

Jtem Mech. sch**v**dastin git von einer sch**v**ppusse ze Nidernhoven 7) .VJ. fol.8)

2) ze flyfen. U4.

3) Symma ze Reiden .IIJ. fol. vnd .IIIJ. [fol.] pfen. U4.

Von hier an ändert U4. die Reihenfolge und zwar in folgender Ordnung: 1. Sengen, 2. Bonoltzwile, 3. Bottenwile, 4. Rûda, 5. Hûfern, 6. Eglifwile, 7. Gallikon.

<sup>4</sup>) Fehlt wie alle getilgten Einträge erster Hand. U4.

5) Jtem dú witwa von Búttikon vnd wern. hûba von birwile ze 35 Bottenwile .XV. fol. pfen.

Summa ze Bottenwile J. pfunt pfen. U4.

6) .IIJ. U4.

7) ze Nidernhoven fehlt in U4.

<sup>1)</sup> von dien felben gütern .VIIJ. pfen. U4.

<sup>8)</sup> Summa ze Rûda V. lib. vnd .IIIJ. fol. phen. U4.

15

20

30.

Ze Sengen. Chûnr. Neuo git von [zw]eíner¹) Schvp- 42 a. puffen, die waren Vlrichs von v[w]ínínkon²) .XIIJ. fol.

Jtem Vlr. Halpherro<sup>3</sup>) git von der kíndínyn hůba .XIJ. fol.

Jtem vlr., der Meijer von Sengen, git von der Kindinvn huba .IIJ. fol. vnd .J. mut kernen von hern Bertolt von Rinach. von der felben huba.<sup>4</sup>)

e.

Der Hof ze Gallikon. Den het Anna vnd Bela<sup>5</sup>) hartmans, des Meijers tochte(r) von Gallikon,<sup>6</sup>) def fint .VI. fchvppuffen vnd das dar zu hort vnd giltet .XXX. fol. den.

Jtem Berchta, dý Meijerín von Gallikon, git von einer schvppusse, Brislacherrun gut, .VJ. sol. psen. vnd von zwein schvppussen ze Tieffental<sup>7</sup>) .J. sol. den.

Jtem Heinr. Svmer git von "J. schrppusse ze Brislachen gute "V. fol., "IIJ. den. minr, vnd von "IIJ. schrppussen des von Rore "VIJ. fol. pfen.

Jtem Fro Anna von Beínwile git von .IIJ. schvppůssen Bl. des von Rore VIJ. sol. pfen. 42 b.

Jtem Her Berchtolt von Rinach git von der Múli ze Svra .X. den.

Jtem R. Mentzinger git von einer schrppusse des von Rore .IIIJ. fol.

Jtem Rûdolf Zúricher git von einer hofftat, die der 25 Oltinger hatte, bi dem Stege .V. den.

Jtem Mecht. von Gallikon git von einer sch**v**ppûsse ze Svre H. Kelners .IIIJ. sol. pfen. [(De)fectus in .VIJ. den.]\*)

Jtem Katerina Seilerra de agro ze holenwege .IJ fol. cum .IIIJ den.9)

<sup>2</sup>) winíkon. U4.

<sup>1)</sup> IJ. U4.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>) habherro. U4.

<sup>4)</sup> Symma ze Sengen J. M<sup>o</sup>. kernen vnd J. lb. vnd VIJ fol. phen. U4.

<sup>5)</sup> vnd Bela fehlt in U4.
6) v. G. fehlt in U4, das weiter fährt: vnd des Symmers kint von arowa dez Sint .VJ. Schüp. vnd das darzu hört vnd gilt .XXX. fol. pfen.

Dieffental. U4.
 Das in [] Gesetzte fehlt in U4.

<sup>9)</sup> Summa ze Gallikon vnd ze Sûre .IIJ. pfunt pfen. .VJ. fol. vnd IIIJ pfen. U4.

Bl. 43 a.

a. Der Hof ze Bonoltzwile den het Johans, der Meijer von Bonoltzwile. Def fint .VI. fchvppuffen vnd holtz vnd Matte, das darzu horet, vnd giltet .XVIIJ. mut kernen, .IJ. mut bonen, .IJ. mut gerftun vnd .J. fwin, fol .V. fol. gelten, 1) sed .VJ. fol. foluuntur pro illo.

Jtem .H. zem [St]wege<sup>2</sup>) git von .IIJ. Schvppvffen ze Bonoltzwile .VIIIJ. mút kernen.

Jtem Růd. von Tegre git von .IJ. schůppůssen .IJ. mút kernen.

Jtem Růd. von Gerlíngen git von .IJ. ích ppůssen ze Bonoltzwile .IJ. mút kernen.

Jtem Hollo von Gowenstein git von der hollenmatta<sup>3</sup>). IJ. viertel kernen.

Jtem Mecht. vorsterra von hollen Matta<sup>4</sup>) .J. Mod. tritici.<sup>5</sup>)

15 [nota pro .J. mod. tritici.]

Ze Hýfern. Vlrích von hýfern git von dem Jnuange bi Bl. dem Sewe ze hýfern XIJ. hvndert Balche 6) vnd von Richartwile [.XV. den.] .IIJ. fol [. a XV. den.] 7)

Der hof ze Eglifwile, den het Heinrich an der Egge, def fint IIIJ.<sup>8</sup>) schöppössen vnd giltet .VIJ. mút kernen vnd .IJ. mút gerstun vnd ein probstdienst<sup>9</sup>) .V. sol. den. et duo quartalia de [eadem curía, sed nescitur, quis dat] agro in Ekolriet.

Jtem arnolt von Altwis git von .IJ. schrppåssen .IIJ. mút kernen. 10)

[Defectus in .J. mod. tritici.]

[Jtem die Frowen ze Gnadental gent von dem gůte ze Neffelbach .IJ. fol. vnd .IIIJ. den.]

2) ze dem [ftege] wege. U4.

3) holamatta. U4.
 4) holenmatta. U4.

25

30

35

<sup>5</sup>) Symma ze Bonolzwile .XXXJ. m�t kernen vnd .IJ. viertel kernen, .IIIJ. M⁰. vafm�fz vnd J. Swín, fol .V. fol. gelten, man nimt aber VJ fol. der fúr. U 4.

<sup>6</sup>) balken. U4.

<sup>7</sup>) Summa ze húfern .XIJ. hvndert balken vnd IIJ fol. phen. U4.

8) IIJ. U4.

<sup>9</sup>) Anstatt des Folgenden hat U4: Jtem von dem acher ze ekolriet .IJ. vierteil kernen.

10) Die folgenden Einträge fehlen. Summa ze Egliswile XJ. M<sup>0</sup>. kernen, .IJ. Mût gersten vnd .J. probst dienst oder .V. fol. pfen. U4.

<sup>1)</sup> Anstatt des Folgenden hat U4: da fûr nint man VJ. fol.

10

20

30

[scribe prope Mellingen. nota in Mellingen .X. fol.]

Summa ze Lutrental vntz ze Tůtwile .LXXXIIJ. mùt kernen .XIIJ. mùt vaſtmůſ [.X. lb. IIIJ. ſol. vnd V den.¹)] vnd .IJ. ſchâf, .MCC. viſche vnd .J. lb. pfen. ze probſtdienſt.

Symma denariorum .X. lb., [minr.] vnd .V. fol. vnd .V. den. vnd .IJ. fwin, old .VIIJ. fol. phen., fo mans nint. 2)

## Ze Tûtwile.

Bl. 44 a

Jtem Růd. Bůfwile git von eím gůt ze Bůfwile .IJ. fol. pfen.

Ze Melkenowe. Peter Gúnchi git von .IJ. Schvppußen ze Melkenowe .XV. fol. pfen.

Jtem wernli Heilwigvn git von einer hofftat, dv hort in die vorgenanden schrppusse, die Gunchi het, XVI. den. er git ir aber nit. So git der selbe wer(n)li von dem gut ron Neinsidellen .IIJ. sol. vnd .IIIJ. den.

Jtem Johans Günchis wirtínne git von einer hofftat vnd von den egenanden peters Günchis Schöppüssen .V. sol. pfen.

Jtem Hemma Sabachin git von dem gute von den[m] Einfidellen .IIJ. fol. vnd .IIIJ. den.

Jtem wernli zímberman git von dem gûte [ze] von den 25 Einfidellen .IIJ. fol. vnd .IIIJ. den.

Ze Altbúrron. Dietrich Hafner git von dem gůt von Einfidellen .VJ. fol. vnd .IIJ. den.

Jtem Her Lútolt, kilcher ze Tůtwile, git von def felben gûtes geteilit .VJ. fol. vnd .IIJ. den.

2) In U4 fehlen obige Summen. S. o. S. 11.

3) Der frühere Eintrag, der drei und eine halbe Zeile füllte, ist durch Radiren vollständig getilgt.

<sup>1)</sup> Von .X.—den. geht in U2 ein Strich, bei dem "vacat" steht.

In U4 fehlt Tütwile gänzlich. Da Tütwile oben im Urbar v. J. 1331 noch erscheint, aber nicht mehr in U4, das vor 1349 geschrieben wurde (s. o. S. 10, n<sup>o</sup> 1 und unten S. 84, Anm. 7), so ist der Verkauf innerhalb der genannten Jahre geschehen. Näheres hierüber ist uns nicht bekannt.

Ze Gundoltzwile. Arnolt von Wolhusen git von Schurmans gute .XVIII. den.

Bl. 44 b.

Die Frowen von Eberfegga g[i]ent von dem acker am Eickorne .IX. den.

Ze vifchbach. Jacob wagner git von dem gûte von den Einfidellen .V. fol. vnd .XV. fol. pfen., horten in [dc] die Sengeria.

Ze Brifikon, der hof in den widen, def fint .IIIJ. fchvppuffen vnd giltet .XXX. fol. pfen.

Jtem der Telchon gût ze Brifikon gilt .XVIIJ. den.

10

15

Jtem Peter vnd vlrich Rusten gent von Seltengastes gute bi willisowe XIJ. sol. pfenning.

Ze Sewelon. Hemma von obern Sewelon git von dem Bl. gûte von den Einfidellen .XIIIJ. fol. 45 a.

Jtem Vlrich an Sewelon git von dem güte von den Einfidellen .XJ. fol.

Jtem Nyclaus von Gulba git von den gütern ze willifowe XVIIJ. den., dero git er .VI. den. von wolfacker vnd wolf matta.

Ze Geis. Dý kint ze der Línden gent von vlrichs gût von Soppense .V[]]. sol., [dero gent si nít, wan .V. sol.]

Ze veltmofe git Peter von veltmof von dem gûte von den Einfidellen .V. fol.

Summa ze Tůtwile vntz ze Ernlispach .VIIJ. Ib. [vnd .X. den.] vnd .XXIJ. den.

Vacat. Bl.

Dis fint dé recht des Gotzhufes von den Einfidellen, 47 a.¹) dé die hoflûte von Ernlifpach²) hant geoffenot vnd er-

1) Bl. 45b, 46a und b sind nicht beschrieben.

Das Hofrecht von Erlinsbach ist in unserer Fassung bis jetzt nur einmal gedruckt und zwar in den DAE Litt. M, S. 95 und 96. Im

<sup>2)</sup> Der einsiedeln'sche Dinghof zu Erlinsbach (Unter-Erlinsbach, Kt. Solothurn), der dortige Kirchensatz und die Lehenschaft der Kirche, die in denselben Hof gehörten, wurden 1349, August 26, an die Clarissinnen zu Königsfelden verkauft. Die Verkaufsurkunde ist gedruckt im Solothurner Wochenblatt 1824, S. 403f. Vergl. Argovia 9, 35 und 36 und H. v. Liebenau, Lehensgeschichte der Königin Agnes von Ungarn, S. 199f. und 521f. Obiges "Vacat", Zeile 26, stammt also aus der Zeit nach dem Verkaufe des Dinghofes.

teilet bi dem eide, fo fi dem vorgenanden gotzhus<sup>1</sup>) getan hant vnd von alter an fi bracht ift, als hie nach gefchriben<sup>2</sup>) ftat.

Das erfte recht ift, das einef aptes Meijer ze Ernlifpach zwirent in dem Jare, ze Meijen vnd ze herpfte, richten fol vmb³) eigen vnd vmb³) erbe. Vnd ift, das da⁴) ein vrteilde ftoffig⁵) wirt,⁶) die fol man des erften ziehen⁷) in den hof ze Stêphe.՛

Dar nach fint ovch des vorgenanden Gotzhufes⁶)

Solothurner Wochenblatt 1821, S. 185-189 und darnach bei J. Grimm. Weisthümer 1, 173-175 ist das Hofrecht nach einer im Staatsarchiv Solothurn befindlichen Kopie, die wohl aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, in etwas modernisirter und theilweise korrigirter Fassung abgedruckt. Der Kopist des 16. Jahrhunderts hat seine Vorlage (die, wie es scheint, nicht mehr vorhanden ist) nicht völlig verstanden und desshalb einige Ausdrücke falsch abgeschrieben. In dieser Kopie ist dem Hofrecht auch ein Zinsrodel beigefügt, der aber im Solothumer Wochenblatt nicht abgedruckt ist. S. o. S. 12, nº 6. Von unserer Vorlage weicht diese Kopie, was das Hofrecht betrifft, besonders im Anfange ab, wo die Marchen des Hofes Erlinsbach angegeben sind, die in unserer Vorlage fehlen. — In der Argovia 9, 29—33 ist das Hofrecht nach 20 dem vom Kloster Königsfelden neu redigirten Exemplar (Kt.-Bibl. Aarau. Msc.-Bibl. nova 11) gedruckt, ebenfalls mit den Hofgrenzen am Anfange. Im Königsfelder Kopialbuch V (Staatsarchiv Aarau) ist eine von Hs. Ulrich Zächender, 1538 Hofmeister zu Königsfelden, gefertigte Kopie. Diese Redaction ist nicht so vollständig, wie die im Soloth. Wochenblatt und 25 in der Argovia und weicht von letzterer in verschiedenen Punkten ab.

Rocholz behauptet in der Argovia 9, S. 33, Anm. 5, Lüthy habe in seinem Wochenblatt den Text nach dem einsiedeln'schen Urbar v. J. 1331, freilich ungenau und modernisirt, wieder gegeben und citirt als Beleg die Documenta Archiv. Einsidlensis, M, aber mit unrichtiger Seitenzahl. Das ist, wie oben bereits nachgewiesen wurde, falsch, und Rocholz hätte das sofort bemerken müssen, wenn er den von ihm citirten Druck der DAE angesehen hätte.

Auch in unserm U3, Bl. 16a und b, findet sich das Hofrecht von Erlinsbach. Die Lesarten dieser, jedenfalls auch vor 1349 geschriebenen Fassung führen wir in den Anmerkungen auf. Anstatt Ernlifpach hat U3 immer Erlifpach.

- 1) Gotfhûs.
- 2) gefriben.
- 3) vmbe.
- 4) do.

40

- 5) gestôffet.
- 6) fehlt.
- 7) zíhen.
- 45 8) Vergl. unten Bl. 91 b.
  - 9) Gothûs.

getwinge vnd 1) benne, einunge, 2) vrfetze 3) vnd ållý 4) gerichte in dem vorgenanden hove, 5) wan Túbí vnd frevení, 6) die fol ein vogt richten.

Ze den vorgenanden <sup>7</sup>) zwein ziten, <sup>8</sup>) ze Meijen vnd ze herbite, fo ivin <sup>9</sup>) alle die für den Meijer komen, die die <sup>10</sup>) Schvpppüffen <sup>11</sup>) oder <sup>12</sup>) des Gotzhufes <sup>13</sup>) güter <sup>14</sup>) hant, <sup>15</sup>) fo in den hof hörent, fiben Schüch <sup>16</sup>) lang oder breit. Swer aber def nicht tête, der fol ef dem Meijer besseron mit drin schillinge <sup>17</sup>) vnd fol aber danne liden, das vrteilde git. Des Aptes Meijer sol ŏch <sup>18</sup>) richten vmb <sup>19</sup>) gelt, als dicke <sup>20</sup>) mans <sup>21</sup>) bedarf.

Swa<sup>22</sup>) ovch ein man mit finer vngenôffin ze der ê<sup>23</sup>) keme, der fol des<sup>24</sup>) aptef hvlde<sup>25</sup>) gewinnen, als er ef an im<sup>26</sup>) vinden mag.

Were <sup>27</sup>) ovch, <sup>28</sup>) daf fi kint gewinnent <sup>29</sup>) mit ein ander, fo erbet das Gotzhus <sup>30</sup>) für dý kint, ob es ze fchulden kumt, <sup>31</sup>) was er erbes von dem Gotzhufe hat. Der vogt, der ýber den hof vnd gûter <sup>32</sup>) vogt ift, der fol den hof, den Meijer, dý gûter <sup>33</sup>) vnd die Gotzhuflúte <sup>34</sup>) fchirmen vor vnfûge vnd vor gewalte, vf den gerichten vnd an andren ftetten, das ef in notdúrftig <sup>35</sup>) ift. Der vogt fol <sup>36</sup>) och dem Meijer des Gotzhuf Cínfe <sup>37</sup>) vnd <sup>38</sup>) rechtunge helfen in gewinnen, wanne in der Meijer fin bittet. In den <sup>39</sup>) höltzren <sup>40</sup>) vnd in den <sup>41</sup>) Bennen, fo ze dem hove vnd Schypûffen hôrent, fol och nieman howen, wan dem es der Meijer erlobet ze finem pflûg gefchirre, <sup>42</sup>) oder ze einem hufe, als zitlich ift vnd als fin der Meijer ze rate <sup>43</sup>) wirt.

Man fol ovch dem Gotzhus geben von zweinzig<sup>44</sup>) fchvppulfen, die da heissent der vierlinge Schvppulfen,<sup>45</sup>) von

<sup>30 1)</sup> vnde. 2) Steht in U3 nicht auf Rasur. 3) vrfezze. 4) ellý. 5) houe. 6) frêuenj. 7) fehlt. 8) zîtten. 9) fvn. 10) der. 11) Schůppoffen, so immer. 12) alt. 13) Gotfhûs. 14) guetter. 15) hein. 16) Schv. 17) Schillingen. 18) och, so meist. 19) vmbe, so immer. 23) dike. 21) man fin. 22) Swo. 23) êe. 24) eins. 25) hûlde. 26) ime. 27) wêr. 28) och. 35 29) gevînnin. 30) Gotfhûs, so immer. 31) kvmt. 32) guetter. 33) dú guetter. 34) Gotfhûs Lutte. 35) do ef in nôtdýrftig. 36) In U3 nicht auf einer Rasur. 37) Zinfe. 38) vnde. 39) dien. 40) hölzren. 41) dien. 42) pflůggefcrírre. 43) ratte. 44) zewenzeg. 45) Schůppoffan.

ieglicher einen mut kernen, vnd von drin schuppussen, von ieglicher .VJ.¹) viertel kernen, vnd sol man den Cins²) dem Meijer weren ze sant Gallen Mes vnd ze³) ieglichem mutte .J. sol. psen.⁴) vnd sol danne das Gotzhus gewert han vnd sol danne⁵) der Meijer den Cins⁶) mit dem schilling⁷) zurich in des Gotzhus kasten antwuten⁶) vnd weren. Swer aber den schilling psenning⁶) von ieglichem stukin dem Meijer nicht gebe, als vor geseit ist, | von welen Bl. sachen danne der Cins verlorn wurde,¹¹) es werê von Brande, 47 b.¹⁰) von vrlug ¹²) oder von andren sachen, so sol der den schaden han, der den schilling dem Meijer, als vorgeschriben ¹³) ist, nicht gewert hat.

Swer ovch den Cins nicht wert 14) ze Sant Gallen Mef, der fol es dem Meijer besseron dannenhin 15) mit .IIJ. fol. 16) vnd fol danne der Meijer vmbe den Cinf vnd vmbe die richtschilling pfenden 17) oder einem klagen, 18) der an siner ftat fitzet, 19) weders er wil. Die vorgenanden schrppussen 20) fyn ouch dem Gotzhus Jerlich geben ze fant andres Tage .VIIJ.<sup>21</sup>) fwin, dero fol iegliches gelten .IIJ. fol. vnd .IJ. den.; wer aber dy swin nit weret dem Meijer ze sant andres Dult, der fol si dannenhin<sup>22</sup>) ze den Einsidellen weren, ane<sup>23</sup>) des Meijers schaden. vnd 24) also das er dv swin an den beinen nít verferen fol. Man fol ovch Jerlich von den<sup>25</sup>) Sch<sup>v</sup>ppuffen geben dem Gotzhus XIII. schaf ze Pfingsten, dv ir ersten wullen haben,26) dero svn die .XX. schvppussen geben .X. schâf vnd der .IIJ. schrppussen ieglich ein 27) schâf, vnd fol man dê dem Meijer weren ze pfingsten in dem selben recht, als dý fwín. Wan 28) fol och wiffen, wa ein man vf

<sup>1)</sup> sechs. 2) zíns. 3) zû. 4) einen Schilling phenninge. Sol. und Den. werden immer übersetzt. 5) dan. 6) Zíns, so immer. 7) Schillinge. 8) antwrten. 9) Schillig phenninge. 10) Am obern Rande dieses Blattes in U2 steht wieder "Vacat". 11) verloren vŷrde. 12) vrlúge. 13) vorgefriben. 14) weret. 15) dannanhin. 16) drin Schillingen. 17) richtschillinge phenden. 18) klagon einem. 19) fizzet. 20) Schyppostan. 21) acht. 22) dannanhin. 23) an. 24) also de er si nit an dien beinen verseren sol. 25) dien. 26) wllen hein. 27) .J. 28) So, statt Man, wie auch U3 hat.

des Gotzhuf gåtern¹) oder schvppåssen stirbet, der sol dem Meijer geben ze valle daf beste hopt oder stuke, das er hat. Die .XX. Schyppuffen fvn dem²) Meijer Jerlich geben ze herpste .XX. herpst hunr<sup>3</sup>) vnd ze dem zwelsten tage .XX. schulterran vnd die drije schroprissen gent<sup>4</sup>).VJ. schulterran. Der Meijer fol dem Gotzhus ierlich geben von dem hove<sup>5</sup>) .III[]]. fwin, dero fon do fur nimt man .XXX. fol. pfen. [vnd .IJ. fwin .X. fol.] .XVIJ. Mut gerften XLIIIJ. Mut kernen. Der Meijer fol dem vogt 7) geben von dem hove .IIIJ. mút ker-10 nen, .III]. malter habern, einen Som Elfefers, zwei<sup>8</sup>) fwin, der fol ietweders<sup>9</sup>) gelten .IIJ. fol. vnd .IJ. den. vnd fvn da mitte die Schyppuffen versturot sin. Der Meijer sol ovch dem vogte geben die kofte, wanne er von def Gotzhuf wegen oder notdurft, vf den hof kymt vnd wanne er ein Lant reise, von eins Riches wegen, vert vnd da vbernacht wil fin, ane 10) geverde, vnd fol ovch der hof da mitte 11) verftúrot fin. Der Meijer fol ovch geben an die Brugge ze arowe .IJ. malter habern.

Der Meijer fol ovch haben einen Pfarren, einen Eber, einen wider vnd einen bok. Das Gotzhus hat ovch da .XXXVI. manwerch an wifan, von der Manwerch 12) ieglichem fol man dem Gotzhus Jerlich geben .VIIJ. den. 13) vnd von vier manwerken, dero heiffet einf der Schuttinger | gero, dv Bl. wifa ze Hôrhein, des Meijers wifa vnd des webers wifa von arowe, von ieglichem .VI. den.

1) güttern.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Fälschlich der.

³) h**ý**enr.

<sup>4)</sup> Letzteres Wort fehlt.

<sup>5)</sup> houe .III]. Swin, dero fvn zwei gelten .J. phunt phenninge vnd 30 zwei .X. fchill. Der Meiser u. s. w.

6) Der ursprüngliche noch in U3 enthaltene Eintrag ist in U2

ausradirt.

<sup>8)</sup> u. 9) Diese Zahl, bezw. dieses Wort, fehlt, der Raum ist dafür 35 frei gelassen.

<sup>10)</sup> an. <sup>11</sup>) domítte,

<sup>12)</sup> Dieses Wort fehlt.

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup>) phenninge. Nach diesem Worte ist eine halbe Zeile unbeschrieben. 40

10

Das Gotzhus hat ze Bônkon .V. fol. geltes, vnd wele botte die wert, dem fol man die nachtfelle geben.

Das Gotzhví hat ovch ze <u>wenfingen wenflingen²</u>) .XXX. fol. geltes, dero git man .J. fol. an das Tach ze Oltingen.

Das Gotzhus fol der <u>kilchen ze Erlifpach</u> geben Tach vnd Bůch. Da fúr git man Jerlich von dem hove .IJ. viertel kernen.

Die Lúte,<sup>3</sup>) die vf des Gotzhuses gütren<sup>4</sup>) fitzent,<sup>5</sup>) die f\u00edlen ze der M\u00fali malen.<sup>6</sup>)

Vacat Erlifpach.

Ze Erndifpach fint .XJ. Swin, dero geltent .IIJ., iegliches .X. fol. vnd .VIIJ., iegliches .IIIJ. fol.

Summa ze Ernlifpach .LXVIIJ. mút kernen, .IJ. viertel kernen minr. vnd XVIJ mút vaftmůf [vnd .VJ. lb. .V. fol. vnd .IIIJ. den. vnd] .XIIJ. fchaf, da von git an dý Bůch vnd an dc tach .IJ. viertel kernen ellý jar.

Summa den., qui dicuntur erbzins .IIJ. lb. vnd [.IIJ. fol.] Jtem XIIJ oues.

Svmma porcorum .X. porcí, de quibus aduocatus recipít duos, fèd 20 pro illís VIIJ. porcís recipíuntur .IIJ. lb. cum .IJ. fol.

man nimt vûr dú acht Swin, fúr eis .IIIJ. fol.7)

Ze Nuffbomen bi<sup>8</sup>) Baden, den Hof hat Rud. der Tuggenner vnd Heinr. in der huba von Nuffbomen, def fint III. fchoppuffen vnd daf dar zu horet vnd giltet IIII. mut kernen, IIII. mut Roggen, II. mut bonen, II. mut gerftun, VIII. mut habern, J. fwin, das fol V[II]<sup>9</sup>) fol. gelten vnd J. probftdienft vnd J. hun.

9) .V. U4.

30

<sup>1)</sup> weret.

<sup>2)</sup> wenfingen steht nur einmal.

<sup>3)</sup> Lútte.

<sup>4)</sup> oder Schüppossen.

<sup>5)</sup> fítzzent.

<sup>6)</sup> Hier endet das Hofrecht v. Erlinsbach in U3.

<sup>7)</sup> Ueber Erlinsbach führt U4 nur folgendes auf: [Summa ze Ernlifpach .LXVIIJ M°. kernen, .XVIJ. M°. gersten .XJ. Swín, der gilt .IIJ. ieglichs .X. fol. vnd .VIIJ. ieglichs .IIIJ. fol. vnd [XVIIJ] XIIJ. Schaf vnd IIJ. phunt Zinfpfen.] Dieser Eintrag ist getilgt. Das beweist, dass U4 vor 1349 geschrieben wurde.

s) bi den. U4.

<sup>40</sup> 

Bl.

49 a.

Jtem Heinr. Eíndinger von Nuffbomen git von J. Schoppůsfe ze Nusfbomen .J. mút kernen vnd .J. swín, sol .V.[IJ] 48 b. fol. gelten vnd .J. hvn.1)

Jtem Heinr. der Smit von Nuffbomen git von .J. schvppûsse ze Nussbomen .IJ. mút kernen vnd .J. swín, sol .V. sol. gelten vnd J. hvn.

Ze Siggingen. Meijer Nögger het den obernhof ze Siggingen vnd von holtz vnd velt, das dar zů horet, vnd gilt .VIII. mút kernen, .IX. viertel gerftun, .VI. mút habern 10 vnd .IX. fol. pfen. vnd .J. fwin, fol .V[I]]. fol gelten, vnd nint man aber .VIJ. fol. da fúr, vnd .J. probstdienst et .J. pullum. Die gand vs den vorgeschribenen phen. ze Siggingen.2)

Jtem Anna von Lyuar git von eim vierdentel des hoves ze Siggingen .IIJ. mút kernen, .IJ. mút habern, .IIJ. viertel gerftun, III. fol. pfen. vnd von einer Schrppuffe ze Siggingen II. mút kernen vnd .IX. fol. pfen.<sup>3</sup>) et .J. pullum. De predicto Tritico dantur .IIII. Mod. tritici pro .VI. Mo. Syliginis.

Jtem vidue zem Tôter de Luvar .XVIIJ. den.4)

Der hof ze Steinibol het holtz vnd velt, b) das dar zů 20 hort, von dem git walt. der Meijer von Steinibol, .V. mút Roggen, J. malter habern vnd J. fwin, fol VIJ. fol. gelten.<sup>6</sup>)

Jtem Růd. Hůber von Tegermos git von einer hůba ze Tegermos .VIII. mút kernen vnd .J. hvn.<sup>7</sup>)

1) Der nächste Eintrag fehlt in U4, das nach obigem Eintrag Folgendes setzt: Summa ze Nvíbómen .VIJ. Mº. kernen, IIIJ. Mº. Roggen, IIIJ Mo. vastmys, .IJ. malter habern, .IIJ. Swin, der Sol jegliches .V. sol. gelten, da nint man für iegliches VII. fol., .III. hvnr vnd .J. probst dienst.

2) In U2 steht am linken Rande: defectus in filigine. In U4 fehlt

diese und die obige Bemerkung.

3) vnd .J. hvn vnd von dem Selben kernen git man .IIIJ. Mo. kernen fúr .VJ. mýt roggen vnd .J. probítdienst oder .V. sol. psen., die gant vs dien vorgen, pfen. U4.

4) Symma ze Siggingen .XIJ. mýt kernen, IIJ mýt gerften, .IJ. malter habern, .J. Swín, Sol. .V. fol. gelten, da fúr nínt man .VIJ. fol. pfen. vnd .XVJ. fol. zínfpfen., .J. probít dienít oder .V. fol. vnd .IJ. hvnr. U4.

30

<sup>5)</sup> vnd. U4.
6) vnd .J. hûn. U4.
7) In U4. folgt hier der Eintrag, auf den unten S. 86, Z. 1 durch das Verweisungszeichen hingewiesen wird. Dann folgt: Symma ze Steinibol vnd ze Tegermos .VIIJ. Mo. kernen, .V. mvt Roggen, .J. malter habern, J. Swin, fol VII. fol. gelten, III fol. zinfpfen. vnd .III hvnr. U4.

-1

25

30

. . . . .

feribatur hic Rûd. hûber in tali Signo



Ze Lengnang.¹) Walther, der Meijer von Lengnang, git von einer Schvppuffe nid dem wege vnd das dar zu horet²).VI. mut kernen vnd von einer Schvppuffe ze Tegervelt .J. mut kernen vnd von dem zehenden .VIJ. mut kernen vnd .VIJ. mut kernen vnd .J. hun.³)

Jtem Růd. hvber von Tegermos vnd finv geteiliden

gent von einer schrppusse ze Nidern Lengnang .IIJ. sol. [vnd .J. hvn.4)]

Ze Eredingen. Růd. der kilchmeíjer von obern Eredingen git von dem hof ze obern Eredingen, def fint IIIJ. Schřppvffen vnd holtz vnd velt vnd das darzů hôret, .X. mút kernen, .IJ. malter habern, .IJ. mút vaftmvef [5] [.X. fol. pfen.] qui .X. fol. [...] dantur in fequentibus den. vnd .J. fwín, fol .V. fol. gelten. Vnd von heris fchřppůffen .IJ. mút kernen vnd .J. hřn, de quibus dantur hoc anno .VJ. quartalia et poftea annuatim .VIJ. quartalia.6)

Jtem Johans zem Brunnen git von eim gütlin, wc Bur. vorsters, .J. lb. wachses.

Jtem .R. Buman git von einer .J. huba .IIJ. mut kernen, .J. malter habern vnd .J. fwin, fol .V. fol. gelten vnd .J. hvn. [defectus in Eredingen III den. et I porcus.]

[D] pro prefcriptis tribus porcis in Eredingen recipiuntui pro quolibet .VJ. fol.7)

Jtem .C., der huber, git von der felben halben hvba

1) Lengenang. U4.

Bl. 49 b.

 <sup>2)</sup> höret fehlt in U4.
 3) Symma ze Lengenang .HIJ. mýt kernen, .VJJ mýt Roggen, .J. M°. bonen vnd .J. hýn. U4.

<sup>4)</sup> In U4 nicht getilgt.
5) U4 fährt hier fort: .J. Swin, Sol .V. fol. gelten vnd von Heris Schup. VIJ vierteil kernen vnd .J. hvn. U4.

<sup>6)</sup> de—quartalia fehlt in U4.
7) Obige Notizen fehlen in U4.

Růd. Baldwins .IIJ. mút kernen, .J. malter habern vnd .J. fwin, fol .V. fol.<sup>1</sup>)

Jtem .R. Hûber von einer schrppussen an den Stein .IJ. mut kernen vnd von einer halben huba ze Eredingen des Birchingers<sup>2</sup>) von Basel .II. sol. pfen. vnd .J. hvn.

Jtem adelh. Gervngs git von einer halben hůba def Brichingers<sup>2</sup>) von Bafel .IJ. fol. vnd .J. hůn.

Jtem vlr. an dien Stein<sup>3</sup>) git von einer Schvppuffe an dien Stein<sup>3</sup>) .J. mut kernen vnd von dem gute ze dem Eichtor .IJ. fol. pfen. vnd .J. hvn.

Jtem Johans vnd vlr. Rotlerra gent von des vinken hove von zurich .VIIJ. fol.,4) .IIIJ. den. minr.5)

Jtem walther, der Geffeler, git von des Belers<sup>6</sup>) gůt .VIIJ. fol. pfen. vnd .IIJ. mút kernen vnd .J. hvn.

Jtem wernher am Brûle von Nidern Eredingen git von des halters gût .X. viertel kernen vnd von eim gûtelin Johans Brunners .J. lb. wachfes.

Jtem der Múlner im hafle ) git von der Múli im hafle ). IIJ. mút kernen vnd .J. hvn.

Jtem Mecht. Langína git von J. schřppůsse ze Nidern Eredingen J. mút kernen, J. mût Roggen, J. swín, sol IIIJ. sol. gelten, pro porco illo recipiuntur IIIJ. sol. vnd J. hvn.

Summa .XXX. Mod. tritici, minus .J. quart., .J. Mod. Syliginis. Jtem .IIIJ. Maltera auene et .IJ. Mod. Leguminis.

Jtem .J. lb. den. cum .XX. den. Jtem .IIIJ. porci, VIIJ. pulli.<sup>10</sup>)

1) gelten. U4.
2) birkíngers. U4.

3) an den Steinen. U4.

4) ane. U4.

30

35

5) minr fehlt. U4.

6) kelners. U4.

7) myller im hage. U4.

8) halfe. U4.

9) pro—fol. fehlt in U4.

10) Die Summen bringt U4 folgendermassen: Symma ze eredingen .XXX. mýt kernen, âne .J. vierteil, .J. mýt Roggen, .IJ. mýt vastmýsz, .IIIJ. malter habern, .J. phunt zinspfen. vnd .XX. pfen., IIIJ. Swin, da git man fûr iegliches .VJ. fol. der driier vnd fúr daz vierde .IIIJ. sol. vnd VIIJ hynr vnd .J. pfunt wachs.

30

Ze Niderwile. Růd., der Meijer, git von dem hof ze Niderwile vnd von holtz vnd von velde,¹) das dar zů hôret, .XIJ. mút kernen, .XIJ. mút Roggen, XIJ. mút habern vnd [X] .VI. mút vaftmůfes, .I]. fwín, der fol ietweders .V. fol. gelten,<sup>2</sup>) fed .VIJ. fol. recipiuntur pro vno vnd .J.  $h\tilde{v}n$ . [ . . . . . . . . . ] Jtem Jacob Bitterkrut git J. mút kernen.<sup>3</sup>)

BI.

Bl.

50 b.

Jtem Mecht. Talheimina git von einer Schrppuffe IJ. viertel kernen vnd .J. fchaf, gilt XVIIJ. den. vnd .J. fwín, fol .IIIJ. fol. gelten, 4) fed recipiuntur .V. fol. vnd .J. hun.

Jtem .C. zem Túrlin git von .J. schvppusse .IJ. viertel kernen vnd .J. fwín, fol [V] IIII. fol. gelten, fed recipiuntur V fol.,5) vnd .J. schaf.

Jtem wernher Leinbach by git von einer schrppusse. J. mút kernen vnd .J. fwín, fol .V. fol. gelten, fed foluuntur pro illo .VIJ. fol.,7) vnd .J. fchâf vnd .J. hůn.8)

Ze Boppenfol. Chunr., der wife, git von dem houe ze Boppenfol, def fint zw huben vnd holtz vnd velt, das dar zů hort, .XIIIJ. mút kernen, .IIJ. malter habern, .IIJ. mút vaftmuf vnd J. fwin, fol .V. fol. gelten, fed VIJ. fol. foluuntur pro illo, vnd ein probftdienft vnd .IJ. hunr.9)

Ze Hýttikon. Vlr. zer zvben vnd fin geteiliden gent von dem hof ze húttikon, def ift ein hůba vnd das dar zů hôret, XIJ. mút kernen, vnd .V. malter habern, .IJ. mút bonen, .IJ. mút gerftvn vnd .IJ. fwín, dero fol ietweders .V. fol. gelten, fed VIJ. fol. foluuntur pro quolibet, vnd .I. prob(tdienft vnd .IJ. hvnr. 10)

1) vnd. U4.

3) Dieser ganze Eintrag fehlt in U4.

6) leímbach. U4. <sup>7</sup>) Ist in U4 immer deutsch.

vnd .II. hynr. U4.

<sup>2)</sup> oder VIJ fol. pfen. für ietweders, So man pfen. nínt, vnd .J.hvn. U4.

oder W, fo man phen. nint. U4.
hastatt fed —W steht in U4: oder W fol., So man phen. nint.

s) Symma ze Niderwile .XIIIJ. M<sup>o</sup>. kernen, .XIJ. m**v**t Roggen, .VJ. mýt vastmys, .IIJ. malter habern, .V. Swín, der git man fúr .IIJ. ieglichs VIJ. fol. vnd fúr .IJ. ieweders W fol., IIJ Schaf vnd IIJ. hvnr. U4.

<sup>9)</sup> Symma ze Boppenfol .XIIIJ. Mo. kernen, .IIJ. Mo. vaftmyıs, .IIJ. malter habern, J. Swin, da fúr nint man .VIJ. fol., J. probít dienst vnd .IJ. hynr. U4. 10) Symma ze Húttikon XII. Mút kernen, III. M<sup>o</sup>. vastmysz, .V. malter habern, IJ. Swin, für der Jetweders nint man VIJ fol., .J. probst dienst

Ze Tellikon. R. jm hove git von dem hof ze Tellikon, def fint IJ[.]. fchvppuffen vnd das dar zu horet, vnd giltet .V. [...] mut kernen .[I]IJ. malter habern., .VJ. viertel vaftmuf, .J. fwin, das fol .V. fol. gelten, fed .VJ. foluuntur pro illo porco, vnd .J. hun vnd .J. proftdienft. (sic!)

Jtem Heinr. vnd .C., die widmerra, gent von .IIJ. Schöppossen ze Tellinkon<sup>1</sup>) .VIJ. Mút kernen, .IJ. Malter habern, .IJ. Mut vastmúes vnd .J. Swin, sol .V. sol. gelten vnd IJ. húenr vnd .J. probstdienst.

Jtem *Johans* jm hove git von einer fch\*ppuffe ze Telli-0 kon .IJ. mut kernen, .IIIJ. mut habern vnd .IJ. viertel vaftmuf vnd .J. hun.

[Jtem Heinr. widemer git von .IJ. schrppusse .IIIJ. mut kernen, .J. malter habern vnd .J. mut vastmus.

Die vorgeschriben von Tellikon gent J. swin, das sol J. IIIJ. sol. gelten, sed IIIJ. sol. soluuntur pro eo, vnd J. Probst-dienst.]<sup>2</sup>)

Jtem Heinrich Hvttinger git J. fwin, fol .IIIJ. fol. gelten, fed .IIIJ. fol. foluuntur pro eo, vnd J. malter habern vnd J. mút kernen [vnd J. probftdienft]<sup>3</sup>) vnd J. hûn.<sup>4</sup>)

Summa ze Nullbomen vntz ze Rýmlang "C.XXVIJ. mút kernen vnd .XXVI. malter habern .XXIX. mút Roggen vnd .XXVIJ. mút valtmůl vnd "IIJ. lchaf vnd [VIJ. lb. VIIJ. lol. vnd .VIIJ. den.] vnd XX. hůnr vnd "J. lb. wachles.

Svmma den. IIJ lb. VJ. fol. vnd .IJ. den.

Svmma den., qui foluuntur pro porcís .VJ. lb. cum .IJ. fol. et fvnt .XX. porci.<sup>5</sup>)

## Ze Rùmlang.

Bl. 51 a.

Ze Rúmlang. Heinr. Fríjo vnd Heínr., der kelner, vnd ir geteilen hant den Hof ze Rúmlang, der heisset Púlantz hof, vnd das dar (zů) hôret, da von gebent si .XXVI. mút

30

5) Obige Summen fehlen in U4.

<sup>1)</sup> Tellichon. U4.

<sup>2)</sup> Die beiden getilgten Einträge fehlen in U4.

<sup>3)</sup> Das Getilgte fehlt in U4.

<sup>4)</sup> Summa ze Tellichon .XV. M°. kernen, IIIJ M. vastmvsz, .VI. mal-35 ter habern, .IIJ. Swín, da nínt súr zwéner ietweders .VJ. sol. vnd súr daz dritte IIIJ. sol., .J. probst dienst vnd .V. hvnr. U4.

kernen, .IIJ. malter habern, .V. mút vaftmůf vnd .V. fol. pfen. vnd von des vifchers hofftat .VI. den.

Jtem Chvnr. Zímberman vnd finv geteiliden gent von des zímbermans hvba VIIJ. mút kernen, .IJ. mút vaftmůf vnd von der vafhůba .VIIJ. mút kernen vnd .IJ. mút bonen.

Jtem Heinr., der keller 1) von Rumlang, vnd sinv geteilen gent von dem hof ze Stegen vnd das dar zv horet .XIX. mut kernen, .IJ. malter habern, .IIIJ. mut vastmus, .X. sol. pfen. vnd von einer halben schvppusse des Svters .VI. viertel kernen. [defectus in den.]

Jtem Růd. von Stege vnd finý geteilen gent von des Múlners<sup>2</sup>) Sch<sup>v</sup>ppůsse .IIJ. mút kernen.

Jtem .H., der kelner ím hove, git von zigren Schvppuffe .IIJ. mút kernen vnd .IIJ. fol. pfen.

Jtem .C. der Swegler vnd finv geteilen gent von def Sweglers schvppusse .IIJ. mut kernen vnd .IIIJ. sol. pfen.<sup>3</sup>)

Jtem Heinr., der Amman am Reíne, git von des Ammans Schrpuffe IIJ. mút kernen vnd .IIIJ. fol. pfen.

Bl.

51 b.

Jtem .C.4) vriio vnd .H. klotter 5) von Hengstelis 6) schrppusse U.IJ. mut kernen vnd .IIIJ. sol. psen.7)

Jtem wernher hofftetter vnd fin**ý** geteilen gent von des hofftetters Sch**v**ppůsse .IJ. mút kernen.

Jtem .H. Púlant<sup>8</sup>) vnd finý geteilen gent von des Eschtúrlers schvppůsse VJ. viertel kernen vnd .IIIJ. sol. psen.

Jtem vlr., der keller von Rúmlang, git von Greflis lehen .IIJ. fol.

Jtem. De agro Mangoldí .VJ. den. Jtem. De agro am lette .IIIJ. den.<sup>9</sup>)

25

30

35

<sup>1)</sup> kelner. U4. 2) mŷllers. U4.

<sup>3)</sup> In U2 stehen am rechten Rande Federproben: in vnd fol — vnd fol — vnd wif.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>) .H. .C. U4. <sup>5</sup>) clôter. U4.

<sup>6)</sup> Hengestelins. U4.

<sup>7)</sup> In U4 steht dieser Eintrag nach wernher hofstetter etc.

<sup>8)</sup> Púliant. U 4.
9) Jtem Symma ze Rýmlang .LXXX.M. kernen, .XIIJ. vaſtmyſz, .V. malter habern vnd .XXXVJ. fol. pfen., âne zweín pfen. U 4.

Ze winkeln. Bur. 1) .IIIJ. fol. pfen. von des zigermullen gütte. 2) Ze Rýti. Chvnr. altdorf git von des Swenden hove .X. fol. Pfen.<sup>3</sup>)

Ze Hori. Heinr., der Tonr von hori, git von Eglis lehen vnd das dar zů (hôrt) .IIIJ. mút kernen, .IIIJ. mút Roggen, .I. malter habern, .J. fwin, fol .V. fol. gelten, fed VIJ. fol. foluuntur pro eo, vnd .J. hûn.4)

Svmma ze Rúmlang vntz ze Hongge .LXXXIIIJ. mút kernen, .VJ. malter habern, .IIIJ. mút Roggen, .XIIJ. mút vastmůs, .III. lb. den., minus .VIII. den., vnd .J. fwin, pro quo .VII. fol., vnd .J. hůn.<sup>5</sup>)

Ze Hönge.<sup>6</sup>)

Bl.

Bertolt, der Keller<sup>7</sup>) von hongge,<sup>8</sup>) .IIJ. mút kernen von 52 a. dem kelnhoue.

15 Jtem Vir., der Keller, git .III. mút kernen von sinem erbe. Jtem Chunr., der keller, git .IIJ. mut kernen von dem kelnhoue.

Item .H., der Müller von Hönge, vnd fin Geteilen [. . . . wip] gent .J. Mút kernen von .h. Múlners 9) hofftat.

Jtem Bur. Grofman 10) J. viertel kernen von der felben hofftat. Jtem .C. vnder der Linden .J. viertel von def Múlners<sup>9</sup>) gûtte.

Jtem wernher vnd Rúedge 11), des Múlners f\u00fcne, von ir gutte .J. Mút kernen.

Jtem .H. ab Berge git .J. mút kernen von der Schüpposse. 25 Item Richi ab Berge .J. viertel kernen von der hofftat, .h. ab Berge, vnd von dem aker an Swande, 12) der bi der vade lit, .J. viertel kernen. 13)

1) git. U4.

20

2) Jtem Symma ze winkeln .IIII fol. pfen. U4.

3) Dieser Eintrag fehlt in U4.

4) Svmma ze horj .IIIJ. Mo. kernen, .IIIJ. Mo. Roggen, .J. malter 30 habern, J. Swin, do fûr nint man .VIJ. fol. vnd .J. hvn. U4.

5) Fehlt in U4.

6) Honggen. U4.

7) kelner. U4.

8) von hongge fehlt in U4. 35

9) mýllers. U4.

10) groffeman. U4.

<sup>11</sup>) Řůdiger. U4.

12) gewande. U4.

<sup>13</sup>) Dieser Eintrag ist in U4 in zwei getheilt: 1. H. ab Berge, 2. Richi 40 ab Berge.

Jtem Her .H. von Agre [...] .IJ. viertel kernen von dem wingarten ob dem Mofe.

Jtem .H. wiffo .J. viertel kernen von des hogers¹) hofftat.

Jtem der Hönger git .J. viertel kernen von de(s) höng-5 gers gütte.

Jtem Joraman git .J. viertel kernen von .J. aker ze nídren Glőtten<sup>2</sup>) vnd von .J. aker ze def hönggers Nuſbôme.

Jtem der Man git .J. viertel kernen von def höngers gütte. Bl.

Jtem Chunr. Claus git .J. viertel kernen von dem [hö] 52b.3)

aker ze Lachen.

Jtem der Barrer git .[I]J.<sup>4</sup>) viertel kernen von dem aker im Grvnde.

Jtem Johans Barrer J. viertel kernen von wingarten hinder dem Moie. [Jtem vlr. fluer git J. viertel kernen.] 5)

Jtem .C. ab der flúe<sup>6</sup>) .J. viertel kernen von dem wingarten ob dem Mofe.<sup>7</sup>)

Jtem Bertolt vor Burg git .VIJ. viertel kernen von finer hofftat vnd von finem erbe.

Jtem wiffo .IJ. viertel von dem aker an dem keverberge. Jtem Heinr. Trueber von dem gutte an Gefteigge .J. Roffeifen.

[Summa ze Hongge .XIIIJ. mút kernen] .XVJI Mút.8)

Jtem Rûd. Sigrifto 9) .J. viertel an den Swandon. 10)

hönggers. U4.
 cloten. U4.

- 3) In U2 ist diese Seite ziemlich beschmutzt. Sie bildete sicher einst die letzte Seite eines selbständigen Heftes ohne Deckel. S. o. Einleitung, S. 5.
  - 4) .IJ. U4. 5) Fehlt in U4.

6) fluhe. U4.

30 <sup>7</sup>) Dieser Eintrag steht in U4. nach Rûd. Sigrifto, unmittelhar vor der Summa ze höngge.

8) S. Anm. 10, 2. Absatz.

- 9) git von dem acher an de gewanden .J. viertel kernen. U4.
- o) Am untern Rande von U2. finden sich folgende Federproben: von höngge fumma .XVJ. Mút. Rex fanctorum. ananífapta auferit mortem. domine. Notum fit omnibus prefentibus et futuris, quod dominus J. Wir brûder karli etc. —

In U4. steht nach obigem Eintrage .C. ab der flühe, dann kommt: Summa ze höngge .XVIJ.M °. kernen vnd .J. viertel kernen. Hierauf folgt:

Summa vber al, da von man rechenen Sol in Ergowe vnd ze wêntal. Jft .DC. mýt kernen, .VI. mýt kernen, ane .J. vierteil, des kvnt .IIIJ. mýt kernen fúr .VJ. Mút Roggen.

Summa dez dinkeln .XVIIJ. mvt vnd .IIIJ viertel, vnd ze Surfe .IIJ.

malter von Zehenden.

Dis fint die Cínfe ze kaltbrunnen.

5

20

Jtem von dem gůte ze Bruggen git Heinr. Senno vnd Růd., fin Brůder, .XIIIJ. fol.

Jtem das gût ze Metlon giltet .V. fol. pfen. Des git Růdi von Metlon fchvdi .IIIJ. den.

Jtem wernli Müller von Metlon git .XV. den.

Jtem Johans Súri git .IIJ. fol., .J. den. mínr.

Jtem des Amdmers güt gilt IIIJ. fol. vnd folte .VJ. vier-10 tel kernen gelten vnd .IIJ. fol.

Jtem Otto von Stein vnd Claus Súri gent von des Spilmans gûte .VJ. viertel kernen vnd .IIJ. fol.

Jtem Claus Súri vnd .R. hůber gent von der herren gůt ennent Stein .J. mút kernen vnd .IIJ. fol. pfen. vnd folte gelten .VI. viertel kernen.

Jtem Das gůt in der Owe das giltet .IX. viertel kernen vnd .VI. fol., .IJ. den. mínr. Des git Ber. Rúpfi .IJ. viertel kernen vnd XVJ. den.

Jtem Wernli Lútfinger git .J. viertel kernen vnd .VIIJ. den. Jtem Růdi Ebli vnd Johans ab Böllenberg gent .J. kŏpf kernen vnd .J. fol.

Jtem Heinr. Lútfinger git .J. kopf kernen vnd .J. Bl. fol. pfen.

Summa dez Roggen .XLJ.  $M^o.$ v<br/>nd fint .VJ. m ${\bf \acute{v}}t$  in den kernen 25 für .IIIJ. M<br/>út kernen.

Summa des vaftm\( \text{fes .C. mvt vnd .J. m\( \text{vt ze Baldwile.} \)

Summa des habern .XXXIIIJ. malter vnd ze Tagmarfellen .XVJ. malter habern vnd ze fyrfe .IIJ. malter von dem zehenden.

Summa der Zinspfen. .L. phunt .XVIJ. fol. vnd .VIIIJ. pfen. vnd 30 VIIJ fol. vspfen.

Summa der Swinen fint .LXI., du geltent an pfen. .XVIJ. lb., .VJ. fol. vnd .VIIJ. pfen.

Summa der [Sa] Schaffen .XXVII. fchaf.

Summa der vische fünf tvseng vnd .IX hvndert scheitellen vnd .L. 35 balken.

Summa def wachs .IJ. phunt. Jtem .IJ. abt dienste vnd .XIIIJ. probstdienste.

Hiemit endet U4.

15

20

35

Jtem wernli Mûller vnd fîn' gefwiftergit gent .VJ. viertel kernen vnd .XXIJ. den.

Das gůt ín Gvpfen gilt .IJ. fol. Pfen., die git Johans Sýri. Jtem Dý hůba in Guppfen gilt .IJ. mút kernen vnd .IX. fol. pfen. vnd folte IIJ. mút kernen gelten. Des git Heínr. Brendli vnd Johans, fin brůder, .J. viertel kernen.

Jtem Lantbellen kint gent J. viertel kernen.

Jtem Der keller in Obrendorf git J. viertel kernen von des hubers gute vnd horet och in die felben huba.

Jtem vlr. Tubelli git .V[J]. viertel kernen vnd .IX. fol. pfen. Das gut in Gaffen gilt .VIJ. den., die git Metzi wernlis. Jtem die drije hofftette in Gvppfen geltent .XVIIJ. den. Des git vlr. von affoltrangen .VJ. den. vnd vlrich Tubelli .J. fol. pfen.

Jtem der Sýrinen gůt gilt .X. fol. pfen. Dero git Růdi Bl. Sýri .XVI. den. vnd Johans Sýri vnd Claus Sýri gent .IX. 54 a. fol. pfen., .IIIJ. den. minr, vnd ift von ir vatter gůt.

Dý hůba in Matten gilt .IIIJ. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. malter habern vnd .lX. fol. pfen.

Des Jútzi in Matten .VIJ. viertel kernen vnd .IIJ. kopf kernen vnd ein vierdenteil .J. kopf kernen vnd .IJ. mút habern vnd .IIIJ. fol. vnd .VIJ. den.

Jtem Vlr. Hegener git .IIJ. viertel kernen vnd ein vierdenteil .J. köpfs vnd .XVIJ. den. vnd .IJ. viertel habern vnd einf halben mútz habern ein drittenteil.

Jtem .H. Strichler git .IIJ. viertel kernen vnd .J. vierdenteil einf köpff kernen vnd .IJ. viertel habern vnd einf halben mútz habern ein drittenteil vnd. XVIIJ. den.

Jtem .H. Strichler, der Junger, git .IIJ. viertel kernen vnd ein vierdenteil einf kopfs kernen vnd .IJ. viertel habern vnd einf halben mutz habern ein drittenteil vnd .XVIIJ. den.

Jtem def kenelmans hûba giltet .IIIJ. mút kernen vnd Bl. J. viertel kernen vnd .J. malter habern vnd .IX. fol. pfen. 54 b. Des git Johans Ebli .VI. viertel kernen.

Jtem der keller im Leime git J. bifleich viertel kernen.

Jtem .R. Eblis vnd Johans Eblis gent .J. viertel kernen. Jtem Růd., der scherer, git .J. viertel kernen.

Jtem der Eicholtrer git J. viertel kernen.

Jtem vli gebelli vnd wernli Gebelli gent .IJ. viertel kernen vnd .J. kopf kernen vnd .J. mút habern vnd .IJ. fol. vnd .IIJ. den.

Jtem dý hůba in Obrendorf giltet .IIIJ. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. malter habern vnd .IX. fol. pfen.

Des git Růd., der apt, .VIIIJ. viertel kernen vnd .IJ. mút 10 habern vnd .V. fol. pfen.

Jtem der keller im Leime git V. viertel kernen vnd .J. mút habern.

Jtem .R. Eblis vnd Jans Eblis gent .J. mút kernen vnd .J. mút habern.

Jtem der keller im Leime vnd .R. Eblis vnd Jans Eblis gent V fol. pfen.

Jtem der herren güter von kaltbrunnen giltet .XV. fol. Bl. Des git dv ober Muli ze kaltbrunnen .V. fol. 55 a. Jtem her Johans Mulner von zurich git .IIJ. fol.

Jtem Johans Sýri .IIIJ. fol. vnd .IIIJ. den.

Jtem 'li kaltbrunnen vnd dý Ochfin von Zúrich gent .IIJ. fol., ane .IIIJ. [fol.]

Jtem des Hegeners gůt gilt .IJ. fol. Des git vli hegener .VIIJ. den.

25 Jtem .H. Strichler .VIIJ. den. Jtem .H. Strichler, der Junger, .VIIJ. den.

20

Jtem der Kundigen gut ze Giegen gilt .VI. viertel kernen vnd .IIIJ. fol. pfen. Des git dv Holdin .IJ. viertel kernen vnd .VI. den.

Jtem Růd. Kúndig git .IJ. viertel kernen vnd .J. fol. pfen. Jtem .H. kúndig git .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. fol.

Jtem das gůt ze velde giltet .XIJ. fol. pfen. Dero git .R. Efcheli .IJ. fol. vnd .VIJ. den. Jtem Jta von Giegen git .XIIIJ. den.

Jtem Jrmí, Stubenrochs wip, git .XX. den.

Jtem Elli von Böllenberg git .XIX. den.

Bl.

Jtem vli vnd .h. Brunnen gent .XX. den.

55 b.

Jtem Jrminen tochter von hechtoltwile vnd Elfinvn, 5 tochter der Brunnerrun, gent .XX. den.

Jtem der Moferrun kint gent .XX. den.

Jtem dý Hůba ze Ramoltíngen gilt JIIJ. mút kernen vnd J. viertel kernen vnd J. malter habern vnd .XIJ. fol. den. Des git fútfchis feligen wirtin .X. viertel kernen vnd .X. viertel habern vnd .VIIJ. fol. pfen., IIIJ. den. minr.

Jtem Růdi von hoffure git .J. mút kernen vnd .J. mút habern vnd .IIJ. fol. pfen.

Jtem des wifmans kint von Ramoltingen gent .IJ. viertel kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .J. fol.

Jtem .R. kýndig git .J. viertel kernen vnd .IIIJ. den. Jtem der alt .R. kýndig git .J. viertel habern.

Jtem das gůt ze Krefften gilt .IIJ. mút kernen vnd .IJ. fol.

Des git Elfi von kreften .IIIJ. viertel kernen vnd .VIJ. den.

Jtem .H. Brunno git .J. viertel kernen vnd .IJ. den.

Bl.

Jtem Ebli von kreften vnd ſĭný ge/wi/tergit gent .IJ. 56 a.

viertel kernen vnd .IJIJ. den. Jtem .H. Stubenroch git .IJ. viertel kernen vnd .IIJ. kopf kernen vnd .V. den.

Jtem .H. Zuricher git .V. kopf kernen vnd .IIJ. den.

Jtem das Gut ze Vischerhusen, das giltet .VIIIJ. sol. pfen. Die pfenning gent .H. Stubenroch vnd .H. von hof. Jtem ze vischerhusen, ze Bramenacker gilt .VJ. viertel kernen vnd .J. sol. Das git .H. von vischerhusen.

Jtem der Sigersten gut von Hove gilt .J. mut kernen vnd .J. fol. pfen. Des git Gisi, dv Sigerstin, .IJ. viertel kernen vnd .VJ. den.

Jtem vli Mofer vnd fínv gefwiftergit gent .IJ. viertel kernen vnd .VJ. den. Jtem Růdolfs des Sigersten gůt von hove gilt .VJ. viertel kernen vnd .J. fol. Das git .H. von Brunnen.

Jtem des Mans gůt von Hove gilt IJ. mút kernen. Die Bl. git Elfi von kreften. 56 b.

Jtem das gůt ím loche gilt .IIIJ. mút kernen vnd .IIJ. fol. pfen. Das gent Greta von houe vnd Růdi von hove.

5

Jtem Sighartz gůt gilt .VJ. viertel kernen. Dú git Růdi Eblis.

Jtem dý Hůba in Niderndorf gilt .IIIJ. mút kernen vnd 10 .J. viertel kernen vnd .J. malter habern vnd .IX. fol. pfen.

Des git Dietrich Tubelli vnd die Strichler vnd Jútzi in Matten .J. mút kernen vnd .J. köpf kernen vnd .J. mút habern vnd .IJ. fol. vnd .IIJ. den.

Jtem dietrich Tubelli git .IJ. viertel kernen vnd .J. kopf 15 kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .XIIIJ. den. vnd .VIIJ. den.

Jtem vlrich von Kaltbrunnen vnd Jacobs feligen kint [von] von kaltbrunnen gent .IJ. viertel kernen vnd .J. kopf kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .XIIIJ. den.

Jtem Heinr., der kýndig, git .J. viertel kernen vnd Bl. 20 .VJ. den. 57 a.

Jtem Jeckli von wile vnd fin brûder gent .J. viertel kernen vnd .VJ. den.

Jtem Vlrich Tubelli git .IJ. viertel kernen vnd vnd .V. viertel habern.

Jtem vlrich Tifel vnd vlrich von Affoltrangen gent J. viertel kernen.

Jtem Otto kýndig git .IJ. viertel kernen vnd .II. fol. vnd .VIJ. den.

Jtem vlr. Hegener git von dem Bonriet IJ. viertel ker-30 nen vnd IIJ. viertel habern.

Jtem der Meijerhof ze kaltbrunnen gilt .J. mút kernen. Den git *vlrich* wala.

Jtem .H. Stubenroch git von der Gaffluten gut .IJ. fol. pfen.

Summa ze kaltbrunnen vntz ze Erlibach .XLV. mút kernen vnd .V. malter habern vnd .VIIJ. Ib., .VIJ. Iol. vnd .J. den., ane den kelnhof ze Obrenhoven, der gilt .XII. Ituke vnd Iolt aber gelten XVIIJ. Mod. kernen vnd .I. malter habern vnd .X. fol.

 $\mathbf{5}$ 

15

#### Erlibach.

Bl. 57 b.

Dis fint die Schüpuffen ze Erlibach.

Růd., der keller, git von dem kelnhove ze Erlibach.VI. mút kernen.

Der bûcher git von finer hofftat vor der obron brugg in dem win-10 garten J. mút kernen.

Jtem Růd. vnd Heinr. Búrger gent von der gebreiten .X. viertel kernen.

Jtem [C. C.] gût am Stad [gilt VJ. viertel kernen] vnd .H., fin brûder, gent .IJ. viertel kernen.

Jtem des búchers hofstat git einen mútt kernen.

Jtem .H. Ströli von Erlibach git von der gebreiten .J. mút kernen.

Jtem .H. vítrer git von der gebreiten .J. mút kernen. Jtem Růd. Strôli am werde vnd ſĭný geteiliden gent o von der gebreiten .J. mút kernen.

Man fol wiffen, dz min herr von Ainfidellen gewist ist mit lebidan lûten mit gesworn ayden, dz den bûlern von erlibach .J. mút kernen ierlichs sol werden vnd iran geteilit von der hofstat, die obnan an sinem hûs ze erlibach lit.

Jtem .H. wider von Zúrich git von dem Moßbach .J. mút kernen.

Dý Múli giltet ovch .J. mút kernen.

Jtem Johans vnd heinr. Ströli gent von der wisen vnd von dem vsgelende .IJ. mút kernen vnd von der wisen nid dem bache .IJ. eimer Luters wins.

Jtem min her ist gewist mit erbern lúten, dz er git J. viertel kernen [git] von .IIIJ. langen kabmer, gelegen in dem geren, hört in des Aspers schüpis.

Das gůt in der Rúti das giltz .IJ. mút kernen. Des 35 git Růd., der wecker, vnd finv geteilen .V. viertel kernen.

Jtem Katherina, Růd. des kellers Tochter, git .IIJ. viertel kernen von der Rúti ín holtzwis. Dý Schupusse an dem Stade gilt VI. viertel kernen. Des BI. git Johanses kaltbrunners gut vnd síný geteiliden .IIJ. viertel 58 a. kernen.

Jtem der Marschalch git .IJ. viertel kernen von der Obren Juchert in waletal [vnd ist brest vmb .J. viertel kernen.]

Des Tuggeners Schüpüsse gilt .VJ. viertel kernen. Des git .H. Tuggeners güt .IJ. viertel kernen.

Jtem .H. Bomgarters gut .IJ. viertel kernen.

Jtem Swester Richentzen gut vf dem lowe git J. vier-10 tel kernen vnd ist brest vmb J. viertel.

Dý Nidroft Sch<sup>v</sup>půffe bi der kilchen gilt .VI. viertel kernen. Des git Pleten gůt von wíntertur .J. viertel kernen.

Jtem der wolrowerrvn gåt git .IJ. viertel kernen, der zweijer viertel kernen git .C. ab dem Båle .J. viertel kernen von dem acker in hongieffen vnd ift breft vmb .IIJ. viertel kernen.

Dý Sch<sup>v</sup>půsse am Stade gilt .VI. viertel kernen. Des git mín herre von den Einsidellen .J. viertel kernen vom Geren.

Jtem Chunr. am Stade git .J. viertel kernen von finer hofftat.

Jtem Johans Schöno von zollikon git .J. viertel kernen von dem acker an dem obern wingarten.

Jtem Guta am Stade git .J. viertel kernen.

25

35

Jtem vlr. Köfi vnd fin Bruder gent .IIJ. viertel kernen.

Dù Mitlest Schüpüsse nid der kilchen git .VI. viertel kernen, dero hörent .IIJ. viertel kernen gen Küssenach an die kilchen.

Des git Bela, dý widerra, von dem gůt ví dem zile .J. 30 viertel kernen.

Jtem hermans kellers wirtin von Ruffinen git .J. viertel kernen.

Jtem Greta vnd katherina ab dem Bůle gent von der wisen ab dem Riet . J. viertel kernen.

Jtem Min herre von den Einsidellen git J. viertel kernen.

15

20

30

Dv nechste Schvpusse bi der kilchen gilt .VI. viertel kernen, dero hörent .IIJ. viertel kernen gen kussenach.

Jtem Min herre von den Einfidellen git .IJ. viertel kernen. Jtem des Marfchalchs güt vf dem Lŏ von dem Nidern 5 vache git .J. viertel kernen.

Hedwiges schvpusse gilt .VI. viertel kernen. Des git Rud. Kaltbrunner von dem gut am Gern .IJ. viertel kernen.

Jtem der Erlos git .J. viertel kernen von dem gůt am Leimigen wege.

Jtem .H. wider git von dem Güt im gern .J. viertel kernen.

Jtem walther von hanbûl git .J. viertel kernen.

Jtem Rud. Zimbermans hofftat gilt .J. viertel kernen.

Ronmans Schvpuffe gilt .VJ. viertel kernen.

Bl.

Des git min herre von den Einfidellen .IIJ. viertel ker- 58b. nen von dem güt am gern.

Jtem der Spital von Rapreswile git von der obren Juchert am Gern IJ. viertel kernen. + 1) Noch Brist IJ. viertel kernen. Des git min herr von einsidellen J. viertel, gat ab der Juchert von dem spital.

Grinis Schupulle gilt .VJ. viertel kernen.

Des git Berfchis Grínís gůt .V. viertel kernen vnd .J. viertel kernen vf dem gůt ze zwigern.

Dý Schüpusse ob des kaltbrunners hus vnd dý Schypusse in Grüben, die geltent .XIIJ. viertel kernen. Des git .C. vnd Ber. Jos von herdiberg vnd ir geteiln .V. viertel kernen.

Jtem Johanns Kaltbrunner git .IIJ. viertel kernen.

Jtem von des Bûchers gût vf dem zile IJ. viertel kernen. Jtem von des krenkingers gût ob der gassen .[1]J. vier-

tel kernen.

Jtem Metzi Siderra git von dem gåt ob der gaffvn J.

viertel kernen.

Jtem die kaltbrunner gent .J. viertel kernen.

<sup>35 &</sup>lt;sup>1</sup>) Siehe unten S. 101, Zeile 20.

Dý Schupusse níd des Bulers hus gilt .VJ. viertel kernen. Des git .R. gut ab dem Bule .IIJ. viertel kernen vnd du Juchert ze Mosbach, die min Frowe von schennis vnd Mokina hant, git .J. viertel kernen.

Jtem Růd. kaltbrunner vnd fines Brůders fun gent .IJ. viertel kernen.

Dý schupusse ob der Múli gilt .V. viertel kernen.

Des git des krenkingers gût an der Halten .IJ. viertel kernen.

Jtem .R. Bücher git .J. viertel kernen.

10

20

35

Jtem .R., der wecker, vnd fín**v** geteilen gent .II**J**. viertel kernen.

Dv Bulfchupuffe gilt .VI. viertel kernen. Des ftat vf der Pleten gut von wintertur vf der Juchert ze Moßbach .J. 15 viertel kernen. Jtem das gut an Moken halten, das wetzwile hat, .IJ. viertel kernen.

Jtem .R. ab dem Bůle vnd fíns Ettern kint gent .IJ. viertel kernen. [Des] fo gat ín .J. viertel kernen ab von minem herren von den Einfidellen.

+ Růfwíns Schvpůsse gilt .VJ. viertel kernen.

Des git Růdiger keller vnd finý geteiln .J. viertel kernen von eim wijer, lit in den widen.

Jtem .H. von Herdiberg git von einer hofftat .J. viertel kernen.

Jtem .R. Búrger vnd .h., fin Brůder, gent .J. viertel kernen. Jtem .C. Kôfi git von dem gůt vf dem Lŏ .J. viertel kernen.

Jtem .C. am Stade vnd fin Brůder gent .IJ. viertel kernen.

Jtem Spitaler hofftat, da Růdi Strôli vf fitzet, git J. 30 viertel kernen.

Dý Schvpusse ze der Obren Brugge gilt .VJ. viertel kernen. Des git vli wider .J. mút von den wisen vnd von den wigern in den widen. Jtem .R. ab dem Bule git .IJ. viertel kernen.

Des weckers schipusse gilt .VI. viertel kernen. Des git

25

30

er felber .V. viertel kernen vnd das vach an goble .J. viertel kernen.

Des Afpers schupuss gilt .VI. viertel kernen. Des git des Spitals Juchert an dem gern J. viertel kernen vnd .h. fidlers hofftat .J[J]. viertel kernen. Jtem walth. wetzwiles vach am Juf .JJ. viertel kernen. Jtem dv asperra git .IJ. viertel kernen.

Dý zanschůpůs gilt .VI. viertel kernen. Des (git) der Bürger J. viertel kernen.

Dú Schvpuff in der gruben Rudigers kellers vnd finer geteiln gilt .VJ. viertel kernen.

Des kaltbrunners schupusse gilt .VI. viertel kernen, dv gent och .R. vnd Berschi kaltbrunner.

Als da vor geschriben ift, so git .R. weker von allen gåtern .VIII. viertel kernen. 15

Svmma ze Erlibach .XLIIIJ. vnd .IIJ. viertel kernen vnd .IJ. eimer Luters winf.

## Ze Hinderburg.

Bl.

Der Hof ze Hínderburg der ist in vierv geteilet; ein teil nemmet man Heinrichs teil ab Ölegga. In den teil git des Rútíners gůt .IX. viertel kernen vnd .VIIJ. viertel habern vnd .[V]IIJ. viertel vaftmůf vnd .IIJ. fol. pfen.

Jtem Trúmpínvn gůt giltz .IIJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd .I. viertel vaftmůs vnd .VJ. den.

Jtem der ander vierdenteil, den man nemmet der Scherer vierdenteil git Bruchin .J. mút kernen vnd .IIJJ. becher kernen.

Jtem Růd., der Brunner, git von huwennen acker vnd von eim wifbletze in hofwis .IX. becher kernen vnd .IJ. viertel habern.

Jtem des Sigriften gut von Nuhein git .IX. becher kernen vnd .J. viertel habern.

Jtem Vlrichs Rochshartz güt ze Holtzachen gilt .IJ. viertel habern.

59 a.

Jtem Hartmanf Brunners gůt an Barracker gilt J. viertel gerstun.

Jtem walther von Hinderbul git von eim gut in der Swande J. viertel bonen.

5 Jtem die von windeswile gent von .J. gûte in der Swande .IJ. becher kernen vnd .J. viertel habern.

Jtem Peter Brunner git .IX. becher kernen.

Bl.

Jtem Heinr. vor Tor git .VIJ. becher kernen.

59 b.

Jtem vlr. Rochshart, Guta vnd .H., sines Bruder kint, gent .IJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd .J. viertel vastmus vnd .VIJ. den.

Jtem der Zinge git .V. den.

Jtem des Rútíners gůt in dem altwig vnd von dem hobacker .J. viertel kernen.

Jtem Zingen gůt vnd Bertoltz gůt von wintzwile gent .VIJ. becher kernen.

Jtem von der wisen ze hinderburg .VIIJ. becher kernen. Jtem des Müllers güt git .IJ. viertel habern.

Jtem Hartman Brunner git von eim acker an der Egge J. viertel habern vnd von eim hanfgarten J. viertel bonen — — — — — 1) vnd ift gebreft vmb [.IIIJ.] X becher kernen vnd vmb J. viertel bonen.

Jn dem dritten vierdenteile, den man nemmet der Nen-Bl. ninger vierdenteil, git der Müller .IJ. viertel kernen vnd 60 a. .VIJ. Jmv kernen vnd .IJ. viertel habern vnd VIIJ. Jmv vastmüs.

Jtem Jacobs gůt gilt .IJ. viertel kernen vnd VIJ. Jm**v** kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .VIIJ. Jm**v** vaftm**ů**f.

Jtem Liebermans gůt gilt .IJ. viertel kernen vnd .VIJ. Jmú kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .VIIJ. Jmú vaftmůf.

Jtem Bruchín git .IJ. viertel kernen vnd .IJ. viertel habern vnd .JJ. Jmín vaftmýs,

Jtem .R. Brunner git von den ackern in kilchsteige .J. viertel kernen.

35

<sup>1)</sup> Im Original sind hier fünf Linien frei gelassen.

Jtem Hartman Brunner git von eim acker in der gebreiten J. viertel kernen.

Jtem des Múllers gût an der Egge gilt [.V. Jmi kernen] .VIIJ. Jmi kernen.

Jtem Peter Brunner git von hůbacker vnd von dem kilchacker .VJ. Jmi kernen.

Jtem Rochfhartz gût gilt .J. Jmi kernen von dem acker am Genfler.

Bl.

60 b.

Bl.

61 a.

Jtem Hartman Brunner git von eim acker an kilchsteige J. viertel habern vnd .VJ. Jmv vastmås. Von disem vierdenteil git man in die andern drije teile .IJ. viertel kernen.

Jtem  $\mathring{\text{vlr}}$ . def meyerf gût von Núhen gilt .J. viertel habern vnd .VIIJ. Jmí vaftm $\mathring{\text{vf}}$ .

Jn dem Jungsten vierdenteil, den man nemmet der Bonen vierdenteil, git Heinrichs gut vor Tor vnd des Suters gut .IIJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd .J. viertel vastmus vnd .XV. den.

Jtem des Rùtiners gut vnd Stok*ler* gut gent .IIJ. viertel kernen vnd .IIJ. viertel habern vnd .J. viertel vaftmuf vnd 20 .XV. den.

Jtem Růd. des Bonen gůt gilt .VJ. viertel kernen vnd .J. mút habern vnd .JJ. viertel vaftmůf vnd .IJ. fol. pfen.

Des git ein acker, heiffet der Bonen acker, in hůb acker vnd ein acker, ftoffet an die nún furen an heinfchen acker, vnd ein acker in huwenen, die drie acker gent .XIIIJ. becher kernen.

Jtem ein acker, Lit an kilchsteige, den der Brunner Buwet, gilt .IJ. becher kernen.

Jtem ein acker, lit in der gebreiten, den hartman Brunner buwet, gilt .IIJ. becher kernen. Jtem ein wißbletz, lit in der Swand, gilt .J. becher kernen. Jtem drie acker, dero heisset eine(r) der Bonacker, | der ander heisset der hubacker, der dritte heisset an hanfgarten, die drie acker geltent .XIX. becher kernen. Jtem ein acker, lit an kilchsteige, den wetzwile buwet, der gilt VIIJ. becher kernen. Jtem ein acker, lit an gösse bul, den Heini vor Tor buwet, der gilt .X.

becher kernen. Jtem ein acker lit in huwennen, den Jans Müller Buwet, der gilt .VJ. becher kernen. Jtem ein acker, lit in der gebreiten, den Rüdi Güten buwet, der gilt .IIJ. becher kernen. Jtem ein acker, der an den barr acker vnd an heimschen acker stoffet, der gilt .IIJ. becher kernen. Jtem vsf dem obern hof .IIJ. becher kernen.

Dirre vorgeschriben Cins ist vor gericht behebt mit geswornen eiden.

Summa ze Hinderburg .XJ. mút, .IIIJ. viertel, .V. becher vnd .IJ. Jmý kernen vnd .IJ. malter vnd .VIJ. viertel habern, .IIJ. mút vnd .IJ. viertel vaftmůf vnd .IX. fol. den.

## Ze Brettingen.

Dis ist der Cins des vastmus ze Brettingen.

Jtem Arnolt an dem Graben vnd fin Brûder gent von 5 allen ir gåtern ze Brettingen .J. malter vaftmåf vnd .J. becher vaftmåf.

Jtem Johans zehender vnd Růdi, Růdi, fin brûder, [vnd Gůta, ir fwefter,] gent von allen ir gůtern .J. malter vaftmůf vnd .J. becher vaftmůf.

Jtem Burchartz feligen *hofftat* vnd dý gůter, dý dar in Bl. hôrent, dý geltent .XIIIJ. viertel vaftmůs vnd .IJ. becher 61 b. vaftmůs.

Jtem Johans da Obenen vnd fin brûder gent von allen ir gûtern .XVIIJ. viertel vaftmûs.

Jtem Bligestorfs hofstat ab Olegge vnd dv gåter, dv dar in hörent, dv geltent .VIJ. viertel vastmås, .IJ. becher minr.

25

Jtem Chunratz hofftat ab dem Bule vnd dv guter, dv dar in horent, du geltent .VIJ. viertel vaftmuf, .IJ. becher minr.

Dif vaftm**v**f fol halbef fin bonen vnd halbef gerften vnd ift gebreft vmb .IJ. viertel vaftm**u**f.

Summa ze Brettingen .V. malter vastmůs, minr .IJ. viertel [vastmůs.]

#### Ze Núheín.

Bl.

Dis ist der Meijer hof ze Núhein vnd die Schupussen, die 62 a. dar in hörent, — — — 1) die geltent XXXII. stuk kernen.

#### Symma ze Nýhein .XXXIJ. (tuk kernen.

5

25

# Ölegge.

Jtem das weg gůt vífen Ölegge, das Peter vnd Jacob, die Meijer buwent, das giltet .IIJ. mút kernen.

Jtem aber das weg gůt vífen Ölegge, das Hartman vífer Esche grůb buwet, das gilt .IJ. mút kernen.

Jtem das Nuff len ze <u>Adermantzfwile</u>, das gilt .IIIJ. mút kernen.

## Summa ze Ölegge vnd ze Adermantzíwile "IX. mút kernen.

Dis fint dý gůter, dý mín Herre von vlr. Holtzach köfte: die weide an Schíndeltannvn, das gůt ím Sumpfe, die matten ob def Sůlers hus vnd zwei hanflender, dero lit eins bi dem Bomgarten vnd das ander bi dem alten garten, vnd einen bletz an dem Bůle vnd einen moibletz an dem Můli weg vnd einen wifbletz bi dem kromen. Díív vorgenanden gůter geltent .VIIJ. mút kernen vber den alten erb Cíns, def fint .V. den. vnd .XIIJ. fol.,2) def gant .IIJ. fol. vnd .V. den. vnf an. permittas Spacium.

## Svmma von Holtzachs gut .VIIJ. mut kernen.

## Ze Egre vnd ze Núhein.

Bl. 62 b.

Dis sint die N\u00e4wen pfenning Cins ze Egre.

Jtem Peter schinder git von dem gute hinder enen hegen vnd von dem gut in der Owe hinder hans Matte .J. lb. pfen.

Jtem das gůt in der Rúti Ernís zer Flů ennent dem waffer, das giltet .XXVJ. fol.

Jtem Heffe, hern Vlr. vnd Heintzli, fin Brûder, gent von dem gût in Lutenfwande .IJ. lb. pfen.

<sup>1)</sup> Hier ist im Original eine Linie unbeschrieben gelassen.

<sup>2)</sup> def — fol. steht am untern Rande.

Jtem Heinr. Bruchis *Matta* in dem velde, dé da ftoffet an den Se, dé giltet V [IJ]. lb.

Jtem wernli Stultz git von dem gůt an vnder Egge vnd von der Gadenítat an brant, dý da gelegen ift bi der Öfter gůt, vnd von der Gadenítat an wùrtzen .IIJ. lb. pfen. Dubium est de bono dicte öfterrunt, quod soluit .J. lb. 1)

Jtem das gůt ze Hŏpt fe, das man nemmet an heretzrúti, das vlr., des Haflers, was, das giltz .J. lb. pfen.

Jtem Růdi kloter von Brettingen vnd fin Brůder gent Bl. 10 von dem gůt in varwangen vnd von zwein ackeren an 63 a. Steinacker [.IJ. lb. pfen.] XXX. fol.

Jtem von dem gůt an Mettenbach git *welti*s holtzachs Sýn vnd fin geteilen .IJ. lb. vnd .IIIJ. fol. pfen. Dubium adhuc de .IIJ. fol.<sup>2</sup>)

Jtem der Ochfner von vinfterfe git von dem gůt an Mettenbach J. lb. pfen. vnd .IJ. fol.

Jtem Růd., der Meijer, git von dem gůt am Sprunge .X. fol. pfen.

Jtem der Gaffman git von dem gut in Borftadel vnd von 20 dem akker an winterhalden .X. fol. pfen.

Jtem vlr. Holtzach git von dem gut zer Múli J. lb. pfen. Jtem vli holtzach git von dem gut in Swendelmos J. lb. pfen.

Jtem Jans Cünratz von Brettingen git von dem güt in dem kromen vnd von eim acker in dem hargarten XVIIJ. fol. pfen.

Summa [...] der Pfenning ze [Nýhein] vinfterfe vnd ze Egre .XIX. lb. vnd .VIIJ. fol. phenning.

## Ze Britten.

Bl.

Dis ift der keln Hof ze Britten, der gilt XIIIJ. mút <sup>63 b.</sup> kernen, IIIJ. malter habern vnd XIJ. fol. fúr J. fwín, den Cíns git Heinr. keller.

1) Dubium etc. steht am linken Rande.

<sup>2)</sup> Letztere Notiz "Dubium" etc. steht am rechten Rande.

Jtem .H. keller vnd fin geteilen gent von des Ritters gûte im gervte .IJ. viertel kernen.

Jtem .H. keller git von Meijer heinr. vnd von des Linfen Schypusse .IJ. mut kernen.

Jtem .H. keller git von Lettenbergs schöpusse .VJ. viertel kernen.

Jtem .H. keller git von des Lowen schrpusse halber .J. mut kernen vnd von dem acker vf der wisa .IJ. viertel kernen.

Jtem .H. keller git von def Löwen garten .J. viertel kernen vnd von Swentz egerdvn .lJ. viertel kernen.

Jtem .H. keller git von des Teilingers schöpusse .IJ. mut kernen vnd von der vsservn wisa .VIJ. sol. psen. sur .J. swin.

Jtem .H. keller, .H. Meijer, .H. knollo vnd ir geteilen 5 gent von der Schrpulfe im Loch .VIJ. viertel kernen, def lögennentz .J. viertel kernen.

Jtem .H. vnd Jacob keller gent von der Schupusse im Tobel .IJ. mut kernen.

Jtem .H. keller, .R. Meijer, Berfchi peters vnd ir ge- Bl. teilen gent von dem Meijer hof ze Britten .IX. mút kernen, 64 a. .IJ. malter habern, .J. mút bonen, .J. mút gerftun vnd XIIIJ. fol. pfen. fúr .IJ. fwin vnd .VIIJ. fol. pfen. von winmeni.

Jtem Jacob keller, vlr. von Efchikon gent von der Schu-25 puffe in Graftal .VJ. viertel kernen.

Jtem .R. knollo vnd fin geteilen gent von der hůb ím gerúte .VIJ. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. fúr eín fwín.

Jtem Johans vnd .H. in Graftal gent von der hůb in Graftal .IX. mút kernen vnd .J. viertel kernen, .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. fúr ein fwin.

Jtem <sup>°</sup>lr. von Rumíkon vnd fin geteilen gent von dem gut ze Rumikon .X. mut kernen.

Jtem Bertolt Peters vnd fin geteilen gent von hertings fchvpuffe .IX. viertel kernen vnd .VIJ. fol. pfen. fur ein fwin vnd .IJ. fol. pfen. ze winmeni.

Jtem .H. Ritter git von herbschinen schrppuss vnd von des kolers schrpusse IIIJ. mut kernen.

Jtem wernher Rítter vnd fin geteilen gent von des Rit-Bl. ters fchvpuffe .IJ. mut kernen vnd .VIJ. fol. pfen. fur ein 64 b. fwin vnd IJ. fol. ze winmeni.

Jtem Chunr. Bafler git von des baflers fchvpuffe .IJ. mut kernen vnd .VIJ. fol. pfen. fur ein fwin vnd .IJ. fol. pfen. ze winmeni.

Jtem Cůnr. ím Gerùte vnd fíný gefwiftergit gent von des [gerùters] Rårf fchůpůffe .VIJ. viertel kernen.

Jtem .H. Meijer vnd .h. Borfo gent von def borfen Schupuffe .V. viertel kernen.

Jtem Bertolt peters vnd fin geteilen gent von des Löwen schupusse J. mut kernen.

Jtem .R. Trúller git von des Trúllers ſchvpvſſe .IX. viertel kernen vnd .VIJ. ſol. pſen. ſúr e՜n ſwín vnd .IJ. ſol. pſen. ze winmení.

15

Jtem .C. keller vnd Bela von walahufen gent von zwein fchvpuffen ze walahvfen .IIJ. mút kernen.

Jtem .C. keyfer git von eim acker ze veltmos J. mút kernen vnd von des hagenbûcher hof .IX. mút kernen vnd .IX. mút habern | vnd .XX[XIJ] IJIJ. fol. pfen. vnd .C. eiger Bl. vnd .IIIJ. herbft hûnr vnd .IJ. vafnacht hûnr vnd .VIIJ. fol. 65 a. pfen. ze winmeni vnd von des Öcheims fchvpûffe .J. mút 25 kernen.

Jtem .H. Ocheim git von finer hofftat .J. mút kernen, .XXX. eiger, .IJ. herbft hůnr vnd .J. vafnacht hůn[r].

Jtem .H. húwinger git von des hvwingers hofftat .J. mút kernen, .XXX. eiger, .IJ. herbft hůnr vnd .J. vafnacht hůn[r].

Jtem Bertolt Hagenbücher git von des Hagenbüchers schvpusse .VIJ. viertel kernen vnd .XXX. eiger, .IJ. herbst-hunr vnd .J. vasnacht hun.

Jtem Chunr. im Buche git von dem hof im Buche .VIJ. mut kernen, .J. viertel minr, .J. malter habern, .L. eiger, .IJ. herbit hunr vnd J. vainacht hun.

õ

Summa ze Britten .C. mùt vnd .IJ. mút kernen vnd .IX. malter vnd .J. mút habern vnd .IIIJ. mút vaftmůf vnd .VIJ. lb. vnd .IIJ. fol. von fwin pfen. vnd von mení pfen. vnd .XVIIJ. hůnr vnd .CCXL, eiger.

#### Ze winterberg.

Bl. 65 b.

Dis ist der hof ze winterberg.

Jtem Berschi Bentz git von des Elders hůba .IX. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. sol.

Jtem walther Knuppo vnd Vlrich Ochfner gent von des 10 Brantz hůba .IIIJ. mút kernen vnd .IJ. viertel bonen vnd .VJ. fol. pfen.

Jtem .H. vnd .R. Spor gent von des Brantz hůba .IIIJ. mút kernen vnd .IJ. viertel bonen vnd .VJ. fol. pfen.

Jtem Burk. vnd Růd. Spor gent von des Sporn hůba 5 .IX. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. pfen.

Jtem vlr. wifo vnd Cůnr. von hermantzfwile gent von des wifen hůba .IX. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. den.

Jtem .H. vnder der Línden git von finer hůba .VIJ. mút kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. pfen.

Jtem wernher höfman git von finer hûba .IX. mút kernen vnd .J. viertel kernen vnd .J. mút bonen vnd .XIJ. fol. den.

Jtem vlrich wiso vnd Judenta L*irerin* gent von des Li- Bl. rers Schüpüsse .J. mút kernen.

Jtem Johans vbelman vnd vlrich Eschinger gent von köfmans Schupus .V. viertel kernen.

Jtem Chunr. Böngarter git von Marolfes Schupoz .VIJ. 30 viertel kernen. [Der git .J. viertel kernen nícht.] des lögent er einf vier.

Summa ze winterberg .LVJ mút kernen vnd .VJ. mút vastmůs vnd .IIIJ. lb. vnd .IJ. fol. pfen.

#### Ze Jinowe.

Dis ift der hof vnd die Schupussen ze Jlnowe.

5

30

40

Jtem Chunr. kelner von Mesikon git von dem keln hof ze Jlnowe .XV. mút kernen.

Jtem .H. Schanolt git von zwein Schüpüssen ze Jllnowe .V. mút kernen vnd von heberlings schüpoz .X. viertel kernen.

Jtem der Gevenner von Tůbelndorf git von Brandínvn schůpoz .X. viertel kernen.

Jtem Heinrich, der weber, von horwen git von finer 10 Schupusse .X. viertel kernen.

Jtem Růd. Sweighúfer git von finer schrpusse. IJ. mút kernen.

Jtem Růd. Hettelínger git von finer Schvpůsse .IJ. mút Bl. kernen.

Jtem Burk. keller git von des herten Schvpusse .IX. 15 viertel kernen.

Jtem Chůnr. Girftlíng git von def weibels Schůpůffe .IX. viertel kernen.<sup>1</sup>)

Dis ist der Hof ze <u>Hegenowe</u>, den Swende Buwet, der gilt .IIIJ. mút kernen vnd .IIIJ. mút Roggen vnd .IJ. malter habern.

# Svmma ze Jinowe vnd ze Hegenowe .XL. mút kernen vnd .IJ. malter habern vnd .IIIJ. mút Roggen.<sup>2</sup>)

1) Abt Johannes I. und der Konvent von Einsiedeln hatten dem zürcher Bürger Konrad Saler den Hof zu Illnau, der fünfzehn Stücke galt, und die dortigen Schuppossen unter Vorbehalt des Rückkaufes für sechzig Mark Silber zürcher Gewichtes verkauft. (Urk. des Konrad Saler v. 1324, Okt. 26; Orig. im StAE sign. M.G.2. Fehlt in RE und in meiner Geschichte des Stiftes Einsiedeln unter Johannes I.) Da nun der genannte Hof und die Schuppossen hier im Urbar wieder erscheinen, hat das Stift vor oder in dem Jahr 1331 sie wieder zurückgekauft. Eine Rückkaufs-Urkunde hat sich aber bis jetzt noch nicht gefunden.

Aus der Urkunde Salers führen wir hier die Schuppossen auf: "Drije fchûppûze, die Schanolt buwet vnd fiben stucke geltent, Ein Schûppûze, die Búrgi kelner buwet, dý nýn vierteil giltet, Girstinges Schûppûze, dý och nýn vierteil giltet, Walther lênmans vnd brandín Schûppe, dý zehen vierteil giltet, Des webers schûppûsse ze horwen, dý zehen vierteil gilt, Rûd. Hetlingers schûppûze, die zwên Mýt giltet, aber Růd. hetlingers Schÿppûze, des Jyngern, die zwêne Mýt giltet." — Wie wir sehen, haben unterdessen einige Schuppossen ihre Inhaber gewechselt.

<sup>2</sup>) Am linken Rande steht fwertzenbach, wittellikon, wohl Hinweise auf das Folgende.

Ze Swertzenbach.

Jtem vlr. wernhers git von IIJ. Schupusse ze Swertzenbach .IIIJ. mut kernen vnd .J. malter habern.

Jtem Heinr. Gyger git von des Gygers Schüpuffe .VIIJ. viertel kernen vnd .XI. viertel habern.

Jtem der Huntwiler vnd der Hettelinger vnd ir geteilen gent von ir Schupussen. IIJ. [stuk] mut kernen.

Jtem der Hirfer git von finem gůte .J. mút kernen vnd 10 .J. mút habern.

Jtem Heinr., der Meijer, git von sinem gute .IJ. mut kernen vnd .IJ. mut habern.

Jtem der britter git von finer Schüpüsse .V. viertel kernen vnd .X. viertel habern.

Jtem Ber. Eichli git von finen güter(n) .IIJ. viertel kernen vnd .VJ. viertel habern.

Jtem Engla git von ir gåtern .IIJ. viertel kernen vnd .J. [malter] mut habern vnd von Burch. hofftat .J. viertel kernen.

Jtem Jacobs kint von hegenow gent von ir gûte ze Swerzenbach 20 .IIJ. mût kernen vnd .J. malter habern.

Summa ze Swertzenbach [,XIIIJ.] XVIJJ. mut [vnd .J. viertel], minr .J. viertel kernen vnd [.VIJ.] .V. malter vnd .IIJ. viertel habern.¹)

#### Ze wittellikon.

Bl. 67 b.

Ze wittellikon.

25

30

Růd. Schono git von dem hof ze wittellikon vnd das dar zů hôret .J. mút vnd V. ymú kernen.

Jtem Jacob Schöno git von dem felben houe J. mút vnd .IIIJ. ymý kernen.

Jtem Johans Schöno git von dem felben hove .IIIJ. viertel kernen [vnd von .J. Juchert Reben ze Erlibach .J. viertel kernen.]

<sup>1)</sup> Ganz unten am Rande steht: S. XIIIJ mùt, J viertel kernen, VIJ malter [h] vnd IIJ viertel habern. — Eine vorläufige Notierung obiger 35 Summe.

Jtem die frowen an Ötenbach gent von dem felben hove .IJ. viertel kernen, minr .IJ. jmín.

Jtem dý von Schönenwerd git von dem felben hove .VIJ. viertel kernen.

Jtem .H. Rênger vnd fins Brůder kint gent von dem felben hove VII. viertel kernen.

Jtem [Bert.] vlr. Breitiner git von dem felben hove .J. mút kernen, minr [J.] IJ ymif kernen.

Růd. kelo git von dem felben hof .J. viertel kernen.

Jtem Růd., Cůnr. vnd Joft, die Spelterra, gent von dem felben hove .IIJ. viertel kernen vnd .IIJ. Jmv.

Jtem Růd. Zímer git von dem felben hove .IX ymú kernen. Jtem walther im hove git von dem felben houe [.J.

viertel] IIIJ ímí kernen.

Jtem Růd. Brunner von Zollikon git von dem felben hove J. viertel kernen.

Jtem Růd. Kechli git von dem felben hof [.IJ.] IIIJ ymv kernen vnd von einre hofftat .J. pfen.

Jtem walther Rênger git von dem felben hove .IJ. jmv 20 'kernen, des git Joh. wirtin im houe .J. jmi.

Jtem Johans Burchartz git von dem felben hove J. ymi kernen.

Jtem Johans Etti git von dem felben hove .IJ. ymů kernen.

25 [Berschi zigermanger am Ort] Jtem Gûta tugnerra von Truhtenhusen git von dem selben hove .J. viertel kernen.

### Summa ze wittellikon .X. mút [vnd .J. viertel] kernen.1)

#### Ze Stefey.

Bl.

Bl.

68 a.

68 b.

Jncipe.

30

Dis ift der hof ze Stefey.

Jtem Chunr., der keller von Stefey, .X. mut kernen, .V. malter habern vnd XIIJ. fol. pfen.

<sup>1)</sup> Ganz unten am Rande steht, zum Theile beschnitten: S. .X. mut kernen vnd (J) viertel kernen. Vergl. o. S. 112, Anm. 1.

25

#### Ze Gamlenstein vnd in dem Gerüte.

Jtem Chunr. vsf dem Gerute git von dem gut im Gerute .V. viertel kernen .IIJ[J]. sol. vnd .IIIJ. den.

Jtem Herman ím gerùte git von dem gůt im gerùte 5 .V. viertel kernen, .IIJ. fol. vnd IIIJ. den.

Jtem .H. Arzat git von dem gůt im Gerùte, das def von Ýrikon was, .IJ. mút kernen.

Jtem .H. Murer git von finem gůte ze Gamlenstein vnd von dem gůte ze wellenberg .IJ. viertel kernen.

Jtem katherina von Gamlenstein git VIJ. viertel kernen, .IJ. becher minr.

Jtem Judenta von Gamlenftein git von wellenberg .J. viertel kernen.

Jtem  $\hat{v}$ li wernhers von Gamlenstein git .V. viertel kernen vnd .XX. den.

Jtem Vlr. vnd .R. zem Bache vnd ir geteilen gent von Bl. Rangenhusen .J. mut kernen vnd von Gamlenstein .J. viertel 69 a. vnd .III. becher kernen.

Jtem Albreht Stapfer, Růd. Schåfli vnd ir geteilen gent 20 von einer Schůpůsse J. mút kernen ze Stefey.

Jtem vlr. Stapfer vnd Heinr. Bachman gent von J. fchupusse ze Stefey J. mút kernen.

Jtem walther, Sterrinvn Svn, git von dem Gerüte IIIJ. mut kernen.

Jtem vlr. Bùnter git von  $JH^{\hat{u}ba}$  ze vlinkon J. mút kernen. Jtem Johans H $\hat{u}bhan$  vnd finv gefwiftergit gen von der felben halben h $\hat{u}ba$  J. mút kernen.

Jtem Chunr. von vrikon git von valken huba .IJ. mut kernen, .IJ. malter habern vnd VIIJ. fol. pfen., .IJ. den. mínr, vnd von dem Bul gut .V. viertel kernen.

Jtem vii Rangenhuser git von sim gut J. mut kernen vnd von des Minners gut von wediswile J. mut.

Ze Othikon.

Bl.

Chunr. Huphano git von dem hof ze Othikon .VIIJ. 69 b. 35 mut kernen.

Jtem Chunr. horner vnd vlrich Slíjo gent Jfenlis gut .IIJ. viertel kernen.

Jtem Metler git von Jfenlis gůt .VI. den.

Jtem wernlis Menídorfs hofftat *vnd* das dar zů hôrt gilt 5 .IJ. viertel kernen; non datur.

Jtem Adelh. Ötwilerin vnd ir kint .J. viertel kernen (de) bono dicti (Tr)embelf.¹)

Jtem Chunr. keller git von Trembels hofftat .J. viertel kernen.

Jtem Des Manessen Bomgart gilt .J. viertel kernen; non datur.

Jtem Chunr. vnd vlrich von Vrikon vnd ir geteilen gent von Steinmans gut J. mut kernen.

Jtem vlr. wisso git von des wisen Schupusse .IIJ. viertel kernen vnd von dem gut an dem kapse .J. viertel kernen.

Jtem Chunr. von vrikon git von wissen Schupuss J. viertel kernen; non datur.

Jtem Chunr. vendo git von def wissen Schvpusse IJ. Bl. viertel kernen vnd von dem wijer in der fron wisa vnd 70 a. das dar zu hort IJ. viertel kernen.

Jtem Chunr. keller git von der hub ab der wifa .J. viertel kernen vnd .J. mut habern.

Jtem Chunr. Blatter git von der felben hub J. viertel kernen vnd J. mut habern.

Jtem Chunr. Sellos git von der felben hub J. viertel kernen vnd J. mut habern.

Jtem vlr. Bunter vnd fin geteilen gent von der felben hub .J. viertel kernen vnd .J. mut habern.

Jtem Růd. Sel los von vrikon vnd Růd. Bruchi von humbrettikon gent von der Rúti .IIJ. mút kernen, .IJ. malter habern vnd .V. fol. den.

### Ze Rettlikon.

20

35

Vlr., der keller von Rettelikon, git von dem hof ze Rettlikon .XIIJ. mút kernen.

<sup>1)</sup> Letztere Notiz steht am linken, ziemlich stark beschnittenen Rande.

20

Jtem vlr. Graf von Lutikon git von J. schupoz ze Rettlikon J. mut kernen vnd von eim gut ze Lutikon J. mut habern vnd [...] J sol. den.

Jtem vlr. Kùbler von Ötikon git git von des Berngers Schupusse ze Rettlikon .IIJ. viertel kernen.

Jtem vlr., Hermans des Húbschers Svn, vnd sin geteilen gent von des húbschers Schüpüsse ze Rettlikon J. mút kernen.

Summa ze Stefey vntz ze Meilan "LXVJ. mút vnd J. viertel vnd "J. becher kernen vnd "X. malter vnd "J. mút ha
Dern vnd "XXXV. fol. vnd "IJ. den.

#### Ze Meilan.

Ze Meilan.

Jtem Chunr., der keller von Meilan, git von dem hof ze Meilan .X. viertel kernen vnd fol in famnen .V. fol., .I. den. von den Nyfetze.

Jtem der felb Chunr. vnd Rud., fin bruder, gent von ir erbe IIJ. viertel kernen vnd IIJ. fol. pfen.

Jtem Herman kôfo git von Biken acker J. viertel kernen. Jtem R. Brunner git von finen Reben J. viertel kernen.

Jtem Eberhardus wüft gitt von finem Reben, die Ligent ze obren Meylan, die man nemmet den Morgen .IJ den. ier[k]elich.

Jtem Minef herren Reben von Bonstetten gent .J. viertel kernen.¹)

### Ze Hove.

Bl.

Bl.

70 b.

71 a.

Dis ist der kelnhof ze hove.

Jtem Blyntschi git von dem selben kelnhof ze hove .XIIJ. mút kernen vnd .VJ. sol. pfennig.

Dú hûba ze Esselingen d**ý** gilt .IIIJ. mùt kernen.

Jtem vlr. Lenman von willrinkon git von der huba ze wilrinkon .X. viertel kernen vnd .IJ. malter habern vnd .IIIJ. fol. pfen., minr .J. den.

¹) Unterhalb dieses Eintrages, auf der 2. Spalte des Blattes, ist die Summe, die  $4^1/2$  Linien füllte, vollständig ausradirt. Ganz unten am Blatte ist die Summe vorgemerkt: S. gelich . . ., minus IJ. mod. tritici.

Jtem walther Smutzli vnd Bela níd dem wege gent von der Hůba ze wilrínkon .VIJ. viertel kernen, .VI. mút habern vnd .VJ. fol. den., mínr .J. den.

Jtem Vlr. Mentzíng git von der hůb .IJ. viertel kernen, 5 .IJ. mút habern vnd XXIIJ. den.

Jtem vlr. Diethelms git von der huba ze wilrinkon .V. viertel kernen, .J. malter habern vnd .IIIJ. fol. den., minr .J. den.

#### Ze Bíntzikon.

Jtem .H., der Meijer von Bintzikon, git von der hůba ze Bintzikon .IIJ. viertel kernen.

Jtem Gerd. in der hůba git von derfelben hůba .IIJ. viertel kernen.

Jtem Frid. von wile git von derfelben hůba .IJ. viertel Bl. 71 b.

Jtem der Junger vlr. in der huba git von derfelben huba .J. mut kernen.

Jtem der Elter vlr. in der hůba git von derfelben hůba .IIJ. viertel kernen.

Jtem Lútolt Brútter git von der felben hůba .V. viertel kernen vnd gent danne alle fament von der felben hůba .VIIJ. fol., mínr .JJ. den.

### Ze Jcikon.

Ze Jcikon.

Jtem Chunr. Banwart von Jeikon git von einer halben huba ze Jeikon IIJ. viertel kernen, .VIJ. mut habern vnd .XXXJ. den.

Jtem Chunr. von Honburg git von dem felben gute .J. viertel habern vnd .J. Jmi kernen vnd .J. den.

Jtem .R. Otto git von dem felben gåt .J. viertel habern vnd .J. Jmí kernen vnd .J. den.

Jtem .F. von Berlikon vnd fin geteilen gent von dem felben gåte .J. viertel habern vnd .J. jmí kernen vnd .J. den.

Jtem dv weiblin von Jcikon git .J. viertel habern vnd .J. jmi kernen vnd .J. den.

Jtem Růd., der Staldler, git von dem felben gůte .J. Bl. viertel habern.

#### 5 Ze Kempton.

Jtem vlr. vnd Nyclaus, die kellerr von kempten, gent von dem hof ze kempton vnd von einer Schupusse .XIIIJ. mut kernen.

Jtem Růd. Salkenbach git von einer Schüpüsse ze kemp-10 ton .J. mút kernen.

Jtem .H. Bůtenholtz git von .J. ſchůpoz ze kempton .J. mút kernen.

Jtem Ber. von Erlofen git von eim güte ze werletzhufen .IIIJ. mút kernen, .IJ. malter habern vnd IX. fol. pfen.

#### 15 Ze Rubenhufen.

Jtem .H., der Meijer von Rubenhusen, git von dem halben hof ze Rubenhusen VJ. viertel kernen, VJ. mút habern vnd an dem andern Jare .VJ. sol. pfenning fúr ein Swin.

#### Ze wetzikon.

20

Bl.

Jtem .H., der Meijer, vnd Růd. Zúlli gent von der hůba 72b. ze wetzikon .IJ. mút kernen vnd .J. malter habern.

Jtem Heintzi Minning git von der hůba ze wetzikon .V. viertel vnd .IIIJ. becher kernen.

Jtem Heinr. Minning git von der felben hůba .V. viertel vnd IIIJ. becher kernen.

Jtem vlr. vnd Ber. Minning gent von der felben huba. V. viertel vnd .IIIJ. becher kernen.

Dis ist der herren gåt ze <u>kempbraten</u>, das giltet .J. måt kernen. Des gent därftigen ab der flå .J. viertel kernen.

30 Arnolt, der Amman, .J. viertel kernen. Johans Becken feligen wip J. viertel kernen.

Luti Toeber .J. viertelkernen.

Búrgi Adoltswile .IIJ. kŏpf kernen.

Der keller von kempbraten IIJ. köpf kernen.

Summa ze Meilan vntz ze volklikon .LXJ. mút vnd .IJ. viertel kernen vnd .XIJ. malter habern vnd .IIJ. lb. vnd .XXXJ. pfenning.

Man fol wissen, dz hâni peter von baden git von aln gût, hasset der gersten aker, lit bi dz herzogun gût ze baden, git ierlich ân .J. lib. wahss.

#### Ze Volklikon.

Bl.

Der hof ze volklikon der giltet .IIIJ. fol. pfen., die git 73 a. wernher von volklikon vnd fin geteilen.

Das gůt ze Effelingen, das des ammanf von walaftat was, das folt gelten .XXJ. den. vnd git nuwan .XVIIJ. den. Dero git Chůnr. Túrler .IX. den. vnd der Müller vnder der Linden .IX. den.

Jtem der hof ze Bertschikon gilt .IIJ. sol. Die gent die 15 Meijer von Berschikon.

walfershusen .J. sol.

5

25

30

Das gůt ze Tentlikon gilt J. fol. vnd git den [waltherf Svn von vtzikon] Lúti boner von dem gůt ze tentlínkon.

Das gůt ze Hergoff gilt .VIIJ. den. Die git der Snider 20 von hergof vnd von eím gůt ze Lútikon .J. fol.

Jtem def Scherers gut ze Raprefwile gilt .IJ. fol. Des git der Scherer .IX. den. vnd vlrichs walperfpergf fvn .XV. den.

Jtem des Spilmans hofftat ze Eschibach, dé gilt J. sol., den gent des Spilmans erben.

Das Bůl gůt Jn vischetal gilt .VIJ. sol. psen. Dero git Bl. der Sigerste vss dem Riet XXJ. den., Růd. am Bůle XIIIJ. 73 b. den. Der hof XIIIJ. den. Der Hessen gůt XIIJJ. den. Der Stander vnd .H. Schuselberg vnd .h. Gubler gent .XXJ. den.

Ze Schalken.

Die Linsibuler ze Schalken gent VJ. sol. pfen.

Summa der Pfenningen ze volklikon, ze vischental vnd ze Schalchen J. lb., .VIIJ. sol. vnd .IJ. den.

30

Der Hof ze Otwile der giltet XVJ. mút kernen vnd .VIJ. mút habern vnd .XVJ. fol., mínr ///J. den. vnd .J. pfunt pfeffers.

Des g[i]ent vlr. vnd wernher ab dem wijer .VJ. mut kernen vnd .J. malter habern vnd .V. fol. den.

Jtem der Sellof git von felben halben hof .VIJ. mút kernen vnd .V. fol. den.

Jtem wernher vnd vlr. ab dem wijer gent .X. viertel habern vnd XX. den. von der Rúti in Slangenholtz vnd von des Marschalchs gůt .IIIJ. sol. pfenning.

Jtem der vogel von vtzikon git .IIJ. viertel kernen.

Jtem Metzi von Holtzhusen git .IIJ. viertel kernen.

Jtem der frijo von vlikon git .IIJ. viertel kernen.

Jtem der Mettel git .J. viertel kernen.

Bl. 74 a.

Jtem Růdi von Vtzikon .J. pfunt pfeffers.

# Summa ze Ötwile .XVJ. mút kernen vnd .VIJ. mút habern, .XVJ. fol., minr .IIIJ. den., vnd .J. lb. wachses. 1)

Dis ift der Nussen Cins ze Stefey.

Bl. 75 a.

Jtem des Huwen gůt von Stefey folte gelten J. mút Nussen vnd giltet nv J. mút Nussen, den git der vendo von Stefey.

Jtem vifchlis gåt ze Rettekon gilt J. måt Nuffen, – den git der keller von Rettelikon.

Jtem dv hůba ze Esselingen vnder der Linden, dv giltet .VIJ. mút Nussen. Des git .H. volklikon .XV. viertel Nussen. Der herre vnder der Linden .IJ. mút Nussen vnd .J. viertel Nussen.

Dý Búrrerin von Effelingen git V. viertel Nuffen.

Summa .VIIIJ. mút Nussen.

Summa der Nussen ze Stefey .VIIIJ. mut Nyssen.

Dis ift der wachf Cíns ze Stefey vnd ze Britten.

Jtem die herren von Rúti gent J. pfunt wachfes ab der Balbe.

<sup>1)</sup> Der übrige Theil von Bl. 74 a und das ganze Bl. 74 b sind unbeschrieben.

Jtem Schumbellis gût ze Menídorf gilt .J. lb. wachfes, das git heinricef Brun wip von Raprefwile.

Jtem [von] def Teganf feligen gůt von Meilan gilt .J. lb. wachfes von Biken acker.

Bl. 75 b.

Jtem die frowen von Otenbach gent .IJ. lb. wachfes.

Jtem die vischer von Anslikon gent von ir gåt ze Anslikon J. vierdung wachses.

5

15

20

25

30

Jtem von hern walthers gůt ze fant Peter .J. pfunt wachses.

Jtem die frowen von Tôsse[n] gent von walahusen .J.

pfunt wachses vnd von dem gůt ze Roboss .J. vierdung wachses.

Jtem des Schönowers gut gilt J. vierdung wachfes.

Jtem die herren von Rutí gent .J. pfunt wachses von dem gut in Matten vnd von dem gut ze Heslibach .J. pfunt pfeffers.

Jtem Der Rat von Rapreswile git J. pfunt wach[e]ses.

Summa del wachs Cinles ze Stefey vnd ze Britten .IX. pfunt vnd .J. vierdung wachles. finitur (?)—I lb. pfeffers.¹)

# 13 lint die zinke des zotzhus von dien Guldelle invent vom bevge Ezlin.

Bl. 79 a.<sup>2</sup>)

((D)iz³) fint die zinse des gotzhus von dien Einsidellen inrent dem berge Etzlin.) Vlricus Geisser de haldenden tenetur .IJ. picaria putiri, von dem Orte .IJ. pi. De Hagne .I. pi. Jacobus Bising sol von der Engi .X. pi.

.R. Bifing von der engi .IJ. pi.

.H. Bifing von der engi .IJ. pi.

<sup>1</sup>) Dieser letztere Zusatz rührt wohl von einer Hand des 17.—18. Jahrhunderts her.

2) Die Blätter 76, 77 und 78 sind herausgeschnitten. S. o. S. 5.
 3) Für das später als Initiale anzubringende D wurde Raum gelassen, der aber nicht ausgefüllt wurde. Hier beginnt die zweite Haupthand und geht bis Bl. 90 a.

20

25

Uftrer von dem Tunkellen .I. pi., von dem Öutal .IIIJ. pi., von dem Gefwende .I. pi.

Walther kuster von dem outal .IIIJ. pi., von dem Gefwende .I. pi.

5 [Heinzi winze von haldenden .IJ. pi.] R. winz von outal .IIIJ., aber .XIIIJ. pi., ftûndň vff dem haldenton.

R. horgenberg de Bernlowi .I. pi. De wildenegga .IJ. Bl. pi. De Metlon .IJ. pi. De Lachmofe .IIIJ. pi. Bi Sila .I. pi. 79 b. De poffessione .I. picarium } de Seracio.¹)

R. de Růftal De Růftal .IIJ. pi.

Ber. de Rûftal von dem Rûftal .I. pi., de bono .h. am reine an Rûftal .I. pi., von dem Schonenbechlin .IIJJ pi., von Trechfelun .IIJ. pi., von Horwen .I. pi.

Ber. von steinowe [von Schutzfurte .IIJ.] pi. [von steinowe .IJ.] pi. [von Esche . . pi.]

R. von steinowe von steinowe [.IIIJ.] V pi., von Rotenflu .IJ pi., von Schutzfurte .VJ. pi., von Snellisruti .IJ. pi., von Wunnehutten .IIJ. pi., von haldenden mose .IJ. pi., von dem Orte .IJ. pi., von dem Esche .J. pi.

Bl. 80 a.

H. Grefli de area .XI. pi., von katzmanshútten .I. pi.

H. von steinowe von steinowe IIIJ. pi., [von dem Orte I. pi., von haldenden I.] pi., von Rotenslů IIIJ. pi., von der Múli IIIJ. pi.

H. ím dike de Possessione .IIJ. pi.

De kalke, De Ride } IJ. pí.

Wernher im dike von dem dike [.X.] V pi.

C. Wintze von stechamussis ruti bi der minster IIJ. pi., von der hofstat von Ortowa, von snellisruti, von atengraben, von Ride, von Kelis gute .VJ. pi., von dem Bodeme .I. pi., von dem Reine .I. pi., von dem Ride [.I.] .J. pi.

H. Wínze, der groze, von der hofftat, von Ortowa, von Bl. Snellis rúti, von Atengraben, von Groffewifa, von Ride \}.XJ. pi., 80 b

<sup>1)</sup> Hier und im Folgenden stellen wir die Namen der einzelnen Oertlichkeiten, von denen der gleiche Zins bezogen wird, nicht, wie es im Original geschieht, unter einander, sondern, um Raum zu sparen, neben einander und setzen nach dem letzten Ortsnamen das Zeichen }.

Bl.

81 a.

Bl.

von humelfberge .IIJ. pi., mínus .I. lib. putiri, von Bifíngs fchachen .IIIJ. pi., von Gerchen .IJ. pi.

Dieterich winze von der hofftat, von Ride, von atengraben II. pi., von Großwisa, von hagne vnd von dem núwen stadel .VIJ. pi., von — — — — — — — — — — —

Judent Winzin von Reine .I. pi., von ir muter gute .IJ. pi., vom Ride [.J.] .J. pi.

H., filius h. winzen, der Reine von der hofftat, von Ortowa, von fnellisruti, von atengraben, von Grofwifa, von Ride vnd von Kelis gute .VJ. pi., | von dem Bodeme .I. pi. Liberi de wolrowe de poffessione IJ. pi.

[Valko de area .IJ.] pi., von des aptesgeswende .IJ. pi. H. von wolrowe [de area] von der hosstat .IIJ. pi., von aptes geswende .IJ. pi., von dem Kalche .IJ. pi., von humelsberge .I. pi. cum .I. lib. putiri.

H. in der Owa, Bi fyla .IJ. pi. et .I. libram putiri, von der hofftat .V. pi., von Rietengraben .I. pi.

Vl. ín der owa Bi fyla von Seikon .I. pi.

20

35

H. de augia, filius .R. de augia, von widen — — — Jtem vl., filius .H. de Augia, an dem Reíne [.IIIJ. pi.] Manheit von fant Megínrates gefwende .IJ. pi., von der Bl. hofftat .I. pi., von der Owa .IIJ. pi. 81 b.

C. Roto von der hofftat .VI. pi., von Topels Berge, vom kalche } .VI. pi., von Bifings hofftat .XXX. oua.

H. Janser vom dike V. pi., von Ride IJ. lib. butíri, vom Reíne IJ. pi., von stechanrúslis gůte ím Öital, vom Schachen } IJ. pi.

H. von steinowe, vogli von Rotenslu II. pi., vom Rustal II. pi., von steinowe II. pi., von Aptesgeswende IX. pi., von Kelis gute in Aptesgeswende II. pi., von Rossebule III. pi. von dem Berge Telleren II. pi., von Tornsgen schachen III. pi.

Richenz Mugrerín von Ahorne .IJ. pi., von dem Tenne 82 a. .I. pi., von Ride .IJ. pi., von der Owa .I. lib. p[i]utyri, von Lachmofe .I. pi. et .I. lib. putiri.

.R. Mugrer von Rotenmose .IJ. pi., von der owa .I. pi.

35

vnd .I. lib. putiri, von Lachmofe .I. pi. et .I. lib. putiri, von Ride .I. pi., von Rotenmofe kelis, von Ölín } .I. pi.

Peter Mugrer von ahorne .I. pi., von der hofftat vnd weniberge .I. pi., von ftoken .J. pi., von Lachmofe .I. pi. et .I. lib. putiri, von Wilercella .J. pi., von der Widen .I. pi., von der Owa .I. lib. putiri.

VI. Katzman de area .I. pi., von Triens .I. pi., vom Bl. Ride .I. pi. et .I. lib. putiri.

Dietricus Keli von der hofftat, von haltun ob dem dike, 10 von Roten mofe, von Ride } .IIJ. pi.

R. walthers .C. adelh. et Judenta von dem [Růftal] rottenflů .IIJ. pi., von Obern Rore .I. pi., De monte ftoltzelini. IIJ. pi.

Peter Snetzer von der alten hofftat "I. pi.

Rich. walthers vnd Jten ir fwester kint [von dem berge stöklis .IIJ. pi.]

H. Kelis de tannen .J. pi. Gerdrudis kelis .IJ. pi.

Johans Kelis — — — — — — — — —

H. [Gůta] am Reíne von dem Reíne .IIJ. pi., von dem 83 a. Lachmofe .J. pi., von Erlon .IIJ. pi., mínus .I. lib. putiri. 20 Bi Sila .IJ. pi. de Seracio. [pi.]

R. von Lachen von Lachen .J. pi. de Seracio, von hôienborte .IJ. pi., von Linden .I. pi., [von dem Berge .IJ.] pi., von der wifa .I. pi., Bi fyla .I. pi., [von Erlon .I.] pi., von kelis gûte in der Owe .IIJ. pi., von der hofftat kelis .J. pi.

H. von Lachen von Lachen J. pi. de Seracio, [von hôíenborte J.] pi., von Bachtellen J. pi., von dem Berge J. pi., von der wifa J. pi., von dem ftege J. pi., Bi Syla JIJ. pi. et J. lib. putiri. | Jn dem gefwende J. pi., von Erlon J. pi., . . . . . pi.

Bl. 83 b.

Bl.

H. de Lachen iunior de Erblene J. pi.

Vlr. von lachen von def kochef halten .IIJ. pi.

Vl. Múlner [vom Erblene vnd bokes] koches [halten .V. pi., von Rotenflů .I. pi., Bi Syla .IIJ. pi., von dem Bůle .IJ. pi., an der wifa IIJ. pi., de Seracio.]

Dietrich Mulner vnd fin Mutter von des koches halten .J. pi., Jtem von Syla .IIJ. pi., ab dem Bule .IJ. pi., ab Rottenflu .J. pi.

Bl.

Rûdolf, Rûd. fvn von lachen, an der wifa .IIJ. pi., ab dem Berge .IJ. pi. R. Múlner von Erlon .IJ. pi., von Lachmofe .IIJ. pi., von Engi [J] J. pi.<sup>1</sup>)

Johans Múlner von Engi .J. pi., von Erlon .I. pi., [von Metlon .J. pi.] — — Múlner — — — — — —

Richentza et Vdelhildis de lachen de bono vor dem stege .I.J. pi. de Seracio.

[Ber. in der Engi von des probîtes gute an Sunnenberge .V. pi., von Wiprechtz Bodem an Sunnenberge .III. pi., von Burchartz gefwende .I. pi., von Meifegge .I. pi., von Gaffun .IIIJ. pi.,] von Meinratz Böschtzners gute .VIIIJ. pi., [von .R. Rabulers gute .IJ. pi., von Abentweide .J. pi.]

[Villi von lachon] Rudi fchonnenbechler von dem groffen gefwend an fvnnenberg vnd von dem gût bi dem bach ze willerzell V picaria.

Bertschi zem birchlin von dem langen bletz vnd von byrckarz swend .IIIJ<sup>or</sup> picaria.

Rûdolf *Mûller* von hvs vnd hofftat zer gaffon, daz berchtolz von Erlon waz, .IIIJ<sup>or.</sup> pi., ftof an fchönbächle gut, vnd von hus vnd hof enend dem bach am fvnnenberg vnd vom grund *vnd* von der abend weid IIII[J] picaria, ftoffz an den rikenbach.

Vl. von Erlon von Erlon .V. pi., vom Hútelín .I. pi., [von Vogelfwende .IJ. pi.,] von der Owa .I. pi., von kalbergademe .IJ. pi.

C. von Erlon von Erlon [IIIJ] .IJ. pi., von Miefegge .J. pi.

Johans von Erlon von Miefegge J pi., von vogeligefwende, von

25 Timberren Bache .IJ. pi. vnd von Erlon .IJ. pi.

.C. Spelting von der hofftat .I. pi.

Bl. 84 b.

.R. fpelting de area .IIJ. pi.

15

20

H., filius .R. Rabûlers, de bono Rabûler an dem Sunnenberge .IJ. pi.

.R. zwiuel von ftôken .IJ. pi. De Miefegge J pi., de Bachftege 30 .IJ. pi., de wifli IJ. pi.

Vl. gercher de area .I. pi.

VI. vnder Birchlín von der hofftat .IJ. pi., mínus .I. lib. putiri, von [B]Rifings<sup>2</sup>) bůle .I. lib. putiri.

H. vnder Birchlín et Gerdrudis de area .IJ. pi. et .I. lib. putiri, von [B]Ritzíngs <sup>2</sup>) bůle .IJ. lib. putiri.

 <sup>1)</sup> Letzterer Zins ist durch einen Strich zum Lachmofe gezogen.
 2) Der Schreiber verwandelte durch Radiren das B in ein R.

ō

10

30

35

.R. hinder Berge von luters gelwende .I. pi. Jtem — — .H. Berchtoltz Botzschners sun von hitzlisegge I pi., von 85 a. der hofftat I pi. H. Růdolfs Bötzichners fun von der hofftat .J. pi. H. Botzfchli, Carpent. — — .H. Ebiner, .R. et forores fue von der hofftat .IJ. pi., von Manheitínun .L. pi., von Boníen .I. pi. Dominus .H. de Grabs von Erlibach .I. pi. De snabelberge Dapiferi .II. pi. H. ochfner von erlon .I. pi., von Katzmannef gute .I. Bl. [...] pi., von Kelis Tannen .I. lib. [piu.], von Lieber-85 b. botínvn, von Lieberbotínvn .IJ. pi., Jn Boltzberg .IIJ. pi., von des Trugfetzen gute vnder der vura .IJ. pi., an dem Bůle nít der fura .IJ. pi., von gůtenburgerren .IIJ. pi., von 15 Bennowa .IIIJ. pi., [von Bachstege .IJ.] pi., [von dem wiflín .IJ.] pi., von dem tunkellen .I. pi. Růdi och(s)ner, der bifing, von dem gůt vnder der fûrí zů dem borftadel von dem Mùli weg ab vntz an die albe .J. quart. anken. H. uon hobzrúti von gnuphlisrúti, Von Nogglisrúti \ VII... 20 pi., von dem geswende J pi. Jacob von hobzrúti, der Gefwende, von dem gefwende J pi., von der Rúti .VIIJ. pi. Wernli uon alptal Jn alptal X. pi., von der weni IJ. pi. Bl. Arnolt Rempo von Büchlín .I. pi., von Gubele .IJ. pi., 86 a. 25 von kruklers gute .IIJ. pi., von obernhobzruti, von Snabelberg \ .V.J. pi., von Wintzenberge .I. pi. Johans korp von der Owa .IJ. pi., von dem Birchbůle .IJ. pi., von walthers gefwende .I. pi. Růd. Meinratz von alptal V. pi., von der Owe III. pi. Johans Lening uon des Gerchers gute bi Syla .J. pi. .H. fluer vom Schachen .J. pi. Burch. klehafo bi fyla .J. pi. Bl. V. hartman uon Horgenberg .IJ. pi., von Růd. gůte vz 86 b. der owe in horgenberg II. pi.

Adelh. hartmannín vom horgenberge .lJ. pi.

[.R. wernhers uom schachen .I. pi.]

Jta otten uon Anfhelminun .I. pi.	
[Ansheln uon baders gute.] Ansheln von alptal .VJ. pi.	
Arnold uon steinowa von Bennowa .I. pi.	
.H. fyler — — — — — — — — — — —	
Vl. Noggli uon anfhelminun .I. pi. De bono Menidorfi	s a
ín augia .IJ. pi.	
Joh. noggli von Lenruti in horgenberg V. pi.	
Vl. fyler vom Núwenberge V. pi., von Nidernhobzrúti	. 8
.IJ. [] pi.	
R. Boppo uon wesis gute .IIJ. pi., Enunt alba .IJ. pi	ř
Vl. Rempo von altunweni .IJ. pi.¹)	10 10
R. uon erlon uon der herrenbůle .J. pi.	
Vl. Mangolt vom horgenberge .V. pi.	
Otto fnelli von Múlibache .IIJ. pi.	
Otto Menidorf von horgenberge .X. pi., stosset an die gass	,
die da lit an dez bibers horgenberg.	
Von fant Johanses horgenberg, stosset an dz mos, dz da lit ar dem armenbůl, VIJ. pi.   [von baders gute in horgenberg.—]	ļ
	8
Meinrat Lening von torlis haltun .IIIJ. pi., von watte .IJ. pi. .H. Mantica — — — — — — — — — — —	
.C. ftoller — — — — — — — — —	
Torlis [felígen] feligen wirtínne. — — — — — — Dú weiblín uon der gebvnft .I. pi. Bi der Múli .IJ. pi	
Vl. Klehafo von Ronon .IIIJ. pi., von vnderbirchlin .IJ. pi	
[Růdi wínze, Berchtolz fun, von Múlibache .I. quart.]	11
.H. Wintze, Berchtolz fun,   von huntwiles egge, von	i -
Wintzenberg $-$ .	8
ν <sub>l</sub> . Wiger uon Ammanlifgůte .V. pi.	
Růd., Růdolfs fun, uon Lachen von fnabelberg J. pi.	
von obernespan .I. pi.	,
Dietrich vintz von Bennowa .I. pi., von dem Tunkeller	
— —	L
Vl. fpir von Rotenbache .llIJ. pi.	
.H. Bergner — — — — — — — — —	-
Doignot	
1) Am rechten Rande steht von späterer Hand geschrieben: Horgenberg	

15

30

Růd. kúri von kúrifegge .IJ. pi.

C. kúri von der Egga .IJ. pi.

.H. Kuri, der fwarze, uon fnabelberg .IJ. pi., von Brunnerrun egga .J. vierteil anken, von fennen gefwende .IJ. pi., | von der hofftat vnd der wifen .IIJ. pi., von Greterrun gute .I. pi.

Bl. 88 b.

Bl.

.H. Lügger uon der hofftat .IJ. pi., von der egga .IJ. pi., von Schedlers güte .I. pi., von füchflifberge .J. pi., von der gebrunft .I. pi.

.R. yfenman von her Dietrichs gûte an fnabelberg .IJ. pi., von greterrun gebrunft .I. pi.

.Ber. Blúwel vom schachen .I. pi.

.H. Buffelman von der hofftat .J pi.

.H. Scherer von der Rùtti .J. pi.

Vl. Kornli — — —

.H. Wiprecht von hermanninvn .IIJ. pi.

.R. ab Etzli uon Birchbůle in Sultztal .IJ. phunt anken.

.R. vader von birchbůle în Sultztal .I. phunt anken — 89 a — — 1) von der vrowe gûte von Wurmefbache .IIIJ. pi.

Jtem vlí vnder der fiten von húrschenstein ze den großen ganden vnd zû dem [gad.] stadel "J. quart. anken.

Johans Noggli von des Muref gute .VIIJ. pi.

.R. ab egga<sup>2</sup>) von her heinrichs gute vnder inabelberg .IJ. pi., von dem alteninabelberg .I. pi., von happachs itauel .IJ. pi. vnd .IJ. phunt anken, von Sunnenberge .XI. pi., von Tannvn .IIJ. pi., vom Willin bi Syla .I. pi., von ph'anenftil .J. pi., von Schönnenbodme .VIIJ. pi., von Schönnenbodme aber zwei[n] teil eis zigren vnd eis jars .VIJ. kefe, def andern Jaref .VIIJ. kefe.

C. ab egga von hellenrúti .V. pi.

Bl. 89 b.

VI. ab egga von Meiengelwende .IIJ. pi.

H. ab egga von Rappates wifa .IJ. pi., vom tore .J. pi.

Vl. vogt von Bücholteregga .IJ. pi., von dem alten huse in in der owe .J. pi.

 <sup>1)</sup> Hier sind zwei Zeilen frei gelassen.
 35 <sup>2</sup>) Am rechten Rande steht von etwas späterer Hand geschrieben: Sigft (Sigerft oder Sigrift).

H. Vogt uom grunde .IJ. phunt anken.

VI., der elter uon fyla, von Juchertun IJ. pi., von dem Rorigen schachen J. pi., von Egglin J. pi., von happachftauel I. pi. vnd I. phunt anken.

Růd. vz der owa von Syla von Rorgen fchachen .J. pi. Bl. Vl. vz der owa uon fyla von Etzlín .IJ. pi. 90 a.

.Her., heinrichs fun von fyla — — — — — —

C. Nebenzwei — — De [S]Toffe IIJ pi.

[Von gefwanten owa .VI. pi.] 1)

M. Vonno in den stöken J. pi.

5

15

30

Vlr., vlr. fvn, von Syla von der Gadenstat vffen Ezli .IJ. pi. vnd ein dritten teile eins zigren.

Summa butyri .XXVIIJ. quart. .VIIJ. pi. et .J. lib., de quibus est nouum .J. lib. et .N. pi. vnd XXX eiger vnd zwen teil einf zigern vnd VIIJ keyfe et dubitatur de bono hermanni de Syla.

Summa butyri fuper egga est .X. quart. cum VI. pi. Summa feraceorum .XX. feracia, minus .J. seracio. Summa cafeorum .CCCC., minus .X. cafeis.

#### Dif fint die Suueigen uffen Egga:

Bl. 90 b.

Büsselman fol .XVIIJ. becher, .IJ. zigern vnt .XXX. kæse.
Johans Nögli .IJ. viertel anken, .IIJ. zigern vnt .LX. kæse.
Rúdi ab Egga .J. viertel vnt .VJ. becher, IIJ. zigern vnt .L. kæse.
Cůni ab egga .J. viertel anken, .IJ. zigern vnt .XL. kæse.
Vlrich vogt .IJ. viertel anken, .VI. becher, IIIJ. zigern vnt .LXX. kæse.
Heinr. uogt .J. viertel anken, .VJ. becher, IIJ. zigern vnt .L. kæse.
Vli körnli .J. uiertel anken, .VJ. becher, .IIJ. zigern vnt .L. kæse.
Herman bilstein .J. viertel anken, .IJ. zigern vnt .XL. kæse.
Summa des [s] anken X viertel vnt VJ pecher.

### Dis<sup>3</sup>) fint dý recht des Gotzhuses von den Einsidellen,

91a.2)

1) Hier enden die Einträge der zweiten Haupthand.

2) Hier beginnt in U2 wieder die erste Haupthand.

3) Dieses Hofrecht ist noch in U3, Bl. 13 b und 14 a, in fast gleichzeitiger Ueberlieferung, aber ohne die jüngeren Zusätze des U2 enthalten. In den Anmerkungen geben wir die Lesarten des Hofrechtes, wie es in U3 enthalten ist, mit den ihm eigenthümlichen Zusätzen. — Ausserdem ist dieses Hofrecht fast gleichlautend mit der Fassung von U2 und den dortigen jüngeren Zusätzen in dem Rodel StAE, sign. A.KK3 enthalten. Diese aus dem Ende des 14. oder dem Anfange des 15. Jahrhunderts stammende Fassung des Hofrechtes ist gedruckt in DAE, Litt. K, S. 57 und 58 und bei Jacob Grimm, Weisthümer 1, 149—151. Der Anfang des Hofrechtes ist auch in DAE, Litt. M, S. 97, gedruckt. In der Libertas

dý die hoslúte von Psessikon, 1) von den 2) Einsidellen, von Núhein, von Erlibach, von Stefey, 3) von Kaltbrunnen 4) hant geoffenot vnd erteilet 5) bi dem eide, so si 6) dem Gotzhuse 7) getan hant, vnd von alter an si 8) bracht ist, als hie nach 9) geschriben stat. 10)

J. Das erste recht 11) ist, das 12) eines Abtes Amman zwirent in dem Jare richten fol vmb 13) eigen vnd vmb erbe. IJ. Dar nach 14) ift des Gotzhufes 15) getwing vnd ban vnd einung, vrietze 16) vnd ellý 17) gerichte, wan Túbi vnd freuení, ad fanguinem,18) das fol ein vogt richten. IIJ. Vnd ze den zwein 19) ziten, ze Meijen 20) vnd ze herbste, so sont alle die 21) fúr den amman komen, die des Gotzhuses<sup>22</sup>) gůt hant,<sup>23</sup>) so in die houe 24) horent, fiben schu lang 25) vnd breit. IIIJ. Wer aber des nícht tete,26) der fol es dem Amman befferen27) mit drin schillingen vnd fol da liden, das vrteilde git, vnd fol des Abtes amman richten vmbe gelt, alf dike,28) fo man fín bedarf.<sup>29</sup>) V. Ovch<sup>30</sup>) fol man die Cínfe weren<sup>31</sup>) ze den Citen, als man Cínfen<sup>32</sup>) fol, tete<sup>33</sup>) er des nít,<sup>34</sup>) fo fol erf befferen 35) mit drin schillingen. VJ. Ovch 36) fol min herre, der abt, pfenden vmb fin 37) Cíns, wenne ers gerne tůt, ane klagen.38) Och ift din tafern des Gotzhus in allen ieren twingen vnd fol niemen kein win schenken, jn tu denn ein herr vff, ald der, dem er denn den gwalt git; weri aber, daz keiner daz vber fur, als dik er den zaphen zuhe, das fol er beffren mit IIJ fol. den. vnd an fchenken fin vntzit vntzit an eins herren genad. 💥 Och fol man wiffen, das man dz alt Mess han fol vnd damit meffen, vnd were, dz ekeiner Ein ze klein Meff hette, der fol dar vmb huld gwinnen an eim herren von Einfidellen.

Einsidlensis 2, 210—212 ist dieses Hofrecht im Auszug und zwar nach dem folgenden Texte des 2. Urbars gedruckt.

Die späteren Fassungen dieses Hofrechtes können hier keine Berücksichtigung finden.

<sup>1)</sup> pheffikon. 2) dien, so immer statt den. 3) Steue. 4) Kaltprùnnen. 5) vnd erteilet fehlt. 6) fu. 7) Gotzhuf. 8) fu, so immer statt fi. 9) nah. 10) gescriben stant. 11) Daz erst reht. 12) daz. 13) vmbe, so immer statt vmb. 14) nah. 15) Gotzhus. 16) vrsætze. 17) ållu. 18) ad sanguinem fehlt. 19) zwên. 20) ze Meigen. 21) die fehlt. 22) Gotzhus. 23) hent. 24) in den houe. 25) lange. 26) Wer des niht tæte. 27) besseron. 28) dikke. 29) bedarfe. 31) Och. 31) weron. 32) zinsen. 33) tet. 34) niht. 35) besseron. 36) Och, so immer statt ovch. 37) phenden vmbe sinen. 38) klage. Das folgende Kleingedruckte bis no VIJ fehlt.

Vnd håt Jn ein her von Einsidellen dar vmb ze straffen, war vmb er wil. Och fol man wiffen, das ein her von Einfidellen als wol hât ze twingen die Phfyster, als die wirt, daz si phfenning wert brot bachen nach dem vnd fi korn ze kouffen finden an geuert. Vnd were daz ekeiner dar an miffure, daz er ze klein Brot buche, So hete In ein herr von Einsidellen dar vmb ze ftrauffen, als dick er daz tůt, vmb fúnff Schilling, vnd wz Brotz er denn hinder Jm find, daz fol er durch Got geben. \*\* 1) VIJ. Wa ovch ieman kunt vnd vff²) einen hofman klaget, der fol bürgen geben, dc3) er och ze rechte standen4) dem, den er beklaget vor dem Amman des abtef. VIIJ. Ovch fol man wissen, wa ein eigen man des Gotzhuses<sup>5</sup>) stirbet, der fol geben ze ualle das beste hopt oder stuk, so er hat. 6) IX. Wer ovch, das dekeiner def Gotzhufes man<sup>7</sup>) ze der .Ê. keme 8) mít finer vngenôffin,9) der fol einf 10) abtes hulde ge-15 winnen, als er fi an im vinden mag. X. Wer ovch, dc 11) er kint gewünne 12) bi der frowen, so erbet das 13) Gotzhús, swas 14) er eigens vnd erbes het von dem Gotzhufe. XJ. So ist aber genôss <sup>15</sup>) des Gotzhuses Lúten <sup>16</sup>) von den Einsidellen des Gotzhufes lút von zúrich fant Reglvn, 17) Des Gotzhufes Lúte von der Richen Owa, Des Gotzhufes Lute von Sant Gallen, Des Gotzhus Lúte von Pfevers, 18) Des Gotzhus Lúte von Schennis vnd von fekingen. 19) XIJ. Ovch fol man wiffen, wa dekeín<sup>20</sup>) Gotzhus man vert vsfer einem hof<sup>21</sup>) in den andern, dem fol der vogt nicht nachvarn, 22) ef fi danne 23) Frowe oder man, vnd fol dienen<sup>24</sup>) dem herren, der danne<sup>25</sup>) herre vber den hof ift. XIII. Were ovch, das 26) dehein vrteilde stiesse vor des aptes Amman, es were 27) | danne 25) vmb eigen oder vmb Erbe 28) oder fwas 29) des Abtes Amman ze richtenne hat,30) die fol man zuhen vsfer dem hove in

Bl. 91 b.

<sup>30 1)</sup> Was wir hier zwischen \* # gesetzt haben, steht nicht auf Bl. 91a, sondern auf Bl. 26b. Den Grund dieser von uns vorgenommenen Versetzung sehe man oben S. 5 nach. Vergl. auch S. 47, Anm. 2.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) uffen. <sup>3</sup>) daz. <sup>4</sup>) stande. <sup>5</sup>) Gotzhus. <sup>6</sup>) stúchi, so er stirbet, daz er het. <sup>7</sup>) daz dehein Gotzhus man. <sup>8</sup>) kæme. <sup>9</sup>) vngenossinnen. <sup>35</sup> <sup>19</sup>) eines. <sup>11</sup>) daz. <sup>12</sup>) gewnne. <sup>13</sup>) daz. <sup>14</sup>) waz. <sup>15</sup>) genosse. <sup>16</sup>) Gotzhusse, so immer statt Gotzhuses Lúten. <sup>17</sup>) Regelun. <sup>18</sup>) pheuers. <sup>19</sup>) vnd von sekingen sehlt. <sup>20</sup>) dehein. <sup>21</sup>) houe. <sup>22</sup>) niht nah varn. <sup>23</sup>) denne. <sup>24</sup>) dienon. <sup>25</sup>) denne, so immer anstatt danne. <sup>26</sup>) daz, so meist statt das. <sup>27</sup>) wer. <sup>28</sup>) U3 fügt bei: oder gelt. <sup>29</sup>) waz. <sup>30</sup>) richten het.

díe dínghôve, 1) als danne erteilet 2) wirt, vnd ze íungest in des aptes kamer, ef were<sup>3</sup>) danne, das die teile einf andern vber ein kemen. XIIIJ. Ovch fol man wiffen, wa man vmbe des Gotzhus eigen richtet in den dinghöven, dar vmbe fol nieman erteilen, wan des Gotzhuses Lúte. XV. Wer ovch das einer des abtes Amman vber horig wurde 4) vmb gelt, fo fol der vogt jn twingen mit lib 5) vnd mit gûte, das er dem kleger vergelte vor abe, dar nach<sup>6</sup>) dem Gotzhus fin Bûffe, dar nach<sup>6</sup>) nem<sup>7</sup>) der vogt och fin Buffe.8) XVJ. Ovch fol ein vogt fitzen bi des abtes amman ze Meijen<sup>9</sup>) vnd ze herbste vnd fol den amman nicht írren 10) an fínem gerichte 11) vnd fol den Amman fchírmen vor vnfûg.<sup>12</sup>) XVIJ. Were ovch, das <sup>13</sup>) dehein klag fûr gienge, die ein vôgt richten fol, mag er fi des tâgef nicht 14) richten, fo fol er tag geben wider in den hof nach 15) des houes recht. 16) Och fol man wiffen, dz dz einef herren amptman richten fol, wz fúr jn kunt, Es wer den, dz ieman klegti vmb frefni, dz fol fich enpfinden vor Einef abtef amman vnd finem stab mit vrteil ob ef frevni fi, E er den ftab ful von im geben. Enpfint fich aber mit vrteil vor einef aptef amman, ob ef frevine fi, fo fol einf herren amman [von] den ftab von im gen, vnd fol ein vogt richten nach def Hofz recht. XVIII. Was och der vogt ze richtenne het von frêueni, daf fol man richten dem kleger mit .IIJ. fol.<sup>17</sup>) vnd dem vogte <sup>18</sup>) mit .VJ. fol. ane d[i]rie 19) fache. XIX. Wer ovch 20) einen 21) Marchstein vfbrichet 22) oder eim 23) sinen eid beschiltet 24) oder heime füchet vnder Rüffigem Râven 25) mit gêwâftenter hand frêuenlich, 26) die fon befferen 27) dem kleger mit .IIJ. pfunden 28) vnd dem vôgt mít .VJ. pfunden. 28) XX. Ovch hat[t] man minem herren, dem Abte von den Einfidellen,<sup>29</sup>) Erteilet ze den Einfidellen,<sup>30</sup>) das nieman keinen Jnvâng,<sup>31</sup>) nôch keinen Rühen wald 32) mag noch enfol inne han ane minef 33)

¹) dinghoue. Ueber diese Bestimmung vergl. auch das Hofrecht von Erlinsbach, oben Bl. 47 a, S. 80. ²) erteilt. ³) wer. ⁴) wrde. ⁵) libe. 6) nah. ⁻) neme. 8) och vnd Bûsse fehlen. 9) Meigen. ¹⁰) niht ierren. ¹¹) gericht. ¹²) vnfûge. ¹³) Vnd wer das. ¹⁴) niht. ¹⁵) nah. ¹⁶) rechte. Das Kleingedruckte von hier bis nº XVIIJ fehlt. ¹⁻) schillingen, so immer statt fol. ¹³) vogt. ¹⁰) dri. ²⁰) ovch fehlt. ²¹) ein. ²²) ussebrichet. ²³) einem. ²⁴) Eide schiltet. ²⁵) Rafen. ²⁶) gewaseenter hande freuenliche. ²⁷) sont besseron. ²³) phunden. ²⁰) von den Einsidellen fehlt. ³⁰) U3 fügt bei: ussen den Eide, daz etc. ³¹) Jnvange. ³²) walde. ³³) mins.

herren, des abtes, hånd vnd willen 1) vnd ane zíní. Ovch fol man wiffen, wer gut hat, dz drù iar vnuerzinset stat, daz ift danach minem herren vellig worden. Ovch fol man wissen, wer gut in kofes wif inne hat, iar vnd tag vngeuertigot, daz ift ovch dem gotzhus lidig. Ovch fol man wiffen, wa ein vnelich kint in den hefen ab ftirbet ane lib erben, daz fol ovch min herre, der apt, erben an alle widerred. \* Ovch fol man wiffen, dz ein Herr von Einfidellen vogt vnd Her ift vnd tag wanhaft ift in des Gotzhuff twingen vnd bennen, der fol dem Gotzhus gebunden fin ze dienne recht als ein ieklich Gotzhuf man, ift daz er in dem iar von nieman versprochen wirt, die wil er hinder dem Gotzhus ift. Es ift och des Gotzhus reht, wer fmaltz dem Gotzhus fol zínfen, der fol gefotten fmaltz geben, daz gelútert fy, vnd têt des nit vnd fich daz befund, der fol anders geben als vil als des waz vnd fol daz vordrer verloren han. Vnd git er och minder, fo ift er jn der felben bůzz, vnd wer och ziger fol, git er minder, denn er fol, fo ift er jn der felben bůzz als vmb den anken.

#### Difú<sup>3</sup>) nachgeschriben<sup>4</sup>) guter sint dv manlehen, du man

Bl. 9**2** a.

1) Hier endet das Hofrecht in U3. Eine andere, aber noch dem 14. Jahrhundert angehörende Hand hat Folgendes hinzugesetzt.

Och het man minem herren, dem abte von dien Einsidellen, erteilet visen den in dem hôf ze pheffinkon îmb die obren mýlj vnd îmb die nidren múlj, die des Gotzhús Eigen sint, de sj ein hêr zwirent in dem jare bésêzzen vnd êntsêzzen sol vnd mâg, vnd de dês Gotzhús lúte ze dien zwein múlinen malen sýn mít dien gêdingen, als hie nâch geschriben stât. wer aber, de si dês nhit êntêtin, so sýnd sis dien mýlnem besseron mít IIJ. sol. Jtem och, de ein gâst zê dêwêder múlj mêlt, ist dês kôrn yf der múlj, de sol er malen vnd so de âbe kýmet, sint dânne dês Gôtzhús lúte dâ vnd wên mâlen, so sol êr dem êrsten malen, vnd aber dár nâch dem êrsten, întz de in allen gêmaln wirt. wâ si des nhit têtin, dâs sont si bessêron mít III. sol.

Och hât mân erteilet Vf dên eit vmbe dú vêcher in dem winkel vf dem berge, dc fv ein hêrre zwirent in dem jare bêsêzzên sol vnd mâg.

Die hauptsächlichsten Abweichungen des Hofrodels in U3 von der oben in U2 gegebenen Fassung, sowie dieser Beisatz zum Hofrodel in U2 sind in DAE. Litt. M, S. 86 u. 87, freilich etwas fehlerhaft, abgedruckt.

²) Dieser zwischen eingeschloffene Satz steht am untern Rande des Bl. 92a. Ein Verweisungszeichen weist ihm obige Stelle an.

3) Die folgenden Einträge bis zum dritten Eintrag auf Bl. 92 b u. S. 135, Z. 18, finden sich auch in U3, Bl. 14 b, 1. Spalte und auf dem untern Rande der 2. Spalte, und haben, mit Ausnahme der vier letzten, in U3 eine ältere Fassung als in U2. Die Lesarten von U3 geben wir hier.

Am obern Rande von Bl. 14b, 1. Spalte, in U3 steht "Toggenburg Metzikon", was nicht viel später geschrieben wurde und wahrscheinlich eine Federprobe ist.

35

<sup>4)</sup> nagescriben. U3.

ze lehen het von dem Gotzhus vnd von eim Abte von den ¹) Einfidellen. Des erften,²) fo hant vlr., Richwin vnd Heinr. von wolrowe³) ze lehen friesis Swande, den zehenden⁴) in vogelnest, die hofstat da Heinr. Cristan vf sitzet vnd die Reben bi der hofstat vnd ze Beche in der Owe⁵) vnd anderswa acker vnd wisan.

Jtem Heinr. Heltherre het ze lehen <sup>6</sup>) die *Garn*henki <sup>7</sup>) ze Beche.

Jtem Johans, Růd.<sup>8</sup>) vnd Jacob die Schönen,<sup>9</sup>) gebrůder, hant <sup>10</sup>) von dem Gotzhus ze lehen ze Lindenowe die Meíjer <sup>11</sup>) hůba, dù giltet .XJ. ftuk.<sup>12</sup>)

Jtem her <sup>13</sup>) Růd. von Glarus, Ritter, <sup>14</sup>) het von dem Gotzhus ze Lehen den hof ze Gerlofperg.

Jtem <sup>15</sup>) ze Teilnang zw huben, dero <sup>16</sup>) het eine Cunr., <sup>17</sup>) der Jlnower, die andern het Peter Stukki von dem Gotzhufe, der huben <sup>18</sup>) giltet ietwedr v .XJ. ftuk. <sup>19</sup>)

Jtem ein hůba, lit ze hofftetten,<sup>20</sup>) die <sup>21</sup>) het Her Johans von Schönenwert <sup>22</sup>) vnd Heinr. von Frienfteín, vnd eín Schůpůffe,<sup>28</sup>) lit ze Obren Hafla, die Otto von Hafla von in <sup>24</sup>) het ze Lehen.<sup>25</sup>)

So het Chunr., heinr. vnd Johans, die keller von Britten,<sup>26</sup>) ein huba, lit im Bule, giltet inen VIJ. ftuk<sup>27</sup>) vnd Johans Buler het in der felben huba, das<sup>28</sup>) im giltet .IIIJ. ftuk.<sup>29</sup>)

So het der von Sehen ze lehen <sup>30</sup>) ein gůt, lit ze Hongge, <sup>31</sup>) das <sup>32</sup>) buwet der Siggenner vnd giltet VJ. ftuk. <sup>33</sup>)

<sup>1)</sup> dien. U3. 2) Von Erft. U3. 3) Bei diesem und den meisten folgenden Einträgen auf Bl. 92a und b von U2 sind die Namen der Leheninhaber von einer spätern Hand des 14. Jahrhunderts auch noch auf den Rändern bemerkt. Da diese Namen alle in den betr. Einträgen vorkommen, sehen wir von einer Wiedergabe derselben ab. 4) der zehend. U3. 5) Oua. U3. 6) het ze lehen fehlt in U3. 7) Garnehenki. U3. 8) Rûf. U3. 9) fchönnen. U3. 10) die hant ze Lehen. U3. 11) Meiger. U3. 12) ftúkke. U3. 13) Jtem her fehlt in U3. 14) Ritter fehlt in U3. 15) Jtem fehlt in U3. 16) der. U3. 17) Cûrt. U3. 18) hûben fehlt in U3. 19) ftúki. U3. 20) hoffteten. U3. 21) die fehlt in U3. 22) Schonnenwert. U3. 23) Schûpoz. U3. 24) Jnen. U3. 25) Unter diesem Eintrage am untern Rande der ersten Spalte steht in U2 der Satz, den wir oben S. 133, Zeile 7 und 8, zwischen \*\* gebracht haben. 26) britton. U3. 27) ftukkú. U3. 28) daz. U3. 29) ftúkke. U3. 30) ze lehen fehlt in U3. 31) Hongge. U3. 32) Statt das hat U3 vnd. 33) ftukki. U3.

So het Ruf von Zollikon ze Togwile, das .IIIJ. (tuk¹) giltet.

So het her Amur von Luterberg vnd Johans von Munchwile Ofwifa vnd den Rein im Thurtal.<sup>2</sup>)

So het [J.] vlr.3) zwiger ze Nidern Jlnowe, das .V. ftuk4) giltet.

So hant Hern Vlrichs feligen Svn von klingen ab Stein, def Eltern, ze Lehen den hof ze Eschentze, der giltet .IIIJ. malter vefan, .IIII. malter kernen, .IIII. malter habern, .I. lb. Coftentzer pfen. für fwin, J. lb., VJ. fol. Coftentzer, V. hunr., .C. eiger vnd .IJ. mut Nuff. 5)

[So hat her Rud. von Glarus, Ritter, 6) von uns ze Lehen einen wingarten, lit ze hottingen, def fint zw Juchert.]

So hant<sup>7</sup>) Jlnower vnd Peter stuki ze Teilnang zw Bl. Schupussen von vns ze Lehen, die sint geteilet.8) 15 92 b.

So hant Chunr. vnd Heinr., gebruder, von walafelle, von unf ze Lehen die hub ze Bule.9)

So hant Johans von Bůle vnd Heinr., der Meijer, vnd jr gefwiftergit vnd Růd., der Meijer, hat daf felbe lehen mit in. 10)

So hat her Hug Bruno, Ritter, die huba ze hongge von vns ze lehen vnd giltz XIJ. ftuk.

1) ftúk. U3.

5

20

25

30

35

40

3) Statt J. vlr. hat U3 Johans.

4) stúk. U3.

6) Her Rud. von Glarus, Ritter, het etc. U3.

7) Fehlt in U3, das den Vornamen des Jlnowers nennt, nämlich Cunr.

8) S. o. Bl. 92a, S. 134, Z. 14-16.

vnd .R., der Meijer, die hant das selbe lehen mit in. U3.

<sup>2)</sup> So het [Jacob] Her amur von Luterberg vnd Joh. von Munchwile Ofwifa vnd den Rein. U3.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) [Der houe ze Efchentze, [den Heinr., der Amman von Dyessenhoven] het, den hant [d] Her vlr. Svn von klingen [ab] von Stein ze Manlehen von dem Gotzhus ze dien Einfidellen;] der giltet .IIIJ. Malter vefan, .IIIJ. Malter kernen, IIIJ. Malter habern, J. phunt phen. Costentzer Múntze, ein Swin vmbe .XIJ. sol. costentz., .V. húnre, .C. eiger. Den hant nu die von klingen, hern vlr., des eltern, kint. U3.

<sup>9)</sup> Dý Hûb ze Bůle ift von vnf Lehen, die het .C. vnd .H. von walfellen, gebrûder. U3.

10) Joh. von Bûl, .H., der Meijer, [vnd Rûdi d] vnd ir gefwidergit

Diese vier Einträge, oben, Z. 12-19, stehen in U3 am untern Rande und sind etwas später als die übrigen Einträge geschrieben. Damit endet die Aufzählung der Mannlehen in U3.

Hern Johans von Frowenuelt ist enpfolhen das Meijerampt ze Eschentze nach den briven, als wir von sinem vatter hant.

So hat Heinr. Schar von Radegge die hůba ze windahufen.

So hat Hûg von Keyferstůl, fríje, das kůchilehen, dar in hôrent zw Juchert Reben, ligent ze Meilan vnd eínen hof ze Teilnang, der giltz .XX. stuk.

So hant die Bruchinge von Menzingen an zêchenden ze Mênzingen vnd vmb den Bêrg .V. fluk gêltes ze lêchen von **v**ns.¹)

10 So hat — von Lyterberg von ýns ze lêchen andmers Swendi vnd ein wife ze lutenwile vnd das gütelín an der Burge, lit och ze Lutenwile.

So hat — — Bollínger das Horgůt, lit vf hittenberg.

So hat Johans von Sturzeneke enphangen die manschaft eines 15 lêchens, das er fúrbas von ime lichen mus vnd fol, als er spricht, vnd och verlüchen hat Johansen vnd Chunrat Hörnlêrn vnd ist ein hvba, lit ze Bêroltzhusen, gilt — Stuke.

Johans zer keri von Brettingen hat ze lechen den zehenden in der Swande, den zehenden ze Hinderburg.

Bruchi von Mentzin(gen) hat ze lechen den zehenden ze Mentzingen.
Ofwalt von fant Johann hat ze lehen das Meijerampt ze kaltprun vnd ein hof, gilt .VIII. ftuk.

Vlrich von kaltprunn hat .XX. Juchert akers vnd ein holtz, das man nemt múlifperg.

Berchtolt öweler von Liehtisteig und Johans Büchman hant ze lehen ein wisen ze vttenwile, gilt jerlich .J. lb. wachs.

Johans vnd vlrich Benzzen von Steina hant ze lêhen ein güt, ift gelêgen ze windehufen, giltet ierlich .IJ. Malter kernen vnd .I. Malter habern vnd .IIIJ. fol. conftenzer den.

Stollo von Griffense hat ein hof ze lêhen von vns, der ist gelegen ze Egga vnd giltet .VIIJ. stuk.

Johans von Eppenstein hat ze lehen .IIIJ. aker, die sint gelegen vffen dem bolen.

Iost ammans ron vexwile het den zecheden ze togwile halben.2)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Der gleiche Eintrag, mit Ausnahme der zwei letzten Worte, stand am untern Rande der ersten Spalte, unmittelbar unter obigem Hüg von keyferstül betr. Eintrag, ist aber durchgestrichen und durch Radiren fast vollständig getilgt.

<sup>2)</sup> Am äussern rechten Rande steht die kaum zu lesende Notiz: der graber . . . . . hal . . ., die durch ein + auf obigen Eintrag bezogen wird.

Her Jacob Muller, burger zurich, Ritter, Her Johans von Hunaberg, Ritter, vnd Peter von Hunaberg, fin prûder, hand ze lehen die Gotzhus lute von Einfidellen, die zwúfchend Melbach vnd Mulbach fitzzend. 1)

So hatt vífenbrand ein gåt von vns ze lêchen, litt ze hittenberg, 5 gilttet V. mut habern vnd IIJ fiert. kernen.<sup>2</sup>)

Jtem — K∜ndig hat von dem gotzhus ze lehen die gebreiten halb ze kaltbrunnen Vnd fúri och halb.

Jtem kuni furi von stein hat ein aker am graben ze lechen.

Jtem ift, das ieman Ein Ein güt hat in gwer drij Jar vnd drij tag, der im lan(t) ift disen dem Rin vnd in deren Switter gebiet vnd disen Der ar, der och teglich ze kilchen vnd ze merkt by im gat, den sol och ein gwer den da by schirmen. Vnd ist daz iemun Ein güt hat in nutz vnd in gwer Nún Jar vnd Nún tag vnuersprochen, den sol och Ein gwer da by schirmen, der vssern den egen zilen ist. 3)

#### Dis find dú gûter des kelnhoues ze Erlibach.

15

Bl.

Der Ersten acht Juchert akers ob den . . . . . . 4) vnd die wise da 94 b. bi, der drig manmatt ist, vnder . . . . . 4) holtz, stosset einhalb an die alment. Jtem vier Schupüssenn Jn dem vndernholtz.

Jtem Haneich, dú wife, der zwai manwerch ift, ftoffet einhalb an 20 Cappeller, andert an der hentschüher güter.

Jtem langen aker, lit ob Hanbûle, des drige Juchert ift.

Jtem ein aker in der gebreitten ze Eberfflu, des ift vier Juchert.

Jtem die wife in den Grüben, der ist ein manmatt.

Jtem die reben vnd daz wifbletzli vnder der wannen; daz hand vnd gend da von Rûdi vfter .IJ. viertel kernen, klein .R. kaltprun .J. viertel kernen Vnd der halpher .J. viertel kernen, der zins gat in den hoff.

Jtem der aker an tegerfwanden, des zwo Jucher find, ift in ftoffen. Jtem dú Trôtwife.

Jtem du wife vor langenftuden vnd .IIJ. Juchert akers.

Jtem ze afpe in dem bongarten daz gût alles, wand dz die Herren von Ruti hand dar Jn ein Juchert vnd der Swende ein Juchert vnd Rûdger keller von Erlibach hat dar Jn och ein egerden.

<sup>2</sup>) Hier folgt ein vollständig getilgter und nicht mehr zu entziffern-40 der Eintrag, der zwei Zeilen füllte.

3) Bl. 93b und 94a sind unbeschrieben.

Von den obigen, die Mannlehen betreffenden Einträgen sind elf in DAE, Litt. M, S. 97 gedruckt.

4) Unleserlich.

<sup>1)</sup> Die Marchen dieser Vogtei werden in dem Lehenbrief von 1421, März 12, RE 671, folgendermassen bezeichnet: "Die Vogtye †ber die gotzhus lut von Einfidelen, die gefessen sint zwuschent Mulibach und Meylembach untz uf mitte see und als der schne schmiltzet In die Sylen." Darin sind die Gemeinden Richtersweil und Wädensweil am linken Ufer des Zürich-Sees eingeschlossen.

Jtem drige Juchert akers an schrennen.

Jtem Jn brugg vnder schrennen .IJ. Juchert.

Jtem am kilchweg .IIJ. Juchert.

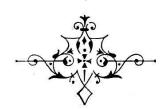
Jtem an manmettell die reben vnd dú Egerde, höret in hoff, vnd 5 find ftoffe da felbend vmb ein wifen.

Jtem an Swarzenriet dú hinderwife vnd dú vorderwife.

Jtem dú Hofftat bi der Muli ze Erlibach.

Jtem des kelnhofes bongarten mit der hofftat.

Jtem ein akerstukli stosset einhalb an den kilchwege, andert an den 10 bongarten dz hoff vnd obrent an des vsterers gût.



## NAMEN- UND SACHEN-VERZEICHNISS.

Die fette Zahl vor dem Komma bezeichnet die Seite unserer Ausgabe, die magere Zahl vor dem Punkte die Linie der betreffenden Seite.

#### A.

Aarau s. Arowe.

Aargau s. Ergöwe.

Abentweid, Willerzell, Bezirk Einsiedeln 125, 12. 19. 20.

Apfoltren, ze Roten, Gd. Freienbach? 24, 6.

Der Abt, Hans 37, 1. Rudolf 36, 16. 95, 9. Ulrich 36, 29.

Abtdienst 69, 14. 73, 21. 74, 32. 93, 36.

Aptesgeswende = Aggschwend i. Gross, Bez. Einsiedeln 123, 12. 14. 29. 30.

Acker, vor Holz, zu Freienbach 23, 23. unterhalb des Etzels 20, 3.4. ufgender, auf Schwendi 14, 15. zu Pfäffikon 32,

36. 37. uf der wisa, Brütten 108, 8. u. Matten u. Wiesen

etc. 74, 7 u. s. w. 134, 6. Aecker, gemeine, zu Bettwil 56, 21. zu Hurden 35, 4. 5. 12.

13. 15. 17. 20. 24. 25. 29. 33. Acherbabe, Ackerbaba, die 70,

9. 33.

Akermann 21, 27.

— ina 22, 4. [22, 20. Akermanns Acker, auf Stalden

Adelbrechtzhusen zu Uetzwil 52, 9.

S. auch Albrechtzhusen.

Vor Attenreine, zu Sarmensdorf 55, 9.

Atengraben, b. Ahorn i. Euthal, nördl. v. Schwyzergatter 122, 28. 32. 123, 3. 4. 9.

Adermantzswile—Adelmatschwil nahe b. Schönbrunn, Kt. Zug, auf der neuen topogr. Karte, Bl. 191, falsch Stadelmattswil 106, 10. 12.

Adoltswile, Bürgi 118, 33.

Advocatus, Vogt zu Erlinsbach, s. Vögte.

v. Affoltrangen, Affeltrangen, zürch. Bez. Hinwil, Ulr. 94, 13. 97, 25.

Agre, auch Egre = Ober-Aegeri, Kt. Zug 92, 1. 106, 23. 24. 107, 28.

v. — Herr Heinrich v. Grabs, Leutpriester 92, 1. 126, 8.

Aegeri-See 106, 27, 28, 107, 2. v. Ahorne, im Euthal, Bez. Einsiedeln 123, 32, 124, 3.

Ainsidellen s. Einsiedeln.

Alba, Albe=Alp, Fluss, Bez. Einsiedeln 126, 18. 127, 10. Albellen, aufwärtsgehende, Fi-

sche **45**, 14. **46**, 18.

Alberswil, ein Hof, luz. Pfr. Ettiswil 67, 18. 25. 33. 39.

Albrechtzhusen b. Uetzwil **52**, 1. Alpthal, Bezirk Schwyz, b. Ein-

siedeln 126, 23. 29. 127, 2.

v. — Wernli 126, 23.

Allment zu Erlenbach 137, 17. Altbürren == Altbüren, luz. Pfr. Grossdietwil 78, 26.

Altdorf, Konr. 91, 2.

Altendorf s. Rapperswil, Alt. Ze der Alten Matta zu Bettwil 54, 8. 9.

Alt-Rapperswil, s. Rapperswil. Alt-Rüti zu Waldhausen 51, 4.

An dem Altwige, zu Pfäffikon **26**, 11. **30**, 30. 35. **31**, 18.

i. d., v. d. Altwig, b. Hinderburg? Kt. Zug 103, 13.

v. Altwis, luz. Pfr. Hitzkirch, Arnold 77, 23.

Altunweni s. Weni.

Amdmers Gut zu Kaltbrunnen 93, 9

Ammann v. Walenstadt 119, 10. Ammann, Arnold 118, 30. Walther 73, 1. Ulrich, des Ammanns Sohn 70, 29. 73, 1. 2.

Der Amman an Reine, Heinr. 90, 17.

Der Ammann ab Bachtalen b. Wangen 41, 34.

Ammann eines Abtes zu Einsiedeln 130, 6. 12. 14 u. s. w.

Ammannlisgut, Einsiedeln 127, 28.

Ammanns, Jost, v. Fägswil 136, 36.

Ammanns Schupposse zu Rümlang 90, 17. 18.

Ammanns Wiese zu Pfäffikon 29, 21.

Andmers Swendi zu Littenweiler i. Breisgau 136, 10.

St. Andreas - Tag, - Dult, Zinstermin 82, 18. 20.

Angelikon, Anglikon, Pfr. Villmergen **56**, 24. 27. 28. 37.

v. — Heinrichs Hofstatt zu Bettwil 56, 23. 24.

Anken 126, 18. 128, 4. 17. 18. 25. 129, 4. 21. u. s. w. 133, 17. s. auch Putirum und Smaltz.

Anshelm, Arnold **58**, 23. H. **58**, 21.

Ansheln 127, 2.

v. Anshelminun, Amselthal b. Einsiedeln 127, 1. 5.

Anslikon—Auslikon, zürch. Bez. Pfäffikon 121, 6. 7.

Ansorg, Rüdi **26**, **25**. dessen Gut zu Pfäffikon **26**, **25**.

An dem Anwander zu Freienbach 24, 27.

Ar=Aare, Fluss 137, 11.

Area=Hofstatt 122, 20. 123, 12. 13. 124, 7. 125, 27. 31.

Armenbüel zu Einsiedeln 127, 18.

Arnoltes Gut zu Rossau **48**, 5. 6. s. auch Mülner u. Müller, Arnold.

Arowe = Aarau 50, 17. Schultheiss v. 50, 17.

v. — a, des Summers Kinder **76**, 34. 35.

v. — der Weber 83, 24. 25.

Arowe=Aarau, die Brücke daselbst **83**, 17. 18. Arzat, H. **114**, 6.

Asenbon, Otto 37, 29. 38, 3. Aspe in dem Boumgarten zu Erlenbach 137, 30. zu Sarmensdorf 52, 15.

In den Aspen auf Bachtellen b. Wangen 42, 5.

Asperra, die 102, 6.

Des Aspers Schupposse zu Erlenbach 98, 32. 33. 102, 3.

Aspivange zu Gerlingen **60**, 5. Obernespan, Bez. Einsiedeln **127**, 30.

Au s. Owa.

De Augia, R. und dessen Sohn H. 123, 19. dessen Sohn Ulr. 123, 20.

#### B. P.

Babenrichenzen Hofstatt zu Rossau 47, 26. 48, 4.

— Matte 48, 4. 30. 31.

- Sohn, Rud. 49, 4.

Bei dem Bach zu Ober-Ebersol 59, 2.

zu Pfäffikon 27, 2. 30, 11. 32, 31. 32.

auf Lugaten 17, 25.

zu Alt-Rapperswil 37, 10. 30. 38, 7. 10.

auf Stalden 21, 25.

am Sunnenberg 125, 19.

in Willerzell 125, 14.

Im Bache, Hofstatt zu Bettwil 55, 20.

zu Gosbrechtingen, Berchtolt 55, 16. 24. 36. Joh.
54, 25. 62, 23. Konr.
55, 19. Peter 62, 17. Hemma 62, 15.

Nid dem Bache zu Erlenbach 98, 29. 30.

Ze dem, zem Bache, zu Bettwil, Gattwil, Stäfa, Geri **65**, 6. R. **56**, 20. **114**, 16. Ulr. **114**, 16.

Bäch s. Beche.

Bachmann, Heinrich 114, 21. Bacho, Mattis 44, 24.

Bachstege, bei Willerzell? 125, 29. 126, 15.

Bachtalen = Bachtellen b. Wangen 41, 19. 33. 34.

Bachtellen=Bachtöllen b. Birchli in Einsiedeln 124, 26.

Ufen Bahtele, Schwendi, Bezirk March 14, 21. 22.

Bäcker s. Pfister.

Backen s. Baggen.

Baden, Kt. Aargau **84**, 22. **119**, 5. 6.

Baders Gut b. Einsiedeln 127, 2.

— — auf dem Horgenberg zu Einsiedeln 127, 18.

Baggen-, Bagginen-, Baken-, Gut, zu Pfäffikon 28, 27. 29, 12. 28. — Hofstatt 33, 19. 20.

Bakenbaum zu Pfäffikon 28, 26. Balbe=Balm, zürch. Gd. Hinwil 120, 31.

Balchen, Balken, Fische 47, 23. 49, 6. 29. 77, 17. 35. 36. 93, 35.

v. Baldegge luz. Amt Hochdorf, der Vogt **58**, 8.

Baldwile = Ballwil, luz. Amt Hochdorf 59, 15, 16, 17, 19, 34, 35, 60, 3, 7, 28, 93, 26. Baldwin, Rud. 87, 1. Ban, Bann des Gotteshauses Einsiedeln 130, 8. s. auch Getwing. Banhalte auf Stalden 22, 24. 25. Bannwart, -- wat 43, 2. Konr. v. Jcikon 117, 25. Rud. 29, 25. Ruf 33, 20. dessen Gut zu Pfäffikon 33, 20. Bannwartz Acker zu Siebnen 42, 23. 24. — Gut zu Pfäffikon 31, 11. 32, 12. in der Hubstapfen daselbst 29, 16. Hofstatt daselbst 29, 20. Lehen ebendaselbst 34, 32. Wiese auf Hurden 35, 11. v. Barra, Baar, Kt. Zug, Berchta 72, 13. Barr-acker zu Hinderburg 103, 1. 105, 4. Des Barren Schupposse zu Dagmersellen 72, 14. Der Barrer 92, 11. Joh. 92, 13. die Barrerin 73, 5. Bartenhein, —hen, Ulr. 55, 19. 38. Basel 87, 5. 7. Basler, Konr. 109, 6. Baslers Schupposse zu Brütten 109, 6. Baum s. Bom. Beche, Bechü = Bäch, Gd. Freienbach **46**, 1. zu —, in der Owe = Bächau 134, 5. Bechelin im Thal 15, 32. Becher, Pecher 14, 10. 17. 18

u. s. w. 66, 17. 68, 19. 34.

37. 102, 27 u. s. w. 105,

15. 16 u. s. w. 116, 9. 129,

20 u. s. w. Mandat-Becher

27, 7. s. auch Picarium.

Bechler Wiese auf Bachtellen b. Wangen 41, 32. Ze Bechli zu Pfäffikon 33, 25. Bechlon zu Pfäffikon 30, 26. 33, 33. 34, 23. Bechrer, C. 50, 8. Beck, Joh. 118, 30. Ze sant Peter, Herrn Walters Gut, Kt. Zürich, wo? 121, 8. Peter, Hani v. Baden 119, 5. St. Peters Nussbäume zu Pfäffikon 28, 15. Peters, Berschi 108, 19. Berthold 108, 34. 109, 13. Heinrich 15, 12. 38, 7. dessen Schwester 15, 14. Peters Rüti auf Schwendi 15, 15. Peter s. auch Peijer. Bettenowe = Bettnau zw. Siebnen u. Schübelbach 41, 15. Bettwil, aarg. Amt Muri 53, 9. 10. 16. 17. 54, 11. 14. 15. 21. **55**, 3. **56**, 3. 10. 21. **58**, 1. 15. 34. Peijer, Peter, Konr., dessen Gut zu Ettiswil 67, 9. Zem Peyersche, ze den Peigerschen, auf Stalden, Feusisberg 21, 25. 22, 21. v. Beinwile, am Hallwilersee, aarg. Bez. Kulm, Walter 54, 14. Frau Anna 76, 18. Bela, Schwester, v. Geuensee **63**, 19. Bel in dem Hof 33, 22. Des Belers Gut 87, 13. Bennowa=Bennau b. Einsiedeln **126**, 15. **127**, 3. 31. Bentz, Berschi 110, 7. Benzzen, Joh. u. Ulr., v. Steina 136, 29. Berchten. Heinrich Rüdi 22, 8. 12.

Berg=Gd. Menzingen und Neuheim, Kt. Zug 136, 9.

Ab Berge, H. 34, 23. 91, 24. 25. 40. Richi 91, 25. 40.

Ab dem Berge, i. Gross? 125, 1. An dem Berge, zu Alt-Rapperswil 37, 29.

Hinder Berge, R. 126, 1.

Nieder-Berg auf Schwendi 15, 6. 10.

Ober-Berg auf Schwendi 14, 14. u. zu Alt-Rapperswil 38, 27. 28.

Uffen Berg=Feusisberg 26, 12. 28, 9. 30, 8. 13.

v. dem Berge, i. Gross? 124, 22. 26.

Bergner, H. 127, 34.

Ober - Berghein = Ober - Berkon, aarg. Bez. Bremgarten 50, 5. 30.

Berlachsbuche zu Bettwil 56, 15.

v. Berlikon, zürch. Gd. Bubikon, F. 117, 32.

Des Berngers Schupposse zu Redlikon 116, 4. 5.

Bernlowi = Berlaui im Euthal 122, 7.

Beroltzhusen, wo? 136, 17.

Bertschikon, zürch. Gd. Gossau 119, 14. 15.

Besemler zu Hausen 49, 12.

Best-Haupt, das beste Stück 83, 2. 131, 12.

Pfändung um den Zins und die Richtschilling 82, 15. 16.

Pfävers, Abtei O. S. B., st. gall. Bez. Sargans 47, 13. 131, 21.

Des Pfaffen, H. 23, 19. 25, 26. 45, 22.

v. Pfaffenach = Pfaffnau, luz. Amt Willisau, Ulr. 70, 25.

Pfaffenang, Joh. 73, 6. dessen Geschwister 73, 7.

Pfäffikon s. Pfeffikon.

Pfaffener, Pfafner, Ulr. 74, 6. 26.

Pf—Phantacker zu Hausen 49,

Pfarren=Zuchtfarren 83, 19.

Pfeffer 120, 3. 15. 121, 14. 17.

Pfeffikon, — inkon — Pfäffikon, schw. Bez. Höfe **26**, 3. 4.

34, 36. 35, 26. 36. 44, 31. 47, 35. 130, 1. 32. 133, 22.

— Nieder-Dorf = Unter-Dorf 28, 17. 33, 9.

— der Hof 26, 4. 133, 22.

— Hofrecht 129, 29 u. s. w.

Pfenning-Zinse, die neuen, zu Aegeri 106, 24.

Pfenninger, Ber. 35, 31. 33. Hermann 35, 29. 31.

Pfingsten, Zinstermin 82, 24.

Pfister, Hermann 37, 11. Rud. 39, 21.

Pfistin, die 30, 14.

Pflug-Geschirr 81, 26. 38.

Pfrunde 52, 21. 34. 58, 2. 25.

Die Pfundin 45, 7.

Pfundinun - Haus zu Pfäffikon 45, 13.

Phannenstil—Pfannenstil b. Willerzell 128, 26.

Phfeuers s. Pfävers.

Phfyster = Pfister = Bäcker 131,

Phister, Bürgi 34, 11.

Phlugers Gut auf Schwendi 14, 19. 15, 6. 10.

Bibers Horgenberg zu Einsiedeln 127, 16.

Picarium (Becher) 121, 23 u. u. w.

Bifang, Bivang ab Schwendi 18, 14. auf Stalden 21, 27. 22, 22.

Bikenacker, Gd. Herrliberg, zürch. Bez. Meilen 116, 18. 121, 4. Billiter, Rüdi 34, 7.

Bilstein, jetzt Bildstein zu Alt-Rapperswil 37, 23. 38, 2.

Bilstein, Hermann 129, 27.

ab — H. Jtun 37, 23. Jta Fluderschin 37, 27.

Binder 18, 4. 34, 27. H. 17, 2. 32, 12. Ruf 17, 18. Rudolf 28, 31. 34. 31, 28. Ulr., Rufs Sohn 17, 18. 29, 6.

Des Binders, H. Binders Gut auf Lugaten, Gd. Freienbach 16, 34. 17, 2. — Hofstatt, Gd. Freienbach 34, 27.

Bintzikon, Gd. Grüningen, zürch. Bez. Hinwil 117, 9. 10. 11. Binzzen, Rüdi 27, 28.

Birchbüele, im Sulzthale b. Willerzell 126, 27. 128, 17. 18. Birchinger, Birkinger, Brichin-

ger, v. Basel 87, 5. 7.

Unter-Birchlin, Einsiedeln 127, 24.

Unter Birchlin, H. 125, 34. Ulr. 125, 32. Gertrud 125, 34.

Zem Birchlin, Bertschi 125, 15. Birchon = Birrhard? oberhalb Brugg, Kt. Aargau 50, 25.

Biren = Birnen **20**, 9. 11. 15. 20. 22. 25. 26. 33. **21**, 5. 18.

Birmanslo zu Uetzwil **51**, 26. v. Birwile, aarg. Bez. Kulm, Wernhers Gut in Bottenwile **75**, 15. 16. 34. 35. Bising, Bissing 126, 17. Berschi 18, 24. 29. H. 18, 17. 121, 26. Jakob 121, 24. Rud. 17, 9. 121, 25. Ulr. 18, 24. 28. Judenta 18, 21.

Bisings Hofstatt i. Gross 123,

Schachen, Bez. Eińsiedeln, zu
 Willerzell oder Trachslau?
 123, 1. 2.

Bischleich, bischleichý, bislech, bisleich = gestrichenes Mass 16, 7. 14. 15. 17, 7. 10. 16. 18, 18 u. s. w. 22, 14. 54, 13. 19. 56, 6. 26. 32 u. s. w. 64, 20. 24. 38. 65, 2.

Bitterkruts Kinder 50, 24. Jakob 88, 6.

Bitzistal zu Bettwil 57, 9. Blagacker zu Alt-Rapperswil 37,

Platten zu Freienbach, e. Baumgarten **25**, 7. e. Wisebletz

Ab Blatten, Claus 28, 18.

25, 8.

Blatter **26**, 14. Berschi **44**, 1. 2. Konr. **115**, 23.

Blawelinge = Bläulinge, Fische **46**, 18.

Der Pleten v. Winterthur Gut, zu Erlenbach 99, 12. 101, 13 14.

Bletz (Plätze Landes) 19, 16. 22, 23 u. s. w.

Bletz, v. d. langen, i. Willerzell 125, 15.

Bletzli, Ulr. 72, 15.

Bleichen, Bleika = Bleike, Gd. Feusisberg 18, 35. 43, 22.

Bligestorfs Hofstatt ab Oelegg, zu Brättigen 105, 25 Bluntschi 116, 25. Blutbann 130, 10.

Blutwangen-Hofstatt zu Pfäffikon 30, 5. 32, 13. 35, 34.

Blüwel ab Schwendi, Heinr. 14, 7. Elli 14, 13.

Blüwel, Ber. 128, 12.

Boppensol = Boppelsen, zürch. Gd. Otelfingen 88, 16. 17. 35.

Boppo, R. 127, 10.

Bochli und sein Bruder 32, 15. die Bochlinan 45, 18.

Bochsler 36, 11. 13.

— s Hofstatt zu Alt-Rapperswil 36, 12.

Bock zur Zucht 83, 20.

Bokes Halten s. Koches Halten.

Bodem zu Alt-Rapperswil 38, 3. 11.

v. dem Bodeme, i. Euthal? 122, 29. 123, 10.

Bottenwile, aarg. Bez. Zofingen 75, 13. 14. 16. 31. 35. 36.

Uffen dem Bolen, wo? 136, 35.

Bolle i. Freienbach 23, 27. 35. in Pfäffikon 27, 15. 30, 12. 31, 12. 16. 32, 4.

Ab, v. Böllenberg, st. gall. Gd. Utznach, Joh. 93, 20. Elli 96, 2.

v. Bollikon, wohl unrichtige Schreibung für Boblikon= Büblikon, aarg. Pfr. Wohlenschwil, Ulrich 57, 28.

Bollinger 136, 13.

Boltzberg westl. v. Einsiedeln 126, 12.

Boltzes Baumgarten zu Wangen 41, 17. 18.

— Stucki zu Siebnen 43, 3. 4. Bome zu Alt-Rapperswil 38, 23. Ze dem Bome zu Waldhausen 51, 8. 9.

Gefchichtsfrd. Bb. XLV.

Bi den Bomen zu Hofstetten b. Bettwil 54, 18. 19.

Bomgarten, Bovmgarten, Bongart, Bongarten zu Pfäffikon 29, 9. bei dem Bach 32, 31. 32. der hintere 32, 32. zum Eichholz 31, 5. 6. zu Üttenriet 27, 36. ze Platten i. Freienbach 25, 7. des Boltzes zu Wangen 41, 17. 18. zu Erlenbach 137, 30. 138, 8. 10. auf Holtzachs-Gut b. Finstersee 106, 16. zu Alt-Rapperswil 37, 3. 9. 38, 5. 40, 20. an der Siten auf Riede, Gd. Feusisberg 19, 23. 32, 21. 22.

Bomgarter, H., dessen Gut zu Erlenbach 99, 8.

Böumlin, auf Hurden 35, 21. Bon-Acker, der Bonen Acker zu Hinderburg 104, 23. 32.

Der Bonen Vierdenteil zu Hinderburg 104, 15.

Der Boner, Bono 14, 21. 41, 26. Lüti 119, 18. Rud. 104, 21.

Bonen=Bohnen 50, 4. 12. 63, 6. 11. 64, 11. 20. 65, 19. 67, 20. 68, 23. 77, 5. 84, 25. 86, 6. 29. 88, 23 u. s. w. 103, 20 u. s. w. 108, 21 u. s. w. 110, 8 u. s. w.

Bongarter, Bongarto, Hartmann 58, 5. Konrad 57, 26. 110, 29.

Bönien—Böningen i. Einsiedeln 126, 7.

Bönkon = Benkenhof, oberhalb Küttigen b. Aarau 84, 1.

Bonolswile, Bonoltzwile=Boniswil, aarg. Pfr. Seengen 55, 8. 13.75, 31.77, 1.2.8.11.32.

Bonoltzstuden zu Alt-Rapperswil 36, 33. 34.

Bönriches-Gut, i. Thal 16, 8.

Bonriet zu Katbrunnen 97, 29. Bonstetten, zürch. Bez. Affoltern, der Hof 49, 36.

v. —, Herr 116, 22.

Des Borsen Schupposse zu Brütten, 109, 11. 12.

Borso, H. 109, 11.

Borstadel, unter der Furren i. Einsiedeln 126, 18.

—=Bostadel, zug. Gd. Menzingen 107, 19.

Uffen Böscherren zu Freienbach **24**, 36. **25**, 6.

Böschtzner, Meinrad 125, 11. s. auch Bötzschner.

Das Bosen-Haus auf Stalden 21,

Bossikon (Person) 24, 15.

Boswile, aarg. Bez. Muri 51, 15. 16. 21. 55, 28.

Boswilers Gut zu Dagmersellen 71, 5. 30.

Botzschli, H., ein Wagner 126, 15.

Bötzschner, Berchtolts Sohn H. 126, 2. Rudolfs Sohn H. 126, 4.

Brättigen s. Brettingen.

Bramenacker zu Fischerhausen, st. gall. Gd. Kaltbrunnen 96, 27.

Brand 82, 9.

Brant, südl. v. Unter-Aegeri 107,

Brande zu Alt-Rapperswil 37, 13. Brandin, —inun-Schupposs zu Jllnau 111, 7. 8. 35.

Des Brantz Hube zu Winterberg 110, 9. 10. 12.

Brettingen=Brättigen, zug. Gd. Menzingen 105, 12. 13. 15. 32. **107**, 9. **136**, 18.

v. —, Jans Cunratz 107, 24. Joh. zer Keri 136, 18.

Breite, —  $n \cdot s$ . Gebreite, — n.

Breitenacker auf Bachtellen b. Wangen 41, 29.

Breitenwiese zu Freienbach 23, 32. 24, 31.

Breitiner, Bert. und Ulrich 113,

Bremgarten, Kt. Aargau 50, 16. 36. 37. 38.

Brendel,—ler-Gut zu Bettwil 56, 6. 31.

Brendli, Heinr. 94, 5. 6. dessen Bruder Joh. **94**, 6.

Brest, brist, gebrest 99, 5. 10. 15. 100, 18. 103, 21. 105, 30. 31.

Britten=Brütten, zürch. Bezirk Winterthur 107, 29. 30. 110, 1. 120, 29. 121, 16. 134, 21. 22.

Britter, Brütter 112, 13. Lütolt 117, 20.

Brive=Urkunden 136, 2.

Brisegger, C. 70, 11.

Brisikon=Brisecken, luz. Gd. Zell 79, 8. 10.

Brislachen,—errun Gut zu Gallikon 76, 13. 15.

Propstes-Gut am Sonnenberg b. Willerzell 125, 8. 9.

Propstdienst 63, 7. 8. 12. 13. 37. 64, 13. 65, 28. 66, 2.

19. 22. 35. 67, 22. 41. 68,

25. 69, 6. 8. 28. 74, 12. 21.

32. 77, 21. 41. 78, 4. 84,

27. 85, 11. 27. 31. 35. 88,

20. 25. 37. 39. 89, 5 u. s. w.

 $(\boldsymbol{\beta}_{i}) = \boldsymbol{J}_{i}^{(i)} + \boldsymbol{J}_{i}$ 

93, 37.

Brot, pfennigwerthes 131, 3. Brogli, Ulr. und dessen Schwester 47, 28.

Bruchi,—n 102, 26. 103, 31. 136, 20. Heinrich 107, 1. Joh. 29, 14. 33, 3. Rud. v. Hombrechtikon 115, 29. 30. Ueli 29, 14.—na 29, 14.

Bruchinen-Acker ze Bakenbom, Pfäffikon 28, 25. 26.

Bruchinen-Gut, Gd. Feusisberg 28, 21.

Die Bruchinge v. Menzingen 136, 8.

Bruchis-Bom zu Siebnen **42**, 23. Brücke zu Aarau **83**, 17. 18. b. Hausen **49**, 23.

Brückenzoll zu Bremgarten 50, 16.

Brütten,-er s. Britten,-er.

Am Brüele, Wernher v. Nieder-Erendingen 87, 15.

Brugg vnder Schrennen zu Erlenbach 138, 2.

- vor, ze der obern, zu Erlenbach 98, 9. 101, 31.

- zu Hausen 49, 23.

Ze Bruggen zu Kaltbrunnen 93, 3.

Brun, Heinrichs v. Rapperswil Ehefrau 121, 2.

Brunen—Brunn-Acker zu Wollerau 44, 9. 27. zu Bettwil 53, 18. 56, 26.

Des Brunen Gut i. Thal zw. Altendorf u. Pfäffikon 16, 15.

Brunnen zu Pfäffikon 30, 22. 27. 31. 32. 37.

v. Brunnen, H. **96**, 3. **97**, 2. Ulr. **96**, 3.

Zem Brunnen, Joh. **86**, 18. Ulr. **56**, 23.

Der Brunner 104, 27. Hartmann

103, 1. 19. 104, 1. 9. 29. 30. Joh. 87, 16. 17. Peter 103, 7. 104, 5. Rud. 102, 28. 103, 33. 116, 19.—von Zollikon 113, 15.

Brunnerra, Brunnerun, Greta 30, 3. 45, 3. deren Tochter Elsinun 96, 4. 5.

v. Brunnerrun Egga = Brunnern b. Einsiedeln 128, 3. 4.

Brunners Gut zu Pfäffikon 28,

Brunno, Bruno, H. **96**, 19. Hug, Ritter **135**, 20.

Büblikon s. Bollikon.

Buch = liturgische Bücher der Kirche zu Erlinsbach 84, 6. 15.

Im Buche, ein Hof b. Brütten 109, 33.

— —, Konr. 109, 33.

Ze den Buchen, ein Hof auf Riede 20, 1. 2.

Der Bucher 98, 9. 15. R. 101, 10. Buchers Gut auf dem Zile zu Erlenbach 100, 29.

- Hofstatt zu Erlenbach 98, 9. 15.

Buchholtz,—holz, zu Hausen 49, 22. b. d. Lugaten 17, 34. 18, 1. auf Schwendi 14, 12.

15, 8. zu Wollerau 43, 33.

44, 12. 25.

— Gd. Gunzwil, luz. Amt Sursee, Joh. v. 63, 4

Buchlin b. Einsiedeln 126, 24. Buchmann, Joh. 136, 27.

Bucholteregga in Egg b. Einsiedeln 128, 32.

Buchser, Buschser, R. 71, 15.

Bütenholtz, H. 118, 11.

Putirum, Butyrum=Butter=An-

ken 121, 23 u. s. w. 125, 33 u. s. w. 129, 13. 16. ab, v. Buttenberg, Pfr. Ettiswil, Rud. 67, 9. 30. Walther 67, 24. Buttensulz=Buttisholz, luz. Amt Sursee, Dorf 65, 17. 66, 3. 4. 6. Gut 67, 24. 25. Hof 65, 17. 18. 33.

Büttinkon, aarg. Pfr. Villmergen **58**, 33. **75**, 15.

v. —, die Witwe **75**, 15. 34. Büel zu Brütten—Bühlhof **134**, 22. **135**, 17. 36. zu Pfäffikon, jetzt Brüel **27**, 35. zu Alt-Rapperswil **37**, 22. zu Willerzell **124**, 33. 36.

An dem Büele zu Einsiedeln, unter der Furren 126, 14. zu Ettiswil 66, 28. 37. 38. auf Feusisberg 21, 8. auf d. Holzachsgut b. Finstersee 106, 17.

Ab dem, v. Büele, Berschi 26, 21. C. 99, 14. 105, 28. Heini und dessen Bruder 22, 16. Joh. 63, 9. 135, 18. R. 101, 2. 17. 33. Greta u. Katharina 99, 33.

Am —, Rud. 119, 26. Wernher 46, 13.

Büele-Gut, Gd. Hombrechtikon 114, 30.

Büel-Gut, im Fischenthal, zürch. Bez. Hinwil 119, 25.

Büeler, Joh. 134, 22. 23.

Des Büelers Gut zu Ettiswil 67, 5. 28.

— Haus zu Erlenbach 101, 1. Die Büeler v. Erlenbach 98, 22. Büelmeier, Joh. 62, 5. Ulr. 59, 19. Büelschupposse zu Erlenbach 101, 13.

Pülant, Püliant, H. 90, 23. 37.

Pülantz-Hof zu Rümlang 89, 29. 30.

Bumann, R. 86, 20.

Bünta zu Gosbrechtingen **62**, **19**. Bünten zu Freienbach **24**, **15**.

Bünter, Ulr. 114, 25. 115, 27.

Bundnowe, zu Alt-Rapperswil

Bur(chart) 91, 1.

Burch. Hofstatt zu Schwerzenbach 112, 18.

Burcharts i. d. Rüti Sohn Joh. 62, 20. 113, 21.

Burchartz, Burkartz Acker und Hofstatt zu Pfäffikon 33, 14 45, 9.

— — zu Pfäffikon **32,** 11. **33,** 22.

-- Hofstatt zu Brättigen 105, 20.

— zu Schwerzenbach 112, 18.

— Geswende, Swend zu Willerzell 125, 10. 15.

Burg zu Pfäffikon 27, 1. 34, 12. 18.

- zu Littenweiler i. Breisgau 136, 11.

 zu Alt-Rapperswil; stand bei der St. Johannis-Kapelle 40, 13.

Vor Burg, Berthold 92, 17.

Bürgen 131, 9.

Bürger, Burger 102, 9. Arnold 59, 7. Heinr. 98, 11. 101, 25. dessen Bruder Rud. 98, 11. 101, 25.

Burgweg zu Alt-Rapperswil 36,

Burolfs Hofstatt zu Alt-Rapperswil **36**, 14.

Buroltzstuden zu Alt-Rapperswil 40, 27.

Die Bürrerin von Esslingen, zürch. Gd. Egg 120, 26. Buschser s. Buchser.
Büsselmann 129, 20. H. 128,
13.
Bussenberg zu Alt-Rapperswil
37, 2. 40, 4.
Büsser 27, 9. Ulr. 33, 19.
Büssers Acker zu Pfäffikon 32,

38. — Hofstatt zu Pfäffikon 32, 26. Buswile=Boswil, R. 78, 12. Buszen 132, 8. 9. 133, 16. Bützwile, luz. Gd. Neuenkirch 65, 21. 22 41. v. —, H. 65, 21.

# C. Ch siehe K. D siehe T.

E.

v. Eppenstein, Joh. 136, 34. Eber zur Zucht 83, 19. Ebersecken, luz. Amt Willisau, ehem. Frauenkloster O. C. 79, 3. Ebersflu zu Erlenbach 137, 22. Eberli, H. **40**, 14. Ebersol, luz. Amt Hochdorf 58, 17. 18. 22. 23. 24. 59, 13. Ober -59, 2.Ebiner, H., R. u. dessen Schwestern 126, 6. Ebisfluders Haus zu Alt-Rapperswil **39**, 34. 35. Ebli, Joh., Jans 94, 34. 95, 1. 13. 15. Rud. 93, 20. 95, 1. 13. 15. 97, 8. Uf der Ebni zu Pfäffikon bei d. Hurdner-Feld 32, 21. 35. 39. 33, 13. — zu Wald 50, Ekolriet, wahrscheinlich bei Egliswil 77, 22. 38. Etti, Joh. 113, 23. Ettiswil, luz. Amt Willisau 66, 16. 25. 26. 28. 37. 67, 11. 12. 16. 17. 31. 68, 18. 33. 69, 3. 12. 72, 25. Egerden,—un=ruhende Felder,

zu Brütten 108, 11. zu Erlen-

bach 137, 32. 138, 4. an Hergishalden zu Pfäffikon 34, 32. 33. am Wigesberge zu Feusisberg 21, 9. Egga, Egg am Etzel b. Einsiedeln 128, 2. 7. 129, 16. 19. b. Greifensee? 136, 33. auf Schwendi 15, 7. Ab Egga, C. 128, 29. 129, 23. H. 128, 31. Rud. 128, 23. 129, 22. Ulr. 128, 30. Egge zu Bettwil 56, 22. zu Hinderburg 103, 19. 104, 3. zu Hittenberg 136, 26. zu Alt-Rapperswil **37**, 19. 36. Unter-Egge, an der Aegeri-Allmend, Kt. Zug 107, 3. Ab der Egge, Heinr. 23, 10. dessen Sohn Konr. 23, 12. An der Egge, Heinr. 77, 19. Eggehartzacker b. Uetzwil 52, 1. 2. 3. Eggelisberg, Eglisberg, ein Hof in der Gd. und Pfr. Buttisholz 66, 11.12.13.15.30.34. v. —, Joh. 66, 13. Ulr. 66, 11. v. Egglin, auf Egg, Bez. Einsiedeln 129, 3. Eglis-Lehen zu Höri, zürch. Gd. Bülach 91, 4.

Egliswil, aarg. Pfr. Seengen 75, 32. 77, 19. 40. Egolzwil, luz. Pfr. Altishofen 67, 7. **68**, 9. 13. 15. 16. 36. Egre s. Agre. Ehen der Gotteshausleute 81, 12 u. s. w. 131, 13 u. s. w. Zer schönen Eich zu Pfäffikon 30, 26. Am Eichacker zu Waldhausen **51**, 4. 9. Ze dem Eichbach auf Riede 18, 30. v. Eiche=Eich am Sempachersee, Marti 63, 21. Eichenmüslin, Eichmüslin auf Bachtellen b. Wangen 41, 21. 27. 30. 42, 12. Eichholz zu Pfäffikon 31, 6. **33**, 18. Eichiberg (Person) **50**, 19. 28. Eichli, Ber. 112, 15. Eicholtren b. Lügswil 61, 20. 21. **62**, 35. v. —, Wernher 61, 20. Der Eicholtrer 95, 3. die Eicholtrin 51, 29. Eikorn zu Gondiswil 79, 4. Die Eichornin 51, 3. Eichwise zu Freienbach 25, 2. Eide **80**, 1. **130**, 3. geschworene 98, 22. 105, 7. 8. Eidschelten 132, 24. An dem Eiden zu Alt-Rapperswil **39**, 15. Eigen auf Feusisberg 21, 8. Eigen und Erbe 80, 6. 130, 7. 131, 17. 28. Eiger=Eier 18, 16. 19. 10. 21, 18. 24, 2. 18. 21. 109, 22. 27. 29. 31. 34. 110, 4. 123, 24. **129,** 14. **135,** 11. 31.

Eimer 98, 30. 102, 17.

Eindinger, Heinr. v. Nussbaumen 85, 1. Einsidellen, Ainsidellen, Neinsidellen, Abtei O. S. B. 14, 3. 5. **34**, 10. **47**, 13. 35. **68**, 4. 33. **78**, 19. 23. 25. 27. 79, 6. 14. 15. 16. 23. 27. **80**, 1. 8. **81**, 6 u. s. w. **84**, 1. 3. 5. 8. **121**, 18. 19. 21. 129, 29 u. s. w. 134, . 1. 2. **135**, 29. - der Abt 47, 3. 4. 7. 16. 17. 80, 4. 99, 18. 35. 100, 3. 15. 19. **101**, 19. **130**, 6 u. s. w. 134, 1. 2. — Aebte: Johannes I. v. Schwanden (1298—1327) 111, 23. Johannes II. v. Hasenburg (1327-1334) 14, 2. 3. 4. 5. 20, 2. 3. 43, 22. 98, 21. 31. 106, 13. Konrad II. von Gösgen (1334-1348) **45**, 2. Marchwart v. Grünenberg (1364-1377) **46,** 22. Nikolaus v. Guttenburg (1356-1364) **34,** 9. 10. - Kammer des Abtes 132, 2. - Konvent III, 23. — Die Sengeria, wahrscheinlich =Kantorei, Kapellmeisterei 79, 7. -- Ammann des Abtes 130,

- -- Ammann des Abtes 130, 6. 12. 14 u. s. w.
- Sigerst Welti **43**, 17. 18.
- Gotteshausleute, Hofleute 46,
  30. 31. 47, 3. 130, 1 u.
  s. w. 137, 3.
- -- U. L. Frauen-Kapelle **20**, 15.

Einung 81, 1. 130, 9. Elders Hube z. Winterberg 110, 7. Elsässer-Wein 83, 10. Enderlins,—lis Hofstatt zu Feusisberg oder Freienbach 21, 29. 24, 3. 26.

Engelwart, — en, — ingen—Engelwart, luz. Gd. Ruswil **65**, 9. 38.

v. —, Ulr. **65**, 9. 32. Wernher **65**, 11. die Witwe **65**, 13. 14. 34. 35.

Engi im Euthal 121, 24. 25. 26. 125, 3. 4.

In der Engi, Ber. 125, 8.

Engla (Person) 112, 17.

Erbe, — gut 14, 9. 15, 4. 12. 17, 6 u. s. w. 29, 30. 71, 5. 73, 12. 78, 10. 80, 6. 91, 15. 92, 18. 116, 17.

Erblene auf Lachern in Gross 124, 30. 32.

Erbstuck,—in 72, 21. 25. 73, 6. Erbzins 84, 17. alter 106, 19. Eredingen—U.- u. O.- Erendingen, aarg. Bez. Baden 86, 10. 22. 23. 87, 4. 36. Nieder- 87, 15. 20. 21. v. Ober- 86, 10. 11. Rud., der Kirchmeier 86, 10.

v. -, Ulr. 70, 4.

Erfenberg = Aeffenberg zu Alt-Rapperswil 37, 7. 8. 15. 39, 21. 22. 23.

Ergöwe, Aargau 92, 40.

Erlen, Erlon zu Willerzell 124, 19. 23. 28. 125, 2. 4. 23. 25. 126, 10. 127, 12.

v. —, Berchtolt 125, 17. 18. C. 125, 23. Joh. 125, 24. Rud. 127, 12. Ulr. 125, 21.

Erlenrüti auf Schwendi 14, 9. Erlibach, Dorf Einsiedeln, von der Lugaten bis St. Joseph 126, 8.

Erlibach = Erlenbach i. zürch.

Bez. Meilen 98, 1. 5. 6. 7. 16. 22. 102, 16. 112, 31. 137, 15. 138, 7. des Abtes zu Einsiedeln Haus 98, 23. 24. Hofrecht 129, 29 u. s. w. Kirche 99, 11. 26. 100, 1. Kirchweg 138, 3. 9.

Erlinsbach, Erndispach, Ernlispach = Unter-Erlinsbach, Kt. Solothurn 79, 24. 28. 30. 38. 80, 4 bis 84, 35. Hofleute, Hofrecht 79, 27 bis 84, 9. Kirche 79, 31. 84, 5. Mühle 84, 9.

Der Erlos 100, 8.

v. Erlosen, zw. Wetzikon und Hinwil, Kt. Zürich, Ber. 118, 13.

Ermenrich,—trich, H. 68, 14.31. Erschatz 63, 8. erschätzige Güter 42, 26. 43, 7. 63, 8.

Ze dem Eschtor zu Erendingen 87, 9. 10.

Eschtürlers Schupposse zu Rümlang 90, 23. 24.

Eschtürlin zu Siebnen 42, 24.

Esche, i. Euthal? Bez. Einsiedeln 122, 15. 19.

Usser Efche-Grub auf Oelegg, Hartmann 106, 8. 9.

Escheli, R. 95, 33.

Eschenz, thurg. Bez. Steckborn 135, 8. 27. 136, 2.

Escherren-Hofstatt zu Dagmersellen 72, 1.

Eschibach = Eschenbach st. gall. See-Bez., bei Uznach 119, 23.

v. Eschikon, zürch. Gd. Lindau, Ulr. 108, 24.

Eschinger, Ulr. 110, 27.

Esselingen = Esslingen, zürch.

Gd. Egg 116, 27. 119, 10. 120, 23. 26.

Etzel, Etzli, —n, Berg bei Einsiedeln 17, 28. 18, 1. 20,

4. 121, 20. 22. 129, 6. 11. Ab Etzli, R. 34, 3. 128, 17. Euthal s. Oeutal.

### F. V.

Vach, (ein aus mehreren zusammenhängenden Unterabtheilungen, Kammern, gebildetes grösseres Rebengrundstück) an Goble zu Erlenbach 102, 1. am Juf, daselbst 102, 6.

v. dem nidern Vache zu Erlenbach 100, 4. 5.

Vach, Vecher=Fischfangapparate **45**, 15. **46**, 14. 15. 19. **133**, 32.

Ab der Vada, jetzt Fad, zu Pfäffikon 34, 4.

An — zu Alt-Rapperswil 39, 24.

Bi -- e zu Höngg 91, 26.

Ob, ze — — zu Hausen 49, 20. 50, 1.

Vad-Acker zu Alt-Rapperswil 37, 13.

Uf der Vaden zu Pfäffikon 32,

Vader 19, 26. H. 33, 34. Joh. 34, 31. 45, 16. R., der alte 33, 30. R. 128, 18. Ulr. 23,

25. **34**, 27. Der Vaderren Gute auf Riede

18, 19. 19, 26.

Vaders Swendi auf Riede 18, 28. Valken-Hube zu Stäfa 114, 28. Valkenmatta zu Lügswil 61, 2.

Der Valkinnen Hofstatt zu Wangen 41, 5.

Valko 123, 12.

Vall, Fall, Abgabe 46, 23. 30. 47, 15. 83, 2. 131, 12.

Var ze Sins—Fährte über die Reuss zu Sins, aarg. Bez. Muri 59, 18. 60, 30.

Var und Vach **45**, 14. 15. **46**, 19. Farren s. Pfarren.

Varwangen, b. Aegeri? oder das im aarg. Amt Lenzburg, b. Seengen? 107, 10.

Vashube zu Rümlang 90, 5.

Vasnachthühner 109, 23. 27. 29. 32. 35.

Vastmus,—üs 50, 31. 63, 36. 64, 24. 37. 38. 65, 2. 26. 66, 17. 34. 67, 39. 69, 4. 27. 73, 19. 77, 33. 78, 3. 84, 14. 85, 26. 86, 13. 87, 35. 88, 4. 19. 34. 36. 38. 89, 3 u. s. w. 93, 26. 102, 22 u. s. w. 105, 11 u. s. w. 110, 2. 33.

Vetterli, Konr. und Ulr. 34, 17. Vetterlin 33, 32.

Veiso, Veisso, Jans, Joh. 27, 18.
35, 15. 17. 44, 32. Wernli, der Etter des Rud. Spervogel 35, 12. 13. 15.

Veisina, Jta 35, 19.

Veld 60, 12. 67, 1. 19. 74, 7 u.s. w. zu Ober-Aegeri, am See 107, 1. zu Kaltbrunnen 95, 32. auf Lugaten 18, 4. zu Alt-Rapperswil 36, 32. 39, 20. 40, 13. bei Sursee 63, 20. s. auch Holtz und Veld.

Veltmos zu Brütten 109, 20. Ze Veltmose=Felmis, luz. Gd. \* Horw? 79, 22. v. —, Peter 79, 22. Ze enen Velwen zu Hurden 35, 8. zu Pfäffikon 30, 15. Vemprikon s. Temprinkon. Venchenriede, Venchriede Hämikon 58, 6. 7. 8. Der Vendo von Stäfa 120, 20. Vendo, Konr. 115, 18. Verle-Rüti auf Schwendi 14, 20. Vertegonne—fertigen 58, 3. Fertigungs-Recht 133, 3 u. s. w. Vesan=ungerellter Spelz, Dinkel **62**, 29. **69**, 4. **135**, 9. 29. ¥exwile=Fägswil, zürch. Gd. Rüti 136, 36. Vierdung, ein Mass 54, 16. 20. 24. 40. 55, 6. 56, 9. 13. 16. 57, 2. 6. 10. Vierdung, Hermann 35, 19. 20. Der Vierlinge Schuppossen zu Erlinsbach 81, 29. Vilder, zu Wangen 41, Vink v. Zürich, dessen Hof zu Erendingen 87, 11. 12. Vingeri (Person) 22, 24. v. Vininkon, Winikon, luz. Amt Sursee, Ulr. 76, 3. 30. Vinsterse, Finstersee, zug. Pfr. Menzingen 107, 15. 27. Vinz, Dietrich 127, 31. s. auch Winz. Vischbach, Fischbach b. luz. Gross-Dietwil 79, 5. Vische, Fische 22, 20. 26. 23, 16. 19. 20. 24, 13. 25, 15 u. s. w. **63**, 15. 18. 20. 22. 38. 66, 18. 78, 4 u. s. w. 93, 34. s. auch Albellen, aufwärts-

gehende, Balchen, Balken,

Blawelinge, Scheitellen.

Vische, -ental = Fischenthal,zürch. Bez. Hinwil 119, 25. Die Vischer v. Auslikon 121, 6. Vischer, Erni 31, 3. 45, 12. Vischerhusen, Fischerhausen b. Oberkirch, st. gall. Gd. Kaltbrunnen **66**, 25. 27. v. —, H. **96**, 28. Vischerren-Hofstatt zu Dagmersellen 71, 26. Vischers Hofstatt zu Rümlang 90, 2. Vischlis Gut zu Redlikon 120, 21. Fisch-Zinse von Bäch 46, 1. von Pfäffikon 44, 31. Freienbach 45, 21. Hurden 46, 17. von der Ufnau 46, 12. 35. Vor den Flecken zu Siebnen 43, 6. Flossenriet zu Uetzwil 51, 28. Ab der Flu==Fluh b. Kempra-Dürftigen (Personen) ten. 118, 29. Zer Flu, Erni 106, 27. Fluderschin, Jta ab Bilstein 37, Fluderscho, H. 37, 17. Ab der Flüe, Fluhe, C. 92, 15. 29. 38. Flüer, H. 126, 31. Ulr. 92, 14. Der Vogel v. Uetzikon 120, 11. Vogelnest, nord.-west. v. Schindellegi 134, 4. v. —, Arnold 43, 15. Rud. 28, 33. Vogelnestin (Person) 28, 3. Vogelsberg = Voglisberg i. Luthernthal bei Dagmersellen 74, 18. 19. Vogelsberg, Voglisberg, Konr. 70, 20. 71, 16. 39. 72, 2. 18. Vogelsgeswende, Vogelswende i. Willerzell 125, 21. 22. 24.

Vogler, Hermann 15, 33. 39, 19: Vögli 123, 28.

Vogt, nachjagender 47, 15. vergl. 131, 24.

Vögte v. Baldegg 58, 8. zu Bettwil 58, 2. v. Einsiedeln 130, 10 u. s. w. zu Erlinsbach 81, 3. 17 u. s. w. 84, 19. zu Hausen 49, 17. zu Sarmensdorf 52, 19.

Vogt, H. 37, 36. 129, 1. 25. Vlr. 128, 32. 129, 24.

Vogtei 137, 34.

Volklikon = Vollikon, Gd. Egg, zürch. Bez. Uster 119, 2. 7. 8. 31.

-, H. 120, 24.

v. —, Wernher 119, 9.

Föno, Hermann 27, 31.

Vönno, M. 129, 10.

Des Fönnen Wiese zu Pfäffikon 27, 9.

Vorster, Bur. 86, 18. 19.

Vorsterra, Mecht. von Hollenmatta 77, 14.

Frefni, Freueni 81, 2. 130, 9. 132, 16. 21.

Frid. v. Wile 117, 14.

Fridvs, H. 40, 16.

Frienbach = Freienbach, schw. Bez. Höfe 23, 17. 18. 25, 32. 45, 21.

—, vor der Kirche ein Hanfland **24**, 13. **25**, 27.

v. --, Hermann, Leutpriester 23, 19? 25, 26.

— —, Hermann, der Sigrist 23,
26. 24, 20. 31. 25, 4. 5.
16. 17. 18. 30. dessen
Gut in dem Gern 23, 27.

v. Frienstein, Heinr. 134, 18. Frieso, Albrecht 24, 10.

Friesis Schwande, wahrsch. b.

Vogelnest, Schindellegi, Gd. Feusisberg 134, 3.

Frijo, Vriio, C. 90, 19. 33. H. 89, 28. 90, 33. Rud. 25, 16.

Der Frijo v. Uelikon 120, 13. v. Fröden, Heinr. 39, 30.

Fröden Hofstatt zu Pfäffikon **30**, 9.

Der Frödinger 31, 5. Heinr. 36, 19.

Frödigers Gaden zu Pfäffikon 29, 22.

Fron-wisa zu Oetikon 115, 19. Fröschwilers, Vröschwiles Schupposse b. Dagmersellen 72, 9.

Der Frowe Gute v. Wurmsbach, unterm Etzel b. d. Teufelsbrücke 128, 19.

Frowenthal, Frauenkloster O. C. Kt. Zug 52, 20.

v. Frowenuelt=Frauenfeld, Herr Joh. 136, 1.

Fröwins,—is Acker zu Uetzwil 52, 5. 6. 7. 22.

Fuchsen-Wise zu Siebnen 42, 25.

Füchslisberg = Fuchsberg, Willerzell 128, 8.

Fülenbach zu Sarmensdorf 52, 16.

Vura, Furi=Furren zu Einsiedeln 126, 13. 14. 17.

Furen, die nün, zu Hinderburg 104, 24.

Furte zu Hausen 50, 1.

Ze dem Fürtler zu Bettwil 56,

Fütschis Ehefrau 96, 9.

Fust, Heinr. 40, 6.

Fustes Gut auf Lugaten 17,

Gattwil, luz. Pfr. Buttisholz 65, 6. 10. 30. 38.

v. —, Rud., v. Luzern 65, 7.
Gaden zu Alt-Rapperswil 40, 9.
Gadenstatt an Brant, südl. v.
Unter-Aegeri 107, 4. auf dem
Etzel 129, 11. zu Siebnen
42, 22. an Würtzen, zu OberAegeri 107, 5.

St. Gallen, ehem. Abtei O. S. B. 47, 11. 131, 20.

St. Gallen Mes, Zinstermin 82, 3. 13.

Gallikon, wahrscheinlich—Galli, ein Hof bei Hohlenweg, aarg. Gd. Reinach 75, 32. 76, 9. 38.

v. —, Mecht. 76, 26.

Gamlenstein = Gamsten, zürch.
Gd. Hombrechtikon 114, 1.
8 u. s. w.

v. —, Wernhers Ulr. 114, 14.

Judenta 114, 12. Katharina 114, 10.

Ganden, ze dem grosen, i. Euthal 128, 20.

Gänti, H. 18, 17. dessen Gut auf Riede 18, 17. 18.

Gantzenberg, — in (Person) 42, 21. 43, 1.

Gantzenberginun zu Siebnen 43, 8.

Garten, bi dem alten, i. Holzachs-Gut b. Finstersee 106, 16.

Gärten, zwei, im Winkel zu Alt-Rapperswil 40, 10.

Gartenbüel zu Wollerau 44, 1. 12. 24.

Garnhenki zu Bäch 134, 7. 8. Gasmann, Gassmann 107, 19. Heinr. 20, 8.

Gass,—en,—on,—un zu Einsiedeln am Horgenberg 127, 15. zu Alt-Rapperswil 38, 24. zu Siebnen 43, 4. auf Stalden 21, 24. 32. 33.

Ab der, an der Gassen zu Pfäffikon 26, 10. 31, 22.

Ab der Gassen, Ebi 25, 11. Heini 19, 11. 23, 31. die Knaben 19, 27. 27, 19. Rud. 33, 12. Ueli und dessen Schwester 19, 17.

In Gassen = Herrengasse bei Gauen, st. gall. Gd. Gommiswald 94, 11.

Nid der — zu Pfäffikon 28, 10. 11.

Ob der — zu Erlibach 100, 30.

Uf der — zu Pfäffikon **26**, 10. **27**, 16.

v., zer — inWillerzell 125, 11. 17. In der Gassun, Rud. 34, 22.

Der Gasslüten Gut zu Kaltbrunnen 97, 33.

Gebelli, Ulr. und Wernli 95, 4. Gepler 41, 3. Ulr. 42, 10.

Gebreite,—n, Gebreitun, Gebrettun—Breite.—en,—i, zu Pfäffikon 27, 36. 32, 33. 33, 13. zu Ebersflu 137, 22. zu Erlenbach 98, 11. 16. 18. 20. zu Hinderburg 104, 1. 2. 29. 105, 3. zu Kaltbrunnen 137, 6. 7. zu Alt-Rapperswil 36, 22. zu Sarmensdorf 52, 14. zu Siebnen 42, 25. 43, 2. 3. zu Uetzwil 52, 9. zu Wald b. Bremgarten 50, 14. 15.

Gebreiten-Acker auf Bachtellen 42, 4. 5.

Gebreiten-Matte zu Waldhausen 51, 5.

Gebrest s. Brest, Brist.

v. der Gebrunst, Gebunst zu Einsiedeln 127, 23. 128, 9. Gebulschu (Person) 26, 9.

Gedinghof z. Dagmersellen 69, 11. Getwing, Twing und Bann 81, 1. 130, 8. 133, 9.

Der Gevenner von Tübelndorf III, 7.

An eim Geheije zu Freienbach 24, 29.

Geis=Geiss, luz. Amt Willisau 79, 20.

Geisser, Ulr. de Haldenden 121, 22.

Geistliche Leute 133, 8.

Geld **81**, 10. **130**, 16. **131**, 39. **132**, 6.

Genossame bezügl. der Eigenleute 47, 8. 131, 18 u. s. w.

Gensler zu Hinderburg, a. d. Landstr. n. Baarburg 104, 8. v. Gerchen, i. Gross? 123, 2.

Gercher, Ulr. 125, 31.

- s Gut, b. d. Sihl, Bez. Einsiedeln 126, 30.

Gere, Geren, Gern zu Bettwil 53, 13. Pfäffikon 33, 18. Erlenbach 98, 32. 99, 19. 100, 7. 10. 16. 18. 102, 4. Freienbach 23, 27. Waldhausen 51, 4. Wollerau 44, 7. 12. 25.

Gericht 81, 1. 20.

Gerichte des Gotteshauses Einsiedeln 130, 9.

— im Mai und im Herbste
80, 5. 81, 4. 5. 130, 7.
11. 132, 10.

Gerichts-Stab 132, 17. 18. 20. Gerinen, Rud. 24, 30.

Gerlingen, luz. Gd. Ballwil 60, 6. v. —, Rud. 77, 10.

Gerlosperg=Geerlisberg, zürch. Gd. Kloten 134, 13.

Gersten als Zins 49, 9. 16. 50, 9. 60, 3. 4. 7. 63, 6. 11. 64, 11. 20. 65, 19. 23. 67, 21. 68, 24. 69, 14. 74, 12 u. s. w. 77, 5. 21. 41. 83, 8. 84, 25. 35. 85, 9 u. s. w. 103, 2. 108, 21.

Gersten-Acker b. aarg. Baden 119, 6.

Gerüte zu Brütten 108, 2. 27.
— = Grüt zu Hombrechtikon
114, 1. 2 u. s. w.

Aus dem Gerüte, Konr. 114, 2. Im Gerüte, Herm. 114, 4. Konr. und seine Geschwister 109, 9.

Des Gerüters Schupposse 109,

Gerung ab Stalden, Ebi 29, 18. Ulr. 31, 19. Adelh. 87, 6. Jutze, Jützi 21, 35. 29, 18. Gerungs Sohn, R. v. Kätzigen 70, 15.

Gerunges-Bletze zu Pfäffikon 33, 8.

Gesseler, R. 54, 1. 27. Walther 87, 13.

An Gesteigge zu Höngg 92, 20. Gestingen-Acker zu Pfäffikon 28,

Ge(s)wande s. An Swande.

Geswanten owa, Swantenowe Schwantenau b. Einsiedeln am Zusammenfluss der Sihl und Alp 43, 23. 24. 129, 9.

Geswend, das grosse, am Sonnenberg b. Willerzell 125, 13. 14.

Geswende=Gschwendle-Weid i. Willerzell 122, 2. 3. 4. 124, 28. 126, 20. 21.

Geswijne Hofstatt zu Alt-Rapperswil 37, 22.

Geuensee s. Göwense.

Giegen zu Kaltbrunnen 95, 27.

v. —, Jta 95, 34.

Gyger, Heinr. 112, 5.

— s Schupposse 112, 5.

Gille zu Hausen 49, 15.

Girstinges Schupposse zu Jllnau 111, 34. 35.

Girsting, Konr. 111, 16.

Gisenrüti zu Wollerau 43, 27. 44, 11.

Gisi, die Sigerstin zu Kaltbrunnen **96**, 30.

Der Glarner 24, 11.

v. Glarus, Ritter Rud. 134, 12. 135, 12. 33.

Ze nidren Glotten, Cloten, zu Höngg 92, 6. 7. 24.

Gnadenthal, ehem. Frauenkloster O. C., aarg. Bez. Bremgarten 50, 20. 38. 77, 26.

v. —, die Frauen 50, 20. 77, 26.

Gnuphlisrüti, Bez. Einsiedeln, wo? 126, 19.

Gnuwitten zu Wald b. Bremgarten 50, 15.

An Goble, zu Erlenbach 102, 1. Gotteshausgüter, sieben Schuh lang oder breit 81, 6. 7. 130, 12. 13.

Gotteshausleute zu Rapperswil **46**, 30. 31. **47**, 3. 5. 16.

— — und Gotteshausrecht s. Hofrecht.

Gonzo, Guntzo, Günzen, Gunzo, H. **64**, 6. C., Konr. **64**, 3. 73, 10. 29.

Gosperdingen, Gosbrechtingen, luz. Gd. Römerswil **61**, 17. 18. 39. **62**, 6. 15. 17. **63**, 24.

Gössisbüel, b. Hinderburg 104, 36.

v. Gowenstein, Hollo 77, 12.

Göwense, Göwese, Göwise=Geuensee, Pfr. Sursee **63**, 19. **64**, 10. 14. 17. 19. 23. 31. 32. **65**, 1. 26.

v. —, Schwester Bela **63**, 19.

Am Graben, bei Stein? 137, 8. bei der Ufnau 46, 15.

An dem Graben, Arnold und sein Bruder 105, 14.

Graben, ufgender, zu Pfäffikon 32, 38.

Zem Graben zu Dagmersellen, Meierhof 69, 18. Ulr. 71, 3. Der Graber 136, 41. 42.

Grabhalten beim Winkel zu Alt-Rapperswil 40, 8. 9.

v. Grabs, Herr Heinrich, Leutpriester zu Aegeri 90, 1. 126, 8

Graf, Ulr., v. Lütikon 116, 1. Nieder-, Ober-Gravental = Gräfli? oberhalb Pfäffikon 16, 12. 13.

Grastall=Grafstall, zürch. Gd. Lindau 108, 25. 30.

ln —, H. und Joh. 108, 29.

In den Greben zu Wollerau 44, 26.

Greterrun-Gebrunst, — Gut, Bez. Einsiedeln, wo? 128, 5. 11.

Der Grello 42, 7.

Gresli, H. 122, 20.

Greslis-Lehen zuRümlang 90, 25. An Griesgruben zu Pfäffikon 30,

10.

v. Griffense = Greifensee, Kt. Zürich, Stollo 136, 32.

Grimmol, oder Grunnol? Jakob, 28, 1. 35.

Ab dem Grindel, ein Gut auf Riede 19, 28.

Grini, Berschi 100, 22.

Grinis Schupposse zu Erlenbach oder Herrliberg 100, 21.

Groppengut zu Obrahoven, zu Wangen 40, 32. 33.

Die Groppina 38, 25.

Grosman, Grosseman, Bur. 91, 20. 37.

Groswisa, Grossewisa = Grosswiese i. Gross, Bez. Einsiedeln 122, 32. 123, 4. 9.

In der Grube, im Thal zw. Alt-Rapperswil und Pfäffikon 15, 31.

Ze Grube, ein Gut auf Lugaten 17, 17.

In, in den Gruben zu Erlenbach 100, 25. 102, 10. 137, 23.

Grubenacker zu Waldhausen 51, 9.

Grund zu Höngg **92**, 12. zu Waldhausen **51**, 4. 10. zu Willerzell **125**, 19. **129**, 1.

Grundo (Person) 26, 15.

Der Grunower, die — war 29, 1. 32, 36.

Guppfen, Gupfen = Gublen b. Oberkirch, st. gall. Bez. Gaster 94, 3. 4. 12.

Gubele, b. Einsiedeln 126, 24. Gubler, H. 119, 28.

Guten, R. 105, 3.

v. Gutenburgerren b. Einsiedeln 126, 14.

Güter, erschätzige 42, 26. 43, 7. 63, 8. 13. 74, 1.

Gutjar 36, 30. 40, 1.

v. Gulba, Nikolaus 79, 17.

Güller, H. 27, 6. 33, 27. der junge 34, 28. Konr. 33, 24. 27. 45, 19. die Kinder von H. u. K. 33, 27. Rud. 34, 6. 28. Elli 34, 20.

Güllers Hofstatt zu Pfäffikon 32, 28.

Günchi, Peter 78, 14. 17. 21. Johannes' Ehefrau 78, 20.

Günthis Halten zu Pfäffikon 32, 2. 3.

Gundo 26, 15.

Gundoldingen, Gd. Rain, luz. Amt Hochdorf, u. Gd. Hildisrieden, luz. Amt Sursee 61, 16.

Gundolf, Heinr. 31, 7.

Gundolfin 24, 4. 45, 27.

Gundoltzwile = Gondiswil zu Melchnau, Kt. Bern 79, 1.

Guntzo, Günzen, Gunzo s. Gonzo. Gwer=Gewer=der rechtsförmlich gesicherte Besitz einer Sache 137, 9. 12. 14.

H.

Happachs Stauel—Habbach am Etzel 128, 24. 129, 3. 4. Haber, Avena 14, 17. 15, 6. 14. 19. 25. 34. 35. 16, 2 u. s. w. 61, 1. 3. 19. 62, 2. 16. 63, 1. 69, 21. 25. 70,

2 u. s. w. 84, 26. 85, 9. 21 u. s. w. 87, 24. 38. 89, 3 u. s. w. 93, 27. 28. 94, 19 u. s. w. 97, 10 u. s. w. 102, 21 u. s. w. 107, 31 u. s. w. 110, 2. 113, 32. 114,

29. 115, 22 u. s. w. 135, 9. 30. 136, 31. 137, 5.

Habherro s. Halpherro.

Hachelmanns Gut zu Pfäffikon 33, 27. 28.

Hafn. 34, 14.

Hafner, Dietrich 78, 26.

Hagacker zu Alt-Rapperswil 39,

Im Hage zu Bettwil 53, 20. s. auch Hasle.

Hagenbucher, Berthold 109, 30.

-- s Hof und Schupposse zu
Brütten 109, 21. 30. 31.

De Hagne, i. Gross 121, 23. 123, 4.

Haini, Heini, Heni, — in, in der Hub **26**, 5. 6. 7. 14. dessen Sohn **34**, 28.

Halbisens Gut zu Pfäffikon 27, 26.

Halpher 137, 26.

Halpherro, Ulr. 76, 4. 31.

Halten, —un zu Bäch 46, 3. zu Bettwil 54, 12. 56, 11. 24. 36. 57, 4. zu Pfäffikon 28, 28. 31, 27. 33, 15. zu Erlenbach 101, 8. zu Feusisberg 17, 32. 20, 33. in Gross 124, 9. auf Lugaten 17, 1. 32. zu Lügswil 61, 3. auf Moos 20, 33. zu Alt-Rapperswil 36, 31. 37, 25. 38, 4. 39, 4. 12. 17.

Des Wissen, Wisun Halten auf Stalden 21, 28. 31.

Ab Halten, Eberli 26, 30. 27, 34. H. 29, 11.

v. Haldenden, Bez. Einsiedeln 122, 5. 6.

v. Haldenden Mose, im Euthal? 122, 18. 22.

Halters Gut zu Erendingen 87, 16.

Hallwilersee 77, 17.

Hamikon, Hemmikon = Hämikon, luz. Pfr. Hitzkirch 58,

Hanbüele = Hohbüel, Gd. Herrliberg, zürch. Bez. Meilen 100, 12. 137, 21.

v. —, Walther 100, 12.

Haneich, eine Wiese zu Erlenbach 137, 19.

Hanfgarten zu Hinderburg 103, 20. 104, 33.

Hanfland, bei dem Brunnen zu Pfäffikon 30, 31. zur Heerstrasse zu Pfäffikon 31, 7. 8. in der Hube zu Pfäffikon 29, 19. vor der Kirche zu Freienbach 24, 13. 25, 27. Hindergarten daselbst 23, 25. 33. 25, 1. an einer Bünten zu Freienbach 24, 15. zu Siebnen 42, 25. auf Stalden 21, 32.

Hanfländer auf Holtzachs Gut 106, 15.

Hans Matte bei Unter-Aegeri 106, 26.

Hartman, Ulr. 126, 33.

Hartmannin, Adelh. 126, 35.

Hargarten b. Wollerau 43, 12.

— =Harget, südl. v. Hinter-Brättigen, Kt. Zug 107, 25.

Has, -0 27, 8. 26. Rud. 27, 8. Ulr. 27, 3.

Des Hasen Acker zu Pfäffikon 27, 8.

— Hofstatt zu Pfäffikon 27, 26. 27. zu Alt-Rapperswil 36, 12.

Hasun-Haus zu Pfäffikon 33, 4. v. Hasenburg, Joh., Abt v. Einsiedeln, s. Einsiedeln, Aebte.

Ober-Hasla b. Rümlang 134, 19. v. Hasla, Otto 134, 19.

Im Hasle (Hage)—Hasel zwischen Unter-Erendingen u. Nieder-Weningen a. d. Surb, der Mülner 87, 18. 33.

— (Halse) die Mühle **87,** 18.

Ze Hasle vor den Flecken zu Siebnen **43**, 5. 6.

Hasler, Ulr. 107, 8.

Haslers Gut zu Pfäffikon 33, 11.

Hauptsee s. Hoptse.

Hausbau in Erlinsbach, dazu ist das Holzschlagen erlaubt 81, 26.

Hausen s. Husen.

Heberling (Person) 43, 17.

-s Schupposse zu Jllnau III, 6.

v. Hecholtwile, Jrminen Tochter **96**, 4.

Hettelinger, Hetlinger, 112, 7. Rud. 111, 12. 37. der jüngere 111, 37. 38.

Hedwiges Schupposse zu Erlenbach 100, 6.

Hegen, Gut hinder enen,=Hinterhegen, südwestl. v. Unter-Aegeri 106, 25.

Hegener, Ulr. 94, 23. 95, 23. 97, 29.

Hegeners Gut zu Kaltbrunnen 95, 23.

Hegenowe—Hegnau, Gd. Volketswil, zürch. Bez. Uster 111, 18. 21.

v. —, Jakobs Kinder 112, 19. Ze Hegne, Hegni zu Pfäffikon 30, 20. 32, 10. 34, 35.

Heitin auf Moos 20, 14.

Heilwigun, Wernli **78**, 16. 18. Heimsuchen = den Hausfrieden

brechen 132, 25.

Am Heingarten, Peter 64, 16.

Heini s. Haini.

Her Heinrichs Gut unter dem Schnabelsberg b. Einsiedeln 128, 23.

Heinschen-, Heimschen-Acker zu Hinderburg 104, 24. 105, 5.

Helbeling, Geldmünze 53, 2. 4.

Helt, Ulr. 26, 26. 27, 20.

Heltherre, Heinr. 134, 7. R. 46, 7.

Hellenrüti=Hälenreuthe auf Egg b. Einsiedeln 128, 29.

Hemmikon s. Hamikon.

Der Hentschuher Güter zu Erlenbach 137, 20

Hengestelins, Hengstelis Schupposse zu Rümlang **90**, 19. 35. Heni s. Haini.

Herbschinen Schupposse zu Brütten 109, 1.

Herbstgericht '80, 5. 81, 5. 130,

Herbsthühner **83**, 4. **109**, 23. 27. 29. 31. 32. 35.

v. Herdiberg == Herrliberg, zürch. Bez. Meilen, H. 101, 23. Jos, Ber. und C. 100, 26.

An Heretzrüti zu Hauptsee= Harüti?, zug. Gd. Ober-Aegeri 107, 7. 8.

Hergeshalten = Hergishalden zu Pfäffikon **34**, 33.

Hergoss=Herrgass, zürch. Gd. Hombrechtikon oder b. Gauen, st. gall. Gd. Gommiswald 119, 19. 20.

Heris Schuppossen zu Erendingen 86, 15. 31. 32.

Herlege zu Alt-Rapperswil 39, 3. 17.

Ab Herlege, Haso 39, 11. 13. Heinr. 39, 3. Rud. 39, 8. Ulr., Heinrichs Bruder 39, 6.

Hermann, Heinr. von Bettwil 56, 3.

—, Joh. v. Rüdinkon, luz. Pfr. Hitzkirch **56**, 19.

Hermanninun = Hermannern in Einsiedeln 128, 16.

v. Hermantzwile = Hermetswil, zürch. Gd. Pfäffikon, Konr., Ulr. und Wiso 110, 17.

v. Herretingen, luz. Amt Hochdorf, Ulrich **60**, 5.

Herren-Acker auf Moos 20, 30. Der Herren Büele i. Einsiedeln 127, 12.

Der Herren Gut = Herrenhölzli b. Kempraten an der zürch.st. gall. Kantonsgrenze 118, 28.

Der Herren Güter zu Kaltbrunnen 93, 13. 14. 95, 17.

Herren-Gut-Wiese im Thal zw. Altendorf u. Pfäffikon 16, 19. 20.

Herrenrüti zu Wollerau **43**, 19. Herrenwiese auf Moos **20**, 30. Zer Herstrasse, Herstrazz zu Pfäffikon **26**, 15. **31**, 8.

Des Herten Schupposse zu Illnau 111, 14.

Hertings Schupposse, zu Brütten? 108, 34. 35.

Am Herwege, luz. Gd. Kotwil, Joh. **67**, 6. 32.

v. Herzingen, luz. Gd. Rain, Burchart **59**, 16. 33.

Herzogun Gut zu Baden im Aargau 119, 6.

Am Heseren zu Waldhausen 51,

Ze Heslibach, b. zürch. Rüti 121, 14.

Heslibach 24, 3. 14. Hermann 24, 26. Rud. 24, 24. Ulr. 24, 19.

Hesse u. dessen Brüder Heintzli und Ulr. 106, 29.

Hesseler, Heinr. 51, 12.

Der Hessen Gut i. Fischenthal 119, 27.

Hesserer, Heinr. 51, 8.

Hetzel, Hezzel, Rud. **61**, 4. 28. Hetzels Schupposse zu Lügswil **61**, 10.

Hevlina 14, 14.

Hittenberg, zürch. Gd. Wald 136,

13. 137, 4.

ab —, Rud. Lang 136, 26.

Hiltbrantz Kinder 39, 15.

Hiluerding, Ulr. 71, 40. 72, 1. Da Hindenan, Wernher 68, 12. v. Hinderbüel, zug. Gd. Neuheim, Walter 103, 3.

Hinderburg, zug. Gd. Menzingen 102, 18. 19. 103, 17. 105, 9.

Hindergarten, ein Hanfland zu Freienbach 23, 25. 33. 25,

In der Hindernmatte zu Uetz<sup>2</sup> wil **52**, 10.

Hindersatz 67, 23. 69, 5.

Die Hinderwiese zu Erlenbach 138, 6.

Hintin, ein Gut zu Wollerau 43, 17.

Der Hirser 112, 9.

Hitzlisegge = Hirzenegg, Willerzell 126, 2.

Hobacker s. Hubacker.

Hoptingerra, Ita 71, 25. 38.

Hoptse=Hauptsee am Aegerisee 107, 7.

Hobzrüti, Nieder- und Ober-, =
Holzrüti im Rabennest bei
Einsiedeln 126, 25. 127, 8.
v. —, H. 126, 19. Jakob, der
Geschwende 126, 21.
Hottingen b. Zürich 125, 12

Hottingen b. Zürich 135, 13. Hove, Gd. Egg, zürch. Bez. Uster 116, 23. 24. 25.

— = Hof b. Kaltbrunnen **96**, 29. 97, 1.

— = Oberhof? bei Sursee **63**, 9. 35.

Im, in dem Hofe, Hove, Joh. 89, 9. H., der Kelner 90, 13. Rud. 67, 18. 89, 1. Walter 113, 13. Bel 33, 22.

v. — —, H. **96**, 26. Rud. **97**, 6. Greta **97**, 6.

— —, des Mans Gut 97, 3. Höfe zu Alberswil 67, 18. 25. 33. 39. Baldwile 59, 16. 17. 19. Bettwil 53, 10. Bertschikon 119, 14. Pfäffikon 26, 4. 133, 22. Boppelsen 88, 16. 17. Bonoltzwil 77, 2. in den Widen zu Brisecken 79, 8. im Buche 109, 33. ze den Buchen 20, 1. 2. ze Buchholz 44, 12. zu Buttisholz 65, 17. 18. zu Bützwil 65, 23. zu Dagmersellen 69, 11. zu Dällikon 89, 1. zu Theilingen 136, 6. 7. zu Ettiswil 66, 26. 28. 37. ze Egga 136, 33. zu Egliswil 77, 19. zu Egolzwil 68, 9. zu Ober-Erendingen 86, 11. zu Erlinsbach 80, 27 bis 84, 21. zu Eschenz 135, 8. 27. des Vinken v. Zürich 87, 11. 12. Fischenthal 119, zu Vogelsberg 74, 18. 19. zu Volklikon 119, 8. zu Gallikon 76, 9. an Gartenbüel b. Wol-

lerau 44, 12. im Gere zu Wollerau 44, 12. zu Gerlosperg 134, 13. zu Gisenrüti bei Wollerau 44, 11. des Hagenbuchers zu Brütten 109, 21. zu Hargarten i. Wollerau **44**, 11. zu Hausen **49**, 8. zu Hegnau III, 18. zu Hinderburg 102, 19. der obere —, daselbst 105, 6. zu Houe zu Wil b. Sursee 63, 9. zu Hüttikon 88, 22. zu Illnau III, 2. 24. zu Kempten 118, 7. im Kilchove 74, 10. 11. zu Lügswil **60**, 11. 15. zu Luthernthal 74, 6. 9. zu Meilen 116, 14. zu Niderwil 88, 1. 2. zu Nussbaumen 84, 22. der Ober-, zu Oberkirch 64, 2. zu Oetikon 114, 34. zu Oetwil 120, 1. zu Redlikon 115, 33. 34. zu Riede, Gd. Feusisberg 20, 35. zu Robenhausen 118, 17. zu Rued, b. d. Kirche 75, 17. zu Rümlang 89, 29. zu Sarmensdorf **52**, 12. 17. **55**, 11. 15. des Schorers 41, 13. der obere —, zu Siggingen 85, 7. zu Stäfa 80, 7. 8. 113, 30. zu Stegen b. Rümlang 90, 7. zu Steinenbühl 85, 19. des Swenden 91, 2. zu Uetzwil 51, 22. zu Wald 50, 14. zu Wangen 40, 31. zu Wauwile 68, 21. zu Wittelikon 112, 26. 28 u. s. w. in den Widen zu Brisecken 79, 8. zu Wile bei Sursee 62, 28. 29. **63**, 3. 4. zu Wingarten, schw. Gd. Wollerau 43, 11. 44, 11. zu Winterberg 110, 6. s. auch Kelnhof und Meierhof.

Hofacker, —cher zu Bettwil 53, 11. zu Gosbrechtingen 62, 18. zu Hausen 49, 10. 21. 31. zu Uetzwil 51, 25. 52, 3. zu Waldhausen 51, 3. 10.

Hofacker (Person) 41, 9.

Houer, Ulr. 63, 17.

Hoff=Kelnhof zu Erlenbach 137, 26. 138, 4. 10.

v. Hoffure, i. Kaltbrunnen?, Rud. 96, 11.

Hofgut auf d. Berg, Gd. Feusisberg 26, 12.

Hofleute s. Hofrecht.

Hofmatte zu Uetzwil 51, 23.

Hofman 131, 8. Wernher 110,

Hofmeister, Berschi 20, 34. Konr. 21, 12. Walther 20, 34.

Hofmeisterin, —strina, Elli, ab Riede 18, 31. 19, 29.

Hofrecht zu Erlinsbach 79, 27 bis 84, 9.

— der Gotteshausleute zu Pfäffikon, Einsiedeln, Neuheim, Erlenbach, Stäfa und Kaltbrunnen 129, 29 bis 133, 33.

Hofstätten am Wege, zu Bettwil 54, 22.

Hofstätten, areæ, im Bez. Einsiedeln 122, 20. 28. 31. 123, 3. 8 u. s. w.

— des Kelnhofes zu Erlenbach 138, 8. bei der Mühle zu Erlenbach 138, 7. ze Mülimatt in Pfäffikon 28, 1. 4. 33. U. s. w.

des Heinrich Cristan 134,
des Hogers, Hönggers 92,
3. 23. U. s. w.

Hofstetten zu Bettwil 54, 19. ein anderes, wahrscheinlich Gd. Elgg, zürch. Bez. Winterthur 134, 17.

Hofstetten zu Pfäffikon 29, 23. Hofstetter 14, 18. Wernher 90, 21.

-s Schupposse zu Rümlang 90,

Hofwies zu Hinderburg 102, 29. zu Siebnen 43, 6. im Thal zw. Alt-Rapperswil und Pfäffikon 16, 4. 6. 10.

Hof-Zehnte 52, 3.

Hohenbüele zu Wollerau 44, 10. Höienborte = Höhenport im Euthal 124, 21. 22. 25. 26.

Hola-, Holen-, Hollenmatta zu Boniswil 77, 12. 14. 30. 31. Die Holdin 95, 28.

Ze Holen Brunnen zu Wollerau 44, 3°.

Holenwege, Weiler b. Reinach, aarg. Bez. Kulm **76**, 28.

Hölzer und Benne 81, 23. 24. Holz im Schachen, auf Moos 20, 31.

Holz und Veld 60, 11. 12. 67, 1. 19. 74, 7. 85, 8. 86, 12. 88, 2. 17.

In dem untern Holz zu Erlenbach 137, 18.

Vor Holz zu Freienbach 23, 23. Holtzach, Ulr. 106, 13. 107, 21. 22. Welti und dessen Sohn 107, 12. 13.

Holtzachs-Gut, wahrsch. zu Finstersee 106, 22.

Ze Holtzachen 102, 33.

v. Holtzhusen = Holzhausen, zürch. Gd. Grüningen, Metzi 120, 12.

Holtzwiese zu Erlenbach 98, 37.

v. Honburg, Konr. 117, 28.

Der Hönger **92**, 3. 4. 5. 7. 8.

Höngg, Bez. Zürich 91, 8. 12. 13. 18. 33. 35. 92, 21. 31. 35. 39. 134, 24. 135, 20.

Hönggers Gut Nussbaum zu Höngg **92**, 7.

Hongiessen = Hanggiessen, die Fortsetzung des Wallenthales bis Höhenschutz oberhalb Erlenbach 99, 15.

Honrein = Hohenrain, luz. Amt Hochdorf, ehem. Johanniter-Kommende 59, 1.

Horgenberg bei Einsiedeln 126, 33. 34. 35. 127, 7. 13. 15. 18. 35. Bibers — 127, 16. St. Johanses — 127, 17.

-, R. 122, 7.

Horgut auf Hittenberg 136, 13. Horhein = Horen, ein Hof oberhalb Küttigen bei Aarau 83, 24.

Höri, zürch. Gd. Bülach 91, 4. 30.

v. —, Heinr., der Tonr 91, 4. Horner, Konr. 115, 1.

Hornler, Joh. und Konr. 136, 16. Horwen, Bez. Einsiedeln, im Amselthal oder b. d. Schwantenau 122, 13.

v. —, zürch. Gd. Illnau, Heinrich, der Weber III, 9.

Hub, Landgut 51, 6. 12.

Hub, Huba, Huben zu Beroltzhusen 136, 16. 17. zu Pfäffikon 29, 19. niedere — 29, 25. obere — 28, 19. zu Binzikon 117, 10 u. s. w. im Bühlhof zu Brütten 134, 22. 135, 17. 36. zu Theilingen 134, 14. 135, 14. 15. im Gerüte zu Brütten 108, 26.

27. zu Hofstetten 134, 17. zu Höngg 135, 20. zu Izikon 117, 26. unter der Linden zu Esslingen 120, 23. zu Lügswil 60, 16. auf Stalden 21, 37. 22, 3. 22. 29. 30. 34. 23, 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. zu Wetzikon 118, 20. 21 u. s. w. ab der wisa zu Oetikon 115, 21.

In der Hub, Huba, Heinr. 26, 5. 6. 7. 14. dessen Sohn 34, 28. Rud. 62, 26. Ulr., der ältere 117, 18. der jüngere 117, 16. Gerd. 117, 12.

— —, zu Nussbaumen, Heinr. **84**, 23.

Hubacker zu Hinderburg 103, 14. 104, 5. 23. 32.

Hubbüel zu Pfäffikon 28, 12. Huber 24, 33. C. 86, 25. Rud. 23, 2. 92, 13. Rud. v. Tegermos 85, 22. 86, 1. 7. 87, 3. Walther 60, 14. Elli 28,

Die Huberra 28, 13. 42, 3. 7. Hubersgut zu Kaltbrunnen 94, 9.

Hubhan, Huphano, Joh. u. seine Geschwister 114, 26. Konr. 114, 34.

Hubmatte zu Gosbrechtingen 62, 18. 23. 25.

Hübscher, Hermans Sohn Ulr. 116, 6.

Hübschers Schupposse zu Redlikon 116, 7.

Hubstapfen zu Pfäffikon 29, 16.

Hut-Büel zu Pfäffikon 29, 10. Hütelin in Willerzell 125, 21. Hüttikon, zürch. Gd. Otelfingen 88, 21. 22. 38.

Hüttinger, Heinr. 89, 17. Huffen, Getreidemass 48, 17. Her Huges Gut v. Münster 65, Hugs-Gaden zu Siebnen 43, 3. Humbrettikon = zürch. brechtikon 115, 30. Humelsberg i. Gross 123, 1. 14. v. Hunaberg = Hünaberg, Ritter Joh. und sein Bruder Peter 137, 1. 2. Hunprechtingen = Huprechtingen, luz. Gd. Nottwil 63, 16. Zem Huntbome zu Alt-Rapperswil 38, 17. Der Huntwiler 112, 7. Huntwiles Egge = Hundwileren, westl. v. Einsiedeln 127, 26. Hüner = Hühner 43, 28. 44, 14. 34. 52, 20. 84, 27. 85, 3 u. s. w. 110, 4. 135, 11. 31. s. auch Vasnacht- und Herbsthühner. Huntzingen, luz. Gd. Geuensee, **65**, 3. 38. v. —, Heimo **65**, 3. Hurden, Landzunge im Zürichsee 27, 18. 35, 1. 2. 36. 45, 14. 46, 17. 20. v. —, die **45**, 14. **46**, 17. Hurdner Feld 32, 39. Hürning ab Stalden 38, 14. Hurning, Heinr. 21, 21. 23. 22, 1. 32. dessen Bruder Ulr. 21, 21. 22, 1. ihre Kinder

Hurninges Hofstatt auf Stalden 21, 35. 36. Hürschenstein = Hirzenstein, auf Egg b. Einsiedeln 128, 20. Hürscher (Person) 44, 6. v. d. alten Huse in der Owe, Bez. Einsiedeln 128, 32. 33. v. d. bösen Huse auf Stalden 22, 32. Hüsel.-Hofstatt auf Lugaten 17, Husen = Hausen, Pfr. Rohrdorf, Gd. Bellikon, aarg. Bez. Baden 49, 7. 8. 50, 9. 30. v. Husen, Jakob 49, 18. Hüsern am Hallwilersee, abgegangen 75, 31. 77, 16. 17. 36. v. --, Ulr. 77, 16. Bi den Hüsern zu Alt-Rapperswil 40, 17. In den Hüsern auf Moos 20, Nid, ob den Hüsern zu Alt-Rapperswil 37, 26. 30. 38, 1. 2. 8. 10. 13. 17. Hüser-Wiese zu Pfäffikon 31, 12. Nieder — und Ober auf Feusisberg 19, 32. 21, 7. Hüsrers Acker zu Pfäffikon 33, 16.

I. J. Y.

Jakobs Gut zu Hinderburg 103, 27. Janser, H. 123, 25.

22, I.

Icikon = Izikon, Gd. Grüningen, zürch. Bez. Hinwil 117, 23. 24 u. s. w. 118, 1.

Huwenen-Acker zu Hinderburg

102, 28. 104, 25. 105, 1.

Des Huwen Gut zu Stäfa 120, 19.

Hüwingers Hofstatt zu Brütten

Hutzo, Heini 25, 6.

Hüwinger, H. 109, 28.

109, 28.

Itun ab Bilstein, H. und seine Schwester Lutzenbergina 37, 23.

Jenner, Hermann **56**, 17. Ulr. **54**, 6. 7. 30.

Illnowe, Ilnowe = Illnau, ein Hof, zürch. Bez. Pfäffikon 111, 1. 2. 4. 5. 21. 24. Nieder — 135, 5.

Ilnower, Konr., Curt **134**, **14**. **15**. **34**. **135**, **14**. **34**.

Imi, —in, —v ,—ü, Ymis, Ymü, ein Hohlmass 103, 25 u.s.w.
112, 27. 29 u. s. w. 117, 29 u. s. w.

Inchenberg, Inkenberg, zug. Gd. Baar 57, 29. 39.

Instanzen des Gerichtes für die einsied. Hofleute **80,** 7. 8.

Invang 132, 29. — bei dem Hallwiler-See 77, 16. 17.

Joch zu Pfäffikon 24, 32. Meister Johanns Gut zu Ergol-

Meister Johanns Gut zu Ergolzwil **68,** 16.

v. St. Johann, st. gall. Bez. Obertoggenburg, Oswald 136, 21.

St. Johanses Horgenberg am Armenbühl zu Einsiedeln 127, 17.

Joman usser dem Tal, Rud. 40,

Jonerra, Greta 39, 36. 48, 24. ihr Sohn Ulr. 48, 24.

Der Jonerren Gut zu Rossau 48, 24.

Joraman **92**, 6.

Jos v. Herrliberg, Ber. und C. 100, 26.

Isenli 41, 15. —s Gut 115, 1. 3. Ysenmann, R. 128, 10.

Juchert, Landmass 27, 10. 29,

21. 22. 23. 40, 7. 16 u. s. w. Juchertun = Jucharten auf Egg b. Einsiedeln 129, 2.

Juf zu Erlibach 102, 6.

Junge, —o, Walther **53**, 23.

Jungina, Ita 53, 26. 54, 3. Junkherre, —o, Ulr. 72, 11. 33. Die Junkherrrin 72, 8.

Junkherren, —inun Schupposse zu Dagmersellen 72, 23. 37.

# K. C. Ch.

Cappeller, Joh. 75, 23.

— Güter zu Erlenbach 137, 20.
Kapf, zw. Oetikon und Stäfa
115, 15.

Kabmer = Kammer, ein Feldmass 98, 32. s. auch Vach. Kalbergademe, wahrscheinl. in Willerzell 125, 22.

Kalch, Kalk bei Gross, Bez. Einsiedeln 122, 25. 123, 14. 24.

Kalchterren, Kalkterron, Kalkerren = Kalkdörre zu Pfäffikon 30, 31. zu Alt-Rapperswil

**38,** 12. 14. 15. zu Waldhausen **51,** 11.

Kalkhoven auf Feusisberg 21, 6. Kaltbrunnen, —prun, —nen, st. gall. Bez. Gaster 93, 1. 2. 95, 17. 18. 97, 31. 98, 1. 130, 2. 32. 136, 21. 137, 7.

Niederdorf 97, 9. Oberdorf
94, 8, 95, 7.

— Hofrecht 129, 29 u. s. w.

v. —, Jakobs sel. Kinder **97**, 16.

— Kaltprun, — brunen, — er 100, 34. Berschi 102, 13. Joh. 99,

2. 100, 28. Rud. 100, 6. 7. 101, 5. 102, 13. klein R. 137, 25. Ulr. 95, 21. 97, 16. 136, 23.

Kaltbrunners Gut, Haus, Schupposse zu Erlenbach 99, 2. 100, 24. 102, 12.

Kälin s. Keli.

Kammer des Abtes von Einsiedeln 132, 2.

Karli, Bruder 92, 37.

Käse, Keyse, Kese, Caseus **42**, 32. **128**, 28. **129**, 15. 18 u. s. w.

Kasten des Gotteshauses Einsiedeln, s. Pfäffikon und Zürich.

Katzman, Ulr. 124, 7.

Katzmans Gut, —hütte, am Bolzberg b. Einsiedeln 122, 20. 126, 10.

Kechli, Rud. 113, 17.

Keverberg = Käferberg zwischen Höngg und Wipkingen bei Zürich 92, 19.

Keiser, Keyser 25, 3. dessen Bruder Heinr. 25, 3. Konr. 51, 22. 23. 109, 20. Ulr. 71, 24. 38.

Keysers Hofstatt zu Bettwil 57,

v. Keyserstul, a. Rh., aarg. Bez. Zurzach, Freiherr Hug 136, 5. 38. 39.

Keli = Kälin, Dietrich 124, 9. H. 124, 16. Joh. 124, 17. Gertrud 124, 16.

Kelis Gut im Euthal 122, 29. 123, 10. in Aggschwend 123, 30. in der Au 124, 24.

-- Hofstatt 124, 24. — Tannen 126, 11.

Keller, Kelner 30, 11. 40, 1. 87, 32.

-, Bürgi III, 34. Burk. III, 14. H. 33, 10. 76, 27. 108, 1 u. s. w. Herm. 31, 1. Jakob 108, 17. 24. Konr. 109, 18. II5, 8. 21. Rud. 33, 10. II.

Die Keller, Kelner von Pfäffikon: H. 33, 10. R. 33, 10. 11. von Brütten: Heinr. 107, 32. 108, 1 u. s. w. 134, 21. Joh. und Konr. 134, 21. von Tuggen in der March 41, 17. v. Erlenbach: Rud. 98, 7. 36. Rudger 101, 21. 102, 10. 137, 32. s. Tochter Katharina 98, 36. im Hofe zu Stegen oder Rümlang: H. 90, 13. v. Höngg: Berthold 91, 13. 34. Konr. 91, 16. Ulr. 91, 15. von Kaltbrunnen, im Oberdorf 94, 8. v. Kempraten 119, 1. v. Kempten: Nikolaus und Ulr. 118, 6. im Leime: 94, 35. 95, 11. 15. v. Meilen: Konr. 116, 13. 16. sein Bruder Rud. 116, 16. v. Mesikon: Konr. 111, 3. von Redlikon 120, 22. Ulr. 115, 33. von Rümlang: Heinr. 89, 28. 90, 6. 29. Ulr. 90, 25. v. Russinen, Hermanns Ehefrau 99, 31. von Stäfa: Konr. 113, 31. v. Wallhauserhof: Konr. 109, 18.

Kelleren-Gebreite, —Gut zu Pfäffikon 28, 25. 29, 4.

Die Kellerra 31, 1. v. Mülibach 40, 20.

Kellers-Acker, — Gut zu Pfäffikon **28,** 28. **30,** 1.

Kellers-Gut auf Lugaten 17, 8.

Kelnhof, —hov zu Pfäffikon 31, 33. 32, 9. zu Brütten 107, 30. zu Erlenbach 98, 7. 137, 15. 138, 8. zu Höngg 91, 14. 17. zu Hove 116, 25. zu Illnau 111, 3. 4. zu Obrenhoven, Kaltbrunnen 98, 3. Kelo, Rud. 113, 9.

Kempbraten=Kempraten b. Neu-Rapperswil, st. gall. Seebezirk 118, 28. 119, 1.

Kempten, —on, Gd. Wetzikon, zürch. Bez. Hinwil 118, 5. 6 u. s. w.

Kemphes Hofstatt zu Bettwil **54**,

Kemnatters-Hofstatt zu Pfäffikon **27**, 1.

Kenel zu Feusisberg 21, 9. Kenelmans Hube zu Kaltbrunnen 94, 32.

Zer Keri, Joh., v. Brättigen 136,

Kerzer, Kertzer 21, 31. H. 31, 9. Kerzers Wiese zu Pfäffikon 31,

Kese, Keyse s. Käse.

Kesselers Gut zu Pfäffikon 27,

Kestenberg, Heinr. 48, 23.

v. Kezzingen — Kätzigen, Weiler bei Dagmersellen, R., Gerungs Sohn 70, 15.

Des Kieln Gut zu Spreitenbach in der March 39, 25.

Kilchacker zu Hinderburg 104, 6.

Vor der Kilchen zu Sarmensdorf 55, 8.

Ze Kilchen und ze Merkt gehen 137, 11.

Ze der, zer Kilchen, Freienbach, Erni **25**, 13. **45**, 25. Der Kilchen Hof zu Sarmensdorf 52, 12.

Kilchmeijer, Joh. 70, 23. Rud. v. Ober-Erendingen 86, 10.

Kilchove im Luthernthal 74, 11. Kilchstapfen, —un = alter Kirch-Fussweg von Pfäffikon nach Freienbach 30, 1. 32, 23.

24. 29. 34, 29.

Kilchsteige b. Hinderburg 103, 33. 104, 9. 27. 34.

Kilchweg zu Erlenbach 138, 3.

Kinder der Gotteshaus-Leute **81**, 15. 16. **131**, 16. uneheliche **46**, 30. **47**, 4. **133**, 5.

Kindinun-Hube zu Seengen 76, 4. 5. 6. 7.

Klagen der Hofleute 131, 8. 9. 10. 132, 12.

Claus, Konr. 92, 9.

Klehaso, Burch. 126, 32. Ulr. 127, 24.

v. Klingen ab Stein, Ulr., des ältern, Söhne **135**, 7. 8. 28. 31. 32.

Klob Werkes = ein Bündel Risten (gehächelten Werches) 44, 14. 15.

Cloten s. Glotten.

Kloter, Klotter, H. 90, 19. 34. Rüdi v. Brättigen 107, 9.

Knobel, Berchtold 15, 28. Hermann 15, 22. 23. H. 16, 9. dessen Vaters Gut 16, 9. dessen Einis (Grossvaters) Hofstatt 16, 11. Rud. 15, 28. —, der älteste 16, 19. Ueli 15, 26. dessen Kinder 16, 21.

Der Knobeln Baumgarten im Thale zw. Alt-Rapperswil und Pfäffikon 15, 35.

Der Knöl 24, 17.

Knollo, H. 108, 14. R. 108, 26. Knuppo, Walther 110, 9.

Knübelli **32**, 18. 19. Knübelina **35**, 3.

Knübelline-Wiese zu Pfäffikon 31, 17.

Der Knüller, ein Acker zu Alt-Rapperswil **40**, 4.

Kopf, ein Hohlmass 14, 11 u.s.w. 93, 20 u.s.w. 97, 12 u.s.w.

Koch, Heinr. 36, 17. Joh. 57, 24. Rud. 57, 28.

Des Koches Halten i. Gross oder Willerzell 124, 31. 32. 35.

— — Hofstatt auf Stalden 22, 8. 13.

Kotwil, luz. Pfarrei Ettiswil 67, 6. 32. 33.

Kofmann v. Ufnau 45, 10. 20.

Kofmanns Schupposse zu Winterberg 110, 28.

Kolbetter 53, 19. 55, 2. Rud. 56, 7. Ulr. 56, 10.

Koler, R. 72, 8.

Des Kolers Schupposse zu Brütten 109, 2.

Kolomotze, Rud. 24, 8. Kolomotzina 45, 28.

Kolomotz-Gut und -Hofstatt auf Riede 18, 22. 23. 19, 19. in Freienbach 23, 14. 18.

Kolomutzen-Acker auf Riede 19, 21.

Königsfelden, ehem. Clarissinnenkloster, Kt. Aargau 79, 32. 33. 80, 21.

- Hs. Ulr. Zächender, Hofmeister 80, 23. 24.

Constanzer Pfennige, Denare 135, 10. 30. 136, 31. Schillinge 135, 10. 31.

Korp, Joh. 126, 27.

Korn 131, 4. 133, 27.

Körnli, Ueli 17, 28. 29. Ulr. 128, 15. 129, 26.

Körnlis Gut auf Schwendi 14, 11. a. d. Etzel 17, 28. 29.

Kösi, C. 101, 26. Ulr. 99, 25. Kösinen-Gut im Thale zw. Alt-

Rapperswil und Pfäffikon 15, 24. auf Lugaten 17, 33.

Köso, Hermann 116, 18.

Kost für den Vogt 83, 13.

Koufleben-Rüti auf Schwendi 15, 13.

Koufleibina 16, 6.

Der Kramer, Rud. 67, 10. 12.

Kramers Schupposse zu Ettiswil 67, 12.

Des Krepses Gut v. Ufnau 26,

Krechelacker zu Ebersol 59, 2.

v. Kreften, Ebli und dessen Geschwister 95, 20. Elsi 95, 18. 97, 4.

Ze Krefften, das Gut, zu Kaltbrunnen 95, 17.

Krenkingers Gut zu Erlenbach 100, 30. an der Halten, daselbst 101, 8.

Kripfenacker zu Alt-Rapperswil 37, 2. 3.

Kriegmatta zu Ettiswil 67, 8.

Krinegge auf Moos 20, 18. 22.
Cristan, Heinr. 134, 4. H., der ältere 46, 4. H., der jüngere 46, 5. Rud. 46, 2. Ulr. 46,

Kromen b. Hinderburg, Kt. Zug 106, 18. 107, 25.

6.

Kronacker zu Gosbrechtingen 62, 18.

Kruklers Gut bei Einsiedeln 126, 25.

Krumbacker auf Moos 20, 30. Krumbenacker zu Waldhausen

Kübler v. Oetikon, Ulr. 116, 4. Kücheli, Küchli, Kuchli 33, 35. C. 30, 3. 32, 20. 45, 3. 4. H. 27, 16. 29, 28.

Kuchilehen 136, 5.

Küchlis Haus und Hofstatt zu Pfäffikon 27, 16. 31, 22. 23. Chülis-Wiese zu Pfäffikon 27, 2. Künder, Chüni 38, 9.

Kündig 137, 6. Heinr. 95, 31. 97, 19. Otto 97, 27. der alt R. 96, 16. Rud. 95, 30. 96,

Kündigen-Gut zu Giegen, Gd. Kaltbrunnen 95, 27.

Bruder Cüni ab Swendi 16, 23. Kuno 35, 6.

Cunrat, Jans, v. Brättigen 107, 24.

Küri, H., der schwarze 128, 3. C. 16, 1. 128, 2. Rud. 128, 1. Ulr. 24, 36.

Kürisegge, nördl. v. Katzenstrick b. Einsiedeln 128, 1.

Kurzenacker auf Hurden 35, 21. Die Kürtzi, ein Acker zu Alt-Rapperswil 36, 27.

Kürzi, Heini, der ältere 20, 10. der jüngere 20, 17. Elsi 20, 21.

Kürzis Gut auf Moos 20, 10. Küssenach, zürch. Bez. Meilen 100, 2. die Kirche 99, 27. 28.

Kuster, Walther 122, 3.

Der Kützen, Kutzen, Küzzen Gebreite zu Pfäffikon 28, 14. 29, 32. 31, 30.

Kützenhof, --statt, jetzt Kützelhof, zu Pfäffikon 26, 18. 29, 31. 30, 14.

L.

La zu Pfäffikon 27, 29.

v. Lachen, -on = Lachern in Gross b. Einsiedeln 124, 21. H. 124, 25. H., der jüngere 124, 30. Rud., Vater u. Sohn 124, 21. 125, 1. 127, 29. Ulr. 124, 31. 125, 13. Richenza und Udelhildis 125, 6.

Lachen=Lachengass, Gd. Höngg 92, 10.

- zu Ottenhausen 59, 7.

— zu Reiden 75, 4.

Lachmose, zwischen Einsiedeln und Gross 122, 8. 123, 34. **124**, 1. 4. 19. **125**, 2. 36.

Lachun zu Siebnen 42, 22. Lamprechts Gut im Thal, zw. Altendorf und Pfäffikon 16, 17. 18.

Lantbellen Kinder 94, 7. Landreise des Vogtes 83, 14.

Landsässen 46, 27.

Lang, Rud., ab Hittenberg 136,

Langenacker zu Alt-Rapperswil 37, 12.

— oberhalb des Hohbüel, zürch. Gd. Herrliberg 137, 21.

Langenmatte zu Bettwil 53, 12. **54**, 8. **57**, 15.

v. Langenowe, Langnau, luz. Amt Willisau, Ulr. 70, 7. 73, 10. 29. 30.

Langenowe-Acker 73, 10. 11.

Langenstuden, zürch. Gd. Küssnach 137, 29.

Langina, Mecht. 87, 20.

Am Lette zu Rümlang 90, 28. Letten zu Hausen 49, 12. 19.

Lettenbergs Schupposse zu Brütten 108, 5.

Letto, Rud. 19, 20.

Legumen=Vastmues 87, 24.

Lehen s. Manlehen.

Des Leiders Gut auf Riede 19,

— Stück zu dem Eichbach auf Riede 18, 30.

Leimbach, Leinbach, Wernher 88, 13. 31.

Im Leime bei Kaltbrunnen 94, 35. 95, 11. 15.

Lengenang, Lengnang = Oberund Unter-Lengnau, aarg. Bez. Zurzach 86, 2. 26. 28. Nieder-- 86, 8.

Lening, Joh. 126, 30. Meinrad 127, 19.

Lenmann, Arnold 54, 17. Ulr. v. Willikon 116, 28. Walther 111, 35.

Lenrüti auf dem Horgenberg zu Einsiedeln 127, 7.

Littenweiler s. Lutenwile.

Der v. Liepegge 58, 12. 32.

Lieberbottinun, wahrscheinlich am Bolzberg bei Einsiedeln 126, 11. 12.

Liebermann, Burk. 72, 17.

Liebermanns Gut zu Hinderburg 103, 29.

Liehtisteig=Lichtensteig, st. gall. Bez. Neu-Toggenburg 136, 27.

v. Liela = Liele, luz. Amt Hitzkirch, H. 57, 21. Joh. 58, 11. Ulr. 57, 21. Ze Liggenden zu Bäch 46, 3. Linden in Gross 124, 22.

Unter der Linden zu Esslingen, zürch. Gd. Egg 120, 23. der Müller 119. 12. 13.

— — —, C. 91, 21. H. 110, 20. der Herr 120, 25. die Bürrerin 120, 26.

Ze der Linden, die Kinder 79,

Lindenowe = Lindau, zürch. Bez. Pfäffikon 134, 10.

Lingg, Rud. 19, 3. 6. dessen Kinder 19, 3.

Linggi, Heinr. 19, 1. Konr. 18, 32.

Lingi v. Wangen 40, 32.

Lingis, —ins Gut auf Halten, auf Moos 20, 11. 12. 32. 33.

Des Linsen Schupposse zu Brütten 108, 3. 4.

Die Linsibüeler zu Schalchen 119, 30.

Lirerin, Judenta 110, 25.

Des Lirers Schupposse 110, 25. 26.

Lo zu Alt-Rapperswil **36**, 17. **39**, 28.

Lo, Lowe = Loo, zwischen Dorf Erlenbach und Lerchenberg 99, 9. 101, 26.

Im Loch zu Brütten 108, 15. zu Kaltbrunnen 97, 5.

Lölin auf Feusisberg 20, 31.

Löuzschen=Leutschen, Gd. Freienbach 24, 10.

Des Lowen Garten, — Schupposse zu Brütten 108, 7. 10. 109, 13. 14.

Lupfers Gut im Thal 16, 6. 7. 10. Luphers — zu Pfäffikon 28, 30. Lutenswande — Lutisschwand, Gd. Unter-Aegeri 106, 30. Lutenwile = Littenweiler b. Freiburg i. Br. 136, 11. 12.

v. Luterberg 136, 10. Her Amur 135, 3. 23.

v. Luternowe, Luternau, luz. Gd. Buttisholz, R. und seine Brüder **68**, 32. 33.

Lütikon, zürch. Gd. Hombrechtikon 116, 1. 2. 119, 20.

Herr Lütolt, Kirchherr zu Gross-Dietwil 78, 28.

Lütoltz, R. 35, 22.

Lütoltz-Acker auf Riede 19, 33. 20, 1. und zu Pfäffikon 27, 24.

Lutrendal, —tal = Luthernthal, nördl. von Dagmersellen 73, 17. 34. 74, 4. 6. 24. 27. 78, 2.

Lütsinger, Heinr. 93, 22. Wernli 93, 19.

Lütwilers Gut im Thal 15, 33. Der Lufo 39, 26. Des Lufen Wiese zu Alt-Rapperswil 37, 4.

Lugaten, Lugatten, am Nordabhang des Etzels, Gd. Freienbach 16, 29, 30, 17, 11, 18, 6, 19, 13, 16.

Ab —, Jakob 17, 30. Sigrist 17, 11. 20. 38, 20.

Lügger, H. 128, 7.

Lügswil, luz. Gd. Hochdorf **60**, 9. 11. 19. 39. **61**, 7. 9. 11. 13. 14. **62**, 34. 35.

Lungennon, Lungern z. Wollerau 43, 15. 44, 26.

Lunmatte zu Bettwil 53, 14. Lussina 20, 13.

v. Lvuar, Anna 85, 13. die Witwe zem Toter 85, 18.

Lützelow = Lützelau, Insel b. d. Ufnau **46**, 16.

Ab Lutzenberg, Erni **40**, 22. Lutzenbergina, Schwester des H. Itun ab Bilstein **37**, 23. Luzern **65**, 7. 12.

## M.

An der Mattun zu Gosbrechtingen 61, 18. zu Siebnen 42, 22.

An der Matta, Peter **61**, 17. H. **61**, 17. 18. Walther von Temprikon **60**, 17.

In der Matten im Thal zu Alt-Rapperswil 15, 32. zu Hausen 49, 10. 11. 23.

In Matten, Gut = Breitenmatt bei Rüti, zürch. Bez. Hinwil 121, 14. die Hube zu Kaltbrunnen 94, 18.

— —, Jützi 94, 20. 97, 11. 12. Malter, ein Mass 23, 15. 25, 34 u. s. w.

Der Man 92, 8. 97, 3. des Mans Gut v. Hove zu Kaltbrunnen 97, 3.

Mandat-Becher 27, 7.

Mantica, H. 127, 20.

Des Manessen Baumgarten zu Oetikon 115, 10.

Manglis Gut auf Bachtellen bei Wangen 42, 3.

Mangolt, Ulr. 127, 13..

Mangolds Acker zu Rümlang 90, 27.

Manheit 123, 21.

Manheitinun b. Einsiedeln 126,

Manlehen, einsiedeln'sche 133, 18 u. s. w.

Manmatt 137, 17. 23.

An Manmettell zu Erlenbach 138, 4.

Manwerch, —k 83, 21. 23. 137,

March, schwyzerischer Bezirk 14, 4. 36, 8. 43, 9. 44, 16. Marchsteine, Strafe für das Ausbrechen derselben 132, 24. Markwart, —tz, Rud. 67, 16. 31.

Marti, Rud. 25, 23.

Martinstag, Zinstermin 34, 16. Mathis 46, 9.

Marolfes Schupposse zu Winterberg 110, 29.

Der Marschalch zu Erlenbach 99, 4.

Des Marschalchs Gut zu Oetwil 120, 10.

-- — auf dem Lo zu Erlenbach 100, 4.

Der Mettel 120, 14.

Mettenbach = Nettenbach, ein Zufluss der Sihl, Kt. Zug 107, 12. 16.

Meder, H. 75, 13.

Metler 115, 3.

Metlon b. Ernetswil, nördl. von Utznach, St. Gallen 93, 5. 7. v. —, Schudi, Rud. 93, 6.

Metlon = Mettlen im Gross 122, 8. 125, 5.

— = Mettela unterhalb Lugaten, am Etzel 17, 19. 18, 4.

St. Meginrates Geswende, auf Egg? Bez. Einsiedeln 123,

Meien- und Herbstgericht 80, 5. 81, 4. 5. 130, 11.

Meiengeswende auf Egg bei Einsiedeln 128, 30.

Meier, von Bachtellen bei Wangen: Heinrich Müller 41, 33. von Bettwil: Rud. 54, 21. Walther 56, 10. v. Bertschikon 119, 15. v. Binzikon: H. 117, 10. v. Boniswil 55, 8. 12. 13. Joh. 77, 2. 3. an dem Büele zu Ettiswil: Rud., der Mero, und Ulr. 66, 27. 28. 37. 38. v. Ettiswil: Konr. 69, 11. 12. 72, 25. zu Erlinsbach 80, 4. 81, 5 u. s. w. zu Eschenz: Joh. von Frauenfeld 136, 1. von Gallikon: Hartmann 76, 9. 10. die Meierin, Berchta 76, 12. deren Töchter Anna und Bela 76, 9. 33. zu Geuensee: H. und R. 64, 10. in der Lachen: Joh. 75, 4. von Lengnau: Walther 86, 2. v. Lügswil: Rud. 60, 10. von Neuheim: Ulr. 104, 12. zu Niederwil: Rud. 88, 1. auf Oelegg: Peter und Jakob 106, 6. 7. v. Robenhausen: H. 118, 16. v. Schongau: Rud. 54, 10. v. Seengen: Ulr. 76, 5. zu Siggingen 85, 7. v. Steinenbühl: Walther 85, 20. von Wauwil: Arnold 75, 6. R. 71, 6. 72, 27. Wernher 68, 21. 22. 75, 7. v. Wetzikon: H. 118, 20.

Meieramt zu Eschenz 136, 1. 2.
— zu Kaltbrunnen 136, 21.

Meierhof zu Brütten 108, 20. zem Graben bei Dagmersellen 69, 18. zu Hausen 49, 9. zu Kaltbrunnen 97, 31. zu Neuheim 105, 2.

Meiers Baum auf Bachtellen bei Wangen 41, 22. Meiers Wiese zu Erlinsbach 83, 24. Meiger, Meijer, Arnold 68, 9. Heinr. 108, 3. 14. 109, 11.

75, 9. Rud. 107, 17. 108, 19. 135, 19. 38. 39. Ulr. 60, 13. 73, 35. 74, 18.

Meijer-Hube zu Lindau, Kt. Zürich 134, 10. 11.

Meiierlis, Meuerlis Schupposse zu Dagmersellen 71, 8. 9.

Meilan = Meilen am rechten Ufer des Zürichsees 116, 8. 11 u. s. w. 119, 2. 121, 3. 136, 6. Ober-Meilen 116, 20. 21.

Meinratz, Rud. 126, 29. Meisegge s. Miesegge.

Melbach, Meylembach = Meilibach, fliesst unterhalb Naglikon, Gd. Wädensweil, in den Zürichsee 137, 3. 36.

Melkenowe = Melchnau, bern. Amtsbezirk Aarwangen 78, 14. 15.

Mellingen b. Baden, Aargau 50, 22. 38. 39. 78, 1.

Der Melmacher 31, 25. 32, 8. 45, 1. dessen Schwester 45, 1.

Melmachers Gut auf Halten 17,

Menipfennig 110, 3.

Menidorf = Männedorf, zürch. Bez. Meilen 121, 1.

Menidorf, Otto 127, 15. Wernli 32, 23. dessen Hofstatt zu Oetikon 115, 4.

Menidorferen Gut im Unterdorf Pfäffikon 33, 9.

Menidorfs Gut in der Au bei Einsiedeln 127, 5. 6. Menidorf-Weier zu Pfäffikon 34,

Mentzing, —er, R. 76, 22. Ulr. 117, 4.

Menzingen, Kt. Zug 136, 8. 20. v. —, Bruchi 136, 20.

Merkt==Markt 137, 11.

Merkli, Ber. 30, 7.

Der Mero, Rud. 66, 27.

Merzen-Rüti auf Schwendi 14, 15. 17.

- Gut auf Lugaten 17, 31.

Mesikon, zürch. Gd. Fehraltdorf 111, 3.

Mess=Mass, das alte 130, 26. Meuerli s. Meiierli.

Metzi v. Holzhausen 120, 12.

Metzikon, thurg. Gd. Münchweilen 133, 43.

Mitlosto, —e, H. **64**, 8. 28. dessen Schwester Greta **64**, 8.

Miesegge, Meisegge b. Willerzell 125, 10. 23. 24. 29.

Minner von Wädensweil 114, 32. Minning, Ber., Heinr., Heintzi und Ulr. 118, 22. 24. 26.

Minster = Jessenenbach in Unter-Iberg, Bez. Schwyz 122, 27.

Moken-Halten zu Erlenbach 101, 15.

Mokina (weibl. Form v. Mock, Geschlechtsname in Erlenbach, vergl. Urb. 1546) 101, 4.

Molitor s. Müller.

Mönggelin, Möngglin, Möngli, Heinr. **51**, 19. 32. Rud. **51**, 17. 18. 31.

Mönglis Gut zu Boswil 51, 19.

Der Morgen, ein Rebland zu Ober-Meilen 116, 21.

An eim Morgent zu Pfäffikon 32,

v. Mörikon = —en, aarg. Bez. Lenzburg, Ulr. **52**, 4. Ita **52**, 6.

Mörismüsli zu Sarmensdorf 52, 17.

Mos am Armenbüel zu Einsiedeln 127, 17. 18.

Mosacker zu Waldhausen 51, 3. Mosbach, im Winkel zu Erlenbach 98, 25. 101, 3. 14.

Mosbletz an dem Müliweg auf dem Holzachsgut, Kt. Zug 106, 17.

Mose, Moss = Moos zu Bettwil 53, 14. zu Pfäffikon 32, 29. zu Feusisberg 20, 6. 7. 21, 4. 10. 15. zu Höngg 92, 2. 13. 16. zu Uetzwil 51, 24. Moser, Ulr. und dessen Ge-

schwister **96**, 32. Der Moserrun Kinder **96**, 6. Mütt, Getreidemass **15**, 14 u. s. w. Der Muglich **46**, 10.

Mugrer, Peter 124, 3. R. 123,

Mugrerin, Richenz 123, 32.

Mülbach, Mülibach — Mühlebach, kommt von der Sternenschanze und fliesst in Richterswil bei der Garnhänke in den Zürichsee 136, 3. 35.

Mülbrüel zu Pfäffikon **29**, 21. **33**, 5. 33.

Müli, Mühle zu Bettwil 54, 15.

23. 55, 17. 56, 1. 25. 57,
1. zu Pfäffikon 27, 13. 28,
23. 29, 8. die obere 27, 6.
133, 22. die untere 28, 23.
133, 23. zu Einsiedeln 127,
23. zu Erlenbach 98, 27.
101, 7. 138, 7. zu Erlinsbach

84, 9. im Hasle 87, 18. 34. zu Kaltbrunnen, die obere 95, 18. zu Lügswil 60, 12. zu Rietbrugga 67, 4. zu Sarmensdorf 52, 16. zu Suhr 76, 20. 21. zu Willerzell 122, 23.

Ze der Müli, Heinr. 51, 17. 62, 3. R. 74, 16. dessen Geschwister 27, 12. 14. 73, 35.

Zer Müli, ein Gut, wahrsch. bei der Bostadelmühle, zug. Gd. Menzingen 107, 21.

Mülibach zu Einsiedeln 127, 14. 25. zu Alt-Rapperswil 16, 4. 36, 20. 37, 9. 39, 32. 40, 17. 18. 19. 20. 21.

v. —, die Kellerra 40, 20. Heinrich Müller 16, 4. die Müllerin 37, 9.

Müligut bei Dagmersellen 72, 18.

v. Mülimatt, Üdelhilt 28, 3.

Müli-Matte zu Bettwil 53, 14. zu Pfäffikon 28, 1. 4. 33.

Mülinon = Mühlenen bei Tuggen, schw. Bez. March 41, 29. 42, 17. 18. 19.

Mülisperg, ein Holz zu Kaltbrunnen 136, 24.

Müli-Weg unter der Furren zu Einsiedeln 126, 18. zwischen Finstersee und Bostadel, Kt. Zug 106, 17. 18.

Müli, —n-Wuhr zu Pfäffikon 27, 37. zu Sarmensdorf 52, 21.

Müller, Mülner 125, 5. der alte 41, 11. zu Pfäffikon: der Nieder— 28, 23. der Ober— 27, 12. 31, 18. im Hasle 87, 18. 33. zu Hinderburg 103, 24. unter der Linden zu Vollikon 119, 12.

Müller Arnold v. Rossau 48, 10. 34. C., Konr. **48**, 5. 6. 9. 34. — v. Rietbrugga **73**, 3. 67, 3. 5. 28. dessen Söhne H. und Wernher **67**, 5. 28. Dietrich und dessen Mutter 124, 35. Heinr. 41, 6. 63, 4. —, der Meier ab Bachtellen 41, 33. — v. Höngg 91, 18. 19. 36. dessen Söhne Rüedge und Wernher 91, 22. 38. und die Müllerin v. Mülibach 16, 4. 37, 9. Jakob, Bürger und Ritter von Zürich 137, 1. Jans 105, 1. 2. Joh. 125, 4. — v. Zürich 95, 19. Rud. 58, 7. 125, 1. 17. Ulr. 75, 13. 124, 32. Wernli v. Metlon 93, 7. und dessen Geschwister 94, 1.

Des Müllers Gut zu Hinderburg 103, 18. — an der Egge 104, 3. Des Mülners Gut und Hofstatt zu Höngg 91, 19. 21. — Schupposse zu Rümlang 90, 12.

v. Münchwile, Joh. 135, 3. 4. 23. v. Münster, Kt. Luzern, Herr Hug 65, 5.

Münzen s. Constanzer Pfennig und Schilling und Helbeling. Murer, H. 114, 8. Walther 59,

Mures Gut auf dem Etzel, b. d. St. Meinradskapelle 128, 22. Mures Schupposse zu Ebersol 59, 4.

In der Murgge zu Hausen 49, 18.

Müselin zu Hausen 50, 1. Der Muser 30, 8.—s Halten zu Pfäffikon 30, 33. Müslin zu Pfäffikon 29, 29.

v. d. Muslin zu Wald, b. Bremgarten, H. 50, 26.

Nidenus, Heinr. 54, 6.

#### N.

Nachtselle = Nachtherberge 84, 2. Nebenzwei, C. 129, 8. Nebikon, Pfr. Altishofen, luz. Amt Willisau 68, 25. 39. Nettenbach s. Mettenbach. Neinsidellen s. Einsiedeln. Nekspenlin zu Uetzwil 51, 27. Der Nenninger Vierdenteil zu Hinderburg 103, 23. 24. Nesselbach = Nesselbach, Pfr. Niederwil, aarg. Bez. Bremgarten 50, 20. 77, 27. In der Nessinun zu Siebnen 43, Neuheim s. Nühein. Neuo, Konr. 76, 2.

In Niderndorf s. Kaltbrunnen.
Ze Niderndorf = Unterdorf Pfäffikon 28, 17. 33, 9.
Nidernhoven = Niederhofen im Ruderthale, aarg. Bez. Kulm 75, 19—26. 38.
Niderwile, aarg. Bez. Bremgarten 88, 1. 2. 33.
Ze Nidrost, b. Ettiswil, wo? 68, 2.
—, Walther 68, 1.
Nottwil, luz. Amt Sursee 65, 8.
13. 34. 38.
Nögger, Meier 85, 7.
Nöggli, Joh. 127, 7. 128, 22.
129, 21. Ulr. 127, 5.

Nögglisrüti, Bez. Einsiedeln, wo? 126, 19.

Nühein = Neuheim, Kt. Zug 59, 10. 29. 102, 31. 104, 12. 105, 1. 2. 4. 23. 106, 23. 107, 27. v. —, Ulr. **59**, 10. 29. Hofrecht

129, 29 u. s. w.

Nunwil, Nunne—, Nunnenwile am Baldegger-See, Kt. Luzern 61, 6. 62, 1. 2. 3. 4. 30. 35. v. —, Adelheid **61**, 6.

Nüsetze 116, 15.

Bei dem Nussbaum zu Pfäffikon 29, 32.

Der Nussbaum zu Alt-Rapperswil 37, 16.

Nussbaumen b. Baden, Kt. Aargau 84, 22. 23. 85, I. 2. 4. 5. 25. 89, 20.

Nuss-Lehen zu Adelmattswil, Kt. Zug 106, 10.

Nuss-Zins 14, 11. 17, 1. 5. 7 u. s. w. 120, 18. 19 u. s. w. 135, 11.

v. Nüwenberg = v. d. neuen Berg, östl. v. Bennau, a. d. Alp bei Einsiedeln 127, 8.

0.

Da Obenen, Joh. und dessen Bruder 105, 23.

Da Oben inne, Rud. und dessen Bruder Uli 22, 18.

Ober - Berghein = Ober - Berkon, aarg. Bez. Bremgarten 50, 5. 30.

Oberbürgi 58, 5. 9.

Ober-Ebersol, luz. Amt Hochdorf **59**, 2.

Ober-Hasla b. Rümlang 134, 19. Oberhof zu Siggingen 85, 7.8. Oberhove zu Oberkirch, Luzern 64, 2. 7.

Oberkirch, luz. Amt Sursee 63, 23. 64, 1. 29.

v. Obernespan, beim Schnabelsberg? Einsiedeln 127, 30.

Oberretisberg zu Hausen 49,

Obra—, Obrenhoven zu Wangen 40, 33.

v. —, Konr. 40, 34. 42, 10. Obrendorf s. Kaltbrunnen. Obrenhoven zu Kaltbrunnen 98, 3.

Geschichtsfrd, Bb. XLV

Ze Obrost, Joh. 68, 7. Rud. 57, 3. **62**, 1.

Öcheim, H. 109, 26.

Des Ocheims Schupposse zu Brütten 109, 24.

Die Ochsin v. Zürich 95, 21.

Der Ochsner v. Finstersee 107,

Ochsner H. 126, 10. Rud., der Bising 126, 17. Ulr. 110, 9.

Otten, Konr. 22, 13. Ita 127,

Otten-Gut zu Dagmersellen 73,

Ottenhausen s. Uttenhusen.

Ottenlant, Ebi 26, 23. 35, 22. dessen Gut zu Pfäffikon 26, 23. Hermann 35, 22. dessen Mutter-Gut zu Pfäffikon 35, 25.

Ottina, Metzi 23, 34.

Otto, R. 37, 19. 117, 30.

Ödelinkon = Ötlikon, Pfr. Würenlos, aarg. Bez. Baden 69, 20. 34.

v. —, Ulr. 69, 20.

An Ötenbach, ehem. Frauenkloster O. S. D. zu Zürich 113, 1. 121, 5.

Öthikon = Ötikon, zürch. Gd. Stäfa 114, 33. 34.

v. Ötlinkon = Öttlikon, aarg. Bez. Baden, Jakob **74**, 13.

Ötwile, zürch. Bez. Meilen 120, 1. 16.

Ötwilerin, Adelheid und ihre Kinder 115, 6.

Öital s. Öutal.

Ölegg, Ölegga, Hof, zug. Gd. Neuheim 105, 25. 106, 5. 6. 8. 12.

Ab —, Heinrich 102, 20.

Oltingen, baselland. Bezirk Sissach, (Kirchen)dach **84,** 4.

Der Oltinger 76, 24. 25.

v. Olin = Auele i. Euthal? 124,

v. Ombrechtswile = Ammerswil, aarg. Bez. Lenzburg, H. 57, 7. R. 57, 16. Anna 57, 7.

Am Ort, zu Wittelikon 113, 25.

v. d. Orte zu Studen im schwyz. Sihlthal 121, 23. 122, 19. 21. Ortowa im Euthal 122, 28, 31. 123, 9.

Ostalacker zu Hausen 49, 21. 27. Der Öster-, Österrunt-Gut zu Unter-Aegeri 107, 5. 6.

Österreich, die Herrschaft 46, 21. 25. 29. 31. 33. 47, 1.

Oswalds, von Angelikon, Joh., Konr. und Ita **56**, 27. 28.

Oswisa, im Thurthal? 135, 4.

Öutal, Öital = Euthal, Bez. Einsiedeln 122, 1. 3. 5. 123, 26.

Owa, Owe, b. Unter-Aegeri 106, 26. zu Bäch = Bächau 134, 5. Bez. Einsiedeln 123, 22. 33. 35. 124, 6. 24. 125, 22. 126, 27. 29. 127, 6. 128, 33. zu Kaltbrunnen 93, 16. auf Schwendi 15, 13. zu Wollerau 43, 14.

In der —, Bez. Einsiedeln, H. 123, 16. Ulr. 123, 18.

vz — —, Rud. **126**, 33. 34. **129**, 5. Ulr. **129**, 6.

Öweler, Berchtold v. Lichtensteig 136, 27.

P. siehe B.

R.

Rappates wisa, auf Egg? b. Einsiedeln 128, 31.

Raprechtswile, Rapreswile = (Neu)-Rapperswil, st. gall. Seebezirk, die Stadt 46, 27. 47, 2. 5. 16. 17. 119, 21. 121, 2. der Rath 46, 23. 121, 15. das Spital 100, 17. 20.

Ze dem, der Alten Rapreswile, = Alt-Rapperswil = Altendorf, schw. Bez. March 17, 15. **36**, 9. 10. **40**, 28. die Burg **40**, 13.

Rabüler, R.'s Gut an dem Sonnenberg b. Willerzell 125, 12.
28. dessen Sohn H. 125, 28.
v. Radegge, Heinr. Schar 136, 4.
Radkophes Gut auf Riede 18,
25. 26.

Raven = Dachsparren 132, 25. Ravenspurger, Joh. 17, 35. 36. Ragenowe = Ragenau, am Hochetzel, Gd. Feusisberg 21, 3. Rambach, Ranbach, jetzt Rembach zu Alt-Rapperswil 23, 28. 38, 32. 34.

v. —, Wernher und dessen Kinder 25, 21. Ulr. 39, 13. Elli (Elisabeth) 38, 34. der Kinder Gut zu Freienbach 23, 28.

Ramoltingen = Ramendingen, südl. v. Gauen, Gd. Gommiswald, st. gall. Seebezirk **96**, 7. 13.

An der Ranbechkon zu Alt-Rapperswil 37, 24.

Rangenhusen = Ranghausen, zürch. Gd. Stäfa 114, 17.

Rangenhuser, Ulr. 114, 31.

Reben auf der Bächau, Gd. Freienbach 134, 5. zu Dagmersellen 70, 14. 35. zu Erlenbach 112, 31. an Manmettell, daselbst 138, 4. unter der Wannen, daselbst 137, 24. zu Meilen 116, 19. 22. 136, 6. zu Ober-Meilen 116, 20. 21.

Reber, Ulr. 73, 4. 25. 35. 36. 74, 15. 75, 2.

Recheholtrer, Recholter, Heini und Rud. 20, 27. 32.

Recholter, Reckolter, Rekolter zu Pfäffikon 29, 22. 30, 36.

Rettikon = Redlikon, Gd. Stäfa 115, 32. 33. 34. 116, 2. 5. 7. 120, 21. 22.

Rettülgass s. Reitelgos.

Retisberg zu Hausen, aarg. Bez. Baden 49, 13. 19. 50, 1. Ober— 49, 22.

Reichenau, ehem. Abtei O. S. B. 47, 11. 12. 131, 20.

Reitelgos, Rettülgass zu Pfäffikon 27, 15. 28. 29. 32, 7. 16.

Reiden, luz. Amt Willisau 75,

Reithalten zu Pfäffikon 27, 29. Rein im Thurthal 135, 4. 24. Reinbrenno s. Rinbrenno.

Ab dem Reine im Thale zw. Altendorf und Pfäffikon 16, 3. 23. 24.

- -, H. 37, 21. Ulr. 16, 3. 23.

An dem Reine im Euthal 122, 11. 12. 123, 20.

--, H. 122, 11. 12. 124, 18. Guta 124, 18.

Am Reine zu Waldhausen 51,

— —, zu Rümlang, Heinr., der Ammann **90**, 17.

Auf dem Reine zu Bettwil 53, 20. zu Pfäffikon 33, 25.

Ennent dem, bei dem —, Riene 53, 24. 55, 1. 56, 4. 5. 8. 18. 57, 8.

Ob dem Reine zu Alt-Rapperswil 38, 11.

v. dem Reine im Euthal 122, 30. 123, 6. 26. 124, 18.

v. dem, zem hohen Reine auf Hurden 35, 6. 14. 23.

Reinge, Rud. 17, 24.

Reinges Gut auf Lugaten 18, 3. Rempo, Arnold 126, 24. Ulr. 127, 11.

Renger, H. und dessen Bruders Kinder 113, 5. Walther 113, 19.

Rerichs, Retichs Hofstatt zu Bettwil 57, 17. 34.

Ripbrunnen, Rittbrunnen, Rimprunnen, jetzt Riedbrunnen, zu Pfäffikon 30, 36. 32, 1. 2. 34, 20. 21.

Riprechswanden = Rippert-

schwand, Gd. Neukirch, luz. Amt Sursee 65, 15. 39. Richartswile = Retterswil, Pfr. Seeon, aarg. Bez. Lenzburg oder Retschwil, am Baldeggersee 77, 17. 18. Richtersweil, Kt. Zürich 137, 37. Richtschilling 82, 16. Richentz, Heinrich 15, 4. Schwester Richentzen Gut auf dem Loo zu Erlenbach 99, 9. Richine 22, 17. Albrecht 33, 7. 45, 8. Jeckli, Jekelin 27, 4. 31, 15. 32, 18. Rud. 23, 21. Metzi **31,** 14. Richines Hofstatt im Unterdorf Pfäffikon 28, 17. 32, 27. Richner **32**, 32. 35. **33**, 1. 3. Rittbrunnen s. Ripbrunnen. Ritter, H. und Wernher 109, 1. 3. Des Ritters Gut im Gerüte zu Brütten 108, 1. 2. — — Schupposse zu Brütten 109, 3. 4. Riede, Riet zu Pfäffikon 44, 32. im Gross, Bez. Einsiedeln 122, 25. 29. 30. 32. 123, 3. 7. 10. 25. 33. **124**, 2. 8. 10. zu Erlenbach 99, 34. zu Feusisberg 18, 11. 12. 13. **20,** 35. **21,** 15. **32,** 22. **33,** 35. 34, 5. unter Grabhalten zu Alt-Rapperswil 40, 8. 9. zu Wollerau 44, 3. 10. Ab —, Katharina, die Witwe 18, 13. — —, Hofmeistrina, Elli 19, 29. zu Fischenthal, aus dem, der Sigerst 119, 26. Im —, Rud. 38, 16. Rietbletze zu Feusisberg 21, 10. 38.

Rietbrugga zu Ettiswil 67, 3. 4. 27. 31. 73, 3. v. —, der Müller 73, 3. Rietengraben im Gross 123, 17. Riethalten zu Pfäffikon 34, 24. Rietli auf Schwendi 14, 15. zu Wollerau **44**, 26. Rietmatte zu Bettwil 56, 1. 57, 2. zu Rossau 48, 7. 32. auf Stalden **22**, 6. 35. 36. In der Rietmetlen auf Lugaten, am Etzel **19**, 16. Rietwiese zu Pfäffikon 45, 10. 19. bei dem Sarbach zu Freienbach 25, 22. 30, 1. s. auch Wiese b. d. Sarbach. zu Wollerau 44, 28. Rikenbach zu Willerzell 125, 20. Zem Rimprunnen s. Ripbrunnen. Rin = Rhein 137, 10. v. Rinach, Berthold 76, 6. 20. Rinbrennengut zu Urswil 62, 12. Rinbrenno, Joh. **62**, 11. 33. An der Rintmatten zu Waldhausen 51, 5. 6. Risings-, Ritzingsbüele, Bez. Einsiedeln, wo? 125, 33. 35. Riso, R. 68, 26. Rissis Gut zu Feusisberg 18, 14. 15. 34. 21, 1. Roplis Ried auf Riede 19, 6. Röchshart, Ulr. 102, 33. 103, 9. Guta und H. seines Bruders Kinder 103, 9. Röchshartz Gut zu Hinderburg 104, 7. Röchshartz, Ulr.'s Gut zu Holzachen, Hinderburg 102, 33. In der Rota, Roita, luz. Gd. Ruswil, Ulr. 66, 14. 31. Rottenflu, Rotenflu zwischen Willerzell und Euthal 122, 16. 17. 22. 124, 12. 33. 36.

Zu Roten Apfoltren, zu Freienbach? 24, 6.

Rotenbach zu Einsiedeln 127, 33.

v. Rotenmose im Gross 123, 35. 124, 2. 10.

— Kelis 124, 2.

Rotenrüti unter dem Etzel 18, 1. 27.

Des Roten Wiese zu Pfäffikon 27, 6.

Rötlerra, Joh. und Ulr. **87**, 11. Rötli **41**, 28. 32.

Roto, C. 123, 23.

Roggen 50, 15. 18. 27. 39. 84, 25. 85, 17. 21. 25. 28. 31. 40. 86, 6. 28. 87, 21. 23. 37. 88, 3. 33 u. s. w. 93, 24. 111, 22.

Roggen-Acker zu Pfäffikon 32, 36.

Roggenmatta zu Hausen 49, 20. Ronacker zu Waldhausen 51, 4. Ronmans Schupposse zu Erlenbach 100, 14.

Ronon = Rohnenweid? im Euthal 127, 24.

Rorbach, bei Reiden, nördlich v. Dagmersellen, abgegangen 75, 5. 6.

v. —, Wernher 75, 5.

Rorboss = Rorbas, zürch. Bez. Bülach 121, 10.

Rore = Rohr, Pfr. Suhr, Bez. Aarau **76**, 17. 23.

Des v. Rore Schupposse **76**, 17. 22. 23.

v. Obern Rore — Rörle, Matte u. Ried in Willerzell 124, 12. Rorers Gut zu Rüti in Wollerau

43, 20.

v. Rorgenmatta zu Hausen 49, 25.

v. d. Rorgen, Rorigen Schachen wahrscheinlich auf Egg 129, 2. 3. 5.

Der Rösche 23, 29.

Des Rosen Bruder 41, 25.

Rossebüele, wahrscheinlich im Gross 123, 30.

Rosseisen 47, 27. 48, 4. 5. 31. 49, 2. 3. 4. 6. 29. 92, 20.

Rosshorn = äusserste Spitze der Landzunge Hurden im Zürichsee gegen (Neu)-Rapperswil 46, 15. 16.

Rossowe—Rossau, Pfr. Mettmenstetten, zürch. Bez. Affoltern 47, 20. 21. 48, 10. 49, 5. 28.

Rubenhusen = Robenhausen, zürch. Gd. Wetzikon 118, 15. 16. 17.

Rüpfi, Ber. 93, 17.

Rüpschi, Rud. 35, 8.

Rübzschine (Person) 33, 21.

An der Rütten zu Bettwil 53,

An Rüttenmatten zu Waldhausen **51**, 11.

Rüti, ehem. Prämonstratenser-Kloster, zürch. Bez. Hinwil 120, 30. 121, 13. 137, 30.

Rüti, an einer Egga, auf Schwendi 15, 7. zu Ötikon 115, 30. bei Rossau 47, 21. in Schlangenholtz zu Ötwil 120, 9. auf Schwendi 14, 9. zu Wollerau 43, 20.

Alt-Rüti zu Waldhausen 51, 4.

In der Rüti Ernis zur Flu am Aegerisee 106, 27.

In der Rüti zu Erlenbach 98, 34. 37. zu Gosperdingen 62,

20. zu Hausen 49, 24. zu Alt-Rapperswil 37, 32.

In — zu Gosperdingen, Burchards Sohn, Joh. **62**, 20. zu Rossau, C., der alte **48**, 3. 29. Konr. **48**, 11. Konr., der jüngere **48**, 13. 36. Peter **48**, 15. dessen Bruder Rud. **48**, 16. **49**, 3.

Uffen-Rüti auf Schwendi 14, 15. v. der Rüti, Rütti, Bez. Einsiedeln 126, 22. 128, 14.

v. Rüti, wahrscheinl. Grüt zw. Ettiswil und Oberkirch, C. und Joh. **68**, 3.

Winthers Rüti zu Feusisberg 20, 35.

Ze Rüti, Gd. Bülach 90, 2. Gd. Wollerau 43, 20.

Rüdikon, luz. Pfr. Hitzkirch 56, 19. 35.

Rütiner, Konr. 37, 34.

Rütiners Gut zu Hinderburg 102, 21. 104, 18. — in dem Altwig zu Hinderburg 103, 13.

Rüfwins Schupposse zu Erlenbach 101, 20.

Rugacker zu Hausen 49, 23. 24.

Rugmatte zu Hausen 49, 15. 50, 2.

Rumpoltz Riet zu Hausen 49, 14. 22.

Rumgasse, Rud. 24, 27.

Rümikon, Gd. Elsau, zürch. Bez. Winterthur 108, 33.

v. —, Ulr. 108, 32.

Rümlang, zürch. Bez. Regensberg 89, 20. 27. 28. 29. 90, 6. 25. 38. 91, 8.

Rumoltzrüti auf Stalden, Gd. Feusisberg 22, 25.

Rünsli, Rud. 23, 8.

Rünslina 45, 31.

Ruoda = Rued, aarg. Bez. Kulm 75, 17. 31. 39. der Hof bei der Kirche 75, 17.

Rürs Schupposse zu Brütten 109, 10.

Rüsche zu Hausen **50, 2**. Rüsche, der Rüscher **25, 2**9.

Rustal im Euthal 122, 10. 11.

12. **123**, 28. **124**, 11. v. —, Ber. und R. **122**, 10. 11. Rusten, Peter und Ulr. **79**, 11.

v. Russinen, zu Erlenbach, Herm. Kellers Ehefrau 99, 31.

Rüusli = Rünsli.

S.

Sabachin, Hemma 78, 22.

Ob dem Sakke, zem Sacke zu
Pfäffikon 30, 37. 34, 24.

Säckingen, am Rhein, Grossh.
Baden, ehemaliges Frauenstift 47, 12. 131, 22.

Saler, Konrad, Bürger v. Zürich 111, 24. 26. 32.

Salkenbach, Rud. 118, 9.

Salzmann 72, 20.

Sannenne = einsammeln 58, 3.

Sarbach = Sarenbach zw. Freienbach und Pfäffikon 23, 20.
25, 22. 34, 1. 2. 45, 23.

— zu Waldhausen 51, 9.

Sarmensdorf, aarg. Bez. Bremgarten, die Pfründe 52, 21.
34. der Hof 52, 21. 27. 53, 6. 8. 28. 55, 11. 15. die Kirche 52, 14. 55, 8. der Kirchen Hof 52, 12. 17.

Sarwis zu Pfäffikon 32, 30.

Satz 46, 15.

Der Spechlinger, Spehlinger 32,

Spechtin, Spetin, Mechtild 71, 18.

Ze der Speke zu Hausen 49, 27.

Spelt **62**, 15.

Spelterra, Jost, Konr. und Rud. 113, 10.

Spelting, C. 125, 26. R. 125, 27. Spenli, Heini 31, 33. 32, 33.

38, 32. 45, 5. Konr. 44, 33. Spenlina 31, 31.

Spervogel, Rud. 35, 10.

Des Spervogels Hofstatt zu Pfäffikon **31**, 19.

Spichewart, Spichwart, Hermann **18**, 31. **19**, 32. **20**, 3, **27**, 21. 22. 23. dessen Gut zu Pfäffikon 27, 23.

Spital zu (Neu-)Rapperswil 100, 17. 20.

Spitaler Hofstatt zu Erlenbach 101, 29. Spitals Juchart daselbst 102, 4.

Spital-Gut auf Schwendi 15, 5. Des Spilmans Erben 119, 24.

— Gut zu Kaltbrunnen 93, 11. 12. — Hofstatt zu Eschenbach 119, 23.

Spir, Ulr. 127, 33.

Spiser, Berschi 36, 33. 37, 7. Spor, Burk., H. und Rud. 110, 12. 14.

Des Sporn Hube zu Winterberg 110, 14.

Spreitenbach i. d. March, Kt. Schwyz 39, 25.

Sprung, zug. Gd. Menzingen, am l. Ufer d. Sihl 107, 17.

Schachen, Bez. Einsiedeln 123, 27. **126**, 31. 36. **128**, 12.

v. d. Rorgen, Rorigen —, wahrscheinlich auf Egg 129, 2. 3.

5. v. Tornigen —, an der Sihl, Bez. Einsiedeln 123, 31. Schachen auf Moos 20, 31.

Schafe 69, 23. 70, 6 u. s. w. 74, 17. 28. 75, 1. 2. 84, 15 u. s. w. 93, 33.

Schäfli, Rud. 114, 19.

Schalchin, Heidi 37, 14.

Schalchinen - Hofstatt zu Alt-Rapperswil 37, 11.

Schalken = Schalchen, Gd. Wildberg, zürch. Bez. Pfäffikon 119, 29. 30. 32.

Schantermann, Cüni 30, 19. H. 30, 25. Rud. 30, 16. Ita 30, 35. Metzi 30, 30.

Schantermanns Hofstatt zu Pfäffikon 31, 3.

Schännis, ehem. Frauenstift, st. gall. Bez. Gaster 47, 14. 131, 22. Aebtissin 101, 3.

Schanolt, H. 111, 5. 33.

Schar, Heinr., v. Radegge 136,

v. Schedlers Gute, Bez. Einsiedeln, wo? 128, 8.

Scheggeli, Chüni 43, 29. Hermann 43, 31. 33. 34. dessen Sohn Rüdi 43, 31. 33. 34.

Scheitellen, Fische 93, 34.

Schennis s. Schännis.

Der Scherer 34, 19. 119, 22. C. 69, 1. H. 128, 14. Rud. 95, 2.

Des Scherers Gut zu (Neu-)Rapperswil 119, 21.

Der Scherer Vierdenteil zu Hinderburg 102, 26.

Scherfli, Heinr. 39, 28.

Zem Schible auf Bachtellen zu Wangen 42, 8.

Schinder, Peter 106, 25.

Schindeltannun zu Finstersee, Kt. Zug 106, 14. Schl— s. Sl—. Schmalz 133, 12. 13. Schm— s. auch Sm—. Schnider, Heini 34, 13. Hensli 32, 31. Schön v. Zürich, Rud. 136, 25. Schön, -o, Gebrüder, Jakob 112, 28. 134, 9. Joh. 99, 22. 112, 30. 134, 9. Rud. 112, 26. 134, 9. Schönbächle-Gut zu Willerzell 125, 18. Schönenbechlin zu Willerzell 122, 12. Die v. Schönenwert 113, 3. Herr Joh. 134, 17. 18. Schongöwe=Schongau, luz. Amt Hochdorf 57, 19. v. —, Rud. Meijer **54**, 10. Schönis Gut zu Huntzingen, Gd. Geuensee **65,** 4. Schönnenbechler, Rüdi 125, 13. Schönnenbodme = Schönboden am Etzel 128, 27. Schönowe auf Feusisberg 21, 6. 10. Des Schönowers Gut 121, 12. Des Schorers Hof zu Wangen 41, 13. v. Schötz, luz. Amt Willisau, Agatha 68, 5. Schreko, Rud. 39, 34. Schrennen zu Erlenbach 138, I. 2. An der Schupposse, jetzt Tschuppis, zu Alt-Rapperswil 40, 22. 24. Schupposse zu Kempten 118, 7 u. s. w.

- obere zu Oberkirch, Kt. Lu-

zern **64**, 1.

Die Schuppossen zu Bettwil 53, 16. zu Erlenbach 98, 6. zu Illnau 111, 2. 25. Schübelberg, Rud. 68, 20. Schüdastin, Mech. 75, 25. Der Schuttinger Gero, ein Manwerk zu Erlinsbach 83, 23. Schudi, Rud. v. Metlon 93, 6. Schufelberg, H. 119, 28. Schulterran, Schultern (Schinken) 55, 10. 30. 83, 5. Des Schulthezzen Gut zu Ripperschwand 65, 16. Schulwiese zu Freienbach 25, 31. 32, 29. 33, 18. Schumbellis Gut zu Männedorf 121, I. Schürmannin, Berchta 78, 10. Schürmans Gut zu Gondiswil, Kt. Bern 79, 1. 2. Schüssel, ein Mass 17, 8. 18, 9. 28, 29. 30. Schutzfurte im Euthal 122, 14. Schweinpfennig 73, 19. 110, 3. Schweine, als Abgabe 60, 2. 4. 8. **63**, 6. 7. 11. 12. 36. **64**, 12. 13. 33. 66, 1. 21. 23. 24. 29. 34. 67, 21. 22. 37. 39. 68, 24. 25. 38. 69, 7 u. s. w. 77, 5 u. s. w. 85, 1 u. s. w. 93, 31. 107, 31 u. s. w. - sind an den Beinen nicht zu versehren 82, 22. 23. Schw- s. auch Sw. Stab des Ammanns v. Einsiedeln 132, 17. 18. 20. Ze der Stapfen, Konr. 63, 23. Stapfer, Albrecht und Ulr. 114, 19. 21. Der Stapffer 32, 27. Am Stade zu Erlenbach, H. 98,

- 13. 14. dessen Bruder Konr. 98, 13. 99, 20. 101, 28. Guta 99, 24.
- An dem —, die Schupposse 99, 1. 17.
- Der Stadel zu Alt-Rapperswil 39, 26. auf Bachtellen 42, 1. 4. 8.
- Ze dem Stadel, Bez. Einsiedeln, wo? 128, 21.
- v. dem nüwen Stadel = Neugadenstatt auf Bennau 123,
- Stäfa s. Stephe.
- Stavel = Staffel, zu Alt-Rapperswil 37, 19. 38, 1.
- Stalden auf Feusisberg, schw. Bez. Höfe 21, 19. 20. 24. 29. 35. 22, 17. 22. 23, 14. 36.
- Ab —, H. **45**, 29. der Hürning **38**, 14. Ulr. **45**, 29. Walther **22**, 34. **45**, 32. die Kinder von H. und Ulr. **45**, 29.
- Ab —, zu Wauwil, Jakob 70, 13. Der Staldler, Rud. 118, 3.
- Der Stander 119, 27. 28.
- Stangenbüel (= Staudenbühl?) zu Wollerau 44, 27. s. auch Stengenbüel.
- Stephe, Steve, Stefey = Stäfa, zürch. Bez. Meilen 80, 8. 113, 28. 30. 31. 114, 20. 22. 116, 8. 120, 18. 19 u. s. w. 121, 16. 130, 2. 32. Hofrecht 129, 29 u. s. w.
- Stechamüslis, Stechanrüslis Gut,
   Rüti = Steckenmäussle
  im Euthal 122, 27. 123, 26.
- Bi dem Stege, an der Wyna bei Kulm, Kt. Argau 76, 25.
- v. dem Stege = Stägboden in Willerzell 124, 27. 125, 6.

- v. Stege, zu Rümlang, Rud. 90,
- vor dem —, ein Gut, Bez. Einsiedeln 125, 6.
- Ze Stegen, im Luthernthal 75, 2. luz. Gd. Oberkirch 64, 3. 4. zu Rümlang, der Hof 90, 7.
- zem —, bei Dagmersellen? R. 72, 21. 73, 35. 75, 1. zu Rippertschwanden, Ulr. 65, 15.
- Steg—, Stekschupposse zu Lügswil **61**, 4. 5. 30.
- Stein, Steina, a. Rh., Kt. Schaffhausen 135, 7. 28. 136, 29. 137, 8.
- An den, dien Stein, —en zu Erendingen 87, 3. 8. 9. Ulr. 87, 8. 29.
- Ennent —, zu Kaltbrunnen, der Herren Gut = Steinacker? Gd. Gommiswald 93, 13. 14. v. Stein, Otto 93, 11.
- zem, zen Steine zu Pfäffikon 32, 1. 6. zu Rossau, Wernhers Hofstatt 47, 26. 27.
- Steinacker a. d. Figlerfluh, b. d. Grenze d. Kt. Zug u. Schwyz 107, 11.
- Steinacker bei dem Nussbaum zu Alt-Rapperswil 37, 15. 16. s. auch Steiniger Acker.
- Steingrube zu Pfäffikon 30, 20. 21. 27. 33.
- v. Steinhusen, Kt. Zug, Konr. 48, 18.
- Steinhuser, Arnold und Joh. 48, 19.
- Steinhuser-Gut zu Rossau 48, 20.
- Steinibol = Steinenbühl, nördl. v. Siggingen, der Hof **85**, 19. 20. 39. 40.

Steiniger Acker zu Alt-Rapperswil 37, 14. 28.

Der Steinmann, Wernher 49, 2. 3.

Steinmannin, Mecht. 48, 1. 2. 3. 6. 27. 28. 30.

Steinmans Gut zu Oetikon 115, 13. — Haus zu Rossau 48, 8. 32. 33.

Ze der Steinmürren zu Bettwil 54, 22. 23. 57, 4. 12. zer — zu Alt-Rapperswil 37, 3. Steinowa, —e = Steinau im Euthal 122, 14. 15. 16. 21. 123, 29.

v. —, Arnold 127, 3. Ber. 122, 14. H. 122, 21. 123, 28. R. 122, 16.

Steinwiese auf Lugaten 17, 4. Stelli, Jakobs Hofstatt zu Bettwil 54, 17. 18. Konr. 54, 17.

Steltzelis, Steltzlis Acker, — Gut, — Hofstatt, Gd. Freienbach und Feusisberg 19, 15. 26, 26. 30, 12. 33, 17. 45, 8.

Stengenbüel (= Staudenbühl?) zu Wollerau 44, 3. 4.

Sterrinun Sohn Walther 114, 23.

Stöcken = Stöckenen im Gross
124, 4. 125, 29. 129, 10.

— zu Wald b. Bremgarten 50,
19. 28.

Der Stokker 24, 35. Üli 15, 15. Stöckler-Gut zu Hinderburg 104, 18.

Stöcklis Berg i. Gross oder auf Egg? 124, 14. 15.

Stoller, C. 127, 21.

Stollo v. Greifensee 136, 32. Stolzelini mons = Stolzelsberg od. Müsersberg i. Gross 124,

v. Stouffen = Staufen, aarg. Bez. Lenzburg, Ulr. 64, 25.

Auf der, in der, v. der Strasse zu Pfäffikon **26**, 17. **28**, 12. **29**, 29.

Strich auf Lugaten 17, 16.

Die Strichler 97, 11. H. 94, 26. 95, 25. H., der jüngere 94, 29. 95, 26.

Strikkach, jetzt Strickli am Nordabhang des Etzels, Gd. Feusisberg 21, 6.

Ströli, v. Erlenbach, Heinr. 98, 16. 28. Joh. 98, 28. Rud. am Werde 98, 19. 101, 29. Strostberg s. Trostberg.

Der Strube, Strubo 20, 23. 21, 14. Ulr. 38, 9.

Stubenroch, H. **96**, 22. 26. **97**, 33. dessen Ehefrau Irmi **96**, 1.

Stude, vor der Schwende in der Runse zw. Alt-Rapperswil und Pfäffikon 15, 31.

Bei der Studen zu Alt-Rapperswil 39, 20.

Zer Studen auf Schwendi 15, 2. Stufler zu Alt-Rapperswil 39, 32. Stück 98, 3. 134, 11 u. s. w.

Stuki, Stukki, Peter 134, 15. 135, 14.

Stultz, Wernli 107, 3.

v. Sturzeneke, Joh. 136, 14.

Seckingen s. Säckingen.

Der v. Sehen = Seen b. Winterthur 134, 24.

Seilerra, Katharina 76, 28.

Seikon = Eichenboden im Gross 123, 18.

Seltengastes Gut bei Willisau 79, 11.

Der Sellos 120, 6. Konr. 115, 25. Rud. v. Uerikon 115, 29. Sempach, Kt. Luzern 65, 35.

Sengen = Seengen, aarg. Bez. Lenzburg, am Hallwilersee 75, 31. 76, 2. 5. 32.

Sengeria, wahrscheinlich = Kantorei, Kapellmeisterei 79, 7. Sennen-Geswende, Bez. Einsiedeln, wo? 128, 4.

Senno, Konr. 26, 18. Heinr. 93, 3. Rud. 93, 3. 4.

Seracium = Ziger 122, 9. 124, 20. 21. 25. 34. 125, 7. 129, 17. s. auch Ziger.

Sewe ze Hüsern = Hallwilersee 77, 16. 17.

Sewelon = Sewlen, Seblen, Gd. Hergiswil, luz. Amt Willisau 79, 13.

An —, Ulr. 79, 15.

Von obern Sewelon, Hemma 79, 13.

Siber, Wernli **22**, 30. —ina, Hedwig **23**, 4.

Sibeneich = Siebnen, schw. Bez. March **42**, 20. 27. 29. 32.

An der Siten, —un auf Riede, Gd. Feusisberg 19, 23. 32, 22.

Unter der Siten auf Egg, Ueli 128, 20.

Siderra, Metzi 100, 32.

Sidler, H.'s Hofstatt zu Erlenbach 102, 4. 5.

In Siton zu Wollerau 44, 10.

Siegel der Stadt (Neu-)Rapperswil 47, 17. 18.

Der Sigerst, Sigrist 128, 36. zu Pfäffikon? 28, 11. 45, 11. zu Einsiedeln, Welti, 43, 17. 18. ab Lugaten 17, 11. 20. 38, 20. v. der Ufnau? 45,

11. aus dem Riet zu Fischenthal 119, 26.

-, Hermann v. Freienbach 23, 26. 24, 20. 31. 25, 4. 5. 16. 17. 18. 30.

Sigristo, Rud. 92, 22. 30.
Rud. v. Hof zu Kaltbrunnen
97, 1. Gisi, die Sigerstin 96,
30.

Sigersten-, Sigristen - Gut und Hofstatt zu Freienbach 23, 26. 27. 24, 20. 21. 25, 16. 17. 18. 19. 30. von Hof zu Kaltbrunnen 96, 29. 97, 1. auf Lugaten, Gd. Freienbach 16, 33. v. Neuheim, zu Hinderburg 102, 31.

Siggeliswendi zu Wollerau 44, 3. Der Siggenner 134, 25.

Siggingen, aarg. Bez. Baden **85**, 7. 8. 12. 14. 15. 33.

—, der obere Hof **85**, 7. 8.

Sighartz Gut zu Kaltbrunnen 97, 7.

Bi, By Syla = Sihlfluss b. Einsiedeln 122, 8. 123, 16. 18. 124, 20. 23. 27. 33. 126, 30. 32. 128, 26.

v. Sila 124, 36. 129, 5. 6. Heinrichs Sohn Hermann 129, 7. 15. Ulr., der ältere 129, 2. 11. dessen Sohn Ulr., der jüngere 129, 11.

Syle=Sihlfluss 137, 36.

Die Silegger ab Schwantenau 43, 23.

Syler, H. und Ulr. 127, 4. 8. Siligo = Roggen 85, 17. 87, 23. Silmans Gut zu Feusisberg 20, 4. 23. 21, 14.

Sins, aarg. Bez. Muri **59**, 18. Slangenholtz = Langholz? südöstlich v. Oetwil **120**, 9. Der Slegel 46, 11.

Slehte, H. 23, 23.

In dem Slemmen Ried zu Alt-Rapperswil 37, 1. 2.

Zer Slifen, —un zu Reiden 75, 9. 28.

Slijo, Ulr. 115, 1.

Der Smit, Konr. 54, 10. dessen Hofstatt zu Bettwil 54, 11. H. 62, 9. H. und Joh. v. Buttisholz 66, 3. 6. Heinr. v. Nussbaumen 85, 4. Ulr. v. Uetzwile 52, 8. 57, 25. Walther 64, 16. Wernher v. Huprechtingen 63, 16.

Des Smides Gut zu Pfäffikon 27, 31.

Smidina, Ita 52, 38. 53, 1.

Smidinen Hofstatt zu Wangen 40, 34. 41, 1. 3.

Smidinun, Hemmun 48, 1. 2. 27. 28. ihre Kinder 47, 29. ihr Gut zu Rossau 48, 1. 2. 27. 28.

Smidinun, v. Luzern 65, 12. Smutzli, Walther 117, 1.

Snabelberg = Schnabelsberg, nord-westl. v. Einsiedeln 126, 25. 26. 127, 29. 128, 3. 10.

— Dapiferi (des Truchsessen) 126, 8. 9.

v. alten Snabelberg 128, 24. Sneggenburg auf der Bleike 18,

— östl. v. Feusisberg 17, 15. Snelli, Otto 127, 14.

Snellisrüti im Euthal 122, 17. 28. 32. 123, 9.

Snetzer, Peter 124, 13.

Der Snider v. Herrgass 119, 19.

v. Soppensee, Pfr. Buttisholz,

luz. Amt Sursee, Ulr. 79, 20.

Sopenowe zu Hausen 49, 11.

Soum = Saum, Weinmass 83,

Sriber, Schriber, Rud. **65**, 17. 40. Suter **90**, 9. H. **64**, 14. Walther **70**, 1.

Suters Geschwende, Bez. Einsiedeln 126, 1.

Des Suters Gut zu Hinderburg 104, 15. 16.

Des Sülers Hus auf Holzachsgut 106, 15.

Sulz, Pfr. Hitzkirch, luz. Amt Hochdorf 58, 12. 31. 34.

v. —, Katharina **58,** 19.

Sulzthal in Willerzell 128, 17. 18.

Sumpf auf Holzachsgut b. Finstersee 106, 14.

Sumer, Heinr. 76, 15.

Suminenswiese = Sumelen, oberhalb Pfäffikon 24, 22.

Des Summers Kinder v. Aarau 76, 34. 35.

Sünli, Rud. 37, 5.

Sunnenberg = Sonnenberg, bei Willerzell 125, 8. 9. 14. 19. 28. 128, 25.

Sünz Gut, bei Dagmersellen? 72, 12. 35.

Sura = Suhr, am Zusammenfluss der Wina und Suhre, Bez. Aarau 76, 21. 27. 38. Mühle 76, 20. 21.

Süri, Suri 137, 7. Claus 93, 11. 13. 16. Joh. 93, 8. 94, 3. 16. 95, 20. Küni v. Stein 137, 8, Rud. 94, 15. 16.

Der Sürinen Gut zu Kaltbrunnen 94, 15.

Sursee, Kt. Luzern **62**, 29. **63**, 3. 4. 15. 17. 20. **66**, 16. **92**, 43. **93**, 28.

Suueigen = Schweigen auf Egg 129, 19.

Sutzo, Hermann 39, 17. Rud. 40, 26. Ruf 36, 27. Ueli 40, 18.

Swap, H. 50, 6.

An, an der Swande, — don, (Ge(s)wande) zu Höngg 91, 26. 39. 92, 22. 33.

In der Swande an der Sihl, nordöstl. v. Menzingen 103, 3. 4. 5. 104, 31. 136, 19.

Swartenowe s. Geswanten owa. Swarzen-Gut ab Lugaten 19, 13. Swarzenriet zu Erlenbach 138, 6.

Sweter, Philipp's Gut zu Hausen 50, 6.

Sweghüsern = Schweighüsern, Gd. Buttisholz **66**, 8. 9.

v. —, Ulr. **66**, 8.

Der Swegler, C. 90, 15.

Des —s Schupposse zu Rümlang **90**, 15. 16.

Sweighalten auf Lugaten 18, 2. Zem Sweighus zu Pfäffikon, Rud. 29, 27. Der Sweighuser 17, 2. 26, 31. 32. Rud. 111, 11.

Zer Sweigstapfen zu Pfäffikon 29, 8.

Der Swende 111, 18. 137, 31. Swendelmos = Schwandmoos, zug. Gd. Menzingen 107, 22.

Des Swenden Hof zu Rüti, zürch. Gd. Bülach 91, 2.

Swendi am Nordabhang des Etzels 14, 6. 7. 8. 23. 15, 18. 17, 13. 18, 14. 19, 26. 38, 19.

Ab —, Rud. im Thale 15, 16.

Swendibach zw. Altendorf und Pfäffikon 16, 14.

Swendiner, Ruf 36, 25.

Swentz Egerdun zu Brütten 108,

Swerze, jetzt Schwärzi, zu Freienbach 24, 12. 25, 4.

Swertzenbach = Schwerzenbach, zürch. Bez. Uster III, 40. II2, I. 2. 3. 4. 19. 21. Schuppossen daselbst II2, 3. 4.

Deren Switter Gebiet 137, 10. Switers Mos zu Wollerau 44, 25. 28.

### T. D.

Tach = Dach, der Kirche zu Erlinsbach und Oltingen, Leistung an dasselbe **84**, 4. 5. 16.

Tafern- (Wirthschafts-) Recht des Gotteshauses Einsiedeln 130, 21.

Dagmersellen, luz. Amt Willisau 69, 3. 10. 31. 73, 14. 17. 33. 74, 27. 93, 27.

— Gedinghof **69**, 11.

In dem, im Tal, zw. Altendorf und Pfäffikon 15, 21. 22. 16, 26. 36, 25. 37, 12. 40, 5.

— Heinrich **45**, 23.

Usser dem Tal, Heinrich **36**, 23. Tal-Acker zu Sarmensdorf **55**,

13.

Talheimina, Mecht. 88, 7.

v. Tannen, —un im Gross 124, 16. 128, 26.

Ze den, zer langen Tannen auf Stalden, Feusisberg 21, 25. 22, 21. 23.

Kelis Tannen, Bez. Einsiedeln, wo? 126, 11.

Depscher, Jans 38, 21.

Techs, Tesch, Ulr. 68, 26. 40.

Tetenbüele s. Tentenbüele.

Tegan v. Meilen 121, 3. Tegervelt = Degerfelden, aarg.

Bez. Zurzach 86, 4. 5.

Tegermoos = Degermoos, bei Lengnau, Kt. Aargau 85, 22. 23. 40.

Tegerswanden zu Erlenbach 137,

v. Tegre, bei Sarmensdorf? Rud. 77, 9.

Teilingers Schupposse zu Brütten 108, 12.

Teilnang = Teilingen, Gd. Weislingen, zürch. Bez. Pfäffikon 134, 14. 135, 14. 136, 7.

Des Telchon Gut zu Brisecken 79, 10.

Telleren, ein Berg auf Egg 123,

Tellichon, Tellikon, Tellinkon = Dällikon, Pfr. Rümlang, zürch. Bez. Regensberg 89, 1. 7. 9. 10. 14. 31. 34. der Hof 89, 1.

Temprinkon = Tempikon, luz. Gd. Römerswil 60, 17. 36. Tenten-, Tetenbüele zu Waldhausen 51, 8. 30.

Tentlikon = Dändlikon, zürch. Gd. Hombrechtikon 119, 17.

von dem Tenne im Gross 123, 32.

Tenni, Rud. 39, 23.

Tentzelins, Tenzelins Hofstatt auf Stalden 21, 24. 22, 24. Der Teroubli 29, 20.

Tesch s. Techs.

Thurtal 135, 4.

Dieprechtzbüele zu Bettwil 54, 12. 34.

Diethelm, Ulr. 117, 6.

Dietrichina, —e 25, 9. 20. ihre Hofstatt zu Freienbach 25, g. II.

Herrn Dietrichs Gut a. Schnabelsberg zu Einsiedeln 128, 10.

Dietschi, Tizschi, Ulr. 69, 24. 36.

Dietwile, Tütwile = Gross-Dietwil, luz. Amt Willisau 67, 8. **78**, 2. 8. 9. 28. 34. **79**, 24.

v. —, Heinr. **67**, 8. 30.

ze -, Herr Lütolt, Kirchherr 78, 28.

Dieffental, Tieffental = Teuffenthal, aarg. Pfr. und Bez. Kulm **76**, 14. 36.

Tiergarten zu Alt-Rapperswil 40, 14. 15.

v. Diessenhofen, Heinr., der Ammann 135, 27.

Dik im Gross 122, 26. 123, 25. 124, 9.

Im —e, H. und Wernher 122, 24. 26.

Tiliner, Heinr. 41, 6.

Timberren-Bach = Dimmerbach zu Willerzell 125, 25.

Dinghöfe 132, 1. 4.

Dinkel 61, 1. 3. 19. 62, 2. 68,

15. 36. 92, 43.

Tisel, Ulr. 97, 25.

Tizschi s. Dietschi.

Tobel zu Brütten 108, 18.

Tobellina (Person) 24, 1.

Tobellis Gut hinder eim Bolle zu Freienbach 23, 35.

Topels Berg = Freiherrenberg zu Einsiedeln 123, 23.

Töber, Erni 38, 12. Lüti 118, 32.

Tobin, Rud. 21, 33.

Toblerrun, zu Alt-Rapperswil 38, 26.

Zem Toter de Luvar, dessen Witwe 85, 18.

Toggenburg, Kt. St. Gallen 133,

Togwile = Toggwil, zürch. Gd. Meilen 135, 1. 136, 36.

Der Tonr, Heinr., v. Höri, Gd. Bülach 91, 4.

vor Tor zu Hinderburg, Heinr. 103, 8. 104, 36. dessen Gut 104, 15.

vom Tore, am Etzel 128, 31.

ab Dorf, Walthers Hofstatt zu Bettwil **54**, 3.

vor Dorf, Arnold zu Urswil 62,

Torlis seligen Wirtinne (Ehefrau) 127, 22.

Torlis Haltun am Etzel 127,

v. Tornigen Schachen, Bez. Einsiedeln, a. d. Sihl, wo? 123, 31.

v. Tösse = Töss b. Winterthur, ehemaliges Frauenkloster O. S. D., die Frauen 121, 9.

Tosse = Deussis Matte im Gross 129, 8.

Trechselun = Trachslau, Bez. Einsiedeln 122, 13.

Trembels Gut und Hofstatt zu Oetikon 115, 7. 8.

Triticum, Weizen 25, 29. v. Triens, im Gross 124, 7.

Ab Trimion zu Alt-Rapperswil, die Knaben 36, 21.

Trispitz, Nieder-, zu Pfäffikon 33, 34.

Trisbüel, Trüspel zu Pfäffikon 28, 20. 33, 1.

Trot-Acker zu Alt-Rapperswil 39, 1.

Trothover, Ulr. 40, 12.

Trotwise zu Erlenbach 137, 28.

v. Trostberg oberhalb Teuffenthal, aarg. Pfr. Kulm, Joh. 71, 8. Rud. 71, 12. 23. 33. Gut 50, 22. 23.

Trostz Hofstatt zu Pfäffikon 33, 23.

zem Trotze auf Bachtellen, schw. Gd. Wangen 42, 11. zem Trotzenbaume auf Bachtellen 41, 20.

Truben zu Hausen 49, 24.

Der Truchsess, Trugheis, Trugsetz 28, 9.

— en - Acker zu Pfäffikon 32,

— Gut zu Pfäffikon 29, 1. zu Feusisberg 30, 13. unter der Furren zu Einsiedeln 126, 13. auf Hurden 35, 24. auf Lugaten 17, 26.

— Hofstatt zu Pfäffikon 31,

— — Wiese auf Hurden 35,

Trucker, Rud. 36, 11.

Trutman, C. und Ulr. 75, 19.

Trüeber, Heinr. 92, 20.

Truhtenhusen = Trichtenhausen, zürch. Gd. Zollikon 113, 26.

Trüller, R. 109, 15.

—s Schupposse zu Brütten 109, 15.

Trümpinun Gut zu Hinderburg 102, 23.

Tubelli, Dietrich 97, 11. 14. Ulr. 94, 10. 13. 97, 23.

Tübelndorf = Dübendorf, zürch. Bez. Uster III, 7.

Tübi und Freveni = Diebstahl und Frevel 81, 2. 130, 9.

Tütwite s. Dietwile.

v. Tuggen i. d. March, Kt. Schwyz, der Keller 41, 17.

Tuggeners Schupposse zu Erlenbach 99, 6. — H.'s Gut zu Erlenbach 99, 7.

Der Tuggenner, Rud. 84, 22. 23. Tugnerra, Guta v.Trichtenhausen 113, 25. 26.

v. Tuna, das Gut zu Hunzingen, Gd. Geuensee **65**, 4.

Tunkellen, wahrscheinlich i. Euthal 122, 1. 126, 16. 127, 31.

Der Tunst (Person) 41, 19. 25. Dürftigen ab der Flu 118, 29. Türler, Konr. 119, 12.

zem Türlin, C. 88, 10.

— —, Acker zu Feusisberg 21, 8.

Ober Türli, —n zu Pfäffikon 27, 11. 30, 2. 32. 31, 29. 33, 21. Hurden 35, 3.

Der Turner 26, 8.

Türrenmatte zu Uetzwil **52**, 10. Twing s. Getwing.

#### U. V.

Ual = Fall, Vall.

Vbelman, Joh. 110, 27.

Vttenhusen = Ottenhausen, luz. Amt Hochdorf **59**, 6. 13. 24. Vttenriet zu Pfäffikon **27**, 36.

Vttenwile, Pfr. Kirchberg, st. gall. Bez. Alt-Toggenburg 136, 28.

Vtichen- s. Vezchen-.

v. Vetlinkon = Öttlikon? aarg. Bez. Baden, Jakob **73**, 10. 29. 34. Mecht. **73**, 12. 31.

Vezchen-, Vtichen-Matte zu Uetzwil 51, 24. 34.

Vffenowe = Ufnau, Insel im Zürichsee **26**, 24. **45**, 10. 20. **46**, 12. 14. 17. 18. 35. Kirche **46**, 17. 18.

v. —, der Koufmann **45**, 10. 20. Vfphenning **70**, 12. 22. **71**, 2. 4. **72**, 6. 7. 24. 38. **74**, 31. 93, 30.

Visenbrand 137, 4.

Vlinkon = Uelikon, Gd. Stäfa 114, 25.

v. —, der Frijo 120, 13.

Vlrichs, Heinr. 15, 9.

Vlrichs Swendi auf Riede 19, 26.

Vnderbirchlin s. Birchlin.

Vnderholtz zu Erlenbach 137, 18.

Vnfuge 132, 12. und Gewalt 81, 19. 20.

Ungenössin als Ehefrau eines Eigenmannes 81, 12. 131, 14.

Vnnützhusen bei Hausen, wo? 50, 3. 11. 30. 34.

St. Vrban, ehem. Abtei O. C., luz. Amt Willisau 67, 14.

Urtheile **80**, 6. **130**, 15. **131**, 26 u. s. w.

v. Vrikon = Uerikon, Gd. Stäfa 114, 7. Konr. 114, 28. 115, 12. 16. Ulr. 115, 12.

Vrlüg=Kampf, Krieg 82, 10. 32

Vrsetze 81, 1. 130, 9. Vrswil, luz. Gd. Hochdorf 52, 40. **62**, 7. 8. 9. 14. 35. Vrtzlikon, zürch. Gd. Kappel 47,

22. 48, 26.

Vster, Rudi 137, 25.

Vsterers Gut zu Erlenbach 138,

Ustrer 122, 1. H. 98, 18. Vsgelende zu Erlenbach 98, 29. Da Vsse, Ulr. v. Lügswil 61, 13. v. Vtzikon = Uezikon, zürch. Gd. Hombrechtikon, der Vogel 120, 11. Walther 119, 17. 18. dessen Sohn Rud. 119, 17. 18. 120, 15.

Vtzwil, ein Hof im aarg. Bez. Bremgarten 51, 22. 52, 24. 53, 6. 57, 25.

#### W.

Wachs als Zins 49, 36. 72, 19. 73, 20. 74, 31. 86, 19. 87, 17. 40. 89, 23. 93, 36. 119, 6. 120, 17. 29 u. s. w. 121, 1 u. s. w. 136, 28.

Im, v., ze dem, zem, zen Watte = Gwatt zu Pfäffikon gegen Altendorf 20, 30. 27, 9. 30, 20. 31, 15. 16. 21. 32, 20. 37.

v. Watte = Wart, im Sulzthal, Willerzell 127, 19.

Wagner 41, 26. Jakob 79, 5. Wala, H. 73, 8. Ulr. 71, 19. 97, 32.

—s Gut zu Dagmersellen 73,

Des —s Gut auf Stalden 22, 27. Walahusen = Wallhauserhof, zürch. Gd. Töss 109, 19. 121, 9.

v. —, Bela 109, 18.

v. Walastat=Walenstadt, st. gall. Bez. Sargans, der Amtmann 119, 10.

v. Walasellen = Wallisellen, zürch. Bez. Bülach, Gebrüder Heinr. und Konr. 135, 16. 36. 37.

Walpersberg, Ulr. und dessen Sohn 119, 22.

Rüher Wald 132, 30.

Waldacker zu Alt-Rapperswil 36, 23.

Walde = Wald, ein Hof zwisch. Bremgarten und Fischbach an der Reuss, Kt. Aargau 50, 13. 14. 27. 38.

Walder, Walther, C. 53, 5. 55, 12. 124, 11. R., Adelheid, Ita, Judenta und Rich(enza) 124, 11. 14.

Walthers Geswende, Willerzell? **126**, 28.

Walthers Hofstatt ab Dorf, zu Bettwil **54**, 3.

Walthusen, aarg. Bez. Zurzach **51**, 1. 2. 14.

Waletal = Wallenthal, oberhalb des zürch. Dorfes Erlenbach, vom Dorfbach durchflossen 99, 5.

Walfershusen, zürch. Gd. Wetzikon 119, 16.

Wambescher, H. und Ulr. 61, 8. 10.

Wangen, schw. Bez. March 40, 30. **42**, 14. Hof **40**, 31.

v. —, Lingi 40, 32.

Wanger Feld 43, 5.

Wannen, —un zu Bettwil 57, 22. 35. zu Erlenbach 137, 24.

— = Wannenweid bei der Schwendi 15, 3.

Wannenman, Heinrich 15, 1.

Der Wasmer, Ulr. **50**, 22.

Wawile=Wauwil, Hof, luz. Pfr. Altishofen **68**, 21. 27. **69**, 1. 27. **70**, 13. **71**, 6. **72**, 10. 27. **75**, 6. 7.

v. —, C. 71, 21. 38.

Der Weber, Heinr. v. Horwen, zürch. Gd. Illnau III, 9. 36.

Des Webers v. Aarau Wiese bei Erlinsbach 83, 24. 25.

Wechinen (Voechinen?) Ellinun Gut zu Pfäffikon 31, 20.

Wecker, Weker, Rud. 98, 35. 101, 11. 102, 14.

Weckers Schupposse zu Erlenbach 101, 35.

Wediswile=Wädensweil, zürch. Bez. Horgen 114, 32. 137, 37.

Weg zu Lengnau **86**, 3. bei dem Trisbüel zu Pfäffikon **32**, 39. **33**, 1. 4. zu Siebnen **43**, 6. an der Grabhalten zu Alt-Rapperswil **40**, 7.

Am leimigen Wege zu Erlenbach 100, 8. 9.

Am, an dem Wege, H. **56,** 14. R. **54,** 21. Ulr. v. Bettwil **53,** 16. 17.

Nid dem Wege, zu Willikon, Bela 117, 1.

Zem Wege, H. 77, 7. 29.

Weg-Gut auf Oelegg 106, 6. 8. Ze der Wegscheiden zu Bettwil

54, 2. 4. 55, 5. 57, 18. Wehsel-Aecker zu Pfäffikon 26, 31. Weibel, H. 57, 11. Jakob 72, 20. Joh. v. Bettwil 55, 3. Rud. 57, 14. 71, 1. Ueli 71, 26. 38. 39.

Die Weiblin 127, 23. v. Izikon 118, 1.

Des Weibels Schupposse zu Illnau III, 16.

Weide an Schindeltannen 106,

Wein, elsässer 83, 10.

—, geläutert **98**, 30. **102**, 17.

—-ausschenken 130, 22. 24.

Weizen, Triticum **25**, 29. **69**, 16.

Welti, der Sigerst v. Einsiedeln 43, 17. 18.

Welhenna, Bela 22, 27.

Wellehaven **32**, 10. **34**, 34. dessen Hofstatt zu Pfäffikon **34**, 34.

Wellenberg, Gd. Hombrechtikon 114, 9. 12.

Wellhafninun Hofstatt zu Pfäffikon 45, 17.

Wental, Kt. Aargau und Zürich 92, 40. 41.

Weni auf Trachslau 126, 23. Altun— 127, 11.

Weniberg im Gross 124, 4.

Weniswile, abgegangener Ort, bei Willisau? 67, 26.

Wensingen, Wenslingen, basellandsch. Bez. Sissach 84, 3.

Am Werde zu Erlenbach, Rud. Ströli **98**, 19.

Die Werina 45, 33. Elli 23, 1. Werk = Werch 44, 15.

Werletzhusen = Wernetzhausen, Gd. Hinwil 118, 13.

Wernhers, Heinr. v. Bettwil 55, 3. R. 126, 36. Ulr. 112, 3.

Ulr. v. Gamlenstein 114, 14. Wernlis Söhne ab der Wiesen 43, 13. Metzi 94, 11.

Wesis Gut zu Einsiedeln 127,

Wetzikon, zürch. Bez. Hinwil 118, 19. 21. 22.

Wetzwile, zürch. Gd. Herrliberg (Person) 101, 15. 104, 34. 35. Walthers —s Vach am Juf zu Erlenbach 102, 5. 6.

Wiprecht, H. 128, 16. Rud. 57, 19.

Wiprechtz Boden an Sunnenberg, Willerzell 125, 9.

Wittelikon, Gd. Zollikon, Bez. Zürich III, 40. II2, 24. 25. 26. II3, 27.

Widder zur Zucht 83, 20.

Widemer, Heinrich 89, 12. Rud. 23, 6.

In den Widen bei Brisecken, der Hof 79, 8.

— = Wyden, unterhalb Erlenbach am Zürichsee 101, 22.

Widen im Gross 123, 19. 124, 5.

Wider, H. 100, 10. — v. Zürich, H. 98, 25. Vlr. 101, 32.

Die Widerra, Bela 99, 29.

Die Widmerra, C. und Heinrich 89, 6.

Der Widmerren Schupposse zu Dagmersellen 71, 14. 73, 1.

Uffen Widon zu Wollerau 44, 9. Ze Wienacht, hl. Abend 68, 34. Wigant (Person) 43, 19.

Wiger, Ulr. 127, 28.

Wiger, Wijer = Weier, zu Bäch 46, 7. hinder der Burg zu Pfäffikon 34, 17. 18. zu Ettiswil 68, 18. 33. zu Erlenbach 101, 22. 33. zu Freienbach 23, 30. in der Fronwiese zu Oetikon 115, 19. zu Alt-Rapperswil 36, 30. 39, 31.

Wigesperges zu Feusisberg 21,

v. Wigwile=Wiggwil, aarg. Bez. Muri, H. **61**, 15.

Ab dem Wijer zu Oetwil, Ulr. und Wernher 120, 4. 8.

Wildenegga im Euthal 122, 7. Wildman, C., H. und Ulr. 38, 30. 31.

Des Wildmans Hofstatt zu Alt-Rapperswil 38, 29.

Wildung, H. 26, 28. 27, 25. dessen Gut zu Pfäffikon 27, 25.

Wildunges Hofstatt auf Lugaten, Gd. Freienbach 16, 35.

Wile zu Eich am Sempachersee 63, 21. zu Gosperdingen 62, 21. 27. bei Sursee, wo? 62, 28. 29. 63, 3. 4. 35. 66, 16.

Im Wile, H. **64,** 18.

v. Wile, Frid. 117, 14.

— — = Wilen b. Kaltbrunnen, Jeckli und dessen Bruder 97, 21.

Wiler, Peter **48**, 3. 4. 22. 29. dessen Gut zu Rossau **48**, 3. 4. 29. dessen Sohn Rud. **48**, 22. Rud. **48**, 21.

Willen, Joh. 52, 8.

Willerzell, Wilercella, Bez. Einsiedeln 124, 5. 125, 14.

Willisau, Kt. Luzern 79, 12. 17. 18.

Willrinkon = Willikon, Gd. Oet-

wil, zürch. Bez. Meilen 116, 28. 29. 117, 2. 6.

v. Wimenowe = Wimmenau, Winau, bern. Amtsbez. Aarwangen, Konr. 73, 34. 74, 10. Rud. 70, 17.

Windahusen. Windehusen = Windhausen, südl. v. Eschenz, Kt. Thurgau 136, 4. 30.

Winter, Wernher v. Mülinen und dessen Ehefrau 41, 28.

Winterberg, ein Hof, Pfr. Lindau, zürch. Bez. Pfäffikon 110, 5. 6. 32.

Winterthur, Kt. Zürich 99, 12. 101, 14.

Winterhalden, zug. Gd. Menzingen, a. d. Sihl 107, 20.

Windeswile = Winzwilen, zug. Gd. Menzingen 103, 5. s. auch v. Wintzwile.

Winthers Rüti zu Feusisberg 20, 35.

Der Wintrinen Kinder 41, 28. Wingarten zu Erlenbach 98, 9. 10. 99, 23. zu Hottingen bei Zürich 135, 13. zu Höngg 92, 2. 13. 15. b. d. Lugaten, Gd. Freienbach 16, 31. auf Stalden 22, 26. ein Hof zu Wollerau 43, 10. 11. 25. 44, 11.

v. dem —, b. d. Lugaten, Heinr. **16**, 31.

Wingarter, Rud. und Ulr. 17, 3.

Wingartzhalten zu Pfäffikon 27, 21.

v. Winikon, luz. Amt Sursee, Nikolaus, der jüngere **63**, 14. Ulr. **76**, 3. 30.

In dem Winkel zu Alt-Rapper-

swil **40**, 9. 10. auf dem Berge, zu Pfäffikon? **133**, 32. 33.

Ze Winkeln, zürch. Gd. Bülach 91, 1. 28.

Winman, Nikolaus 53, 3.

-s Schupposse zu Sarmensdorf 53, 1. 3.

Win-Meni 108, 22. 23. 36. 109, 5. 8. 17. 24.

Wintze, Winze, Berchtolds Söhne H. und Rüdi 127, 25. 26. C. 122, 27. H. und dessen Sohn H. 123, 8. Heinzi, H., der Grosse und R. 122, 5. 31. s. auch Vintz.

Winzin, Judent 123, 6.

Wintzenberg, b. Schnabelsberg? 126, 26. 127, 27.

Die Winzürlen (Personen) 17,

Winzürlo, H. 38, 27. 39, 1. Hermann 38, 23. Üli 37, 32.

v. Wintzwile, Gd. Menzingen, Bertholds Gut 103, 15.

Wirt, Wernher 62, 13.

Wirthe 131, 3.

Wirtin im Hove, Joh. 113, 20. Ab der Wisa, Wise zu Oetikon 115, 21. zu Wollerau, Wernlis Söhne 43, 13.

— Heinrich 17, 21.

An der Wisa i. Gross 124, 34. 125, 1.

v. d. Wisa i. Gross 124, 23. 27. Wisat (= visitatio, Wisung, Abgabe) 41, 14. 42, 12. 13. 15. 16.

Wisbletzli unter der Wannen, zu Erlenbach 137, 24. s. auch Wisebletz.

Wise, Wisen, nid dem Bache zu Erlenbach 98, 28. 29. 101, 32. b. d. Sarbach zu Freienbach 23, 20. 34, 1. 2. 45, 23. zu Hinderburg 103, 17. zu Littenweiler 136, 11. zu Alt-Rapperswil 37, 19. 39, 4.

— und Usgelende zu Erlenbach 98, 28. 29.

Aeussere — zu Brütten 108, 13. — — b. Erlinsbach 83, 21. 24. 25.

Vorder — zu Erlenbach 138, 6. Herren — auf Moos 20, 30. Hinter — zu Erlenbach 138, 6. Nider — auf Schwendi 14, 16. Ober — mitten auf der Ufnau

46, 13. 14.
Ober-Häuser — auf Riede 19, 32.
Wise, Wiso, Wisso 92, 19. H.
92, 3. Konr. 88, 16. Ulr.

110, 25. 115, 14.

Wisebletz i. d. Matten i. Thal 15, 32. i. d. nidern Hüsernwise auf Moos 21, 7.

Wisepletz, ze Platten, zu Freienbach 25, 8.

- zu Hinderburg 102, 29. 104, 30.

Des Wisen Hube zu Winterberg 110, 18.

Wisli, —n, zu Willerzell? 125, 30. 126, 15. 16.

Wislin bi Syla 128, 26.

Des Wismanns Kinder von Ramoltingen **96**, 13.

Wisselinges Gut auf Moos 20, 25.

Des Wissen, Wisun Halten zu Pfäffikon 31, 9. 10. auf Stalden 21, 28. 31. auf Riede 33, 35. 34, 5.

Des Wissen Schupposse zu Oetikon 115, 14. 16. 18.

Wissenwegen, Pfr. Ballwil, Kt. Luzern **62**, 5. 6.

Wisung=Wisat 42, 2.

Wolfacker zu Willisau 79, 18. Wolfmatte zu Willisau 79, 19. v. Wolhusen, luz. Amt Sursee,

Arnold 79, 1.

Wolnis (oder Wolins = Uolins?)
Hofstatt zu Hausen 49, 26.

Wolro, Wolrowe = Wollerau, schw. Bez. Höfe 43, 25.

v. —, Claus **43**, 25. Heinr. **123**, 13. **134**, 2. 3. Richwin und Ulr. **134**, 2. 3.

v. Wolrowe, die Kinder 123, 11. Der Wolrowerrun Gut zu Erlenbach 99, 13.

Wornhusen, Konr. 25, 18.

Wucherrind 52, 18.

Wucherschwein 52, 18.

Wüest, Eberhard 116, 20.

Wunnehütten im Euthal 122, 18.

Wur s. Müli, —n-Wuhr.

Auf dem Wure zu Bettwil 56, 12.

Würklerin, Adelh. 72, 8.

Wurmsbach, Frauenkl. O. C. st. gall. Seebez., dessen Gut am Etzel, jetzt Eggochs 128, 19.

Würtzen = Würzli i. Ober-Aegeri 107, 5.

Y siehe I.

 $\boldsymbol{Z}$ .

Zächender, Hs. Ulr., Hofmeister zu Königsfelden **80**, 23. 24.

Die Zanschupuss zu Erlenbach 102, 8.

Zettel, Zettelen, Ulr. 71, 39. 72, 4. Berchte 71, 39. 72, 4. 6. 30. 31.

Zettelen-Gut zu Dagmersellen 72, 4.

Zehender, Joh., Rüdi und deren Schwester Guta 105, 17. 18. Zehend-Matte zu Uetzwil 52, 2.

Zehnten 25, 31. 52, 3. 4. 6. 86, 5. 92, 44. 93, 28. im Vogelnest, nord-westl. v. Schindellegi 134, 3. 4. zu Hinderburg 136, 19. zu Menzingen und um den Berg, Gd. Menzingen und Neuheim 136, 8. 9. 20. auf Schwendi 17, 13. 38, 19. auf Stalden 21, 28. 29. in der Swande, Kt. Zug 136, 19.

In der Zelge zu Bettwil 53, 11. 12. 13. zu Sarmensdorf 52, 14. 16. zu Uetzwil 51, 25. 26. 28.

Zeri, Heinr. 36, 15.

Ziger 128, 28. 129, 12. 14. 20 u. s. w. 133, 16. s. auch Seracium.

Zigermanger am Ort, Berschi 113, 25.

Des Zigermullen Gut in Winkeln, Gd. Bülach 91, 1.

Zigren Schupposse zu Rümlang **90,** 13.

Zil-Acker auf Bachtellen 41, 29. 30. 34.

Auf, aus dem Zile zu Erlenbach, zw. Breiti, oberh. der alten Strasse und dem Loo **99**, 29. **100**, 29.

In der Zile zu Sarmensdorf 52, 13. Ze dem — zu Bettwil 55, 4. Zem — auf Bachtellen 41, 27. Zimberlis Hofstatt zu Alt-Rapperswil 36, 13. Zimberman, Zimbermanna, Arnold und H. 57, 27. Konr. 90, 3. Rud. 100, 13. Wernli 78, 24.

Die Zimbermannin **40**, 24. Des Zimbermanns Hube zu Rüm-

lang **90**, 4. Zimer, Rud. **113**, 12.

Der Zinge 103, 12.

Zingen-Gut zu Hinderburg, Kt. Zug 103, 15.

Zins 17, 14. 20, 15. 25, 30. 26, 4 u. s. w. 58, 3. 81, 22. 82, 2 u. s. w. 121, 18. 21. 130, 17 u. s. w. 133, 1. 137, 26. in die Kapelle U. L. F. zu Einsiedeln (Gnadenkapelle) 20, 15. 16. s. auch: Abtdienst, Anken, Pfeffer, Birnen, Bonen, Propstdienst, Butter, Dinkel, Vastmus, Fische, Gersten, Haber, Hühner, Käse, Kernen, Nüsse, Roggen, Rosseisen, Schafe, Schmalz, Schweine, Wachs, Wein, Weizen, Ziger.

Zinspfennig 70, 3. 71, 2. 73, 20. 22. 39. 74, 31 u. s. w. 93, 29.

Zopfenberg, H. 64, 22.

Zoll 50, 16.

v. Zollikon, Bez. Zürich, Rud. Brunner 113, 15. Ruf 135, 1. Joh. Schöno 99, 22.

Zouger, H. 60, 19.

Ze der, zer Zuben, Rud. **49**, 26. Ulr. **88**, 21.

Zuber, H. 72, 23.

Zuffinkon = Zuffikon, aarg. Bez. Bremgarten 50, 7. Rector der Kirche 50, 6. 7.

Zülli, Rud. 118, 20.

Zürcher, Züricher, H. 96, 24. Joh. 53, 5. 55, 7. Rud. 76, 24.

Zürich, die Stadt 58, 9. 87, 12.
95, 21. 98, 25. 136, 25. 137, 1.
—, Abtei St. Regula 47, 12. 13.
131, 19.
—, der Kasten = Einsiedler-Hof 58, 9. 10. 82, 6.
Zürichsee 137, 36. 38.
Zuswil, luz. Gd. Kottwil 68, 1. 5. 7. 8. 28.

Ze dem zwelften Tage 83, 4.
Zwen Schilling, Arnold und H.
58, 12. 13.
Zen Zwiern, eine Wiese zu
Pfäffikon 32, 6.
Zwivel, R. 125, 29.
Zwiger, Joh. und Ulr. 135, 5. 25.
Ze Zwigern, ein Gut zu Erlenbach 100, 23.

#### IV.

## Schlussbemerkungen.

- 1. Unter den älteren Einkünfte-Rodeln aus der Zeit vor Abfassung von U2 hätten wir oben, S. 9, noch die Urkunde von 1289, März 19, erwähnen sollen, welche die damaligen Einkünfte des Stiftes von dessen Besitzungen in Riegel im Breisgau enthält. Diese Urkunde ist in unserer Geschichte des Stiftes Einsiedeln unter Abt Johannes I., Geschichtsfrd 43, 320ff und in der Einzelausgabe, S. 192ff, gedruckt.
- 2. Da wir oben, S. 8, erklärt haben, dass wir den Text des Urbars ganz unverändert wieder geben, und bemerkten, man möge daher die in der Handschrift vorkommenden Fehler und Wiederholungen nicht für Druck- oder Korrektur-Fehler halten, ist es unsere Pflicht, die freilich seltenen und unbedeutenden Fehler, die sich in unsere Ausgabe eingeschlichen haben, und die wir bei der Durchsicht der Aushängebogen gewahrten, hier anzuzeigen:
  - S. 23, Z. 8, ist nach dem Namen Rúnsli das? zu streichen.
  - , 29, , 30, 4. Wort, lies Erbe statt Frbe.
  - , 88, , 17, 4. , , zw , zw.

Zum Namen- und Sachen-Verzeichniss, S. 139, ist zu bemerken, dass *Ahorn* südwestlich oberhalb des Klosters Au bei Einsiedeln liegt, im Euthal dagegen Ahorn-Wald und -Weid. Im Urbar ist wahrscheinlich ersteres gemeint. — Anstatt Phfyster auf S. 143 ist Phfister zu lesen.

3. Schliesslich sei uns gestattet, dem Vorstande des historischen Vereins der V Orte unsern verbindlichsten Dank dafür auszudrücken, dass er durch Bewilligung der Mehrausgaben für den Satz den genauesten Abdruck des Urbars ermöglichte.



# Inhalts-Uebersicht.

		Seite
	Einleitung	3
J.	. Text	14
	Schwendi 14. Thal 15. Lugaten 16. Ried 18. Moos 20. Stalden 21.	
	Freienbach 23. Pfäffikon 26. Hurden 35. Alt-Rapperswil (Altendorf)	
	36. Wangen 40. Bachtellen 41. Mülinen, Siebnen 42. Weingarten 43.	
	Fisch-Zinse zu Pfäffikon 44. Freienbach 45. Bäch, Ufnau, Urkunde	
	des Rathes zu Rapperswil wegen des Falles 46. Rossau 47. Hau-	
	sen 49. Wald 50. Waldhausen, Boswil, Uetzwil 51. Sarmensdorf 52.	
	Bettwil 53. Hämikon, Ebersol 58. Ottenhausen, Baldwil 59. Lüg-	
	swil 60. Gosperdingen 61. 62. Eichholtren 61. Nunwil, Urswil 62.	
	Wil, Hof bei Sursee, Oberkirch 63. Geuensee 64. Hunzingen,	
	Gattwil, Engelwart, Nottwil, Rippertschwand, Buttisholz 65. Eglis-	
	berg, Ettiswil 66. Rietbrugga, Alberswil 67. Zuswil, Egolzwil 68.	
	Dagmersellen 69. Luthernthal 74. Reiden, Bottenwil, Rued 75.	
	Seengen, Gallikon 76. Boniswil, Hüsern, Egliswil 77. Gross-Diet-	
	wil, Melchnau, Altbüren 78. Gondiswil, Fischbach, Brisecken,	
	Sewlen, Geiss, Felmis, Unter-Erlinsbach, Hofrecht 79. Benkenhof,	
	Wenslingen, Leistung an die Kirche zu Unter-Erlinsbach, Nussbau-	
	men 84. Siggingen, Steinenbühl 85. Lengnau, Erendingen 86. Nieder-	
	wil, Boppelsen, Hüttikon 88. Dällikon, Rümlang 89. Höngg 91. Kalt-	
	brunnen 93. Erlenbach 98. Hinderburg 102. Brättigen 105. Neu-	
	heim, Oelegg, Adelmattschwil, Holzachsgüter (wahrsch. zu Finster-	
	see), Aegeri, Neuheim 106. Brütten 107. 120. Winterberg 110. Ill-	
	nau, Hegnau 111. Schwerzenbach, Wittelikon 112. Stäfa 113. 120.	
	Gamsten, Grüt, Oetikon 114. Redlikon 115. Meilen, Hof 116. Binzi-	
	kon, Izikon 117. Kempten, Robenhausen, Wetzikon, Kempraten	
	118. Vollikon, Fischenthal, Schalchen 119. Oetwil, Nuss-Zinse zu	
	Stäfa, Wachs-Zinse zu Stäfa und Brütten 120. Zinse von Einsie-	
	deln 121. Die Schweigen auf Egg (Einsiedeln), Hofrecht von Pfäf-	
	fikon, Einsiedeln, Neuheim, Erlenbach, Stäfa und Kaltbrunnen 129.	
	Die Mannlehen des Stiftes 133. Bemerkung über die Gwer (Gewere), Güter des Kelnhofes zu Erlenbach 137.	
	Schriftproben: a. der ersten Haupthand 14, b. der zweiten	
	Haupthand 121.	
		139
٧	. Schlussbemerkungen	199

